ende und lich emikant, geter,

fabrik. ch ist sohr nck, sehr ganz ohne ömmlicher rielseitigen las Wies ts gekocht neine

ren: aten, braten Schinken elette, Mk. Uhr ab

nspeer. rob, und Karlstrasse.

itt :

itchen awirftden

lumen Martt. ıg.

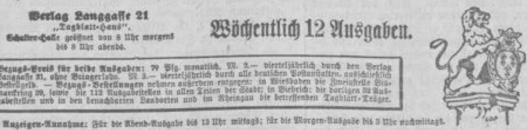
es Fabrikat n hergestell lition,

tstr. 26.

Miesbadener Cagblat

"Tagbinit-hand". Shafter-halle gröffnet von 8 Uhr morgens 148 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852

"Tagblatt Daus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends, außer Sountags.

Mugeigen-Breid für die Zeife: 16 Big für lofale Angeigen im "Arbertsmarft" und "Atelner Augeigen" in einbeitlicher Sahlerm: D Big, in bavon abweichenber Sahandfahrung, forde für alle übrigen istellen Angeigen; 20 Big, für alle antwartigen Angeigen; 1 UR. für lofale Meffianner; 2 UR. für antwartige Welfamen. Gange, date, batte, barutet und viereit Geifen, burdlingens, und volonderer Rusingenderen Befault. Bei wiederer Rusingen underschaften Befault.

Für bie Aufnohme von Angeigen an borgeichriebenen Tagen und Bilben wird teine Gemabe übernommen

Mr. 95.

Cametag, 25. Rebruar 1911.

59. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: W Big menatith. W. 2.— viertelzürflich durch dem Berfag Langagen II. aber Bringerlode. M 3.— vierteljährlich durch alle benischen Tofinnitäten, ausschließlich Bekrilgeld. — Bezugs- Befrellungen vebnen auserdem entgegen: im Wiesbaden die Juniaftelle Dia-marcfring 28, fetwie die 112 Ausgabeitellen in allen Teiten der Scabet; in Biebrich: die bertigen zur Ausgabeitellen und in den benachberten Landachen und im Abetagan die betreffenden Tagblatt-Teäger.

Politische Aberficht. Die Lage des Arbeitsmarktes

weift im Januar feine erheblichen Unterschiede gegenüber dem Bormonat auf. In den Industrien, Die bom Beihnachtsgeschäft abhängen, ist naturgemäß ein erheblicher Rudgang zu beobachten. Die Lage des Baugewerbes wird als der Jahreszeit entsprechend ruhig, aber im allgemeinen befriedigend bezeichnet. Muf dem Ruhrfohlenmarft ift laut "Reichsarbeits-

blatt" noch der Besserung der beiden Bormonate eine Abidmadjung eingetreten. Im Saarrevier ift die Gorberung nur wenig gegen den Bormonat gurudgeblieben. In Oberichlesien lag der Roblenmarkt noch Bemlich schwach. Im mittelbeutschen Braunfohlenbergbau war die Beschäftigung der Werke im allgemeinen befriedigend. In der rheinischen Brifettsabrifation war der Geschäftsgang im ganzen nicht ichlecht. Die Wetallinduftrie wird teilweise ungunftig beeinfluft bon der Unsicherheit, die über das Zustandekommen der Syndikate herrscht. Die Lage der Maschinenindustrie befriedigte im allgemeinen. In der Textilindustrie baren die Baumwollspinnereien noch immer recht un-befriedigend beschäftigt; auch die Lage der Tuch-industrie läßt viel zu wünschen übrig. Ter Geschäftsnang der elektrischen Industrie war befriedigend, auch die chemische Industrie hatte gut zu tun. Die Lage des Kalimartis wird weiter gunftig beurteilt. Nach ben Berichten der Kranfenfaffen bat der Beichäftigungsgrad, wie meist um diese Jahreszeit, jedoch etwas ftorfer als im Borjahr im Laufe des Januar weiter nochgelassen; dies ist zum Teil auf das Bangewerbe und das nach Beendigung des Weihnachtsgeschäfts weniger Leute brauchende Handelsgewerbe zursichzuführen. Es ergab fich am 1. Februar 1911 gegenüber im 1. Januar eine Abnahme ber bersicherungspflichtigen Mitglieder abzüglich der Kranken von insgesamt 42 555 (39 797 männlichen und 2758 weiblichen Mit-Gliebern). Gegenüber dem 1. Januar ift der Be-ichäftigungsgrad der mannlicen Berfonen bon 100 auf 99 gefunfen, mabrend der ber weiblichen Berfonen derfelbe geblieben ift. Em Gegenfate zu den Kranten-toffenziffern ergeben die Arbeitsnachweisziffern eine icheinbare Befferung gegenüber bem Degember und dem Januar des Borjahres. Bei der Gesamtzahl der betichtenden Arbeitsnachweise, für welche bergleichbare Angaben vorliegen, kamen nämlich im Januar 1911 auf je 100 offene Stellen bei den männlichen Personen 196, bei den weiblichen Personen 90 Arbeitsgesuche gegen 218 bezw. 100 im Tezember und 254 bezw. 98 im Januar 1910. Die Lage des Berliner Arteitsmarftes berichlechterte sich gegen den Bormonat weiter, gegen danuar 1910 hatte sich jedoch für mannliche Arbeiter der Beschäftigungsgrad erheblich gebessert, für weibliche Arbeitsfrafte war er auf derfelten Bobe geblieben. Schleswig-Holftein, Libed und Somburg war die Erbertemöglichkeit für ungelernte Arbeiter ungunftiger ale im Borjahre, in dem ftarte Schneefalle Arbeit?" Belegenheit ichafften. Aus dem Rheinlande wird belidtet, daß ber Beichaftsgang gegeniber bem Degember benig Beranderung aufweift. Der Bericht über ben Arbeitsmarft in Seffen und Beifen-Raffan felt eine Besserung gegenüber früheren Jahren fest die auch dadurch jum Ausbrud kommt, daß die Stabte erft fpater als fonft mit Rofftandsarbeiten beginnen. In Bapern, Württemberg und Baben läßt ich eine Besserung bes Beichäftigungsgrades bemerken. Die Ginnahmen aus bem Guterberfehr beuticher Gifentohnen betrugen im Januar 136 697 404 M., das find 10 589 824 M. mehr als im gleichen Monate des Borlabres. Das bedeutet eine Mehreinnahme bon 171 M. ober 6,98 b. S. auf 1 Amtr.

Die Entfendung des fronpringen.

L. Berlin, 23. Februar.

Die Entsendung des Kronprinzenpaares nach Rom dur Aberbringung der Glückwünsche des deutschen Raiferpagres zur italienischen Rationalfeier fann als eine gludliche Lofung ber Schwierigfeiten betrachtet berben, mit deren fibermindung fich in der letten Beit eine Reibe von Personen und von Zeitungen diesseits und jenseits der Alpen beschäftigt haben. Nachdem nummehr die Entscheidung in dem Sinne gefallen ist, daß der Kaiser seinen Sohn nach Rom schiedt, mag wiederholt darauf hingewiesen werden, daß vom Quirinal feine Einlodung erfolgt war, weder nach Berlin noch noch einer anderen Sauptftadt. Somit wurde das, was eine zu geschehen hatte, um die freu-

dige Anteilnahme an der Jublilaumsfeier zu befunden. in das Gebiet der eigensten und ganglich freiwilligen Enischliefungen gerudt. Bei bem Berbaltnis gwifden Berlin und bem Quirinal kann es als ausgeichloffen gelten, daß die nunmehr getroffene Enticheidung dort als ungenügend angeseben werden follte. Der Kron-pring kommt als offizieller Bertreter feines Baters, als Bertreter zugleich bes beutschen Bolfes, und das fann wohl genügen. Freilich wird man im Batilan wie in deutschen Bentrumsfreisen eine begreifliche Genugtnung barüber empfinden, daß nun doch nicht ber Raifer nach Rom geht, aber barum braucht die Beiriedigung des italienischen Bofes und der italienischen Regierung über ben in Berlin gefundenen Ausweg aus bermeintlichen oder wirklichen Schwierigfeiten nicht geringer gu fein. Borausfichtlich wird die Entfendung des Kronbringen zugleich bestimmend für die Entschliefungen auch anderer Regierungen sein, so daß also die übrigen Staaten, insoweit sie sich überbaupt offiziell an den Jubiläumsfesten beteiligen, nicht durch ühre Staatsoberhäupter werden vertreten werden. Man fann sich kaum borstellen, daß nunmehr selbst Herr Fallieres in Berson in den Quirinal eilen möchte; jedenfalls ift wiederholt feitzustellen, daß die Mitteilun-gen über eine angebliche Reise des Prösidenten der Republit noch Rom nur auf Geruchten beruben, bag fie bon Paris aus noch in feiner Beise bestätigt worden

hd. Rom, 24 Februar. Das Serold-Bureau meldet: Die Melbung, bag das beutsche Kronprinzenpaar im Auftrage Raifer Bilhelms ben Konig Bifter Emanuel bon Atalien beinden werde, wird in allen Bevolferungsichichten Italiens mit großer Begeifterung aufgenommen. Das deutsche Kronpringenpaar wird am italienischen Sose einen großartigen Empfang finden. Die "Tribuna" schreibt: In dem Kronprinzenpaar wird ber Kaiser geehrt werden, dessen hochberzige Freundfcoft für bas italienische Bolf auch biesmal wieder beredten Ausbrud fand,

Deutsches Reich.

* Rompromigverhandlungen über bie elfaß-lothringifche Berfaffung. Es finden gegenwärtig Berhandlungen gwifden ben Berfiner Zentralfiellen und ben Bunbesregierungen barüber flatt, intvleweit ben Bunfchen bes Relchsbags über ben Rabmen ber elfag-lothringischen Berfoffungefrage binaus entgegengefommen werben fonne, Gte geftaften fich ficherem Bernehmen nach recht fcmbierig, und es ift borausgufeben, bag eine Entscheibung bierüber nicht fobalb erfolgen wirb. Es lagt fich baber vorläufig auch nicht abseben, wie fie ausfallen werben. Immerbin ift auf Grund ber Erfundigungen an unterrichteter Stelle bereits ju fagen, bag bie Berbfinbeten Regierungen bie boile Mutonomie ber Reichslande, als gurgeit berfrüht, unter teinen Umftanden bewilligen, noch fich auf eine Sch malerung ber faiferlichen Gewalt in Gijag-Lothringen einfaffen werben. Siergegen wirde namentlich Breugen feinen gangen Einfluß aufbieten, und iderlich mit Erjofg. Dagegen scheint man an den Ber liner Bentralftellen geneigt zu fein, beguglich ber Gemabrung bon Bundesratsftimmen an Glab-Lothringen entgegengufommen. Man wurde biefe Stimmon entweber in positiver Form für alle rein wirtschaftlichen Fragen gugefleben ober in negntibet Suffung unter Ausschluß aller Angelegenheiten, bie beer, Blarine und auswärtige Bolitit

* Gine prenfifde Staatsinventur. In ber Gibung bes preufifichen Sausbaltsausschuffes am lepten Montag ift angeregt worden, jur Debung bes Rurfes ber Staateanleiben eine Staaisinventur aufumachen, um boburd bie Sicherheit ber Staatsanleiben bargutun. Diefer Antrag tann, fo fchreibt blergu eine Rach richtenftelle, ben Anschein erweden, ale ob ber wenig erfreulide Rurdftand ber preufischen Anleiben barauf gurfidguffibren mare, baß in ber Offentlichteit irgent melde Ameifel an einer ausreichenben Junbierung ber preuftsichen Staatsichnib beständen. Daß folde Zweifel im Infand ober Ausland wirflich borbanben waren, tann man aber berechtigterweife nicht annehmen. Denn es ift boch eine überall besannte Zatfache, bag allein bie Gifenbahnen eine mehr wie ausreichenbe Dedung ber Staatsichniben bilben. Am 1. Januar 1910 belief fich bas Anlagefapital ber preußischen Staatebabnen auf 10,5 Milliarben Mart, wahrend fich zu bem gleichen Zelibuntt bie gefamien Staatsiduilben auf 9,4 Difffanden fiellten. Mitten nberftieg bas Gifenbabu-Anlagerapital bie Gefant-ichafb bes Staates noch um 1.1 Milliachen. Es ift ferner ju berfidficitigen, bag nach einer im vorigen Jahr ange-fiellten Berechnung bestiertes ber prenfifchen Domanen fic blefer Staatsbefich auf rund 508 Millionen Dart belief, wobei nur bie geschloffenen Domanenvorwerte be-rudfichiigt murben. Mir ben weiteren Befit bes Staates an Forften, Bergiverlen ufw. liegen gwar neuere Berech-

nungen nicht bor, aber allein bie oben angegebenen gablen beweifen, daß bie preitfifche Staatsfonn's in einer Beife funbiert ift, bie jeben Bweifel an ber Giderheit ber Ginatipapiere ausschließt.

+ Das beutsche Dorf ohne Steuern. Gin gerabegn ibeales Gemeinwefen ift bas Dorf Langenanbach, von bem flingft berichtet wurde, bag es bisber ohne Erhobung bon Steuern ausgekommen fet. Wie uns bagu weiter geichrieben wird, geichnet fich biefes Dorf, bas im Regierungsbegirt Wesbaben liegt, noch burch eine Reihe bemerfenswerter anderer Borgiege aus, die burchaus als vorbilblich bingestellt werben tonnen. Das Dorf gablt 780 Eintvohner und bat einen Befigfiamb bon 500 Setiar Bald, der ihnen in Berbindung mit febr ertragreichen Steinbrüchen ein forgenlofes Dafein fichert. Aus bem Berfauf bes holges und ber Kofffieine erzielt bas Dorf jahrlich eine Einnahme von rund 50 000 M. Dieses Geld ift vorzüglich angelegt. Erstens bat die Gepreinde dafür ge-forgt, daß die vereinnahmten Summen Kändig in Werthapieren angelegt werben, um ein feftes Dorfvermögen gut schaffen. Bisher find nach Abzug aller Untoften rund 225 000 M. gesammelt worden. Alljährlich werben 20 000 Mart für Renbauten angelegt, bie higienischen und wirtschaftlichen Zweden bienen. Go wurde eine Sochbruchvaffertettung bergeftellt, ju beren Amage jeber Sousbefiver 10 DR. beifteuern nuifte. Weitere Beitrage werben für bie Bafferleitung aber nicht erhoben, so bag auch biefe Abgaben für die Dorfbewohner wegfallen. Außerdem hat die Gemeinde noch die Anlage einer eleftrifden Sicht- und Rraftfeltung burchgeführt, bon ber aus jaber Dorfbewohner ohne weitere Untoften an die elettrische Zentrale angeschlossen wird. Für die Berwendung bes elettrischen Lichtes werden 20 Bf. pro Kilowattstunde gefordert. Trop all dieser fosispieligen sozialen Einrichtungen braucht aber fein einziger Bewohner bes Dorfes Steuern ober irgend welche andere Mbgaben, wie Stragengelber, Bridengelber, Waffergelber ufto., ju bezahlen. Alle biefe Ausgaben werden bon bem 20 000-Mart-Fonds bes Dorfes befirirten, ber aus ben jahrlichen Aberschüffen bufür gurudgelegt wird. Wie wir horen, beabfichtigt bie Gemeinde auch in biefem Jahre grobe Renbauten higienischer und wirtichaftlicher Rafur in Angriff ju nehmen. Eine Dorfbibliothet besteht bier gur Unterhaltung und Belehrung ber Dorfbewohner, ble gablreich bem Antialfobolisnmis zuneigen. Abnliche Borstige weift ibrigens bas Dorf Dettighofen im Großbergogfum Boben auf, wo Bauern fich burch ibre große Bilbung in Geologie, Botanif und anberen Biffenichaften and geichnen. Auch bier ift eine vorzägliche Bibliothet borhanden.

* Der Abgeordnetentag bes Denifden Rriegerbunbes, ber alle zwei Jabre flattfindet und ber in biefem Jabre in Deimold abgehalten wird, findet auf befonderen Bunfch bes Fürften jur Lippe nicht, wie frither befannt gemacht, am 16. Juli, fondern am Sonntag, ben 23. 3ult, finit. - Der Abgeordnetentag bes Brenftfchen ganbes-Rriegerverbanbes wird am Montag, ben 24. Juft, ebenfalls in Detmoto abgehalten.

* Emas bon ber politifchen Boligei. Die "Germania" fcreibt: "Bor einigen Tagen bemerfte bie Gattin bes Schriftführere bes polnifchen Strag-Bereins gu Bofen, bag fich jemand an bent augerhalb ber Wohnungstür angebrachten Brieftaften gu ichaffen machte. Durch bas in ber He fie simen 90 Brieftafien auffchlog und ausraumte, febr aufmertfam bie Briefabroffen, befonders bie Bofifiempel ftubierte, wobei er fich Rotigen machte, worauf er alles wieber in ben Raften gurudiat. Diefelbe Beobachtung machte bann fpater ber Schriftfubrer bes Bereins. Diefer Tage nun gefang es, ben Rengierigen festzunehmen. Auf telephonischen Anruf fam ein Bolizeideamter, ber aus bem Boriemonnaie bes Erinphien unter anberem auch bie Legitimations. farte ber politifchen Polizei gutage forberte. Bis jur Mittagegeit batte bie Boligei angeblich noch nicht ben Ramen bes Agenten feftftellen tonnen." - Gine Gegenaußerung wird nicht ausbleiben blirfen.

Marlamentariface.

Das Kurpfufchergefett. Die Rommiffion bes Reichs-tags tam in ihrer weiteren Beratung ju einem Befchuft ieber bie Berpftichtung gur Gubrung bon Geichafteblichern. Die bierauf bezügliche Beftimmung im gweiten Abfat bes § 2 erhielt folgende Folfung: Die im § 1 bezeichneten Ge-werbeiresbeuden (benn bas find bie gewerbsmäßigen, nicht approbierten Rrantheitsbehanbler) haben Geschäftebucher ju führen, in benen Rame und Bohnort bes Behandelten, bie behandelte Krankheit, Art und Dauer ber Behandlung fowie bas honorar einzutragen find. Die Bücher find 10 Jahre aufzubewahren. Dieje Bucher find nur bann ber guffanbigen Beborbe vorzulegen, wenn in einem gemäß § 5 eröffneten Berfahren ein bahingebember Gerichtsbefchluß porliegt (in § 5 handelt es fich um die Unterfagung bes Gewerbebetriebs). Die untere Berwaltungsbehörbe ift bejugt, in Orten unter 1500 Einwohner auf Antrag Aus-nahmen zuzulassen. — Sehr bestritten blieb in ber Aus-spruche die Frage der Wahrung der Distretion gegen Patienten. Ministerialdirector Dr. d. Fonquieres gab die Erstärung ab, daß nach Anstidt der Regierung, die in dem Gefet auch gum Ausbrud tonnnen wird, alle aus ben Go

fchafteblichern getwonnenen Renntwiffe unter Dienfigeheimmis gestellt werben follen. Den Kurpfuschern tonne feine Beugnieberweigerungerecht gugebilligt werben.

Morgen-Musgabe, 1. Wiata

Seer und Flotte

Die Reusnfertigung ber grauen Gelbumiform ift jest foweit borgefdritten, daß auch verschiedene Landiturmformationen mit ihr ausgestattet werden formen. Was benan noch fehft, foll im laufenden haushaltsjahr hergefield und bereitgelegt werben.

Gin bebauerficher Unfall in unferer Marine. Mus Mensburg werb berichtet: Bei hober See schlug ein im Schlopp einer Marinebarlasse befindliches Boot von S. M. S. "Bürtiemberg" voll Wasser und ging unter. Dabet fant ein Infaffe, ber Matrofe Reinhold Miller and Kidwigsborf, den Tod. Die Leiche wird von Tauchern gesucht.

Ansland.

Miederlande.

Die fürftliche Familie gu Bieb beabfichtigt, ihren großen Grundbesit in Solland, und zwar bei Baffenaar, zu verfaufen. Es handelt fich um ein Areal bon zirka 1000 Sektar. Der Raufpreis beträgt elma 7 Millionen Mark. An dem Rauf find mehrere hollanbische Großfirmen der Gartnerei beteiligt,

grankreich.

Berbachtigung einer beutiden Familie, Chne irgendwelche Beweise wird in den Parifer Abendblättern eine im Bartfer Bororte Bincennes anfässige bentiche Familie verdächtigt, die Tefertion frangofischer Goldaten, die in Bincennes garnisonieren, zu begünftigen. Gine Untersuchung ift eingeleitet.

Serbien.

Gine unbebachte Außerung. Die Erflarung des Briegsminifter Goffovitid in ber Cfupichting, ber beutsche Gesandte habe fich für die Lieferung der Gebirgsbatterien intereffiert, weil ein Bruber bes Gefandten bei ber Geschützfabrif Erhard beteiligt fei, veranlagt einen Teil der ferbischen Preffe, gegen den Rriegsminifter wegen biejer unbedachten Augerung Stelling gu nehmen,

Würhei.

Ein jungtürkischer Butich beboritebenb? Alle aus Salonifi in Konftantinopel eintreffenden Rachrichten konstatieren, daß das jungtiirkische Komitee einen enticheibenden Borftog borbereitet, um die volle Regie-rungsgewalt in die Sande zu bekommen. Es foll um jeben Breis der Grofwesier gestürzt und durch den Minifter bes Innern Salil erfett werben. Der Kriegsminister Mahmud Scheffet-Bascha trifft alle Borbereitungen, um einem ebentuellen Butich rechtzeitig begegnen zu fönnen

Bur Bagbabbahufrage. Entgegen ben bon frangefifchen Blatiern berbreiteten Melbungen, bag bei ben Besprechungen groffden ben Konftantinopler Boffchaftern Englands und Frankreichs mit bem türfifden Minifter bes Augem Mijaat Bascha wegen bes lepten Teils ber Bahnstrede nach bem perfifchen Golf Berhandlungen begonnen hatten, mit ber Hofaft, biefe Strede zu internationalifieren, erführt bas "Strichiche Telegrabbenbureau" an unterrichteter Stelle, bag biengu Bertreter ber beutiden Gefelichaft binungezogen werben militen, ba anberenfafis beren ft on seffionen verlett werben femien. Im übrigen habe biefe Angelegenheit feineswegs Effe, bem bis Bertigftellung ber Bahn nach Bagbab felbst vergingen noch minbeftens 5 Jahre, che man an eine Berläugerung

henden fonne.

Gaffen.

Der ruffifdi-dinefifde Ronflift. Der "Matin" teift in einer anscheinend offiziöfen Roie mit, bag China der ruffifeben Regierung nicht nur vollftanbige Genugiuung gegeben habe, fonbern fich fogar bereit erffart babe, ben im August birfes Jahres abfaufenben ruffifch-binefficen Beritag bom Sobre 1881 mit einigen Mbanberungen gu berlangern.

Ans Stadt und Land. Wissbabener Nachrichten.

Seit mimmehr 8 Tagen brauft es in ben Liften, raffelt an Fenfierlaben und Turen und beult im Schomftein, als tvenn boje Geifter losgelaffen maren. Auch ber Stabter tann baraus ermeffen, bag braugen im Freien Friihjahrsfturme weben, bon beren Gewalt er im Sanfermeer ber Stadt berhaltmismägig mit wenig berfpitt, benn nur ab und gu fegt ber Sturm einmal mit woffer Starte um eine Strogenede. Dort braugen por ber Stadt raft es inbeffen mit elementarer Sewalt gang anders; gleichmäßiger und fiatfer. Der Spagierganger tann ber gewaltigen Luftftromung taum ftanbhalten, vor ber fich bie ftarfien Baumafte bis jum Brechen biegen und bie lofe Erbe wie Sageltomer bor fich hertreibt. Das ift gewiß Giurn. Und um bies bestätigt gu finden, wirft man vielleicht einmal einen Blid in ben Biesbabener Bitterungsbericht, um mit Aberrafchung zu lefen, daß barin die Windftarte mit 3 bis 4, also als sawach bis manig angezeigt ist. Wenn biefer Stärfegrab bem Runbigen unbebingt als gu niebrig angegeben ericheint, fo bat bies feinen Grund in ben ein gangs erwähnten Umftanben, b. b. in bem Windfchut, ben große Saufermaffen gewähren, und vielleicht auch barin, bag bas Regifirierinfirument nicht ber vollen Binbftarte ausgesett wird. Gur Biesbaben fommt noch ber gimftige Umftand bingu, bag bie Stabt burch bie umliegenben Sobenguge überhaupt febr gut gegen alle Biebe geschitzt fiegt. Dann aber ift bie internationale Binbftala nach Beaufort, welche je nach ber Gefchwindigfeit ber Luftfiromung 12 berichiebene Winbfiarten normiert, ben Begriffen bos Seemanns angepast und nicht benen bes Binnenlanders. Blas bei erfierem als magig gift, ficht letterer ichon als bas Außerste an. Da wir und gegenwartig in ber windigften Jahreszeit befinden, ift eine Erflarung, wie die Windftarfen gefunden und bezeichnet werben, wohl angebracht. Der Weteorologe bebient fich jur Meffung ber Binbftarte bes Anemometers, eines Inftruments, welches bie Weter-Gefchwindigfeit ber Luftfirdunung in ber Geftinde anzeigt. Go berricht Binbftarte 3 (gleich ichtvach) bei einer Gefchwindigfeit bon 8 Meter in ber Gefunde = 28,8 Milometer in ber Gtunbe. Mäßiger Bind, Stärfe 4, hat 10 Meter Gefundengeschwinbigfeit ober 36 Rilometer Stunbengeschwündigfeit. Binbftarte 6 ift farter Wind bon 15 Meier Gefunden- und 54 Rifometer Stunbengeschwindigleit. Er gilt im Binnenland ichen als fleiner Sturm, während in der Meteorologie erft Binbftarte 8 frürmifcher Wind von 21,5 Meier Sefunben- und 77,4 Rillometer Stunbengesmivinbigfeit bebeutet. Starfer Sturm = Binbftarte 10 raft mit 104 Rilometer Sintbengeschwindigfeit einber und Binbftarte 10 gleich Orfan bat eine Geschwindigfeit bon 144 Rilometer in ber Sturbe. Empirifd gefunden werben bie Windfiarten aber auch an geeignet fenftruierten Binbfahnen, und por affent find fie gut an freifiebenben Baumen wahrnehmbar, Bei Binbftarfe 2, nach ber imernationalen Gtala leichter Binb, bewegen fich nur bie Blätter. Binbfiarte 4, magiger Bind, bringt fleine Biveige in Bewegung. Bewegen fich größere 3weige, fo berricht ftarfer Bind in Starfe 6, und wenn fich ftarte fifte biegen, fo webt ftirmifcher Bind in Starte & Bei biefer Binbftarte wirb ber Menfich auch im Geben gebemmt. Wenn endlich Afte und Baume brechen, bann baben wir ftarfen Sturm in Starte 10. Die Pappeln am Rhein, nomentiich am Schierftelner Safen, bogen fich in ben lesten 8 Tagen beständig bis auf ben Saubiftamm frumm, fo bag allo bie Binbftarfe 7 bis 8 betrug und harter bis frurmifeber Wind im Freien wehte.

Das Raiferpaar trifft in Begleitung ber Bringeffin Bittoria Luife von feiner Korfureife in ber erften Woche bes Monais Mai in Biesbaben ein. Enbe ber zweiten Maiwoche begibt fich ber Raifer auf 8 Tage gu ben Feierlichteiten ber Einweihung bes Denkmals ber Konigin Bifforia nach England und febri bon bort aus wieber nach

Biesbaben gurud. Die Aufenthaltsbauer in Biesbaben sift noch unbestimmt. — Mit biefen uns gestem telegraphisch aus Botsbam übermitielten Rachrichten werben unfere bisberigen Bletbungen iber ben biesjahrigen Mufenthalt bes Raiferpaares in hiesiger Stadt lebiglich bestätigt.

Samstag, 25. Februar 1911.

- Das Chiebogericht für Arbeiterverficherung im Ro gierungsbegirt Biesbaben bat für bas Geschäfisjahr 1911 Die folgenden herren gut feinen Bertrauensargten gewählt: 1. Geheimen Mediginafrat Dr. Gleitsmann, 2. Dr. Brid, 3. Dr. Schrant, 4. Dr. Althauffe, familich in Wiesbaben, 5. Dr. Chenau zu Frankfurt a. M.

- Tobeseillärung. Der Direttor bes Lanbeshofpitals Merghaufen, Dr. med. hermann Schebiler in Merghaufen, hat beantragt, ben verschollenen Oberlehrer Muguft Schebeler, gulept wohnhaft in Biesbaben, für tot gu erklaren. Befamilich war Schebiler bor langen Jahren eines Radmrittags aus feiner hiefigen Wohning weggegangen, angeblich nach Biebrich, und feitbem fpurlos verschwunden. Das rätselhafte Berschwinden bes allgemein geachteten Mannes batte feinerzeit großes Auffeben erregt.

Der Boligeihund "Luchs", ein beuticher Schäferhund, Führer und Dreffeur Schummann bufe bon Wiesbaben, bon bem in letter Beit burch feine erfolgreiche Arbeit bei Diebftablen ufw. viel die Robe war, leiftete, wie fcon turg erwähnt, am Mittivoch in Dopheim wieber Mal ein Bravour-ftiid. Bei bem Badermeifter Gmil heil war eingebrochen und aus bem Gefreiar ungefahr 15 D. geftoblen worben Ungefähr 10 Stunden nach ber Zat wurde Luchs burch feinen Wührer auf bie gurudgebliebene Spur gefest. Er arbeitete biefelbe burch eine vielbegangene Strafe und einen mit Gras bewachsenen fteilen Abhang hinan in flotter Suche aus und lief ichnurftrade in ein Saus ber 3bfieiner Strafe, wosetbit er die Tur eines unverheitateien, wegen Ginbruchbiebfiable vorbestrafien Arbeitere verbellte. Der Arbeitet war nicht zu Saufe, sonbern ftand in einer Entfernung von ungefähr 200 Meter bom Saufe weg, wo er benn auch balb bemerft wurde. Um nun ben hund in bezug auf feinen Spiirfinn einmal auf die Brobe ju ftellen, erlandte fich ein als Schäferhundglichter befannter Beamter in Bivil folgen bes: Er ging gu bem Arbeiter bin, um mit bemfelben enganeinander geschmiegt wieder gurudgulommen. Der Erfolg war einsach verbliffend. In die Rabe des Saufes getommen, fprang ber Sund ploglich bem Arbeiter, benfelben würend verbellend, gegen die Bruft und war taum zu halten, Dem Befannten, welcher bem Sunbe boch auch gang fremb war, tat er nichts. Gine ungeheuere Menichenmenge, burch welche ber Sund während ber Arbeit feinen Weg oft babnen mußte, woburch bem Tiere bie Arbeit febr erschwert wurde, batte fich eingefunden und bewunderte bie fichere Arbeit bes Tieres. Der Arbeiter wurde in Saft genommen. Der felbe hund hat bor einiger Beit icon einmal in einer Einbruchsbiebstablefache mit Erfolg in Dobbeim gearbeitet. Man muß hier beibe bewunbern: ben hund, ber fo etwas gelernt bat, und ben Dreffeur, ber ibn fo etwas gelehrt hat.

- Ein Schwindler. Am 3. d. M. hat in Lorch eine fich als bei ber Regierung beschäftigter Geometer ft ramet ausgebende Berfon einen Arebitschwindel verübt. Gie wird befcprieben: Etwa 30 bis 32 Jahre alt, 1,67 Meter groß, bon mittlerer Geftalt, volles, rotes Geficht, gefundes Ausfeben, rötliches, furs geschnittenes Ropfbaar, rötlichen, furs geschmittenen Schmurrbart, tragt 3wider, bellen Angung etwas buntlere Belerine, bellen, weichen Filgbut, gelbe Schube. Sprache: theinische Munbart. Es wird nach bent

Combinbler gefahnbet.

Rebschädlinge und Bogelschut. Herr Frang Bubl aus Deibesbeim beschrieb in einem Bortrag fiber ben Beuund Sanemourm in ber Rheinpfalg bie Phafen bes feit 1897 ftetig fortichreitenben Einbringens biefes Schablings in ber Gbene und auf ben Berghängen und die Beimfuchung. welche ebenfotvohl bie gewöhnlichen Weinforten befällt wie auch die Ebelgewächse. Die Berbeerung machse ohne Stillber Rulfuren feit 40 Jahren. Der Schmeiterling tonne bort feicht feine Gier ablegen, ba man bie natifrlichen Schützet vertilat babe. Rebner gitiert goblreiche gutgegludte Berfuche ber Bertilgung bes Ben- und Sauerwurms und bee Schupes ber Parafifen, welche biefen bernichten. Im gweb

Jenilleton. Jesus in Wiesbaden.

Das "Biesbadener Zagblait" brachte in feiner Abenb-Ausgabe vom 22. b. M. aus ber Feber bes herrn Pfarrers Frit Philippi einen Auffat, beffen Inhalt gu Erörterungen amegt. Es ift gewiß ein erfreuliches, ein hocherfreuliches Mentzeichen ber Gegenwart, daß bie religiöfe Frage wieber in ben Mittelpunkt rudt, baß fich bas Beburfnis nach Riarbeit in immer breiteren Schichten ber Bevolferung geltenb macht. Beber, ber fich ehrlich bemubt, biefem Berlangen gerecht ju werben, erwirbt fich Berbieufte um bie Denfchbeit. Jebe Religion foll ber boberen Moral, bem naturgemäßen Streben ber Menfchbeit nach immer weiterer Bervollkonmuning, bienen. Deshalb find Rirchen, bie anberen Ameden bienen, umfabig, ihre ureigenfte Aufgabe gu erfillion

Mus bem Bebarfitis nach Marbeit muß und wird bie moberne Reformation herauswachjen, Die in affererfter Unie gum Gegen ber Menfcheit, jum Beil ber Rirchen bie Tremming von Staat und Kirche" bringt. Ebenfo wie es als ein erfreuliches Zeichen ber Zeit anzusehen ift, bag bie urobernen Bibelabende in ber Lutherlirche fleißig besucht werben, flegt ein erfreufiches Zeichen ber Beit in ber Tatfuche, baft herr Bfarrer Belter eine fo anbachtige Gemeinde um fich verfammeln, bag bie Bereinigung ber brei freigeiftigen Gofellichaften geschehen tonnte.

Die Beifter auf ber "Gegenfeite", ernfte Mammer, tapfere Frauen, baben bas gleiche Recht, als ehrliche "Ringer fitr ihre Abergeugung" geachtet ju werben, wie bie wier auf bem Beben ber mobern fritifchen Genile ftebenben Marret, die im Gegenfat gu bem "auffichtstührenben Dogma mit ber Bidelhaube bes Mobernifteneibes" benen einen Einblid in Die Arbeit ber ntobernen Theologie gewabren wollien, die darauf warteten.

herr Bfarrer Philippi ift einer bon ben bieren, und boch vertritt er ben "Bidelhaubenbogmenftandpuntt", ber bo gefennzeichnet icheint burch Borte, Die, jum Teil gwifchen ben Zeilen febenb, boch wohl beuflich ju ertemen fein burften: "un besommene geschichtlich fritifche Bibelforfdung", "un höfliches Stragenedengufammenrennen, Leugmung agitatorifder Tatigfeit ber Anbersbentenben, Aberhebung, bestellte Arbeit, um "ber Rinche" Abbruch gu inn, Schufter bleib bei beinem Leiften, Fanatisums, Bosmilliofeit.

Benigsiens bon einem Refultat mochte ich reben, bas fich vielen Besuchern bes Dr. Brund Willeschen Bortrags zweifellos einpragte, namlich, bag biefer fluge, ehrliche Mann nicht mur an ben Quellen ber alteften Befusuber-Heferung geforicht bat, fonbern fiberall ba, wo gewichtige Baufteine für feine Abergengung bon ber Richegeschichtlichfeir Jefus ju holen waren, und bag er nicht mit glatter Sand, fonbern mit ber berrlichften Gotiesgabe, feinem Menfchenverfiant, gearbeitet bat.

Die Sodichul-Beichichtsprofefforen erfenne ich nicht als Die "berusene Bertretung ber Spezialisten" an, benn Männer, wie Dr. Brund Wille, werben wohl nicht Sochfchul-Gefchichisprofefforen - ober boch bielieicht, wenn bie weifenben Frühlingszeichen wie bliebenbe Beiben am Bach wicht trugen. Richt ber und wenn im allerbeften Glauben voreingenommene Theologe, fonbern in erster Linie ber Raturforscher ift berufen, ben Weg zu weisen, auf bem bie richtigen Brillenglafer gur Geschichtsforfchung gefunden werben, insbesondere, wenn es fich um religible Fragen banbelt. Richt ber Phifiter als "berufener Bertreter", fonbern ber prattifche Mrgt Dr. Robert Maner in Seifbreom hat ben Sas bon ber Gleichwertigfeit bon Arbeit und Barme aufgestellt und ber Welt bamit bas "Simmelreich ber warme-technischen Erfenninis" erichloffen, - warum foll nicht ber "Outsiber" Dr. Bruno Bille bie Bibel und andere Unidriften fo literartritifc betrachten fommen,

baß er bie Wahrheit finden muß. Die "nichterne Bucht geichichtlichen Denfens" foffte nicht nur gu völliger berglichet Tolerang gegenüber ber alten Schulmeinung, fonbern auch reniber anderen Andersbenkenben führen, - fonft geh Die Geschichte felbst gur einsachen Tagesorbnung über. D.

Aus Runft und Leben.

* über ben Theaterfritifer ichreibt hermann Babr, bet Berfaffer ber eben im Refibengtheater fpielenben "Rimber" in einem Beitrage jum Ofterreichischen Theaterfalenber für 1911 (Bien, Ballisbaufferiche Sofbuchhanblung): Die Lage bes Rritifers ift feltfam, indem nämlich jeber, ber irgenbeine Beziehung ju ihm bat, bas Bublifum, ber Theaters bireftor, ber Schauspieler, etwas anberes von ihm will, und feiner bas, was er felbst will. Das Bublifum will aus ber Beitung erfahren, ob es tohne, fich bas neue Stild angufeben. Die langen literarifden Betrachtungen bes Rritifers überichlägt es und lieft von ben fechs ober neun Gpalten mir bie lebten gebn Beifen, wo verzeichnet wird, ob geftern geflaticht ober gegischt worben ift. Bas ber Rrititer bagu meint, intereffiert es gar nicht. Es will mir rafch verftanbigt werben, ob man biefes Stild in biefer Darfiellung wirb geseben baben mitffen, ober ob man es fich (was ihm eigentlich im Grunde lieber ift) schenfen tann. Das Bublifum ichast barum ben Rritifer mur, infofern er ein guverläffiger Reporter ift. Ihm foll bas Aunftitid gefingen, aus ben ichwantenben Stimmungen einer Premiere gu erraten, ob fich in ben folgenben Borftellungen bas Bublifum fo gut unterhalten wird, bag feiner bereut, einen Gin gefauft gu haben. Gin richtiger Kritifer, wie bas Publifum ibn wünicht, ift, wer ben mittlern Berftand und ben mittlern Geschmad bat ober ju haben borgibt, ber in biefer Stadt herricht. Bas ber Theaterdireftor bom Rritifer wlinfcht, ift Reflame. Der Artiter foll über ein Stild fo ichreiben, baß es bie Leute veranlaßt, hineinzugeben. Mir ift, wemigstens in Offerreich, fein Thoaterbireftor befannt, bet

ten Ti tragen Land. Beinb Die Di Hope & bie 29 Matterfe Schus Beinb gefest bes Si bie 23 Bächen miiffe die Ro infrinti umb er famua tir ber Rheim

unifon

Hich au

eine g

Borth

ber et

Schulb

Gineng Falchin fdhwen interno am 19 furt a. fcbäft8 Mujgej Gelop einen. Reite nen ab bearing (S.-B. einigu Stanti per Ci

idinefi

bas et

Befrie

franci

Arefral

Parecho

freulid

die F

ift ber Seitun Puche ? Stitche mely feine ! Bernfe Die 3 Um fo ber B ften (S für ar tologia Die El Gleich bon f ble bo gernfe arbeit franer

Name of elnen Literan lich m tilm the dabb Gin g ein B belohr Der 2 Theat einea ia ger note b bem (lidyten Schan

fällt, ! fallen, per @ toer t Marer. Der 9 awild tifer Ga n Bittie Mmt. Gr for fein, felbft

(Stub) Grört er wi babi. DOT 1 Bielbaben egraph! [d) mere bis nthalt bes

r. 95.

ig im Resjahr 1911 gelvähli: Dr. Briide Siesbabett.

shoipitals errhaujen r August ür tot zu m Jahren ung wege urlos ver allgemein hen erregt. häferhund, daben, von bet Dieb m furg er-Brabout. ngebrochen n worden. urch feinen r arbeitete cinen mit tter Suche er Straße, Ginbruchr Arbeiter and ball

auf feinen

te fich ein vil folgenelben enge

Der Griola

jes getomi benfelben

311 halten, ang fremb

inge, burd oft bahnen

ert murbe,

ere Arbeit nen. Der einer Gingearbeitet. r fo etwad thuas ge-Lordy eine Rramer Reier groß. nbes Auss lichen, furs en Angue but, gelbe mad bent

ang Bubl r ben Heun bes feit Schäblings infuchung. befällt wit ohne Stille studmabine. forme bort en Schlitzet liidte Beres und bes 3m swel

e Bucht go r herzlichet fomft gebi fiber. D.

Bahr, bet "Rinder", alender für Die Lage ber irgend Theater ihm will. m will and Stild angus & Rritifet& m Spalten ob gestern ritifer bazu verständigt flung wirb ibm eigente Bublitum uverläffiget t, aus ben erraten, ob unt fo gut gefauft gu lifum ihn en mittlern iefer Glabt o fchreiben, Mir ift, elannt, bet

ten Teil feiner Darlegungen beschäftigte fich ber Bortragende mit bem Schut ber fleinen Bogel in Deutschland, welche für ben Aderbau, befonbers aber für ben Beinbau febr mublich feien. Bahrend biefer Schut für Die Obstruttur febr leicht fei, ba bie Bogel bort ihre natürliche Buffuchtsftatte fanben, fet er ungleich schwiertger für bie Beinberge und für ben Beinbau, wo jeber natürliche Unterfolupf bollftanbig fehle. Der Rebner betont, baf ber Schutz ber Meinen Singvögel eines ber hauptziele bes Beinbaus fein, und bag ber Bertilgung ber Bogel ein Biel gefest werden muffe. In der Pfalz habe man bas Problem des heinrischverdens der Standbögel bereits gelöft. Für die Bandervögel sei es schwieriger. Man musse an den Bachen Beden und Bogelichubberbe anlegen. Enblich aber mitfe man unerbittlich alle Feinde ber Bogel vernichten, de Raben, Wiefel, Ratten und Elftern. Schlieflich bleibe bann immer noch ber Menfich mit feinem Bernichtungs-infinit, feiner Jagbleibenicaft und feiner Feinschmederei, und enblich bie Fron mit ihrer Roletterie, Die ben Bogelfomnid liebt.

Samstag, 25. Februar 1911.

- Rheinregulierung und hochwaffer. Kürzlich wurde tir ben Zeitungen bie Frage behandelt, inmieweit bie Rheinregulierungen für bie im letten Juhr fo befonbers lunfongreich aufgetreienen übenschweumungen veranimorilich zu machen seien. Mit biefer Frage bat fich nun auch eine Berfommlung bon Burgermeiftern ber Rheinorie in Borth am Ribein beschäftigt. Die Berfaumlung tam gu ber einstimmigen Ansicht, bag bie Ribeinregulierung eine Schuld an den Aberschwennungen habe. Man gibt ber Einengung bes Strombetts burch ungeheure Mengen Hafdinen und Steine bie Schuld an ben gemaltigen Aberfcwemmungen ber letten Beit.

- hundeausstellung. Das Programm ber 11. großen internationalen Ausstellung von hunden aller Raffen, Die am 19. und 20. Marg in ber fiabeischen Feithalle in Frantfurt a. M. flattfinbet, ift erfchienen und fann burch bie Geichaftsfielle: Gig. Schlett, Gartenftrage 29, bezogen werben. Aufgestellt find 1450 Rlaffen für 90 Raffen, Die fast alle mit Geldpreisen dotiert sud; man kam sich baber jeht schon einen Begriff von dem Umsang dieser Ausstellung machen, die voraussichtlich die größte Deutschlands wird. Eine Reihe großer Spegiafflubs balten ihre Sonberausftellungen ab. so ber Jagdspanielflub, Griffonflub, Klub für lang-haarige Dachshunde, Berein für bentsche Schäferhunde (S.-B.), Sit München, Borerflub, Sit Minchen, Ber-einigung der Pubelfreunde, Berein für bentsche Spipe, Sit Branfort a. 90 Garbard, ber Wiederschließe Spipe, Sit Frankfurt a. M., Berband ber Windhundliebhaber, Berein ber Coffiefreunde.

- Smisschwesternschule. Man schreibt uns: Die Saus-ichwesternschule Baulow-Berlin, E. B., beenbet am 1. April bas enfte Jahr ihres Bestehens, auf bas ihre Freunde mit Befriedigung und guten Bufunftsboffnungen guruchliden framen. Denn im Laufe biofes Jahres nuften bie gur Amfialt geborigen Raume ben ftelgenben Beburfuiffen entsprechend saft um bas Doppelte vennehrt werden; ein er-freulichen Bachetien, bas zu ben besten Erwartungen für bie Forientwicklung bes Unternehmens berechtigt. Leiber ift ber Zuzug von Lehrschwestern noch nicht berart, bag bie Leitung auch nur im entfernteften fabig mare, alle bie Gefuche um Hausschwestern (für Kinderpslege sowohl sür Küche und Haushalt) zu befriedigen. Es ist dies um fo mehr zu bedauern, als so manches junge Mädchen gegen seine Reigung um des Erwerds willen in außerhäuslichen Berufen ausharren muß, Die Berg und Gemlit leer laffen, Die Frau ift ja beute jum Rampf ums Dafein gezwungen. Um fo mehr ift es gu begriffen, bag in ber neuen Stellung ber Sausschwesier ein Beruf geboten wird, ber ber ichon-ften Eigenart bes beutichen Beibes, ber liebevollen Gorge für anberer Wohllergeben entspricht und zugleich burch bie toloffale Radifrage eine fichere Erwerbsquelle bietet. Di tur Tochier gebilbeier Gianbe aufgenommen merben, find bie Gintretenben ficher, in ber Schwesternichaft Anschluß an Gleichgestellte und Gleichgestunte ju finden. Daß fie auch bon feften bes Bublifums bie Bertichanung erfahren, bie ihnen nach Stand, Bitbung und Leiftungen gutommt, ift Die bauernbe Gorge bes Bereins, ber bie Anfaalt ins Leben gerufen hat und mausgesett an ihrer Ausgestaltung arbeitet. Es wäre zu wünschen, daß die denische Haus-fravenwelt diesem genteinnihitgen Unternehmen ein inuner

einen fünftlerischen Willen hatte. Man int fünftlerisch ober literarisch, weil das zuwellen das Geschäft sördert. Wirt-lich will man nur das Geschäft (was den guten Leuten schließlich sa nicht einmal zu verbenken ist). Wer nun aus

Umfilerischen ober literarischen Gründen bas Geschäft

Schübigt, gilt bem Direttor für einen ichlechten Rritifer.

Gin guter Rrititer hat, nach ber Meinung ber Direttoren,

ein Butreiber bes Bublitums ju fein. Er wird baun bafür belobnt, indem man gelegentlich ein Stud bon ibm aufführt.

Der Theaterbireftor will, bag ber Rritifer ein Agent bes

Theaters fei. Der Schaufpieler enblich bat bas Beburfnis

eines Anwaltes beim Publifum, Das Bublifum verficht

la gerabe bon ber Schanspiellunft gar nichts. Es weiß nie,

wie viel von einer Wirfung bem Dichter, wie viel bavon

bem Schauspieler gebort. Es fehlt ihm alles, um bie Ab-fichten bes Schauspielers herauszufinden. Es ift gegen ben

Schauspieler immer ungerecht, und auch wenn er ihm ge-

fallt, fann ihn bas nicht freuen, weil es ein grunblofes Ge-

fallen, weil es meiftens ein Diftverftanbnis ift. Go batte

ber Schauspieler gern einen Dolmetich beim Bublifum, und

ber bas tonnte, wer bie Begabung batte, bem Bubfitum

Die Intentionen bes Schanfpielere beigubringen, ber Er-

Marer, Ausbeuter und Bermittler ber Schaufpielfunft, ware

ber Rritifer nach bem Bergen bes Schanfpiciers. - Und

livifden allen blefen Forberungen fieht nun ber arme Art-

lifer im Gebrange, ber bies alles weber will, noch fann.

Es wiberftrebt ihm, ein Barometer ju fein, bas mur bie

Bitterung bes Qublifums anzeigt. Er balt es nicht für fein Mant, ben Direttoren burch Geschäftsannoncen gu bienen.

Er tann nicht ber Interpret ber Schaufpieler beim Bublifum

fein, icon weil er meifiens bas Innere ber Schaufpielfunft

letbit nicht tennt, und fich auch nur an ben gufälligen außern

Cimbrud halt, aber auch beshalb nicht, well er mit folden

Erörterungen gar fein Gehör bei feinen Lefern fanbe, 2Bas

er will, ift etwas auberest er bat irgenbeinen Ginbrud ge-

habt, blefen Ginbrud will er barfiellen und will ihn bann

bor fich felbft rechtfertigen. Er ift ein guter Rribiter, wenn

a fabis ift erfiens liberhaubt einen Gindrud au haben,

regeres und uneigemutziges Interesse zuwendete. Denn burch bas Eintreten vieler für eine gemeinsame Ibee wird biefer eine besto leichtere Berbreitung ermöglicht.

Auftigerschaften. Altnag Kempin vom hiefigen Amtsgericht ift an das biefige Landgericht verseht. — Auftigenwarter Forne berg von Wiffen an der Rube ift als Dilfsarbeiter dem Amtsgericht in Elwille, Justiganvarter Gehrmann ebenso dem Amtsgericht in Brantach überwiesen. — Justiganvarter Ergleben dat vor der Brüfungskommission des Oberkandesgerichts in Frankfurt das Gerichtsscherenzum bestehendes

des Obersambesgeriches in Frankfurt das Gerichtsschreibereramen bestamben.

— Gliterrechtsregiter. Die Ebeleute Müllergeselle Justus
Brunnet und Ehlabeth, geb. Kilger, in Solddausen dei
Kattenberg, Gervoerleger Gustad Schmidt zu Dies und
Sophie, geb. Hernberd. Schneibermeister Gg. Zahn und Anna,
geb. Decker, zu Eiwille, Geschäftssüdeer Seinrig Rieger und
Anise, geb. Effect, in Obersieden, Manter Anton
Rönnig Er und Anna, geb. Wiltmann, von Ahmannsbausen,
Tanslederer Joseph Reinbauchardeiter Svarrend Rieger Und
Klisselbe, geb. Stoll, zu Dechdelzbausen und Kausmandbaufen,
Wiltelbeim, Steinbruchardeiter Svarrend des
Klisselbe, geb. Stoll, zu Dechdelzbausen und Kausmann Henri Bilbelm Dubertus Plein es und Dina, geb. Schalz, zu
Wiesbaden haben Gütertrennung dereinbart.

— Wiesbedener Kanneval. Auf den heute Samstagabend
Shi Uhr im Turnerbeim Dellmundstrage Zb satisfindenbeg
großen Bereinsmaskendall des Wiesbadener Turnvereins
(D. T.) sei an dieser Stelle nochmals aufmerksam genacht.

— Am Kastnacht-Montag (Pr. Hebruar) sinder nachmittags
4 Ilbe ein Kinder-Vassenselt (Inntritispreis sir Kinderbesal katt. Alles Kädere über das reichbaltige Krogramm zu
diesen Beranstaltungen ist aus den bereits derössentlichten Anseigen ersächtlich.

Theater Lung Barträge.

ball katt. Alles Käbere über das reichbalkige Programm zu diesen Beranstalkungen ist aus den dereits deröffentlichten Anseigen ersichtlich.

Theater, Kunst, Borträge.

* Königliche Schauspiele. "Claube und Deimat", das neue preisgekrönte Drama don Karl Schänberr, wird, wie dereits angekindigt, morgen abend im Hoftbeater dum erstemmal ausgeführt werden. Die Vorstellung beginnt um 7 Uhr und sinder werden noch desonders aufmerkam gemacht wird, dei gewöhrlichen Breisen statt. — Rorgen nachmittag gelangt als Bortsellung au Vollsbereisen Kossinis Oder "Der Bardier don Sevilan zur Aufslüdeung. Beginn 214 Uhr. In den Hauberien sind die Damen Engell und Samark, sowie die Lerren Beissler der Eorge Paldstut. Als Graf Almadisa gastiert derr Eorge Paldszum dom Sostheater in Cassel. Kür beide Vorstellungen werden Eintritistarten schaubeute dom 9 die 1 Uhr an der Theatersafe derkankt.

* Bolfstweiter Wiesbaden, dürgerliches Schauspielbaus. (Spielplan) Somntag, den 26. Fedenar, nachmittags 4 Uhr: "Krone und Bessel". Abends klib Uhr: "Krone und Kessel". Wontag, den 23. Bolfskasselbeite Schänerer von Schauspielbeite Schänerer von der Errichtung einer Kneipoperein Wiesbam am Dannerstag, den 2. "Der Errichtung einer Kneipoperein Wiesbam am Dannerstag, den 9. Märs, im Keispoele der "Bartburg". Wie in früheren Kadern, habei mieder namhasie Künstler ühre schänerkeiten Kräse in den Dienst der und der um Krogramm vorgeschenen Kunstgenüse auch der petunäre Ersolg ein aufriedenstellender sein wird.

Bereins Kadeichten.

Bereins-Radrichten. *Auf den heute Samstagabend im "Raiferfaal" (Bolls-theater) Kattfindenden Preis-Mostendall des Männergefang-Vereins "Fidelto" sei hierdurch nochmals bingewiesen.

* Auf den heute Kastnacht-Samstag, abends 8 Mkr. im Saalbau Turngesellschaft stattfindenden Maskenball des "Quartetidereins Wiesbaden" sei nochmals hin-

Bereind-Fefte. (Mufnahme frei bis ju 20 Bellen.)

Externe jer bei an Dellen)

* Der am 18. d. M. im Saale des latholischen Gesellendauses statigebelte große Areismaslendal des Kamergesangdering Kriede" erfreute sich eines guten Besuches. Die große Angadi schwer und origineller Preismassen erichwerte dem Breisgericht seine Aufgade, indem man allen gerecht werden sollie. Es erhielten Breise indem man allen gerecht werden sollie. Es erhielten Breise dem Bamen: Fram Kulch den 1. als "Komet", Fraulein Erna Ledmann den 2. als "Modistin", Frau Böhler den 8. als "Drientalische Tänzerin", Fräulein Birkenfeld den 4. als "Binzerin", Kräulein Birkenfeld den 4. als "Binzerin", Kräulein Birkenfeld den 5. als "Na", Kräulein Rodenna Gemels den 6. als "Nachenbrödel"; die Herren: H. Aufa den 1. als "Biesbadener Remen", Geine Schaederzer den 2. als "Ghudmander", Orine Machbeil"; die Herren: H. Aufa den 1. als "Biesbadener Remen", Geine Ganceberzer den 2. als "Ghudmander", Orine Machbeil" den 3. als "Bereinsadzeichen". Erupbenderie Fräulein Gudes, Fräulein Jimmer und Fräulein Dehr der Frühlein Gudes, Fräulein Jimmer und Fräulein Dehr der Ra nu er elle de an Samen der Balballa war er ehre hen B. als "Buren".

* Der Treis-Wassendall des Gesangbereins "Bies bad en er Ra nu er elle de an Gamstag in den Känmen der Balballa war werde einmal ein echt rheinliches Bild. Kardenbel mehr zur Erde fallen sonnie. Talle, echte Keitnachtssenden beit Fallen son der Gafrie dernichtssellen bei der Gesell nabrend die Tänze von der Gafrie dernichtssellen Der der Gallen übalden des Sappter. Ein sardenprächtiges Bild der mehr auf Erdenbel mehr aus Erden den der Erden der kanzen der Kannen der Gafrie dernichtsbellen der Gesell nabrend die Tänze von der Gafrie dernichtssellen ger mit befannten Geschie die gem Morgengrauen

bie Tangleitung führte. Wie schwer war den Breisrichtern die Auswohl der Breismassen. Um 12 Ude nahm der Odmann dos Breisrichter-Kollegiums Sindtberordneter Fink, nachdem er die außerordentlich gablreich erschienenen Balldesucher berglich be-grüft und seinem Bedauern Ausbrud berlieben batte, daß den Breisrichtern nicht noch mehr Preise zu Gebote kanden, die Brämtierung vor. Den 1. Damenpreis erhielt "Spinne" (Kran Steuerassissens Kulse"), den 2. "Deutsches Aurnseit 1913" (Kran Bogel), den 3. "Blume der Barmbergiebeit" (Kräulein Minna Ulrich), den 4. "Bestenvälder Kindernünden" (Kräulein Marie Gampl). Den 1. Herrenpreis erhielt "Deutsche" (Kräulein Warie Gampl). Den 1. Herrenpreis erhielt "Deutsche" (Geren Blod-und Widmann"), und den 2. "Baldmensch" (Herr Brückmann), um den 8. Herrenpreis losen "Tie Sandelsinden" (Herren Blod und Widmann" und "Berunglücker Flieger" (Derr A. Kuler). Die beiden Gruppenpreise bekamen "Babys" (Fräulein A. Saufer, E. Bang, E. Hahmann und A. Dannu), serner die "Danskapelle des Biesbadener Männersteins" (die Berren A. Begendaus, A. Dolsdan, Fr. Erdorn, B. Rudolf und Trädler Bagner, genannt der deutsche Sberlod Halm). F 481 Der Rassenball des Wännergesung-Bereins "E ä ei I i a"

Morgen-Musgabe, 1. Blatt

Aus dem Landhreis Wiesbaden. Der Connenberger Saushaltsveraufdlag.

zweitens biefen Ginbrud barguftellen umb brittens fich über biefen Einbrud Rechenschaft ju geben, Gelingt ihm bas, fo hat er alles erreicht, was ein ehrlicher Reititer überhaupt erreichen fann. Und bam erreicht er, bag alle, bas Bubli-fum, die Direktoren und die Schaufpieler, gleich ungufrieben mit ihm und gleich ärgerlich über ihn find. In einem italienischen Theater war bor einigen Jahren eine Maschine aufgestellt, in bie jeber, bem bie Borftellung gefallen batte, auf ber einen Seite eine Marke marf, und auf ber anderen Seite jeber, bem bie Borftellung mißfallen hatte. Sie zeigte bann ichlieflich in großen Biffern auf: fo und fo viel Stimmen für bie Borftellung, fo und fo biel Stimmen gegen bie Borftellung. Diefe Dafchine batte bor ber Kritif wenigftens bas voraus, bag niemand einer Maschine einen bofen Willen gutraut.

Mleine Chronik.

Theater und Literatur. Da bie Gulenbergiche Romobie "Alles um Liebe", bie bet ber Erftaufführung befanntlich bom Bublifum glatt abgelehnt war, bei ber erften Wieberholung in hamburg fo beifallig aufgenommen wurde, bag bie Darfteller am Schluft bes Stilles fünfmal gerufen wurden, hat fich die Leitung bes Deutschen Schaufbielbaufes in Samburg veranlagt gefeben, blefe Romobie wieber auf ben Spielplan ju feben, nachbem bas Stud bereits abgeseht war. Bahricheinlich bat an bem jegigen flarten Befuch bes Studes wohl auch die Rebe Reugterbe ein aut Teil fould. - Anna Jubie, bie befannte Barifer Soubrette, ift in Baris ichwer erfrantt. Die Rlinfulerin feibet an Atemnot mit beftigen Erftidungsanfallen. - 3m Reflobintheater in Betersburg fanb die Erflauf-führung von Cortis neuestem Stud "Baffa Sholesnowa" ftatt, bie einen giemlichen Wiferfolg batte, - Der Deuische Mufitverleger Effig hatte gegen eine Barifer Berlagssirma einen Brozes angestrengt, weil biese ben Mavierauszug ber "Bustigen Bitwe" in ben Hanbel gebracht hatte. Das Tribunal, vor bem ber Prozes am Dienstag jur Austragung gelangte, ftellte fich, wie bie

"Teutsche Tageszeitung" mitteilt, seboch auf ben Stands puntt, bag "Die luftige Bittve" ein Plagiat eines schon 1861 in Paris gespielten Luftspieles von Meilhac fei, bas icon feit Sabren für ben Buchbanbel frei gegeben murbe. Mithin ift Effig mit seiner Mage abgewiesen worben. Die einzige Conbergruppe von Bubnenmitgftebern, bie bisber noch nicht organisiert war und mit ihren Interessen gang allein frand, will min auch einen Bufammenfchluß erreichen: namlich die Regiffeure, In der "Deutschen Theater-geitschrift" wird ein bezüglicher furger Aufruf zum Beitritt erlaffen. Es find bereits gablreiche Buftimnungserffarungen eingefaufen, barunter folche bon Dar Grube-Meiningen, Dr. Rarl Seine-Frantfurt a. M., Dr. Gugen Rilian-Minden u. a.

Bifbende Runft und Mufit, Der ruffifche Ganger Chal ja bin wird in ber nachften Caifon in funf Monaten bietgigmal in Europa fingen und erhält hierfür von einem Ronfortium eine balbe Million, Die bochfte Gage, Die ein Sanger je erreichte. — henbrit Bilbelm Desbag., ber befannte hollanbifche Marinemaler, vollenbete Donnerstag fein 80. Levensjahr. — Auf ein gestohlenes Gemälbe fahnbet bie Berliner Kriminalpoligei. Es hanbelt fich um eine "Jubith" von Michael Oftenborfer, bie in Coln entwendet wurde. Das wertvolle, auf Cichenholg gemalte Bilb tragt oben fint's bie Bezeichnung: "Jubith Solofernes", und rechts bie Jahresgabl 1530. - Der ruffifche Waler Riepin, ein begeifterter Anhanger Tolftois, bat einen Musichuf jur Errichtung eines Grabbentmals für ben verftorbenen Dichter gegriinbet. Er ichlug beshalb vor, bas Dentmal ju einem Berg bon Steinen und Moden gu gesialten. Unten befindet sich eine mit weißem Marmor ansgelegte Halle, beren Wände weise Sprüche Tolftois tragen sollen. Die nach oben führende Treppe ift mit Figuren gefchmidt, Die Sombole aller Religionen und Rulte enthalten. Ein Kreug und ein Evangelium fronen ben Roloffalbau. Der Berein ber Rünftler und Architeften im Beiersburg finimte bem Plane mit Begeiferung ju,

Maffanifche Machrichten.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

= Etwille, 28. Februar. Der Verband ber Mittel-pheinischen evangelischen Kirchinchöre bielt weltern in Ridesheim a. Ab. eine Vertreterbersammlung ab, welche beschöft, das diesssährige Jahres seit ansams Juli im oberen Kheingau abzubalten. Die lichtliche Zeier, bei der mehrere Rassendore gesungen werden sollen, wird in Erbach am Khein und die darauf folgende Rachseier in der Turnhalle yn Eitwille stattsinden.

11 Rübesbeim i. Rha., 23. Februar. Das in der Grabenstraße belegene Hotel-Restaurant "Aational" (Besider Gastwirt Jakob Zimmermann) bahier ist durch Kauf in den Besides feitberigen Bächters des biesigen Gefellendauses, Gastwirt Anton Blaul dier, übergegangen. Der Kaufpreis soll 51 500 M. betragen.

o, Braubach. 23. Februar. Bei der Feldversteigescung dem Philipp Bingel Erben wurden äußerst debe Ereielt. Für einen Acker an dem Weg nach Ladmstein wurden pro Kute 80 M. geboten. Bei der vorlehten Bertseigerung von Grad Erben war bereits ein Ansteigen der Giterpreise zu derzeichnen. — Reue Wege projekte mach von sich reden. Ivei kinien von Braubach die St. Goarsdausen son sich reden. Ivei kinien von Braubach die St. Goarsdausen sollen die geplante Uferkraße am Khein ersehen. Eine Kinies sollen der Dachsenbausener Chaussee, dann über die alte Straße nach Raftätten und dinter dem Dachstopf abzweigend nach Welknich am Khein, Ein anderer Plan zielt auf eine Straße durchs Dintselbertal über die Dreispih nach Wellmich. Beide Versch a. Rb., 24. Februar. Bergangene nacht enistand

Linen schutten die Abeinkrümmungen bebeutend ab.

11 Lorch a. Rh., 24. Februar. Bergangene nacht enistand auf die seit noch nicht aufgeklärte Weise in der Getreidemüble der Firma I. Kaufmann (Indsaberin Frau Deinrich Kaufmann Bitwe) der Feuer, welches sich, den dem berrschenden Sinnen angesacht, in kurzer Zeit auf das ganze Gedäude ausdehnte. Die alsbald auf der Brandstätte erschienene hielige Feuerwehr griff das rasende Element mit mehreren Schauckleitungen an, jedoch muste sie sich lediglich auf die Kettung der angrenzendent Gedäudichteiten beschrien, da an eine Rettung des hon den Flammen ergriffenen Gedäudes nicht mehr zu denkang und die Kentlichten der Sinderichtung und die Bemühungen der Wehr die der Anderrichtung und die Bemühungen der Wehr die zu dem Kaufmannsschen Anderen gehörenden Rachbargebäulichseiten don dem Fener verschont und nur das Ausliengebäule ein Kaufden Verschusse gehörenden. Ber Betrieb dürfte auf längere Zeit gefiört sein. Der Schauer ist durch Berscherung gedeckt.

gebedt.

— Oberlahnstein, 23. Februar. Glegen die Barfehung von ca. 40 Eifenbahnbeamten von dier fande eine allgemeine Brotestbersammlung statt. Man macht geliend, das die Stadt in der Hahnbof, der mit 1 Million Mart Kostenauswand bergeitellt sei, würdt durch diese zahlereichen Berschungen, die seit Sadren chronisch sind, vollkandig verden Ur. Dablem und Kloeden beim Eisenbahminister dassen der ihren der dassen der die Eigenbahneren und kloeden beim Eisenbahminister dasseltellt werben, außerdem wurdt eine Keschlution gegen diese Schädigung der Stadt augenommen.

bis Bartg-Gelbenbausen (Obersahntreis). 28 Februar

gung der Sadt angenommen.

die Frinerzeit derichtet, wurde am 26. Rovember v. 3. der 11fährige Sohn des Landmanns Kingsdorf im Garten der 21fährige Sohn des Landmanns Kingsdorf im Garten der elterlichen Haufes, während seine Angedorigen in der Rähe an der Dreschmaschine beschäftigt waren, von einem von undestannter Sand abgegebenen Schuß getroffen. Wan bielt ihm zunächt für sot. Der berbeigerusene Arzt ordnete jedoch die sofartige Aberführung in die Giekener Klinis an, no es ge-lang, ihn am Leden zu erbalten. Bor lurzem ist der Junge ans der Klinis enlassen werden und ieht ist er so weit dergestellt, daß er sich der seinerzeitigen Korgange wieder erunern kann. Er bedaubtet nun, in dem Augendisch, als der Schußfiel, einen Wigdrigen Burschen namens Kingsdorf mit einem Kebolder in der Schunensuse finns vorben auch baden. Der bestreffende Kingsdorf soll auch furz vorber einen Kebolner gekunft und van dem Borfall versucht daben, ihn zu veräußern. die Besilburge, 23. Februar. Wie dem Weilburger Lage-

kanft und nach dem Vorfall versucht daben, ihn zu veraußern.

bs. Weilburg, 23. Februar. Wie dem Weilburger Tageblatt" aus Weilminster gemeldet wird, tritt dortselbst die
Influenza in einer besorgniserregenden Weise auf. Während die tildsiche Krantheit im Orte selbst nur ganz bereingelt
zu einem schimmen Ausgang sübrte, dat sie sich auf der in der Kähe des Ortes gelegenen Landes-Geil- und Pflegeanstalt zu
einer wedren Spidennie ausgewachsen. Nicht nur, daß einer wedrer Teil des Wartepersonals von der Krantheit besallen
wurde, breitete sie sich auch auf die Geistestranten aus, in
vielen Fällen den Tod berbeissübrend. So wurden an einem Tage allein acht Leichen beerdigt. Die stets unverandert schlechte
Witterung läht auch noch seine Besterung erhoffen.

— Weilburg, 23. Februar. Die im Gemeindewald don dem

Witterung läßt auch noch keine Besserung erhoffen.

— Weilburg, 23. Februar. Die im Gemeindewald dem dem Borf Beindach abgebaltene Stammbols-Verkieigerung dem Boojabrigen Alteichen brachte ib 6000 M. Es bestanden sich zwei Stämme darunter, woraus allein 2000 M. erlöft wurden. Der Durchschaftsbreis stellte sich auf b6.70 M., bei einigen Stämmen auf 100 die 150 M. dro Festmeter. Aus allen Gegenden woren Käufer berbeigeeilt. Die schöne Einnahme kommt der Gemeinde sein statten, da sie im Begriffe stellt, ein Forsthaus zu erdauen.

steht, ein Fortibeus zu erwauen.

— Sorbausen (Besterwald), 24. Februar. Ein Unglück bat sich bier ereignet, wie es sonit im Bergbau bis beute noch micht borgesommen ist. Auf der Erube "Lutse" sollte ein Sohl-bohrer, welcher berstopft war, wieder im Ordnung gebracht werden. Der Sohn des Schmiedes machte ihn glübend; aber beim ersten Schlage explodierte der Bohrer. Dem jungen Ranne wurde dode eine Sand weggerissen. Er lief binaus und fürzte tot nieder. Wie sich herausstellte, war ihm auch ein Splitter in den Leif gedrungen.

dot nieber. Wie fich I

Aus der Umgebung.

Gine Bentrale bes beutschen Luftsports. sh. Franffurt a. M., 22. Februar. Unfere Stabt bilbet fich immer mehr gu einer Bentrale fur ben beutschen Luftfbort, wenigftens in begug auf Beit- und Gudbentichlanb, aus. Ginen gewaltigen Schritt borwarts wird mon mit ber Ginrichtung bes neuen Lufticbiffbafens tun, beffen Arbeifen, nadibem bie Bertrage bes Magiftrate mit ber "Delag" bon ben Stabtberorbneten genehmigt worben find, am 1. Marg mit aller Macht begonnen werben follen. Das neue Terrain ift recht gunftig gelegen und wird eine große Ballomballe aufnehmen, die nach benfelben Bringipien erbaut wird wie die Salle ber "Delag" in Baben Dos. Die Stabt bat fich borbebalten, ben übrigbleibenben Teil bes Gefändes für andere fportliche Awede zu vergeben. In erfter Linie tommen bier bie Mieger in Betracht, Die fich bisber auf bem Griesbeimer Exergierplat febr unglidlich gefichtt haben. Der Plat war viel gu flein, und wenn ein Motor gu fnattern begann, tamen ungegablte Rengierige herbei, Die Die Flieger in ihren Berfuchen binberten. Mur biefem Umftanb ift es gugufdreiben, bag ber fleine, aber Jorgiam burchfomirmierte Ginbeder bes Frankfurter Ingemieure Urfmis bisher noch nicht befamt ift. Augerbem befindet fich auf bem Terrain noch die große Bega-Salle, in ber ein großer Mero-Omnibus mit ungahligen Tragflächen und vier Propellern, die von einem Motor von 150 HP. angetrieben werben follen, gebant wirb. Auch bie Ausprobung biefes Flugzeugs wird min auf bent neuen Luftfchiffbafen ftatifinben. Außerbom haben eine gange Reibe omberer Mieger Franffurt als hauptquartier gewählt. Die Einweithung erhalt bas Terrain burch ben großen fubwefthentiden itberlanbflug, ber befamitich im Mai biefes Jah-

res flattfindet und fich über eine Woche erstreden wird. Ein neues Moment wirb bei ben Alugen in bie Ericheimung treten: es fon bie Buverläffigfeit ber Fluggenge gewertet werben. Bisber hat man immer mir mit ben Glanzleiftumgen einzelner Mieger gerechnet, min foll eine gange Fliegergruppe baraufbin geprüft werben, was man bon bem Meroplan berlangen fann, wenn man fletige Leiftungen in Tagesabständen bon ihm forbert. Im übrigen ift ber gange Flug jest volltommen gesichert. Bring Seinrich, ber sich wahricheinsich auch als Flieger bei einigen Tagesetappen belätigen wirb, bat bas Proteftorat fibernommen. Organisation ist insosern etwas erleichtert, als man burch ben erften beutschen Aberlandflug Frankfurt-Mannheim bereits einige Erfahrungen gesammelt bat. Bisber haben gebn ber besten benischen Flieger ihre Teilnahme an bem Buverläffigfeitsfing jugefagt. Außerbem wird auch bie Williarberwaltung ihre Flieger teilnehmen laffen, bie für einzelne Tage befonbere taftifche Aufgaben erhalten. Ferner werben vorausfichtlich noch zwei Beppeline bie Tagesetappen mitmachen.

Offenbach a. Dl., 24. Februar. (Eigener Draftbericht.) Oberfelretar Rarl Mosbach, ber 22 Jahre in ftaatlichen Diensten ftanb, wurde jum Burgermeifter in Reuftabt (Cachien-Coburg) gewählt.

— Marburg, 23. Februar. Durch den orlanartigen Sturm wurde gestern nachmitiag 4 Uhr 80 Min. ein Doppel-gestänge der Reichbielegraphenleitung in Kilometer 61.4 zwischen Mod 24 und Bahuhof Trosa um gefnickt und auf das Hauptgleis der Strecke Cassel-Marburg geschleubert, id das deutsgleis der Strecke Cassel-Marburg geschleubert, id das dieses eine Stunde gesperrt wurde. Das Kahrbindernis wurde rechtzeitig bemerst, so daß der 10 Minuten später fällige Schnellzug 46 nicht gesährbet wurde. Dieser wurde auf salschem Eleis von Block 24 nach Bahnhof Trepsa befördert und erlitt 15 Minuten Verspätung. 15 Minuten Berfpatung.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtefalen.

5. Maing, 24. Februar. Der 35jahrige Metgergehilfe Loreng Caprano von hier, jest in Biesbaben, ber, wie gemelbet, in forigefetten Eingaben an bie Burgermeifierei, Die Staatsanwaltichaft und bas Rreisamt mit Bezug auf ben früheren Sallemneifterprozes bes Schlacht und Biebhofs ben Oberbürgermeifter Dr. Göttelmann, ben Beigeordneten Berndt, ben Schlachthausbireftor Dr. Beiers und ben Rreisveterinarargt Dr. Beiling in icharfer Beife beleibigt batte, wurde bon ber Straffammer gu gehn Monatem Gefängnis berurieilt und fofort berhaftet. Der Staatsamvalt batte 11/2 Jahre Befängnis beamtragt

* Der Brogen gegen ben Refter Bod, Bu ber Saubt-berhandlung gegen ben Refter Bod, ber fich am 4. Marg Bufannnen mit Behrer Rnofel wegen Sittlichteits. bergeben an feinen Schullindern gu berantworten haben wird, find mehr als 80 Zeugen gelaben worden. Eine große Angabl frieberer Schulerinnen Bods wird bor Gericht erscheinen, um über ihren früheren Reftor auszufagen. Auch viele Lehrer und Lehrevinnen der katholischen Wadchenschule in der Gneisenaustraße, die unter Rektor Bod tatig waren, find junt Termin gelaben. Bas ben Geiftesguftand bes Reftors betrifft, fo ift ber Sachverftandige in feinem ausführlichen Gutachten noch immer zu feinem enbgültigen Ergebnis gelangt. Erft bie milmbliche Berhandlung wird Auffchluß iber ben Geifteszustand bes Angeflagten ichaffen, ber aus einer erblich ichwer belafteten Samilie ftammt.

Sport.

L. K. Rhein- und Taunueffub (G. B.). Die am Donners-

wiß ein ganz respektabler Umsat. Der Mitgliederbestand bestung Eride Desember 1910 1288. Die statutengemäß aussicheiden den Borstandsmitglieder, die Herren Gustand Bietor, Karl Sichdorn, Kd. Kissel, Kodert Weber und Fr. Wilch widmete dem eine kimmig wiedergewählt. Herr Dr. Milch widmete dem 1. Karlitzungen Herren G. Vieter ehrende Worte wohlderdienter Anserkennung. In Rechnungsprüsern wurden die Verren Batwartesen, Fleischer und Handach wiedergewählt. Der vorsächtig ausgestellte Jahresboranichkan wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Bon den Anteilschenen (Turmban Hallegarter Lange) wurden 80 Stild ausgesoft und werden die der kreffender Nummern durch Inferate in den biesigen Blättern demnächst bekannt gegeben. Um K1 Uhr schlos der 1. Borsisende die sehen und Tannusskub Wiesbaden auch im neuen Geschäftsjade wieder recht diese Andinger für seine Jo gemeinstigen Bestredungen sinden, um immer mehr zur Schließung und Berschonerung des berrlichen Tannus und Rheingaugebirges beitragen zu können. Frisch auf!

Rheingaugebirges beitragen au können. Frisch auf!

sr. Die Generalversammlung des Bereins für hindernistennen sand am Dienstagnachmittag im "Dotel Kaiserbof" au Berlin unter dem Borlis des Generalmajors d. Schnidt-Vanlistatt. Aus dem Berlind über die Tätigkeit des Bereins des verschenen Iahres ist au erwähnen, das wieder ein guter Abstallist au derzeichnen ist, so das der Berein für die bedorstehende Saison eine Breisausbesterung von 120 000 M. vornehmen kann. An Breisen gab der Berein insgesamt 1 011 300 M. Das don entsallen auf Karlsborit TSO 170 M. und auf die dom Breisen geleiteten Bahnen zu W i es da den 153540 M., Hard der den geleiteten Bahnen zu W i es da den 153540 M., Hard der der dindernistennen in Deutschand interessert noch, das im Iahre 1910 in ganz Deutschand in dindernistennen insgesamt 2057 Pferde liesen, die in Summa 8 712 170 M., gevannen

Aleine Chronik.

Gine Beteranin von 1870. Die Inhaberin einer Rriegsbenfmunge von 1870/71, verwitivete Frau Badermeiftet Befta in Ratibor, ift im Alter bon 85 Jahren geftorben. Sie hatte während bes Feldzuges 1870/71 fich in hervorragenber Beife an ber Pflege ber Berwundeten beteiligt und war bafür mit ber Kriegsbenknunge aus Stabl ant Richtfombattantenbanbe ausgezeichnet worben. Gie befaß auch die Zentenarmedaisse, Ein Bolizeitonunissar als Defrandant, In der Be-

Meibungstaffe ber Erfurter Polizeiverwaltung wurde ein Defigit entbedt, bas auf Unterschlagungen bes Boligeitommiffars Tonniges gurudguführen ift. Der Beamte bat feine Berfehlungen bereits eingestanben und wurde in Unterfuchungshaft genommen. Die bisherige Prüfung bat einen

Feblbetrag von über 5000 MR, ergeben,

Dentider Reichstag.

Eigener Drabtbericht bes "Wiesbabener Tagblatts". # Berlin, 24. Nebruar.

Am Bumbesratstifch: Rriegeminifter b. hoeringen,

Reichsschatzefreiar Wermuth, Frhr. b. Gebfattel u. a. Auf bem Plat bes Abg. Dr. Baaiche liegt ens An-faß feines heutigen 60. Geburtstages ein prächtiget Blimenftrauß.

Brafibent Graf Schwerin-Lowin eröffnet bie Sigung um 1 Uhr 15 Minuten.

Rach ber in ber Abend-Ausgabe icon gomerdeten Am nahme bes § 1 bes Gesetes über bie Friedensprafengftarte bes beutichen Sceres in nament. licher Abftimmung wird bie gweite Befung gum Militäretat

fortgefest. - Siergu liegen mehrere Antrage vor.

Das Bentrum beantragt Refolutionen, betroffend Berficfichtigung ber handwerferinnungen bei ben heereslieferungen, Ausban ber Berforgung ber invaliden Arbeiter, ibrer Bitwen und Baifen und Ansbau ber Arbeitsausfcuffe in Wilitarbetrieben, Lohnaufbefferung für die im Militarbetrieb Beichäftigten, entiprechend ber burch Tarifvertrage festgesetten ortsieblichen Lohne. Die Freis finnigen beantragen gleichmäßige Behandlung aller Staatsbürger bei Bejepung bon Militarftellen, ohne Beborgugung bes Abels und ohne Ridficht auf bie politifden und tonfeffionellen Berhaltniffe. Die Sogialbemotraten beantragen ebenfalls eine Resolution auf Felisbung ber Löhne, ents fprechend ben Lohntarisverträgen, und Mitwirfung bet Arbeiterausschüffe bei Festsehung ber Arbeitsbedingungen.

Abg. Ergberger (Bentr.): Die Debrausgaben bes Ciats halten fich in maßigen Grengen, bas erkennen wir gerne an. Rotiveitbig ift bie Renerung bes Intendantur-wesens. Beseitigt werben muß ber Agransonds und bie Borpatentierung. Daufbar ersennen wir die An-regung des Rassers an, die Besichtigungen einzuschränken. Die in die Erscheinung getretene bernindere Bebor jugung bes Abels begrüßen wir. hoffenflich wird auf Diefent Wege weiter fortgeschritten. Bei einer ander-

Berforgung ber Unteroffigiere

ift in Erwägung gu gieben, ob fie nicht in Form bon Sieblungen auf aufgetellten finatlichen Domanen er forgen tann. Es ift erfreulich, foftguftellen, bag bie groben Diffbandlungen erheblich abgenommen haben. Den Mannschaften folite in erhöhtem Dage die Erlaubnis jum Tragen eigener Uniform ertoilt werben. Das ente fpricht auch ben Bunichen ber Tertifinbuftrie.

Prenfischer Landtag.

Abgeordnetenhans. Eigener Drabtbericht des _Biesbadener Tagblatts".

\$ Berlin, 24. Februar

Um Ministertifch: Finangminifier Dr. Lenge. Braffbent Kröcher eröffnet die Gipung um 111/4 Uhr. Der Ciat ber Staatsidulbenberwaltung wurde bebatte Tos erlebigt.

Es joigt ber Eint ber Sechandlung.

Mbg. Witmann (natl.) wünscht bie Gleichstellung bet Ranglei- und Staffenfefretare.

Gin Regierungstommiffar gab eine entgegentommenbe

Abg. Borfter (freikonf.): Die Einrichtungen ber Geo handlung find ju wenig besannt. Die Seebandlung folie mehr an bas Bublifum berantreten.

Nit itrebt, Regia fcbäft8 Muffidi Megali chgeb Provi ttoffem Buntt 98 unreel

2

du ert paupt minife 多由山 ber B Siener

tung !

brungs

bie B

Bahh

fdios,

Berbo Lange rung l macht. Sie n Infigie gegen haben recht libi m berive eines [chaft idyu Ibi bie in toafftig Bolles gebalb berbie

gung

baltun

beit

ber R und b

Iung i Stagt fürchte mejen, 81 pon 9 Serin hat gu bie fo riums gehen.

für W

permin

Bubgo mis 9 Rolon Rolon vier S Zazza Apton um bi Grans

Sur C Brian gefaßi

fabrit Sie b unb c unb t Beg Sm . Beden meger Diefter

> Bon boren Rinbe stefig

> Pona Erb

9lt. 95.

urden eins m 1. Bar-enter An-eenter An-borfichtig nlung eins nlung einseban Hall-en die be-en die be-er 1. Vor-ng. Möge neuen Ge-o gemein-r zur Er-mus- und

Hindernis-tierhof" 811 midt-Bauli ereins des guter Abstorfiebende vornehmen O M. Das bom Bres , Harzburg famtreful noch, daß nen inöge gewannen.

er Artegs. dermeifter geftorben. t beteiligt Stahl am Sie befaß ber Ber olizeifout-

bat feins in Unter-

hat einen

tta". Бтнат. Secringen u. a. t aus An prächtiger

ie Sitzung Poeten Ain ieben 8. tament. g sum

betreffend en Heered n Arbeiter, (rbeiteausarch Tarif ie Fretfung aller bne Bes t auf bie erh ält. agen ebenohne, ente rfung bet bingungen. bes Eigts r gerne an. bantur. bs und bie r bie Mus sufdranten. Bebore drion with mer amber-

Form bon manen er die groben Den Manne bnis zum Das ente

atte". ebruar. he. 11½ 1thr. the behaties

٠

tellung ber Minime Man

dung follie

Camstag, 25. Februar 1911.

Der Prafident ber Geehandlung erwibert: Bir find belirebt, ben Betrieb populär zu machen und laffen es an Regiantleit und Betriebsfantett nicht fehlen. Der Geschäftsbeirieb nahm in den sehten Jahren einen großen Aufschwung ohne besondere Ressame. Die gesehliche Regelung des Depositenwesens ist Aufgabe der Reichägefebgebung. Die Musbehnung ber Gechandlung auf bie Browng lehnen wir ab. Wir wurden fo ben Banten, Genoffenfchaften und Sparfaffen Konfurreng machen.

Mbg. Erüger (Fortidr. Bpt.) ftimmte ben letten

Bunften gu.

Abg. Borfter (freitonf.): Die Errichtung von Bro-vingtalfilialen wurde ben Leuten dienen, die fich jest an unreelle Inftitute menben.

Der Eint wurde genehmigt.

Ungultige Wahl.

Berlin, 24. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Die Babiprifungstommiffion bes Abgeordnetenhaufes ichlog, bie Bahl bes Mbg. Benbland für ungultig du erflaren.

Lette Undgrichten.

3weite heffifche Rammer.

w. Darmftabt, 24. Februar, Bei ber Beratung bes Daupivoranichlage in ber Zweiten Rammer erflärte Staatsftinifter Emalb, bie Regierung halte eine erhöhte Soulbentilgung für nötig, ebenfo für bie Regelung ber Beamtenbesoldung, die fich hoffentlich obne erhebliche Steuererhöhung ermöglichen laffe. Gerner fei bie Regie-rung bon ber Rotwendigfeit ber Gparfamteit burchbrungen. Sobann antwortete Staatsminifter Ewalb auf bie Beschwerbe bes Abg. Ulrich (Gog.), betreffend bas Berbot ber sozialbemofratischen Proteswersammlung in Langen gegen bie Andvesenheit bes Jaren. Die Regierung hatte fich gerabezu einer Pflichtversehung schuldig getnacht, wennt fie die Berfammlung zugelaffen haben wurde. Sie wurde fich mitfdulbig gemacht haben einer Gefühlslofigseit gegen bie Schwefter bes Lanbesfürsten und gegen biefen felbst. Sie wurde fich mitichulbig gemacht haben ber Berletjung bes elementarften Gebots bes Gafttechts, wie es felbft bei ben unfultivierteften Bolfern geitht werbe, einer politisch ebenso ungliidlichen wie moralisch berwerflichen Beleidigung gegenfiber bem Reprafentanten eines großen Bolles, mit bem wir in Frieden und Freundschaft leben und bleiben wollen. Sie wurde fich ferner mitschuldig gemacht haben ber Folgen einer Demonstration, die im Wiberspruch siehe mit bem Empfinden ber überwaltigenbften Debrheit bes beffifchen und bes beuifchen Bolles. Die Regierung habe es barum für ihre Bflicht gehalten, Die Berjammlung an ber Sand bes Gefebes gu berbieten. Das Bereinsgefet gefiatiet im § 7, die Genehmigung ju einer Berfammfung ju verfagen, wenn ihre Abhaltung eine Gefahr für bie öffentliche Gicherheit befürchten laffe. Diefe Gefahr lag nach bem Erachten ber Regierung vor. Schon ber über alles Dag aufreigenbe und berlettenbe Ton ber Ginlabung gu biefer Berfammlung in ben fogialbemofratifden Blattern, aus benen ber Staatsminister einige Sage vorlas, habe biefe Gefahr be-fürchten laffen. Deshalb fei bie Reglerung gezwungen gewefen, bie Broteftverfammlung ju verfagen.

Bum Berliner Profefforenftreit.

** Berlin, 24. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Die son Professor Ludwig Bermbarb gegen ben Brofessor Sering angestrengte Beschwerbe beim Auftusministerium bat ju einer Untersuchung gegen Professor Sering geführt, Die fo gut wie abgeschloffen ift. Der Bescheib bes Minifte thums wird ben Intereffenten in ben nachften Tagen gugeben. Wie verkautet, ift bas Ergebnis ber Untersuchung für Professor Sering nicht gunftig. Die Angelegenheit wird bermutlich bet ber Beratung bes Kulmsetats in ber Bubgetfommiffion bes Abgeordnetenhaufes befannt werben.

Gin neuer fpanifcher Borftoff in Maroffo.

wb. Madrid, 24. Februar. "Corres Cipanol" meldet aus Beliffa das Gerücht von der Bereitstellung einer Kolonne von 15 000 Mann affer Baffengattungen. Die Rolonne foll nach bem Aufhoren bes ichlechten Betters bie bier Rifometer fublich bon Beluan in ber Richtung auf Zassa liegende Rasbab befeben. Der Borftof fei in einem Abtonmen zwifden Frantreich und Spanien vorgeseben, um die auf die Besetung Taggas abzielende Bewegung der orangofen gu unterftüten.

Bum Tobe bes frangofifden Rriegeminifters.

wb. Baris, 24. Februar. Briand übernimmt bis hur Ernemung bes Rachfolgers bes Generals Brun bas Amt bes Kriegsminifters. Dieje Ernennung, für bie Briand besonders ben General be la Croix ins Huge Befast haben foll, wirb erft nach ber Beifehung Bruns, Die am Montag flattfinbet, vorgenommen.

Ausschreitungen Ausftanbiger, wb. Weißenfels, 24. Februar, Ausständige Schulfabrifarbeller verlibten gestern ichwere Ausschreitungen. Gie bielten Arbeitemillige an und bewarfen fie mit Steinen und anderen Gegenständen. Erft ein ftarles Boligeiaufg. bot und bertitene Gendarmerte fonnte ben Arbeitemilligen ben

Beg freimadjen. ** Blegenfets, 24. Februar. (Gigener Drahtbericht.) Im Bulammenhang mit bem Schubmacherftreit wurbe Regen eiwa 20 Arbeiter und Arbeiterinnen ein Berfahren wegen Sanbfriebensbruche eingeleitet. Seute berbielten fich die Musftanbigen bollig rubig.

Bierlinge!

Bon einer Befreigen Bauerin wurden bier Bierlinge ge-boren, gwei finaben und gwei Madden. Mutter und Rinber befinden fich bollfommen wohl.

wh. Seibelberg, 24. Februat. Der Großbergog bat ber biefigen grogbaterlichen Bamilie bes in ben Rampfen auf Bonape am 26. Jamuar gefallenen Leutnants jur Gee Otto Erhard in einem Telegramm fein bergliches Beileib aus-Prechen laffen.

wb. Beibelberg, 24. Februar. Ans bem Rachfag ber beiben Schwestern Anna und Marie Tries aus Beibel-

berg ift ber hiefigen Quifenheilanftalt ein Bermachinis von 10 000 M. sugefallen.

wb. Minden, 24. Februar. Bie ber Boligeibericht mitteilt, wurden im Anschluß an die polizeiliche Aufhebung ber hiesigen Anarchistengruppe zwei Schweizer und vier Ofterreicher aus Bayern ausgewiefen.

Frintst, 24. Februar. (Eigener Drabibericht.) Die Antipositionferenz beschloß, die aus den pestverseuchten Gegenden fiammenden Sänte, Leder, Bieh, Getreibe und auch andere Probutte burchzulaffen.

wh. Washington, 24. Februar. Der Berfuch, ben Bertrag mit Japan im Senat genehmigen zu laffen, ift miß-gludt. Die Senatoven ber westlichen Staaten bers weigerten ihre Buftimmung, ba fie Beit benötigten, bie Stimmung in ihren Bahlbegirten festguftellen.

Leute Bandelonadridten.

Berliner Borfe.

Berlin, 24. Februar. (Gigener Drahtbericht.) Bei Eröffnung zeigte fich die Borje ftart beeinfluft burch bie Mitteilung, bag bie Interfiate-Ronmiffion in Amerita Die beantragte Erhöhung ber Gutertarife abgelehnt bat; ba auch bon London febr flaue Rotierungen borlagen, fonnte es nicht ausbleiben, bag bies einen frarfen Drud auf bie Tenbeng ber beimifden Martte ausübte. Die fcmache Saltung mar auf ber gangen Linie ju tonftatieren, und namentlich auch bei ben ameritanischen Bahnen, bie 2 bis 3 Prozent niebriger wurben. Auch ber Montanmartt batte Aursberfuste bis ju 1 Prozent ju verzeichnen. Deutsch-Lugenburger und Rombacher buften fogar 3 Prozent ein. Gur bie Edwache bes Montanmarftes tam namentlich in Betracht, bag bie Berhandlungen ber Stabeifentonvention nicht wie erwartet ein befinitives Ergebnis zeitigten, son-bern wieber eine Bertagung ersuhren. Am Bahnenmartte, wo gleichfalls Rurbrudgange für faft alle Berte gu berzeichnen waren, tonnten fich nur Lombarben gut behaupten, Schantungbahnen waren erholt. Etwas Intereffe zeigte fich für Schiffahrtsaftien, wo Sanfa einen Ruregewinn ergielen tonnten. Banten waren abgeschwächt. Kommanbitanteile 1 Brozent unter gestern. Der Kolonialmarkt war rubig. Kaliwerte bei stillem Geschäft ziemlich sest. Glektrizitäts-werte begegneten nur geringem Geschäft. Der Industrie-markt, der wiederholt große Widerstandsfähigkeit zeigte, batte unter bem Ginbrud ber allgemeinen Schwache gu leiben; einzelne Berte batten Berlufte gu bergeichnen. 3m weiteren Berlaufe bes Berkehrs fam eine all gemeine Erbolung jum Durchbruch. heimische Fonds behauptet, russische niedriger. Tägliches Gelb 3 dis 21/2 Prozent, Pripatbistont 3 Prozent.

Einsendungen aus dem Leferkreife. (Auf Rudfenbung ober Unbewahrung ber und für biele Aubrit angebenben, nicht permembeten Ginienbungen fann fich bie Rebaltion nicht einlauen.)

einenderen Amerdagen fern ihr biet Austrehmen, nacht einenderen Amerdagen in der einenderen Amerdagen in der einenderen Amerdagen in der einenderen Amerdagen einerfehlt sich das Reise duren und Vorn u. Schottenfels im "Hotel Rassauer Hof" als die alleinige offizielle Borderlaufskielle des Königlichen Hoftberlers, nun, das ilt ja seinert unt, ist es aber auch gut und gerechtertigt, wenn diese Kirma dei Formusdiellungen 1 M., sage und schreibe eine Warf, für jeden Sihrenusch zu die Aber und der Franzeitstelle des Königlichen Kortele und der Amerdagen derbeitstelle der Karf, sier jeden Sihrenuscht Ich ware Ihren Gereiben mit den diese Ihren mit den deren Verhältnissen nicht Vertraufen, darüber Ausbert geben wärden. (Die Erkhülte derentung 1 M. sie eines mit den diesen derbeitstelle Eintreitskarten fordert, und 50 Ass, welche das Reisedureau für seine Müdervaltung beansprucht. Die Red.)

* Auf die mehrsachen Hierdert, und 50 Ass, welche das Reiselburg dieser Wührtwaltung beansprucht. Die Red.)

* Auf die mehrsachen Hierde im "Tagblatt" wegen der Einfrellung dieser Branken: Benn die Lienkabnbermaltung die ernitliche Absicht det, einen dieses den Bereich Wiesbaden Baris und gurück absicht den Frankfurt-Vlaing-Veh-Karis berkebenden Russ und gurück eine Karnsturt-Vlaing-Veh-Karis berkebenden Frankfurt-Wiesbaden-Kariserbrück-Rombach verfehren? Gowohl Mainz als auch Wiesbaden bätten dam gelegentlich der Auswechstung der Labnbrücke bei Riederlahnstein gezeigt.

Briefkuften.

Die Redeltion des Biersbabener Tagbians beauwertet nur ichtiftliche Anfraoru im Bruffajten, und zwar ohne Rentsberdindlichtet. Delprechangen tonnen nicht gewährt werden.)

D. F. in M. Geschäftsempfehlungen sind vom Brieffasten ausgeschlossen.
D. L. Der Führer, Organ der Independent Order of Odd-Fellows, ericheint in New Borf und "Odd-Fellows-Journal" in Bhiladelybia. Ein Zweigverein der Loge besteht auch hier; dessen Versammlungslofal ist unseres Bissens im "Friedrickshof".

Conrab. Der Rudfehr in die Beimat ftebt nichts im Wege, zoch durfte, wenn der Letterlende um der Attitatepficht ent-zogen, die Militärbehörde fich mit ihm beschäftigen und ihn im Falle seiner Tanglichteit als Deeresunsicherer einstellen ober, wenn er eine andere Staatsangehörigseit erworben, seine Aus-

weifung veranlassen.
A. B. 151. Ein solches Buch besorgt jede Buchbandlung.
Besier noch ift es, einen Arzt zu Rate zu ziehen.
Bh. B. Ob ein neuer Rollschubpalast bier errichtet wird,
ist und unbesannt. Wenden Sie sich an Derrn Ingenieur M.

Familien-Madrichten.

Standesamt Wiesbaden. Rathaus, ginnmer Ar. 30; gebitar an Wochentagen von 8 bis ihr ifte Ebe-ichliefungen nur Dienstaat. Domerstagt und Samtiagt.)

Beharten:

14. Febr. dem Zaglöhner Julius Graber e. T., Katharine Derta.

15. dem Bortier Theodor Mandt 2. S., Theodor Otto.
16. dem Dotelbesther Emil Rohlbeder e. T., Anna Maria.
16. dem Delevationsmaler Leopold Rothmaber e. S., Winna Michaelm.

17. dem Oberscherrwerfer Otto Wilfe e. T., Anna Margarete.
20. dem Rochtsamvalt Grorg Krüde e. T., Frene Maroline.

Bojthote Anton Seinrich Martin Michel mit Glifabeth Beiten-

Bostbote Anton Heinrich Martin Michel mit Elisabeth Westenberger bier.
Spengletgebilse Igsob Geiesheimer in Hebbernbeim mit Kath.
Reininger dier.
Ingenieur Georg Thiele in Nains mit Alara Wienandts hier.
Vangenieur Georg Thiele in Nains mit Alara Wienandts hier.
Vangenieur Jodann Jahn mit Naria Wehrauch hier.
Kataster-Landmester Jugo Geot dier mit Felicia Amalia Alara
Volz in Comburg b. d.
Steahenbahnschaftner Heinrich Klayber in Viedrich mit Emma
Wergenword hier.
Vieleur Vildelm Kold mit Katharina Traum dier.
Scholner Lobann Leisenheimer in Hambura mit Lina Botthof
in Koltheim.

Taglöbner Wilh. Stern in Düffelborf mit Elifabetha Alefc daf. Hausdiener Johann Mee in Mains mit Elifabeth Schittler hier. Schlosfer Johann Buch bler mit Marie Lup in Biebrich. Schneider Alexander Roticild in Mains mit Giber Alfschüler in Frankfurt a. M.

Cheichliehungen:

Berwitweter Schuhmacher Jat. Weber mit Kath. Schneider bier

21. "

Berwitweter Schubmacher Jak. Weber mit Kath. Schneider hier
Sterbefälle.
20. Febr. Konful Baul Berghaus, 65 J.
21. Buodalter Robert Lubrich, 50 J.
21. Suticher Adam Schäfer, 61 J.
21. Glasreiniger Hinrich Söder, 53 J.
21. Glosreiniger Hinrich Söder, 53 J.
21. Glosreiniger Hinrich Söder, 53 J.
22. Gleich Schimezel, 50 J.
22. Christine, geb. Gläßner, Ebefrau des Echubmachers Deinrich Reininger, 50 J.
22. Wine Aline Jahn. geb. Augsberger, 61 J.
22. Kranfenschweiter Elfa Bischoff, 28 J.

Standenamt Sonnenberg-Zambach.

1. Febr. dem Tüncher Bildelm Christian Jakob Simon in Mambach e. T., Irma Cliriede Johanna. 9. dem Maurermeister Wild, Krees in Connenderg e. T. 15. dem Maurer Bildelm Schmidt Lr in Rambach e. T., Franziska Minna. 16. dem Vaurer August Schäfer in Mantbach e. T.

Tünger Bhilipp Wilhelm Karl Ohlenmacher in Rambach wie Anna Emma Mackel bafelbit. Raurer Ludwig Theodor Bofched in Sonnenderg mit Wilhelmine Johanneite Will dafelbit.

Greichtebungen: Bergaffestor Friedrich Emil Robbe in Babreuth mit Emist. Jungbauer in Sonnenberg. Sterbefälle:

15. Febr. Karl Balbemar, S. d. Tünchermeisters Karl Röber in Kambach, 2 I. 18. " Dorothea Eisen in Sonnenberg, 67 J.

Geschäftliches.

Hohenlohe Reismehl

als Zusatz zur Kindermilch hervorragend bewährt. Bei Magen- u. Darmerkrankungen der Säuglinge mit gutem Erfolge ärztlich verordnet. 5 Jedes Paket enthält Gutschein für Schokolade.

Freude am Abend, Griesgram am Morgen –

das war bei mir fo die Regel, die ich's mit Fans echten Sobener Mineral-Bastillen versuchte. Run ichabet mir weber bas Rauchen noch bas Trinken, ich leibe nicht mehr wie früher unter ben bastlichen Berichtelmungen, und mor ens bin ich pubelwohl. Und bas alles, weil ich abends nud morgens ein paar Fans echt Sobener lutiche. Eine Schachtel reicht mir eine genge Weile und sie fostet dabei nur 80 Bf. (Facto 1455g.) F107



Parriamet hervorrageades as Nähr- und ass Kräftigungs-Mittel für Reconvalescenten jeglicher Fich und bei allen organisch. Erkrankungen, gast-riachen Erscheinungen, Knochenkrunk-heiben wie Rarektis u. a. Erthalt 33% Elweiss und entspricht dem autörlichen FLEISCHSAFT

Vorzigikh in Geschmack, Preis M. Z-per Flasche. cossessor Zu beziehen dorch alle Apothekon und Drogserien.



Städt. Gewerbe-Akademie Pelytechn. Friedberg (Heasen) Institut.

Bhahn-Min.v.Bad Nauhenn. 's Sahmat.v.Frankf.a.M.

Abtellungen i Maschinenbeu, Elektrotechnik,

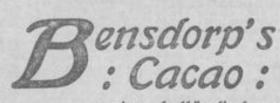
Architektur und Bauingesleurwesses.

Programm d. d. Sekratariat. Beginn der Semester : April u. Oktober.

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen – 20jühriger Erfolg! –

Warning! Man verlange ausdrücklich den Namen Ebr. Blommel. F550



reiner holländischer wohlschmeckend und nahrhaft leicht löslich.



Der heutigen Stadtauffage liegt ein Brojpelt ber Ringfreien Caveten - Induffrie E. Kupfch, Frankfurt a. M., Altennffe 27:29, bei. F111

Die Morgen-Jusgabe umfast 14 Seiten

und die Berlagebeilage "Der Roman".

Britung: 28. Schules vom Bratt.

Berautwortsider Bebatteur für Politif in haubel. A. hegerbortt, Erbenheime hab: für Fentlictent B. Schulte von Britis. Somernberg: für Wiesbateine Rankisten is Nobberder: für Antoniver Andricken, And der Umarburg und Versichtbagt: h. Diefenbach für Konnickten, Svort und Brieffaften E. Busacker; für die knuskern "Keftament h. Bornauf; lämtlich in Wiesbaben. Trud und Britig der L. Softleubergiben haf-Guchorusen in Bielbaben.

Mr.

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

r Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts. Offizialle Kurs

43665	1 fl. hell
	1 Rubel, alter Kredit-Rubel 2.16
recent #	1 Dollar 4,20
	7 fl. siddeutsche Whrg 12.— 1 Mk filo 1.50
200	1 Mk. Bko 1,50

Staats - Pap	iere.	Z
L s) Deutsc	he. In-	3
	ALCO MANY TO THE REAL PROPERTY.	41/2
DRAnt. unic. 191	02.201 0.8	4.
D. R. Schalz-Anw.	* 100,30	500
D. Reichs-Anleihe	9 94.40	5.
Pr. Cons. unk. 18	9 86.35	4.
. Pr. Cons. unx. v. 18	e 102,50	3
Pr. Schatz-Anweis	. > 300,30	
Preuss. Consols	» 94.40 » 84.30	5.
Bad. Anleibe 08	* 84,30	5.
Tind A or 1002 of a	* 101.50	6.
, Bad. A. v. 1901 uk. (09 - 100.75	- 41
a Ani. (abg.)	t. II 96,50	P
		11/2
* Anl. v. 1886 ab	2. 03.30	Z
2 * * 1892 u. 5 * v. 1900 kb.	05 - 00 7 -	4.
A 1000 to b	05 89.10	33/
a a 1001 a 10	10. 91.70	34/
A.1902nk.b.19 * 1904 * 19 V. 180	12 申書	346
Bane Abl Dents	6 8570	316
Bayr. AblRente	s.fl. 100.	314
. * EBA.uk.b.		31/
		3.
E.B. H. A. A.		4.
. E.B. Anleshe		4.
Pfilz, E. B. Priori Elsass-Lothr, Ren	To the Party of th	4.
	Carpor III PARTED COLORS	31/
. Hamb.StA.1900u		31/
* StA. amrt.18	4 92.	31/
n > 91,93,99,		310
80,97,		31/
Gr. Hess. 1899		35
	TONE	34
» » 1900 » » 1908, 190	TO BOX O	31/
	101.20	±V
/a = = (abi	91.60	31
A STATE OF THE STA	- W.A HUTSE	31
	00.00	- 31
		31
/a Waldeck-Pyrm. ab		31
württemb. unk. 19		4.
	Device I have been been been been been been been be	4,
/2 * \$1881-83		33
/a > 1885 u.87		34
/b > 1888 n. 18	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	70
/2 > > 1003		4
/2 = > 1894	9 9340	4.
Va > 1895		31
V2 * *1900	» 91.50	31
Vs * *1903	91.50	31
. × × 1895	» 8e.70	100

3	* 1903 * 1896		91.50 86.70
	to Austär		e,
	L Europ	aische.	
3. Belgie 3. Bern.	sche Rente StAnl.v.l u. Herzeg	895 >	92.50 85.90
4// Houn.	Herz.02 uk.	1013 >	99.80
4 7 11	Herzegow	ma +	91.60
S. Phyler.	Herzegow Tabak v. 1	902.4	101,30
3. Franz		Fr.	97.50
4 Galiz	LandA.st ropination h. EB. stfr	fr.Kr.	86,30
6	ropination	s O. He	02.50
1% to Cirie	M. EB. stir.	MUET.	60.70
444	* 87 2	Soor s	49.
T. Holls	ind Act. v.	oh-fl.	88.50
4 Ital. s	mort.89,5.3	u.4Le	101
4 × K)	ind. Ani. v. mort.89,5.3 rchgüt.Obl.	abg.*	-

33/4	10000/2000 + 100-4000	no Le	103.90
2500 3	Rente i. O.		103.00
31/2 7 11/2	mb. Anl. v.	04 Fr.	-
Willy Billions	a Last or T	DOM: WIT	1000
3	CV. + V. 1888	ALC: N	nin)
61/8 Out.	cv. + v. 1888 Papierrente Goldrente o Silberrente	ō, fl.	100
4	Goldrente d	.fl. O.	98.80
WARRY WARRY	SHIDELLERIE	- U+ H+ 1	97,80
4 > 61	nheitl. Rie.,	CV. Para	93.20
4	mats-Rente2	s,/11,a	93.90
4. , 51	* * 20,	* 2000	
Wa Ports	ng, Tab,-An		-
44% do. it	in.amrt.stfr.	v.05.⊁	82,80
3. do. u	mif. 1002 S. I	410 b	-
3 do.	S.III(S)	III P	67.
5-100-	» S. III (S)	100.1 *	102.
4. Russ	amort, Rte.	V.03*	92.40
ACCUPATION AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P	Conv.	990 s	95.00
4. 6		1891 +	92,30
See al . B.	inn. Rte. (1/	89) .	103
611 21	luss, Rie. (1/	a 80) .	
See. 31	imort. a. W.	3A. 14981	92,50
1 >	2 2 1	896 *	91,60
4.4 .		1898 » 1905 »	91.80
4: :	:::	1000 -	91.70
4 4		1910 .	91,70 91,70 100,15
41/2 Russ	.Stastsanl.s	Ur.05 »	100,15
4, . do. 0	ConsAnl.y.	* 088£	92,50
	Gold- do. v.	1589 v	93.
4. do.	C. E.B. S.Iu do. S.III stf	1189 F	94.50
4. do.	lold-A.Em.l	Iv.90 *	97.50
4 60.	* *II	Iv.90+	93.
4 do.	4 41	V + 00 +	93.50
A - MICH.	> > VI	v. 94 *	93.
40 1 2 3	RR. V. 94 a.		93,50
4 4 8	* * 1002	2011	90,80
35/9 + 0	onv. A. v. 98 holdanl. * 9	1 × ×	86.90
2 . >	a a 9	5 3 3	194
31/1 Sch	wed. v. 80 (a	bg.) =	95.
30/1	* 1880		93,70
31/1 1	* 1890		95.70
			81.
3	weiz. Eldg.	unk. 911 Fr.	96.50
31/2 Sch	Other Printers		
31/a Sch	The state of the state of	100	19 1 (100)
41/2 Serb	stfr. Gold	1805 *	85.10
41/2 Serb 4 Spar	amort. v.	1895 * g.)Pes.	93.70
41/2 Serb 4. Spar 51/2 Turi	s. stfr. Gold amort. v. s.v.1882(ab	1895 * g.)Pes. b. #	85.10 93.70 92.
41/2 Serb 4. Spar 51/2 Turi	stfr. Gold amort. v. s. v. 1882 (ab kEgyptTr cons. » v.	1895 * g.)Pes. b. £ 1890 #	85.10 93.70 92. 95.
41/2 Serb 4. Spar 21/2 Turi	stfr. Gold amort. v. s. v. 1882 (ab kEgypt-Tr cons. » v.	1895 + g.)Pes. b. £ 1890 .#	85.10 93.70 92. 95. 87.50
31/2 Schr 41/2 Serb 4. Spar 51/2 Turl	stfr. Gold amort. v. v. 1882 (ab kEgyptTr cons. » v. (Administr. (Bagdad)	1893 * g.)Pes. b. # 1890 # 1903 * S. I *	85.10 93.70 92. 95. 87.50 88.60
31/2 Schv 41/2 Serb 4. Spar 31/2 Turi 4	stfr. Gold amort. v. s. v. 1892 (ab kEgyptTr cons. v. (Administr. (Eagdad): con. u. v. 190	1893 * g.)Pes. b. £ 1890 # 1903 * S. I * 3,06Fr.	85.10 93.70 92. 95. 87.50 96.60
34/a Serb 4 Serb 4 Spar 51/2 Turi 4 4 4 4	stfr. Gold amort. v. v. 1892(ab kEgypt-Tr cons. v. (Administr. (Bagdad) con. u. v. 190 Anl. von 1	1893 * g.)Pes B B B B B B B	85.10 93.70 92. 95. 87.50 94.60 86.40 86.40
34/a Serb 4 Serb 4 Spar 51/2 Turi 4 4 4 4	stfr. Gold-R. 2	1893 * g.) Pes & 1890 - # 1903 * S. I * 3,00Fr. 905 - # 906 * 925r *	85.10 93.70 93. 95. 87.50 94.60 86.40 86.40 94.15
31/2 Schv 41/2 Serb 4	stfr. Gold amort. v. s. v. 1882 (ab kEgyptTi cons. » v. (Administr. (Bagdad) : con. u. v. 190 Ani. von 1	1893 * g.) Pes	85.10 93.70 93. 95. 87.50 94.60 94.60 94.15 95.10
34/2 Serb 4./2 Serb 4. Span 51/2 Turi 6	stfr. Golde ansort. v. s. v. 1892(ab kEgypt-Ti- cons. » v. (Administr. (Bagdad) con. u.v.190 Aml. von 1 s. 101; Status-Ren	1893 * g.) Pes. 5.	85.10 93.70 93. 95. 87.50 94.60 94.60 94.15 95.10
33/3 Schv 41/2 Serb 4. Spar 57/2 Turi 6	stfr. Golde amort. v. s. v. 1882 (ab. k. Egypt Ti cons. » v. (Administr. (Bagdad) : con. u.v.190 Aml. von 1 101: Staats-Ren . 101:	1893 * g.) Pes. 5.	85.10 93.70 92. 85. 87.50 94.60 94.60 86.40 95.10 92.20
349 Sch 442 Serb 4. Spar 94. Spar 95. Spar 96. Spar	stfr. Golde amort. v. s. v. 1832 (ab kEgyptTr. cons. v. (Administr. (Bagdad) : con. u. v. 190 Anl. von I s. 101 Statts-Ren StR. v. 189	1895 * g.)Pes. b. £ 1890 # 1993 * S. I * 3,00Fr. 905 # 906 * 025r * 2,50r * te Kr. ,000e * 7stf. *	85.10 93.70 93.70 95. 87.50 94.60 86.40 94.15 95.10 92.20
34/a Schu 44/a Serb 4	stfr. Golde amort. v. i.v. ISS2 (ab kEgyptTicons. v. (Administr. (Bagdad) : con. u.v.190 Anl. von 1 s. s. 101 Statts-Ren s. 100 StR. v. 189 Ets. Tor Go	1895 * g.)Pes. b. £ 1890 .6 1890 .6 1990 .6 1990 .6 3,06Fr. 9905 .6 908 * 023r * 2,50r * te Kr. ,000e * 7stf6	85.10 93.70 93. 95, 87.50 94.60 86.40 86.40 94.15 95.10 92.20
300 Schu 410 Serb 4	stfr. Golde amort. v. i.v. 1882 (ab k. Egypt. Ti cons. » v. (Administr. (Bagdad) con. u. v. 190 Anl. von 1 ; s. 101; Statts-Ren StR. v. 189 Els. Tor Go Grundt. v. 8	1895 * g.)Pes. b. £ 1890 .6 1890 .6 1990 .6 1990 .6 3,06Fr. 9905 .6 908 * 023r * 2,50r * te Kr. ,000e * 7stf6	91,90 93,70 92, 95, 87,50 86,60 86,40 94,15 95,10 92,20 93,40 93,40 93,70

The second second	
11. Aussereurophiec	he.
i. Arg. i. GA.v. 1887 Pes 5	102. 101.60 101.60 101.80 100.50 98.20 91.80 91.80 83.15
L. do. St.E. TientTuk.	101.70
Brido.atf.LG.:gb.ab1910 .	103,60
mal a privilegierte a	100

1	Zf.	In 8%.
	3. Egypt. garantierte \$ 40x Japan. Ani. S. II = 4. Ido. v. 1905 S. 12-19 .4 S. Mex. am. Ins. I - 10-17 .5 10-17 .5	97.90
g	4do. v. 1905 5. 12-19 ,# 5 Mex. am. ins. I-V Pes.	88.70
	4. > Cold v. 1904 stir. 4	94.60
	3. a cons.inn.5000r Pes.	65,
ä	5. Tamaul.(25j.mex.Z.) >	99.50
g	5. do. EB. in Oold .a	100.60
ş	Provinzial-u. Comm	unal-
å	zi. Obligationen.	In %.
ğ	4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4 3% do. 22 n. 23 *	96.50
	34/si (fo. 310 * 34/s)do.10,12-10,19,24-27,29+	95 50
,	310s 00. Austr. 1910c. 09.*	91.
,	31/2 do. > 28/1k.b.1916 > 31/2 do. > 18	02.
×	4 Frkf. a. M. v. Ob c. 14 *	100.70
Υ.	4. do.1907untigb.b.18 * do.1908 unkdb.b.18 *	101.10
ì	301 do. Lit. R (abg.) »	95.10
>	4., de.1908 ankdb.b.18 s 302 de.Lit. N u.Q(nbg.3) s 302 de. Lit. R (nbg.) s 302 de. * S v.1830 * 302 de. * T * 1891 * 304 de. * V * 1896 * 304 de. * V * 1896 * 304 de. * V * 1896 * 304 de. * W * 98 u.08 * 304 de. * All, III s 306 de. * 1900 A, I, II s	95.
	31/2 do. » U » 93, 99 » 31/2 do. » V » 15/96 »	95. 95. 94.20
2	342 do. Wv.984.08 * 362 do. StrB. * 1899 *	89'90
000000	302 do. v. 1001 Abt. I + 1	93,50
9	310 do. + 1000 A, I,11 + 310 do. + 1001 +	04,40
3	31/4 do.v. Bockenheim 1	95.
	4. Bingen v. 01 uk. b. 06:	100.
0	4., do. + 07 + + 12 + do. + 1898 + 3½ do. + 1898 + do. v. 05 ukb. 1910 +	91.
0		-
000 00	4. Darmatadt v. 07 a. 14 · 4. v. 09 u. 16 · 30s do. abg. v. 79 · 30g do. v. 1888 u. 1804 ·	100.50
0	30g do. abg. v. 79 + 30g do. v. 1888 u. 1804 +	91.70 91.75 91.70
0	301 do. conv.v. 91 L.H. s 301 do. s 1897	97.19
	3(n) do. * 1897 * 3(n) do. v. 02am. sb 67 * 31/n do. v. 05 * ab1010 * 4. * Gressen v. 1907u. 1917 *	91.70
	A do 00 n 1014 a	-
0	31/a do. v. 1893 +	2
O	31/2 do, v.1890 kb.ab01 + 31/2 do, v.1897 + v.02 + 31/2 do, v.03 uk. b.08 +	92.
00	31/2 do. > 03 uk. b. 08 × 31/2 do. > 03 uk. b. 1916 ·	91.50
0	4. Heidelberg von 1901 -	100.75
0	4, do. v.1907u.1913 do. s 1894 -	100,50
0	31/2 do. * 1903 * 31/2 do. v. 05uk.b.1911*	92,50
0	31/2 Cassel (abg.) + 4. Côln von 1900 +	91,50
Ų	4. do + 1005 et 00 +	100.40
0	31/2 Limburg (abg.) > 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 +	100.20
_	4. do. v. 1900 sk.b.1910 s 4. do. R. 1907 sk. 1916 s 305 do. (abg.) 1878 u. 83 s	100.00
	31/1 00. * L.J. v. 1884 *	91,70 91,70 91,70 91,10 91,10
00	3½ do. von 1886 n. 88 » 3½ do. (abg.) L.M. v.91 »	91,10
ŏ	31/2 do. > 05 uk.b.1915 +	OAMO
0	4 Mannh. v. 1901 uk. 06 * 4 do. * 1900 uk. 11 *	88.90
_	4. Mannh, v. 1901 uk. 00 * 4. do. * 1900 uk. 11 * 4. do. * 1907 uk. 12 * 4. do. 1908 u. 1913 * 33/9 do. * 1888 *	7
0	347 00° + 1990 +	91.20
0	31/2 do. v. 1898 k. 03 * 31/2 do. * 1904/05 *	00.90
0	43/2 Offenbach von 1877 *	
00	31/h do. v. 1891/92abg. >	92.50
	1 312H GO. VOO 12MS *	-
0	4. Shuttvartv.1895k a.05+	100.20
0	4. do. +1900 u.13 + 30x do. +1902 u.08 +	91,30
0000	30g do. + 1904 n. 12 + 4. Trier v. 1901 uk. b. 06 +	91.30
0	1 A Wiesbaden v. 1000/01 »	94.30
0	4 do. v. 1903 uk. 1910 =	100.
0	4. do. 1908, S. J.r. 1937 * 4. do. 1908, S. H.u. 1910 *	100.40
0	4. 60. 1908; S. J., r. 1937; 4. 60. 1908; S. J., u. 1910; 30r; do. (abg.) 30r; do. v. 1897; 96, 98, 92; 30g; do. v. 1897; 96, 11; 30g; do. v. 1903; S. J., 11;	95,80
	4 Worms v. 1901 u. 07 »	92,30
0	4. do. 1909 nk. 1914 »	100,20
ю	3/2 do. > 1887/89 > 3/2 do. > 1896k.1901 > 3/2	91,25
0	100 do - 1005 vi 1010 -	92.30
Ö	Stol Amsterdam h. fl.	96.
0	41/2 Buk, v. 1888 (conv.) # 41/2 do. * 1895 4050r *	00.30
0		09.80
0	4\text{\text{tdo.}} \circ 1895 \rightarrow \text{\text{4.}} \chanse \text{Christiania von 1894 \rightarrow \text{\text{4.}} \chanse \text{Kopenhg. v. 01 u. 11 \rightarrow \text{3\text{ta}} \cdot \text{do.} \text{ von 1886 \rightarrow \text{\text{ta}}	80,
10	3. do. * 1895 *	81.
10	4. Moskau Ser, 30-33 Rbl.	100,40
10	4. Stockholm v. 1880 .4	103.
18	5, do, a (Pap.) 6.fl.	99.50
14	4. do. Invest. Aul. A	96,30
10	5 do 1000 l O (400) A	100,80
10		-
ñ	THE RESERVE AND THE PARTY OF TH	

Div. Vollbez. Ban	k-Aktien.
Vorl. List. 2076 6/a A. Zisäss. B. 7. 5 % Badische Ban 2. 3. B. f. ind. U.S. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	mkges 128,50 ft R 132,

ACTIFIE AAI	A
e der Frankfurter Börse. o Ei	gene
.00	70/
The second secon	57(40)
Yorl, Ltzt. In % 7 Deutsch, HypB, Thl. 146.20 9 9 Oberweehank 176.	Vorl. 10
0. 942 Diskonto-Ges. 19740	0 11
9. 9th do H.Bk. 208.	10
8. 8. do. Hyp.C.V. 166.50 8. 8. Coltager GCB. Thi. 50 50 Mitteld Bdkr., Gr. 4 106.50	6
6/1 6. do. CrBank * 132.75 6. 6/2 Natiok f. Dischl. * 132.75 1. 11. Nürsb. Vereinahk * 236.50 6/10 6/10 Cest. Linderth * 135.20	9 12 10
91/110. do. Cred.A. 5.fl. 211.40	20 (ohns
9. 9. do. Hypot. Bk. > 186. 8. 8. Preuss. SCS. Thi. 163.75 51/2 504 do. HypAS 4125.40	Akt
70 88 Reichabank 162.10 7. 7. Rhein Credit B. 137.75 9. 9. do. Hypot Bk. 203.50	Divi Vori.
1. Rhem. Credit. B. 203.50 9. 9. 0. Hypot. Bk. 203.50 7. 7. Rh. West. Disc. C. 127. 7. 7. Schaefth, Bankver. 164. 6. 6. Sedd. Bk. Mannh. 116.10 8. 8. do. Bodenkr. B. 176.50 51/2 50/2 Schwarzh. Hyp. B. 115. 71/3 71/4 Wiener Bank. V. 141.80 7. 7. Worthg, Bankant. 147.10	51/s 8 81/s
502 Schwarzh, HypB. = 115. 702 703 Wiener Bank-V. = 114.80 7. 7. Wurttig, Bankanst. = 147.10 5. 5. do, Landesbank =	41/E 01/E 5
6, 5, do. Notenb. s, 6 115.40 7, 7, do. Verrensbk. H. 147.75	51/2 0 0
Div. Nicht vollbezahlte Vorl.List. Bank-Aktien. In %.	
9., 0. Banque Ottomane Fr. 141.	5
Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kelonial-Ges. To W	101/a 101/a 11/m
11 Otaviminen Fr. 142.75 - Ostafr. EisenbOcs. (Beri.) Aut. gar. # 203.	5 5 6% 0
515 South West Africa C 157.	5
Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen. Vorl. Ltst. fn %	5
18 19 Alum March Pennsylv 1974 SA	6
10. 10. Aschiffor Bantings, N 188, 8. 8. Masch, Pap. 138,30 (974 198; Bad, Zekt, Wagh, B. 180,80 (3. 3. 5. BangShidd, 150 a. 8. 90,50 (15. 15. 15. BangShidd, 150 a. 9. 3. Duisburger 220, 7. 4. Fichbaum 118,	5
10. 9. Braueret Binding - 184.80 9. 3. Duisburger - 220, 7. 6. Eichbaum - 115,	Pr.
12/2 12 * Eiche, Kist * 191.20 8. 7. * HenningerFrkf. 138, 8. 7. * * PrAkt * 139,	Zf.
10. 9. Herkules Cassels 172. 312 1. Hofbr. Nicol. 81.50 8. 6. Kenpti 8. 4. 3. Lövenbr. Sin. 80.	41.1
10. 9. * Mrinter A.B. * 207. 8. 8. * Mannh. Act. * 138. 9. 9. * Nuruberg * 160.50	41/2
6. 0. Stamm-A. Stamm-A. St.	4/12 4 31/2
41/1 0 » Schöfferhof » \$4.50 4 5 » Sonne, Speler.» 84.90	
0 2 * Storch, Speier * 72. 14 14 * Tucher * 254.	4
762 642 • Union (Trier) » 111. 4. 4. • Werger . 75.	4

9. 9. Närnberg 180.50 5. 5. Parkbrauereien 97. 7. 6. Reimmayer 114. 6. 0. Rhein (M.) Vz. 36.20 0. 0. Stamm-A. 34.70. Schöfferhöf 34.50.	4. do. Serie I u. III - 4/2 Norda, Lloyd sk. b.06 = 4/2 do. 68 uk. 1913 = 4. do. v.02 = 07 = 3/4 Sadd. Eisenbahn	10
7. 6 Reisenmayer > 114. 6. 0. • Rhein.(M.)Vz. > 26.20 6. 0. • Stamm-A. >	4. do. v.02 * * 07 *	1000
6. 0. Rhein (M.) Vz. 36,20 0. 0. Stamm-A. 54,50		8
0 0 Stamm-A		
44/1 0 > Schotternut > 94.50		-
	b) Ausländische,	
4. 5. Sonne, Speler. 84.90 13. 10. Stern, Oberrad 194.		
0, 2, v Storen, Speice v 72.	4. Böhm. Nord stf. i. Q# 4. do. Wath. stfr.i.S. ö. fl.	1
14 14 Tucher > 254.	4. do. Wath, stir.1.8. o. ii.	9
700 6.6 • Union (Trier) = 111. 4. 4. • Werger • 75.	4 do. do. von 1895 Kr.	9
* Worms, Oertge *	4 Donau-Dampf. E2stf. G 4	9
0 5 . Gronzet, Schlenk . 136.	4. do. do. so > i.G >	9
12. 10. Cem. Heidelb. > 155.20 12. 8. P. Karlst. > 127.	4. dn. do. 30 > 1.G > 4. Elisabethb. stpff. i. G. > 6. do. stfr. in Gold > 7. losB. in Silb. 6. fl.	1
West Oast a Letter Metz = 123,20	4. Pr. Jos. B. in Sab. O. fl.	1
8. 8. Cham. u.ThW.A. > 154. Tin 6/2 Chem.AC. Guano 115.	5. Funtkirch, Barcs stf.S. > 4. Oal. K. L. B. 90 stf. i.S. >	9
71/2 04/2 Chem.AC. Guano. 115.	4 Graz-Köff, v. 1902 Kr.	100
22 24 s Bad. A. u. Sodal 494. 0 0 s Bler, Silb. Braub 135.	4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 0. fl.	100
33. 36 D.Oold-,StSch. v 631.50	4 do. v. 89 s L U	1
12. 12. * Fabr. Goldbg. * 206.	La Hamb Czrn Latoff S. O. fl.	18
14 14 Oriesh, EL - 288.30 27 27 Farbw, Höchst - 533.	4. do. do. stfr.i.S 4. Mähr. Orb. von 93 Kr.	9
0 0 , Mahiheim , 69.40	4. Mahr. Orb. von 93 Kr.	9
20 . 20 . Water V March - 250	4. J do. Schles. Centr. 4. Ost. Lokb. stf. i. O4	9
The last of a Wichel delivered wheel a man.	4. 60. 60. 301. 1. 41. *	. 9
32. 32.	5. do. Nwb. sf. i. G. v. 74 »	10
10. 10. 1 . UR. Fabr. Ver	31/4 do. do. conv. v. 14 *	- 8
12'4 12'2 El. Accum. Berlin : 233.50	5 do, Lit. A. stf. i. S. o. fl.	10
01/210. Dent. Uchersce : 186,25 1514. Ocs. Allg. Herl. : 270,50	gua do, conv. L. A. Kr.	8
18 18 Herryn - Werke . 244.50	31/2 do. do. v.1903 L.A. *	10
6. 5. Lahmeyer	I stal do. do. conv. L. S. Kr.	- 6
0. 5. * Lahmeyer 3	31n do. do. v.1903 L.B. *	10.0
7. 7. * Licht u. Kraft * 136. 10. 10. * Lief. Ges., Berl. > 198.	5, do.Sud(tent)st. I.O. A	2
The at the at the state of the	4. do. do	
The state of the Street, H. Phillips of Market	24va do. E. v. 1871 (. O. »	OF THE
6. 6. Siemens, Betr. + 127. 7. 7. TelG. Dtsch.A. + 123.50	THE WAY SHIPS TRUBASED IN	10
A Lenning Chank (1.) . Tog.o.	5, 1 60. 61. 10. 12 31. 1. 0. 1 11.	1
0. 10. Filafahrik Fulda * 158.	-1 T GO. L. VIII. CHIANIAN A. I I -	
10 10. Gasges.Frankfurt > 206.50 9 9. Gummit.Bert.Frkf > —	1 9 1 CO. IX. PH. 40.1. U. *	1 8
7. 7. Heddernh, Kunt. * 126.	* 1 do. v. 1885 ett. l. O. *	
4. 0. Gelsk, Gulist, * 84.	1. do. (Eg. N.) stf. i. Q 1. do. v. 1895 stf. i. Q 4. Pilsen-Priesen sf. i.S. 5. ff.	
9. 10. Kalk Rh. Westf 181,80	4. Pilsen-Priesen st. 1.S. 6. fl.	300
10. 8. Kunstreidel, Frkf. * 117. 10. 12. Lederf. N. Sp. * 903.		103
3 71/2 . Rothe, Kreuzn. * 112.	3. R. Od. Eb. stf. i. G 3. do. v. 91 stf. i. Q	118
10. 10. 11 individually, W. M. a 189.10		1100
25. 25. Masch, A., Kleyer > 548.75 0. 4. > Armat. Hilpert > 96.60	4. Reichenb. Pard. st.S. o.fl.	
12. 12 Badenia, Wh 208.	We will the property of the same of the same of	85
17. 23 s Bieleteld D., s 455.	4. do. Salrieg. str. t. G4 5. Ung. Gal. stf. i. S. 6. fi.	2.0
7 7 Faber u. Schl 146 50 5 70: . Gasen. Deutz . 147,80	5. Ung. Oal. stf. i. S. 6.fl. 4. Vorariberg stf. i. S. 2000 Ital. stg. E.B. S.A.E. Le	
13., 14 * Gritzn., Duri. * 254,70	24710 Ital, stg. E.B. S.A-E. Le	I.
TA TA SCRTSTURET . INC. TO	I de al CO. Matterner and area.	
120/2 120/2 * MannesmR. * 224,50 18, 24. * Moenus * 401,50	1 & Santin Sec. att. o. In. II Le	1
1. 4 Mot. Oberurs. > 112.	4 Sicilian. v. 89 stf. l. Q. »	
12 12 Schn. Frankenth. 259.	4. Sicilian, v. 89 stf. i. O. > 20050dltal. S. AH. > 4. Toscanische Central > 5. Westsizillan, v. 70 Fr.	13
25 25 » Witten, St. » 286, 4. Mehl-u. Br. Haus. » 108,	5. Westsizillan, v. 70 Fr.	3118
10., 10. MetallGeb.Bing, N. + 197.		61
8. 8 8/2 Olfab. Ver. D 164.	31/2 Gotthardbahn Pr.	
0. 202 Prz. Stg. Wessel > 95.	31/2 jura-Simplon v. 94 gar. » 4 Schweiz-Centr. v. 1880 »	1
8. 802 Olfab. Ver. D. 164. 0. 222 Frz. Stg. Wessel 218. 23. 10. Pressi, Spirit. abg. 218. 10. 10. Schuldt. Vr. Frank. 136.50 10. 10. Schuldt. Vr. Frank. 189.50 10. 10. Schuldt. Vr. Frank. 189.50 10. 10. Schuldt. Vr. Brank. 189. 10. 10. Schuldt. 189. 10. Verlags-Anst. 128.86	41/2 Iwang, Dombr. stf. g. A	
10. 10. Schuld. Vr. Frank. > 163.50		
8 0. Schulest, V. Fulda > 189.	4 Mosk Jar A STaff o	1
7. 7. do. Frankf., Hera * 118.80 8. 7. Seilind. (Woll) * 129.	41/2 Mosk, Kasan EB. 1909 »	1
26. 15. Olasind, Siemens a 254.	1 4 I GO, ME. 1915 SHE, U. *	
6. 71/1 Spinn. Tric., Ses. = 139.30		8 1
9. 8. b. Westd. Jute * 128. 5. 4. D. Verlags-Anst. * 128.86 12. 12. Waggon Fuchs * 187.86 15. 15. Zeilst-Fabr, Waldh. 265.66	train do Wor ab 1910 ufr. a	3
12. 12. Waggon Fuchs 187.80	\$1/3 do. do. Serie II .	
15. 15. Zeilst-Fabr, Waldh. 285,60	00. 00. V. 95 Stl. g. 8	A B
NASAM N	4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. a	8 3
Div. Bergwerks-Aktien.	1/3 do. do. Serie II 4. do. do. v. 95 stf. g. 3. Or. Russ. EBO. stf. 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 4. do. Sidwest stfr. g.	
Vori Lizi. In %	at a larger of the second of t	
12. 12. Boch, Bb. 4. G. #234 75 6. S. Budern Esenw. #116.30 10. 0. Conc. Bergb. O. 1	4. do. do. 5 IX stfr. 4 do. 5. X uk, 1911	2 1
		-

1	Div. Bergwerks-Akt	ie	n.
1	Vorl.Ltzt.		In 49
	12 12 Boch. Bb. s. G 6 5 Buderus E.senw.	A.	234 7

of Digutosidus des A	1 (conseque)	TOT THE
	. 24	
el. Lizi. . II Deutsch-Luxemb. 46 5	In 4/a.	Zf.
. 8 Eschweller Bergw. >	45.30	Wind
. 9., Gelsenkirchen » * 1	8 Y 12 K L 10 L 1	Anat
8 Milhernia Retree	Taciac i	Dr. Port.
10 do Westerer > 1	161.10	Tehu
41/2 do. do. PA	104.50	Pfand
/2 0. Oberschi, Eisin.	94.	v. 11
. 15. Phonix Bergosu . 1	247.90	M/z/Allg
74 4th do. do. PA. + 5.th Massener Berghau + 70 0. Oberschi Es. 4n + 15. Phonix Berghau + 12. Riebeck, Montan + 4. V.Könn.L. + Thir. 18. Ostr. Alp. M. 5. B	172.60	Bay Bay.
Kuxe.		342 do. 4. do.
me Zinsber.) per	St. 111 .46	4. do.
- - Gew. Rossleben .#	73'390	31/1 do.
ktien v. Transport-An	stalt	4. do.
tvid. a) Deutsche.	See 4th	4. do.
. S. Lübeck-Büchen .#	1000	31/1 do. 31/1 do.
8. do Lokn.StrB.+		4. Nür
/ Si/ei Scrimer gr. StrB. *		4. do
/r 41/r Cass. gr. StrB. • /r 6/r Danzig El, StrB. • . 51/n D. EisBetrGes. •	131.75	4. Berl
6. Schant EBAkt.	134.40	31/2 4. , D. C
6. Schant ERAkt. 6. Südd, Escab. Ocs. 6. Hamb. Am. Pack. 9. Nordd, Lloyd	144.	4
0. Nordd Lloyd .	and the state of the last	4.1
b) Ausländlache.		4
6. V. Ar. u. Cs. P. 5. il. 5. do. StA. s. s. 7001 Buschtehr. Lit. A. s. Na 5014 do. Lit. B. s. m 10 c. Czikaik-Agram	115.	6
m 70/21 Buschichr, Lit. A.	158.35	4 d 31/2 d 31/2 d
m 1110 Czakath-Agram .	23.10	31/1 (
5 Fundorchen-Bares	160.50	4 D. F
B. do Sb (Lomb.)	157.	4. 0
4. Prag-Dux PrA.o.H.	97.40	4. d
WashOdEbenfurt	37.60	31/4 d
V4 RashOdEbenfurt S. Stinhlw R. Grz. 659 Gothardbalin Fr 650 Orient EBBeir, O B. Baltim, u. Ohio Dol. 6. Pennsylv, R. R. 6 Annol, ElaB.	109.75	4. Fik
6. Baltim. v. Obio Doll.	106.50	4. do
6. Pennsylv. R. R.	126.	4. 60
6. Anaiol, ElaB. A	145.	31/1 do
. 6. Anaiol, ElaB. A Prince Henri Fr . 10. Grazer Tramway oli	193.56	31/2 do 31/2 do 4. do
rObligat. v. Transp	-Anst	
cf. s) Deutsche.	In We.	4. 0
Alig. D. Kleinb. abg. # Alig. Locu.StrB.v.93 * /s Bad. AO. f. Schiff. *	101.50	4 d
A Bad. AO. f. Schiff.	101.60	4. d
TO P B Date O C 11 a	101.50	4 d
D. EisenbG. Serie I do. (FL) S. II u. IV do. Serie I u. III Norde I least the b. 06 s.	102.50	31/2 d
do. Serie I a. III . /z Nordd, Lloyd uk. b. 06 .	99,60	31/2 d
2 do. 08 da. 1913 *	101.80	4.
Sadd. Eisenbahn	89.70	32/2
b) Ausländische.		31/2 4 Mr
. Böhm. Nord stf. I. O#	-	4 6
do. Wath, stfr.i.S. o.fl.	98.30	4 0
do. do. von 1895 Kr. Donau-Dampt E2stf. G. 4	95.50	4++ 6
(in) (in) (in) (in) (in) (in) (in) (in)	95,	31/2 0
do. stfr. in Gold >	99.50	31/1 6 4 M.
Pr. JosB. in Sib. 6. fl. Funtkirch, Barcs stf. 5. *	-	31/2
Grar. Köff. v. 1902 Kr.	94.00	4. PE
. Kach. O. 89 att. 1. S. O. II.	=	41/2 Pr 4 do
do. v. 89 s L G	28.50	4 do
do. do. stfr.i.S. *	93,50	4. do
Mahr, Orb. von 93 Kr.	94.20	4. do 4. do 334 do
do. Schles. Centr. Ost. Lokb. stf. t. O. 46 do. do. stfr. i. Q. 4 do. Nwb. sf. i. Q. v. 74	96,60	BURNES TO STATE OF
do. Nwb. sf. i. G. v. 74 + do. do. do. conv. v. 74 +	103.50	3Va do
10-1 do. do. conv. v. 74 s 10-1 do. do. v. 1903 Lit. C. s 1-1 do. Lit. A. stf. i. S. o. fl. 10-2 do. conv. L. A. Kr. 10-1 do. do. v. 1903 L. A. kr. 10-1 do. do. v. 1903 L. A. kr. 10-1 do. do. v. 1903 L. A. kr.	103,40	4. Pr
do, conv. L. A. Kr.	86.	4. do
do. do. V. 1903 L. A do. do. L. B. stfr.S. b. h.	103,	4 60
to do. do. conv. L.B. Kr. to do. do. v.1903 L.B do. Süd (Leek.) sf. i. OA	86.30	4 do
do. Süd (Lent) sf. i.OA.	85.50	31/2 do
and do Fr.	57.30	31/2 do
http://do. E. v. 1871 (. O.) 3do. Stsh. 73/74sf.l.O# 5do. Br. R. 72 sf. i.O. Thi. 6. Stsh. v. 83 stf. 1.O#	105.	31/2 de
60. Stab. v.83 stf. i.O	97.90	4 de
do. IX. Em. stf. i. Q. *	80.10	31/5 de
i. do. v. 1885 etf. l. O do. (Eg. N.) etf. i. Q	-	31/2/do
1 do. v. 1895 stf. l. O	77.10 46.75	25/10 di
E. Thurs of Three Supplements 5, 4 k. a.	78.	4. 0
3. do. v. 91 stf. i. Q	76.	31/2 di
3. do. v. 97 stl. t. Gr. s 4. ReichenbPard.sf.S. ö.fl.	67,90	4, . 6
		4. d
5 Ung. Gal. stf. i. S. ö. fi.	103.10	4.00
do. Sairleg, stf. i. G4 5 Ung -Gal, stf. i. S. 6, fl. 4 Vorariberg stf. i. S. * 20% Ital, stg. E. B. S. A.E. Le	173.20	4. d
4 Sardin.Sec. stf. g. In.II Le	75.20	4 d
24/nd.1vormo Lit.C. Du. D/2 * 4. Sardin. Sec. stf. g. In. II Le 4. Stellian. v. 89 stf. i. Q. » 20/980d. Ital. S. AH. * 4. Toscanische Central *	72,50	4. d
D. " A GREET STITUTE AT AN ALL	34 100 100	4d
5. do. v. 1880 Le		100

20 1	77	In %. 1	Zt.
00.25	Zf. 4. "WarschW.S. XInk.11.4	92.50	4 RhWestf.BC.5.
87.40 45.30	4. Wiadikawkas stfr. g. 2 do. v. 1858uk. 09 a	91.	4. do. 8.7 u. s # 4. do. + 9 u. 79 a
13.75	5. Anatolische i. G	100,20	4. do. = 10 uk.
90.50	3 Saloniki-Monastir	67,60	4. do. + 12 +
81.10	5 Tehnamener rcks. 1914 *	101.20	4. do. = 10 uk. 4. do. = 11 = 4. do. = 12 = 30 do. = 2.4 u. 4. 58dd. 8-C. 31792.
04.50	Pfandbr. u. Schuldver	rschr.	3/s do. bis inkl. 4. W.BC.H., Coin 4. do. do.
94.	v. Hypotheken-Ban	In No.	307 00. 40.
44		94. 92.60	347 do. do. 3-7 do. do. 4. Wirtt. HB. Em. t
72.60		100,40	300 do. do.
	301 do. do. Ser. 1 n. 15 * 4. do. 11ypn.Wiik. * 4. do. do. tunverl.) *	10030	Stantlich od. prov
t. m.#	4. do. do. maverl.) > 302 do. do. *	94.10	4 Ld. HenHB.S.
2.250	31/4 do. do. (unvert.) *	99.80	4. do. \$.14-15 u. 17 u.5
stalt	4. do. Bd. C. A. Wring. > 4. do. do. S. 9 a. 10 * 4. do. do. S. 11, 12, 14 * 4. do. do. S. 22, 23 * 31/1 do. do. S. 1, 3-6, 20, 21 * 34/2 do. do. Wdb. ab 67 *	95.	4ldo. S 18-20 uk. 10
	4. do. do. S. 11, 12, 14 *	95.	302 do. Serie 1, 2 6- 302 do. > 3-5, ve 302 do. > 9-11 uk.
In Wa.	31/1 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 *	87.10	4. do. Com. Ser. 5-
61.80		100.	4. do. Com. Ser. 5- 4. do. do. Serie 7- 4. do. do. > 10-
99.10	4. do. S. 23, mak. 1913 » 4. do. S. 29-32, unk.18 »	100.	31/2 do do. + 1- 31/2 do Ser. 4 verl. uk.
31.75	4 Red Honb, aber, 80% a	91.80	4. II -K(Cass.18.22 u)
24.40	A D Or Cr Gotha S. 6 >	99.20	4. do. = \$.21 = 3\fr do. = \$.21 = 4. Nass.LB. LV.u.
26.70	4. do. 50r. / *	99,20	5% do. do. Lit. U
08.50	4 do. S.10.10a uk.1013 *	88 60	3½ do. do. Lit. U 3½ do. do. Lit. J 3½ do. do. F. O. H 3½ do. do. M. N.
	4. J. do S. 19 mais 1915 +	102.10	300 do. do. M. N. 31/2 do. do. Lit. R.
15.	4. do. S. 14 * 1916 * do. S. 16 * 1919 *	99.70	300 do. do. Lit. T
58.35	300 00, 201, 3 8, 4	101.30	
20.75	31/2 do. * 5 31/1 do. * 5, unk. 1905 - 31/2 do. * 11, * 1913 -	90.30	zt. Amerik.El
03.	30g do. * 11, * 1913 * 4. D. HypB. Berlin S. 10 *	90.30	4. Centr. Pacif. I Re
57.	4. D. HypB. Bertin S. 10 do. S. 14, uk. b. 1914 do. S. 15 u. 16, uk. J7 do. S. 18u. 10th ph. 19 do.	99,40	A STREET ARTER AND THE
19.65	4. do. \$.180,1900gb.19 a 4. do. \$.200,21 uk. 20 a	99,70	4" do. do. de. Ge. do. de. Ge. San Fr. u. Nirth. P
97.40 97.60 09.75	384 do. 13 u. 13a nk. 13 +	92.10	5* . San Fr. u. Nrth. P 4* . South. Pac. S. B.
09.75	to late the between the water has to	10 to 10 to 10	Diverse Ob
1.11	4. do. do. S. 20 uk. 1915 = 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 = 4. do. do. S. 16 u. 17	100.00	Zi.
26.	4. do. do. S. 16u. 17 *	99.70	4 Aschaffb.Buntp.l
111.80	4. do. do. S. 18 kdb. 05 = 31/2 do. do. S. 18 kdb. 05 = 31/2 do. do. Ser. 12, 13 = 31/2 do. do. Ser. 19 = 31/2 do. K. Ob. S. 1 k. 1910 = 31/2 do. K. Ob. S. 1 k. 1910 = 15/2 do. K. Ob. S.	91.40	4. Bank für industr 4. Brauerei Binding
193.56	31/a, do, do, Ser. 19	91.50	4. do. Prkf. Ess 4. do. Nicolay I
Anst			We at the distinction
In %s.	4 J do do S.41 mk 1913 a	99.60	41/11 tio. do. (NAM)
101.50	4. d do. do.b.4/98.1915 *	100.10	4. do. Storch Sp 4. do. Werger
101.60	4, , do, do, 5,488K.1917*	100.90	4. do. Oertge Wo 5. Brüxerkohlenbg
101.50	4. do. do. 5.49 uk.1919 = 4. do. do. 5.50 uk.1920 = 334 do. do. 5.44 uk.1913 =	93,90	4. Bufferus Eisenw 4. Cementw, Heide
95.	31/2 do. do. S. 28-30 u. 32 *	0.00	492 Bad, Anil., u. So. 492 Blei- u. Silb., H.,
99,60	30/2 do. do. S. 45, tilgb. 4 4. Hambg, H. B. S. 143 400 4 4. do. S. 401-470 + 1913	1 19 19 CO CO	402 Fabr, Oriesheim 402 Farbwerke Hoc
29.70	4. do. 471/540 = 1910 = do. 541/610 uk, 1018 =	100.50	402 Farbwerke Hoc 402 Chem. Ind. Man 4. do. Kalie & Co
00.10	31/2 60. 5.1-190, 301-10	mar.	5. Dortmunder Un
	3½ do. 311-350 uk.1913 a 4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 4. do. do. S. 8 uk. 1911 a		4. EsbB. Frankf :
-	4. do. do. S. 9 + 1914 4. do. do. S. 11 + 1916	99,20	41/2 EisenbRenten-
98,30			40r El, Accumulat., 1
95.	4. do. do. S.13 = 1918 ; 4. do. do. S.14 = 1919 ; 30 do. do. kb. ab05 u.07 ;	100.40	4/z do. Alig. Ges., 4/z do. Alig. Ges., 4. do. Serie 5. El Desch. Ueber
99.50	31/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4	91.70	A GUND CO. CHES. LEBITOR
-	45.1 do! Sel! h net-+3	100,50	4 do. do. do 4. Frankfurter Hof 4Vs Oelsenkirch Gus
94.00	4 Plair. HypB. us. 1911	100000	4. HarpenerBergh.
-	Alle Pr B Cr Act B Ser. 4	21.80	41/2 Seitindust, Wollt 41/2 Zellur, Waldhold
F	4. do. do. 5.17u.18 ab 10 4. do. do. 5.21 uk.1913	* BU.25	Transfert
93,50	4. do. do. S.74 uk. 1916	99.70	
94.20	I st tilder det dy transcription	99,70	4 Badische Präm 3 Belg.GrCom. 5 Dounn-Regulier
96,60	4. do. do. S 27 * 1920	100,50	31/2 Goth, PrPidbe 31/2 do. do.
103.50	I SINGA AN STREET	* I B1.80	3. Hamburger von
87.80	A The Courte B. C. R. v. Ob	99.30	31/2 Köln-Mindener
103,40	4do. do. v. 1903 uk. 12	* BB.60	3½ Lübecker von 1 2½ Lübecker von 1
103.	4. do. do. v. 1907 = 17	* 00 70	4. Meining, PrPf
86.30	4 do. do. v. 1909 * 19 4 do. do. v. 1910 * 20	* 99.80 * 100.50	4. ODBURETERSH. V.
85.50	31/2 do. do. v. 1886	90.30 90.30	5. FROM V. 1864 B.
57.30		> 9030	Perfect Control of the Control of th
105.	31/1 do. do. v. 1904 uk. 13	B0.40	Unverzinsi
97.20	4. 100. do: .00. UBIN. 17	2	ZI. — Augsburger
80.10		9040 99,20	- Finlandisch.
77.10	3%edo. HypAct Bank	92.50 87.30	-Meininger
46.75			- Oesteer, v. 1804 - do, Cr. v. 58
77.40	4. do. do. 30%	. 07.10 . 09.50	- Pappenheim Gri
67.90	4 do. do. v.04 a*.13	99.30	- Türkische
94.50	4. do. do. v. 07 tik 17	100.93	- Venetianer
103.10	4. do. Kom. v. 08 uk. 18	. 100.80	
173.20	4. do. do. v. 00 uk. 19 4. do. HypVG.(Ant.Ch 5 302 do do. do.	94.30	Engl. Sovereig. p. 3
74.60	4. do. Pfbr -8k.E. 18u. 19	, 99.	do. Kr. 20 St.
75.2	4. do do E. 25 + a 14	99,60	Oold-Dollars p. Do Neue Russ. Jusp. p.
72,5	0 4 do do E 28 > 17	100.	Ganzf, Scheideg, Hochhalt, Sälber
-	4. do do E. 22 ss. 0.12 4. do do E. 27 s s 11 4. do do E. 27 s s 12 4. do do E. 29 s s 17 4. do do E. 30 s s 17 4. do do E. 30 s s 17 5. do do E. 20 s s 17 5. do do E. 20 s s 17 5. do do E. 20 s s 17 5. do do E. 21 s s 14 5. do do E. 22 s s 14 5. do do E. 22 s s 14 5. do do E. 22 s s 14	100.75	Hochhalt, Silber Amerikanische Not
93.5	3 3W do. do. E. 26 * * 16	91,10	(Doll.5-1009) p.1 Amerikanische Not
102.5			
91	P/a do. Kom, S 3 uk. b. 12	» 80.60	Transfer Monten in 1 I at
90.8	 4. do. Landsch Central 4. Rhein, HypB.kb.ab@ 	* 103. 39.00	Holl, Noten p. 100
98.	0 4. do. s s 1012	» 99.50 » 99.50	OestU.N. p. 100 N
90 9	0 4. do. > > 1017	» 00,80 » 160,40	do. (1 u.36c.) p.100
97.8	O 31/a do.	9040 90,30	Schwitz, N. W. 100 1
90.0	0	10000	
90.9			/echsel. 1
91.	Antw. Brissel Fr. 100 8	0.50	5/4 Schweit . Fr.
90,8	London , Latr. 1 2	DUGGENS GUS	16:8 St. Peterah. SR. 16:0 Triest . Kr. 18:0 Wien . Kr.
-	Madrid Ps. 100 NYerk(3T,S.) D.100		do Kr.

bel, llar, slide	teutsche Whrg	1.16 1.20 1.50	R.S
	T	In % 89, 93.	W
4440	RhWest, BC. 5. 3 5. 8 do. S. 7 11. 8 9 11. 82 1 do. 9 11. 794 sis, 123 1 do. 9 10 11. 1018 1 do. 11 2 1020 1 do. 12 1020 1 do. 0. 5. 4 1 do. 10 1 1 1020 1 do. 0. 5. 8 1 do. 0. 5. 8 1 do. 0. 5. 8 1 do. 0. 5. 8 1 do. 0. 5. 9 1	99 40 100,50	Genehi
4344	// do. bis init, S. 52 * W.BC.11, Coin S. 7 * do. do. 5.8 * do. do. 5.4 *	91,70 93,70 90,80	überno
	or do. do. S. 9	91,70 59,60 94,40	
1	16, ab. 1913 .# do, S.14-15 u.17 ak. 1914 *	100,80 92.70 101.40	I. Deze
200000000000000000000000000000000000000	. do. S 18-20 uk. 1010 * U2 do. Serie 1, 2 6-8 * U2 do. Serie 1, 2 6-8 * U3 do. * 3-5, vert. * U4 do. * 0-11 uk. 1915 * . do. Com. Ser. 5-6 * . do. do. Serie 7-9 * . do. do. \$1-12 * U4 do do. * 10-12 * U4 do do. * 1-3 * U5 do Ser. 4 vert. uk. 1915 * . L-K(Casa) S. 22 uk. 1040 * . do. * S. 21 * 1917 * . Nasa L. S. L. V. uk. 115 * S. do. do. Lt. U *	100,70 100,90 101,40 9210 91,90	ab bei
44545	. L-K(Casa.) S.22 uk.1014 s. do. s. S.21 s.1910 s. Or. do. s. S.21 s.1917 s. Nass.L-B.L-V.u.W.15 s. do. do. Lit. U. s.	101.50 95, 101.50 99,	betrage
20000000	Name L. B. L. V. B. W. 15 * St. do. do. Lit. U * Ho do. do. Lit. J * Ho do. do. F. O. H. K. L * Ho do. do. H. N. P. Q * Ho do. do. Lit. R. S. * Ho do. do. Lit. T * Ho do. do. Lit. T * Ho do. do. Lit. C *	94.30 94.30 94.30 94.30 94.30	Tilgun versch wert v
	Zt. Amerik Elsenb. L. Centr. Pacif. I Ref. J.	80,60 90,60 105.50	
	5. Chic, Milw, St. P., D. P. 4. do. do. do. 4. North, Pac, Prior Lien 5. do. do. Gen. Lien 5. San Fr. u. Nrth. P. 1 M. 4. South, Pac, S. B. 1 M.	89.50 100.	
	Diverse Obligation		
	4. Aschaffb.Buntp.Hyp. 4 4. Bank für industr. U. *	98.20 98. 99. 22.50	
2	4. do. Prkl. Essgh. * 6. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. * 41/2 do. Rhein. (Alfeb.) * 41/2 do. do. (Mainz) *	91, 102,50 88,30 97,50	
0	4th do. Storch Speyer * 4. do. Werger * 4. do. Oertge Worms * 5. Britzerkchlenbgb. H. * 4. Bufferus Engenwerk *	95.50 92. 102. 99.	
0	4v2 Bad, Anil. u. Sodal. > 4v2 Blei- u. SilbH., Brb. >	104.80 100.40 106.10 102.40	betrug
0	40s Farbwerke Hackst = 40s Chem. Ind. Maunh. > 4. do. Kalle & Co. H. > 5. Dortmunder Union > 4. EsbB. Frankl a. M. > 20s Co.	101.80 07.50	
00000	41/2 EisenbRentes-Bk do. do	109.80	
0 0 0 5	4. do. Scrie I-IV = 5. El.Disch. Uebersecg. = 402 do. Ges. Lahmeyer =	98, 104,60 104,90 101,50	
0 0 0 0	4. do. do. do. Frankfurter Hofffypt. 4. Frankfurter Hofffypt. 4. Flarpener Bergb. Hyp. 1/2 Hotel Nasan, Wiesl. 1/3 Selimdust. Woll Hyp. 4/4 Zelor. Waldhof Mannh.	103.40 99.90 101.50 103.20 103.80	ein Zu
50000	zt. Verzinal. Lose	160 pg	
000000	5. Donnu-Regulierung 5. B 102 Goth, PrPidhr, I. Thir 102 do. do. R. s 1. Hamburger von 1966 - 3. Holl. Kom, v. 1871 k.fl 102 Köln-Mindener Talir	2.00	unter
0000	30/2 Lübecker von 1803 Pr 20/2 Lübicher von 1803 Pr 3., Madrider, abgest.	80.25	
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	4. Ocsimercicle, v. 1850 ö. fl 3. Oldenburger Thir 5. Russ. v. 1864 s. Kr. Rbi 5. do. v. 1866 s. Kr. s 206 Stahl wrisshRQr. ö fl	177. 124.50 480. 380.10 114.20	,
0	Unverzinsliche L Zf. Per	056. St. in Mb	
0 0	- Braunschweiger Thir, 20 - Finlandisch. Thir, 10 - Mailander Le 45 - Meininger s. fl. 7	585.	81
00000	— Oesteer, v. 1864 ö. fl. 160 — do, Cr. v. Sö ö. fl. 160 — Pappenheim Gräfl.a. fl. 7 Sates-Reiff. G. ö. fl. 40 CM. — Türkischu Fr. 460	179.80	
0 000	Ung. Staatsl. 6.fl. 100 Venetisner Le 30 Geldsorten. Brief Engt. Soverelg. p. St. 20	43.74 48 20.48	371
00	Oesterr, fl. 6 St. 16. do. Kr. 20 St. 17. Oold-Dollars p. Doll. 420.	28 16,21 21 16,16 16,90 4,190	
10	Nene Russ, Jusp. p. St. Cold al marco p. Ko. Ganz f. Scheideg, * Hochhalt. Sälber * 71. Amerikanische Noten	70 70.70	
10	(Doll. 5-1009) p. D. 4.1 Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. 4.1 Beig, Noten p. 100Fr. 80	8 4.190 95 80.8	
00	Engl. Noten p. 1 Lstr. 20 Frz. Noten p. 100 Fr. 81 Holl. Noten p. 100 H. 169 ital. Noten p. 100 Le. 83 OestU. N. p. 100 Kr. 85	48 20.44 .15 81.05 .30 169.35 .30 80.35 .10 85.	
10	Russ.Not.Gr.p.100R do. (1 u.3R.) p.100 R	10 81.	1

8. And mit ob. Räuferi Masse

Mr. 95.

1.70 • 3.20 • 2.16 • 4.--• 4.20 • 13.--• 1.50

In 1/a 99, 90,40 91,70 90,80 91,70 90,80 91,70 98,80 84,40

100,80 82,70 101,40 201,40 21,80 21,50 100,70 100,70 100,90 101,40 81,10 101,20 101,50 95. 17: 95. 15: 101.50 99. 64.20 1. 84.20 Q: 94.30 94.30 94.30 34.30 nb.-Bonds

98.60 90.60 P. 106.80 do. 89.50 Lien 100. Lien 1M. 102.50 I M. 94.80 zationen. Tot. 9,00. 88.20 98. 98. 99. 22,80 91. 102,80 98,30 97,50 102, 99. 109,30 104,60 10040 108,10

102.40 27.50 102. 102.60 100, 103, 88, 104.60 104.90 101.50 89. 102.40 99.90 101.50 103.20 102.80 In %

160 90 150. 163. 119. 108. 50.28 7.7hr. 137.80 6. fl. 177. 7hlr. 124.50 Rbi. 460 Per St. in Mb 38.40 207 t@ 525. ilr. 20 ilr. 10 Le 45 . B. 7 fl. 100 fl. 100 s. fl. 7 oCM. r. 400 3. 100 Le 30 37.59

179.66 179.80 384. 43.76 Brief. | Geld. Brief. Geld.
2048 2048 2048
16.25 16.21
16.25 16.21
16.26 17. 16.90
410 216.
8800 2790
71.70 70.70 4.10 4,1913 4.18 4.19% 80.95 80.85 20.48 20.44 81.15 81.05 169.30 169.35 83.20 80.85 85.10 85. 81.10 81. en in Gold.

0 80.971/s 0 80.55 0 — 0 85.15

Camstag, 25. Februar 1911.

Zeichnungs-Einladung

Mk. 6,000,000.— 4% Anleihe der Provinzialhauptstadt Mainz. Durch Entschließung des Großh. Staatsministeriums in Darmstadt vom 21. Dezember 1910 ist der Stadt Mainz die

benehmigung zuf Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber bis zum Betrage von Mk. 16 000 000.— erteilt worden. Von obigem Betrage ist ein mit 4 % verzinslicher Teilbetrag von Mk. 6 000 000.— zur Ausgabe gelanet und von uns ubernommen worden.

Die Anleihe ist in Teilschuldverschreibungen wie folgt eingeteilt:

Nr. I bis einschließlich 1800 = 1800 Stück zu Mk. 500.- = Mk. 900 000.-4800 = 3000 ,, ,, 1000.— = ,, 3 000 000.— ,, 1801 ,, 5850 = 1050 " 480I " zusammen . . . 5850 Stück

Das Anleihekapital wird seitens der Stadt mit vier Prozent für das Jahr in halbjährlichen Terminen, am 1. Juni und I. Dezember jeden Jahres verzinst. Jeder Schuldverschreibung werden 20 halbjährliche Zinsscheine für die Zeit vom 1. März 1911 ab beigegeben; der erste Zinsschein ist am 1. Juni 1911 fällig und lautet über die Zinsen für die Zeit vom 1. März bis 1. Juni 1911. Das Anlehen ist seitens der Stadt Mainz bis zum 1. Januar 1921 unkündbar. Von diesem Tage an steht der Stadt das Recht zu, zu jeder Zeit mit dreimonatiger Kündigung die im Umlaufe befindlichen Schuldverschreibungen ganz oder teil-

weise behufs Rückzahlung des Kapitalbetrages zu berufen.

Die regelmäßige Tilgung des Anlehens erfolgt vom Jahre 1912 ab mit jährlich ein Prozent des ursprünglichen Kapitalbetrages zuzüglich der durch die Kapiztalrückzahlungen ersparten Zinsen gemäß einem den Schuldverschreibungen beizudruckenden Tilgungsplan. Die Stadt Mainz behält sich die Wahl vor, die vorgesehenen Tilgungen entweder durch Rückkauf von Schuld-Verschreibungen zum jeweiligen Börsenkurs oder durch Verlosung von Schuldverschreibungen behufs Rückzahlung zum Nennwert vorzunehmen.

Den Inhabern der Schuldverschreibungen steht ein Kündigungsrecht der Stadt gegenüber nicht zu.

Die Stadt Mainz hat sich verpflichtet:

1. alle die Anleihe betreffenden Bekanntmachungen, insbesondere die Nummern der gezogenen und der in früheren Ziehungen ausgelosten, aber noch nicht eingelösten Anleihescheine außer im Deutschen Reichsanzeiger und in der Darmstädter Zeitung je in einer in Mainz, Frankfurt a. M. und Berlin erscheinenden Zeitung bekannt zu machen 2. die Zinsscheine dieser Anleihe sowie die gekündigten und verlosten Stücke kostenfrei außer an der Stadtkasse

in Mainz auch bei der Dresdner Bank, in Berlin " ,, Dresdner Bank, in Dresden " " Dresdner Bank in Frankfurt a. M., in Frankfurt a. M. " Dresdner Bank, Geschäftsstelle Wiesbaden, in Wiesbaden Mainzer Volksbank e. G. m. b. H., in Mainz

dem Bankhause Lebrecht & Benfey, einzulösen, daselbst auch die neuen Zinsscheinbogen zur Ausgabe zu bringen und im Falle einer Konvertierung der Anleihe an den genannten Plätzen eine Stelle einzurichten und bekannt zu geben, bei der die Konvertierung

kostenfrei erfolgt.

Die Talonsteuer trägt die Stadt Mainz. Nach der Verwaltungsrechenschaft der Großh. Bürgermeisterei Mainz für die Zeit vom 1. April 1909 bis 31. März 1910

betrugen am Schlusse dieses Zeitraums das Vermögen
Unter den Schulden sind an Kapitalaufwendungen für die wirtschaftlichen Betriebe der Stadt enthalten:
für die Wasserwerke
Gaswerke
Gaswerke zusammen Mk. 12 135 301.54

Diese Betriebe bringen die für die Verzinsung und Tilgung der Kapitalaufwendungen erforderlichen Summen allein auf; ein Zuschuß aus der Stadtkasse ist hierzu nicht notwendig.

Die Notierung der Anleihe an der Berliner und Frankfurter Börse wird baldigst herbeigeführt werden.

Wir legen obige Anleihe in Höhe von

Mk. 6,000,000.—

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet statt

Donnerstag, den 2. März a. c.,

bei der Dresdner Bank, in Berlin Dresdner Bank in Frankfurt a. M., in Frankfurt a. M. " Mainzer Volksbank e. G. m. b. H., für deren Mitglieder, in Mainz " dem Bankhause Lebrecht & Benfey, in " der Dresdner Bank, Geschäftsstelle Wiesbaden, Wiesbaden "dem Vorschuss-Verein zu Wiesbaden e. G. m. b. H. in Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassenin Verein zu Wiesbaden e. G. m. b. H.

für deren Mitglieder

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden. Früherer Schluß bleibt vorbehalten. Anmeldeformulare können von den vorgenannten Stellen bezogen werden.

z. Der Zeichnungspreis beträgt 100,30 % zuzüglich 4 % Stückzinsen vom 1. März bis zum Abnahmetag 3. Bei der Zeichnung ist auf Erfordern eine Kaution von 5 % des Nennwertes in bar oder in marktgängigen Wert-(siehe unter 5).

papieren zu hinterlegen. Die Zuteilungen, deren Höhe dem Ermessen der Zeichnungsstellen überlassen bleibt, werden baldmöglichst nach

Schluß der Zeichnung erfolgen. Den Stempel der Zuteilungsschlußnote trägt der Zeichner zur Hälfte. Die Abnahme der zugeteilten Stücke hat in der Zeit vom 14. März bis 25. März inklusive gegen Zahlung des

Kaufpreises zu geschehen. Die Lieferung wird zunächst in Interimsscheinen erfolgen.

Berlin, Frankfurt a. M., Mainz, im Februar 1911.

Dresdner Bank. Mainzer Volksbank e. G. m. b. H. Dresdner Bank in Frankfurt a. M. Lebrecht & Benfey.

3. Anfauf e. hieri, bei, geeigneten mobernen Billa, Sobenlage, am Walb, 20 3im. mit ob. obne Inventar g. alleinigen llebernahme ob. Beteiligung mit 15,000 Mrf. Rauferin bezw. Zeilbaberin gefucht. Nah, unter W. W. 2002 burch Rud. Mosse, Wiesbaden.

Gebrannten FCC | neue in eisener monerel 30, 140, 200 L. Mr. 2

Bertäufe

tjeurgeschä befteh., immitten ber Ctabt, Ileberburbung fofort ober

Al. Jabritat.=Beichaft, febr rentabel, bill. ju vert. ober Beteilig. Offerten unt. 9826 Boftamt 5 lag.

Deutider Schäferhund mit Stammbann, 4 Monate alt, billig gu vertaufen Biebrich, Friebrichir. 10.

Masten-Koffun:
Marfebenterin, für schanke Mittelfigur, bill. zu verf. Rah im Tagbi.
Stonfor, rechts der Schalterhalle. Tivoler-Mnjug für 3. bis 5.jahr. Anaben billigft gu b. Dobb. Str. 49, 2. Bormittags angufeben. 5519

Antscher=Inlinder, weite Form, bill, gu verlaufen, Rab, im Togbl.-Rontor.

Gejdmadvolle

in Mahagoni, mit Teppich u. lleber-gardinen, billig zu bert. Näheres im Lagblati-Kontor, rechts der Schalter-

Reifes, Chiffes, Sande u. Raifermolonialwareneinrichtung.

hobmodern, Theten mit Glasvorben, Erlerverschilife ic. zu verlaufen. Räh. Thomas. Arndistrase 1. 2, und Abolfstrase 7. Eise und Kühl-Rust-Maschinens Mulage, I Ereibriemen aus Büsselhaut, 1 größere Partie Rohren und gehobelte Bretter billig zu versaufen.

ACKOP, Dohbeimer Strase

17. B4008

Wegen Umbau fait neuer Windfang (geeignet für Restaurant) mit Schalter, 2,85 lang, 2,50 hoch, 1,20 breit, 1 Albfabiugwand mit 2 Türen, 3,80 boch, 2,00 breit und berschied. Zimmertüren sehr billig zu verk. Räb, Rest. Scheuerling, Bübingenstr. 8.

Raufgesuche

N. Schiffer, Metgeergaffe 21, gablt ausnahmsweise die bochften Breise für getr. Berren- und Damenfleiber, Militariade, Wandideine, Gold, Gilber, Brillanten und alte Zahngebiffe.

Jul. Rofenfeld, Metaergaffe 20, taufts. reed. Breit. guterb. Derren.

Damen, Rinderfi., Muit, Mobel. Gold, Gilber, Bfaudich. Brin. Bangeb. u. g. Racht. Boft. gen. Date i der gefracht Bleichfte. 11, Bijouteris-Gefchäit. B8974

Geschäftliche Empfehlungen

Geübte Friseuse empf. fich in Banfrifuren. M. Walter, Lothringer Strafe 30. Tel. 2856. Wassage — Manifure= Salon von Fraulein Wilhelmine Fiene, Meygergaffe 28, 1. (Baber im Saufe.)
Giettrifte Mariage

Langg. 10,2. Melene Beumelburg. Massage. Frieda Michel Massage. Launusstraße 19,3. Masselner von 10-9 libt Reroftraße 12, 3 r., am Rochbrunnen. Maffage — Manifure.

Bauggaffe St. 2. Ottlie Kassberger. Winfinge Wörthstraße 14, 1. Grein Voll. B3929 Ragelpflege, Gefichtspflege, Buften-pflege, ftorperpflege, Grifferen. Mario Pritacli. Albrechtftraße 18, 1.

Maniture Adele Nogent. Abeinstraße 56, 1, Fran Merger Ww., Phrenologia Friedrichstraße 8, Mit. 1.

Bhrenotogin (17:jahr. Latigfeit), F 452 wohnt Sebanfir. 7, Oth. 1 r. B3994

Adolf Haybach, Bellmundftrafie 43. 1887

empfiehlt

Preise nur für Freitag u. Samstag. Ca. 750 Stück K 85 Pressglas mit Paplerschirm, in feiner Ausführung, mit Lichteinsatz (5 Stundenbrenner) jedes Stück nur Ca. 1500 Stück Spezial-Krystall mit Reifenmuster,

Fleischergehilfenverein.

Beute Faftnacht. Sametag, 25. Febr., abenbs Su Ilhr:

in ben narrifd beforierten Galen bes Gtabliffements

in den närrisch delorierten Sälen des Etablissements Waldalla. — Eroger Fastmadits Kummel, Philipbadin, Parusiell, Schichdadin, Preisverteilung an jede Maste und sonkige lleberraschungen.

Ciusritisdreifer Masten im Borverlauf i Mt., an der Kasse ind sieden Haben Verten ind an der Kasse in entrichten. Verten haben sereinstell Drei Könige (Gilles), Martistasse, Westaur, zum Kronprinzen (L. Klob), Karlistasse. Westaur. Königshalle (B. Hosimann), Fauldrunnenfrasse, Kestaur. Bürttemberger Sof (I. Spieß), Michelsberg, Kestaur. Stadt Kreuznach, Bellrizitasse. Westaur. 1. Kodsbrunnen, Saalgasse, Schachtof-Reftaurant (I. Gertenbeter), Stehdierhalle Priedrichsbof, Figarrenhandlung Klausnach, Kreigasse, Kirchgasse, Kirchgasse, Kirchgasse, Krigurenbandl. Seelbasch. Burgstraße, Figarrenhandlung Klausnach, Wellrizitraße, Friseur Galouski, Goldgasse, iswie det den Mitgliedern.

Bum gablreichen Befuch labet freundlichft ein

in ben Raumen des "Bolfetheatere" u. "Raiferfaal", 2 Rabellen. (Saal und Reftaurant). 2 Rabellen. Faftnacht. Montag und Faftnacht-Dienstag, abenbs 8 Uhr 11 Min.

Bährend des Balles Porträge, wie: Schubplattler, Duette, Schnaderhüpferln und weitere Ueberrafchungen unter Lettung des Direftors Mans Wilhelmy. Damenfarte 50 Bf.

herrentarte 1 mit. Rarten im Borverlauf find an ber Theaterfaffe unb im Refigurant gu haben.

Es laben biergu höftichft ein Hans Wilhelmy 2, Jakob Schraub.

Ru unferer am Montag, ben 20. Februar 1911, im Rurhaufe berauftalteten Tombola gum Beften ber Armen find und erfreulicher Beife Baben in reichem Dage geftiftet worben. Den freundlichen Spendern fagen mir unferen berglichen Dant.

Bir benugen gerne bie Gelegenheit, auch ber berehrlichen Breffe, welche unfere Beranftaltungen in bereitwilliger Beife unterfingt bat, ben perbinbliciften Dant auszusprechen.

Der fleine Rat. Die noch nicht abgeholten Wewinne fonnen noch bis gum 28. Februar D. 3. bei Bern Ludwig Walther, Sotel Abler, Langgaffe, in Empfang genommen werben.

5000 Mt. gesucht von Selbstgeber Bundelholz (trodenes Angindel.)
gegen dreifache hypothefar, Sicherheit. Abr. erbeten u.
W. 194 an die Tagbl.-Zweigst., Bismardring 29. B 4002

eingetaufcht aus Berrichaftsbefit.

m. 150 m 200 m 300 unt entsprechend, bind, Garoute, jahlb, in Raten innerhalb 3-4 Jahr, Auf Bunich borber probeweife auf Miete.

Reue Inftrumente: 400, 500, 600-1500 Mr. F60

Q. Lichtenstein & Co. Fürfil Lipp.

Franti. Hoflieferanten Beil 100, Dir lieferten an viele deutiche Fürftenhaufer, Dufttfduien te.



Die Abhelung von Gepück, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Stantsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS 33

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntags nur vormittags auf Bestelling beim Bureau: Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden ---



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!!

(gegen Expresstaxe).

3d muß

mein großes Lager in Winterwaren unbedingt, und zu jedem nur an-nehmbaren Preise zu

vertaufen

fuchen, und diete Jedermann, so wie meiner werten Kundschaft, die guößt. Borteile, so das es ind lohnt, auch dei höhrterem Bedarf einzulaufen. — Batetots in noch sehr großer Austwall, welche den Gelegenbertssäusen berfiammen, iedt: 5, 10, 15, 20 Mt. deren früherer Breis viel böder war. — Einen großen Bosten Allier, Gerren u. Knaden-Angüge, Joden, Golen, gede zu und unter Einfanispreisen aus Reiten gelämitten, für das Alter dis zu 12 Jahren, leht nur der Sille so lange Borrei 180 Mart. — Einen großen Botten Gaulschafter gestellt den Botten Davelots, deren früherer Ereis den 6—20 Mt. war. jedt 2—3 Mt. 6270 früberer Breis bon 6-20 201, 100. jent 2-3 Mt. 527 Bitte fic bavon zu fiberzeugen! 3. Drachmann, Wiesbaben,

Rengaffe 22, 1. Glod



forben IIIII Za haben in Drogenhand-lungen and Apotheken.

L'apeten!

Naturell-Tapeten von 10 Pf. an Gold-Tapeten in ben fconfien u. neueften Muftern. an perlange foftenir, Mufterbuch Rir. 483 Gebriider Ziegler, Lüncburg.

Billig! Reft-Pante. Billig! Glegante Berrens, Damens n. Rinber. Stiefel meit unter Breis, Wiener Schich-

und Ballidubr, beren fruberer Breis 6-18.50 20ft war, jest nur Wit 3.50. Nur Rengaffe 22.5441

war das Tagesgespräch Berlins "Donnerwetter tadellos". Mittwoch, den 1. März, zum ersten Male im Walhalla-Theater, Wiesbaden,

Weinrestaurant zum gold. Löwen. Am Münsterplatz. Billildisstrasse 15. Am Münsterplatz-

Karneval in Mainz. gegenüber dem Dom. Altrenommiertes Haus.

Liebfrauenplatz 7 und Rotekopfgasse.

We spielt sich in Mainz

d. Haupttreiben d. Karnevals ab?

Grosse Bleiche.

In den oberen Sälen:

Diners a part - Grosse Restauration Salon rouge mit Sekt-Büfett. Im Parterre:

Café und Bier-Restauration. Ununterbrochen Konzert.

Bi

We

Elfenb

Elfenb

Reine

Elfenb

Reine Elfenb

Wolle

Elfenb

Eleg. H

Weiss

Mulis

E Mufbema

eite) bie

offentlich

2000

mit of

Palm

Blude

Während der Karnevalstage sind die sämtlichen festlich dekorierten Lokalitäten geöffnet.

Sonntag und Montag: Auftreten des berühmten Schuh'schen Männer-Quartetts.

Montag, nach Beendigung des Zuges:

Rosenmontags-Diners. Anmeldungen hierzu frühzeitig erbeten.

F 27 Montag u. Dienstag abend grosses Maskentreiben. Soupers von Mk. 2.50 an. Vorzügliche Weine,

Das Rosenmontag-Essen findet in üblicher Weise nach Beendigung des

Rosenmontags-Zuges unter dem Vorsitz des närrischen Ministeriums statt.

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

Mainz.

Mainz.

Wein-Restaurant "Sportsmann" Grosse Emmeransstrasse 1/10, Ecke Schillerplatz. Eröffnung des Karnevals Samstagabend durch

Grosser Faschings-Trubel an allen Tagen.

Tag und Nacht geöffnet! Weine erster Firmen in bekannter tadelloser Qualität.

Saison-Spezialitäten. Polici=

fdrag gegenüber ber Stadthalle. Tag und Racht geöffnet.

Anerfaunt gute Ruche. - Für Die Faftnachtstage Spezialtiaten. - Diner bor und nach bem Buge. B3570 | Bimmer pon Mt. 1.50 an.

Telephon 1539

r. 95.

ren. nsterplatz

tube.

b?

geöffnet.

tts.

F 27

itreiben.

licher

nz.

F 27

n",

platz.

h

en.

esesen

Mainz.

nzert.

Qualität

geöffnet.

- Dinet

elephon 1529

F 23

.

F27

Durch meinen TOTAL-UMBAU auffällige Billigkeit.

Die täglich wachsende Kundenzahl beweist am besten das durchdringende Bekanntwerden der Tatsache meiner enorm billigen Preise. Dabei stehen dennoch die Vorzüge einer reellen Bedienung der modernsten Waren dem Käufer im Voraus zur Seite.

Billige Gelegenheitspreise!

Weisse Kleiderstoffe!

Elfenbein-Wollbatist 1.20 1.50 Elfenbein-Kaschmir Reine Wolle . Meter Elfenbein-Cheviot Reine Wolle . Meter 1.45

Elfenb.-Seidenbatist 2.00 2.40

Elfenbein-Eolienne 3.25 3.75 Weisse, glatte u. gestickte 0.55 an

Billige Gelegenheitspreise!

Schwarze Kleiderstoffe!

Schwarze Cheviots 1.05 1.45 Schwarze Serge Reine Wolle . Meter

Schwarze Satintuche 1.85

Schwarze Pepelins 2.25 Schwarze Kaschmire 2.40 3.00

Schw. Damentuche 3.50 5.50

Farbige Kleiderstoffe.

Cheviots, viele Farben, reine Wolle . . . Meter Serge, grosse Auswahl, reine Wolle . . . Meter Gemusterte Stoffe, nese Farben . . Moter Satin-Tuche, feine 1.90 Popelins, Modegewebe, 2.25 3.00 Rollenne, Modefarben, 3.75 4.50

OMMINION- und

für junge Mädchen.

Mädchen-Hemden a. gut. Wäschetach, mit Languette, Spitze oder Stickerei 1.75, Mädchen-Beinkleider, offen und geschlosse, aus prima Wäschetuch, mit Stickerei u. Spitze 1.75, Weisse Pikee-Röcke mit Languette 2.25 Weisse Stickerei-Röcke in feiner Ausführung . . . 8.25, Z. (1) Taschentiicher v. Kerzentiicher 0.35 elegant verziert . . . 0.95, 0.75,

in gut-strende. mod. Formen 1.50, 1.00

Halbfertige weisse Batist-Roben, moderne Ausführungen. in 5.50 an.

Kaufhaus am Markt.

Sterbetane des Biesbadener Meaintenvereins. Die Mitglieber merben gur

Hanning Lands and and and auf Montag, den 6. Mär; 1911, 6', ther abends, in die Bauerifds-Bierballe, Adolffirage 3, bier, eingeloben Tagesordung: 1. Jahresabick in int 1910. 2. Neuwahl des Borhandes und der Ansfchüffe. 3. Berichtebenes.

Befanntmachung.

(Beitungs-Berfteigerung.)

Dienstag, 7. Marg 1911, vormittage 10 Uhr, follen im leite) bie abgelegten Beitungen aus ben Lefezimmern vom Jahre 1910 effentlich meiftbietenb gegen Bargablung verfteigert werben. Biedbaden, 21. Februar 1911.

Städtifche Anrverwaltung.



Beife Glace-Beber fen, 39 u. 40, jest für 1 .00

Schubwaren-Konsum, 10 Rirdgaffe 19.

Gin selbständiger junger Wanu Gefchait gefte Stellung. Berjoni. Borfiell erwunder. Nab. im Tagbl. Berlog. T.

mit guten Zengnissen, findet in ein. Labet. Näb. im Lagdt. Bertup. 16fte Steffung. Berson Googge Goo

Balmbutter p. Bib. 55 Bf. | Salzbohnen p. Pfd. 17 Pf. Bluder:Ronfum, Portftrage D. | Selenenfrage 24. J. Reichert.

Tüchtige Garniererin für Kinder-Hite (90r. 8208) F 27

in Jahresftellung gefucht.

Lot & Coherr, Maing.

Chatean Laufanne, Des Apenuins

Boberes Töckterpensionat I. Rang.
Bracht olle Lage auf Anhöhe. Großer Garien, Tennis R. Mod. Komf. Boraigl.
Unterriott durch Univerie. u. Konorfale.
Brotesforen. Walen. Sandarbeiten n., Höttste dentiche Ref. Matte. Brotyest.
Die Porsteherin, Frl. Wollinger, wird Anfangs Warz in Wiesbaden sein und erteilt auf Wunsch ge ne berfonlich legliche Anstunft. Ansfragen anibre Nortses in Laufaune baldiast erveten. balbigft erbeten.

Ansnahme-

für Ghelene. Ratulog gratis unb fra lo ober 0 Bl. Marfen vericht, ngien. Ber andb. Boftfach 92 Frantiurt a. Di. 406.

Restaur. "Ulmer Soi". tag: Mehelfuppe, mon einfabet Der Benver Mayerbofer.

Bur Muderhöhle,

Goldgaffe 21. Samstage Webelfuppe no u freund, ciulabet Reft. Kulmbacher Jelfenkeller.

Tounis firnge Schle Samstag, den 25. del Bitel: den Großes Salachten

wogn ergeben't einlabet alleren. Rennsen. Retaux. zum flumpfen Hobel. Seme Mehelfuppe,

wogn freundlichft einlaber Gaithaus "Inr St. Biebrich",

Albrechtftraße 9. Dente Samstag 2stebelluppe wogu fraundlichft einfabet Georg Singer.

Lager in amerik, Schuhen. Anfirage nach Mass. 211

Groß-Geran,

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Biere (hell und dunkel) in Tag und Flaichen.

Bu begieben durch die Miederlage

Cht.Gros, Wiesbaden Dorfftrage 12.

la Süssral m-Tafel-Butter 9 Bfd, Mf, 12.— ranto Racha verjenb.

Schöne Gartenerde fann abgefahren m. Dainerweg 4. 5513

von der Reise zurück.

Haut- und Geschlechtskranke

besonders alte, barteackige Fälle beh.

B. Langen, Mainz,

Sprechst. tagl. v. 8-8,
Sound gs 10-1 Uhr.
15-jährige Praxis.

_ Britgnmnaftit, ___

Maffage, auch nach Dr. Thure Brandt, sne Bebandlung bon Franenfruf-beiten. Eteftrolvie, Kranfengege, Biderlebre er, grundt, eptienichattl, Untbildung für Damen und herren durch praft, Argt, Ausficht auf gute Geflungen, Off, n. F. G. R. 529 an Rudolf Mcase, Frantfurt a. 98.

Flämischer Mestinglüster

mit Mittelguglampe fur eleftrifches Licht billig gu verlaufen. Rab, im Logblati-fontor, rechts ber Schalter-balle.

Central-Hotel u. Restaurant zum Hauptbahuhof.



Seute abend: Metelsuppe.

Schneiberin fucht Runbichaft.

Gräulein fucht tagsüber Beichaft.

Beit, perf. Derrichaftstöchin empf. fich für Diners u. foost. Helt, verf. Derrichaftstöchin empf. fich für Diners u. foost. Helt, verf. Diners u. foost. Helt, verf. Diners u. foost. Helt, dicketten, eb. auch jur Aush. Rafi. M. Darn, Welfftrage 5, 1. Et. rechts.

Braves Mähden, 25 Jahre, weldes bugeln fann, judir Beidaft-für naden. Dismardring 40, S. 1 L

Empf, Alleinmabdi, mit gut, Zeugn. Frau Lina Schnatz, gewerbemäßige Siellenvermitflerin, Grabenfre, L.

Mabeten, welches naben, bugein u. berbieren famt, fucht Stellung. Off, it. B. 208 an ben Tagbi. Berlan.

Nettes Mabden fucht Stelle gum 15. Marg, Griebrichfrage 26, Mabden vom Lande

fucht Stellung in birgerl. Sausbalt, Rab. Göbenitraft 26 Stb. 2. B 4004

Bestere Fran übernimmt die Beaufiichtigung both keindern für halbe oder ganze Tage-Forktraße 6, 4 St.

Beff, Frau w. 1 Rind auszufahren.

Setbitanb. Fran f. Baid. u. Butb.

Walronrivage 27, Hof, eif. Treppe. T. faub, Waichmäbch, sucht Belchäft. Ableritrage 66, L. B 4018

Stellen Gesuche

Mannliche Verfonen.

dewerblides Berfonal.

Arditekt, fünstlerisch u. praktisch such alle ins dach ichlung; übern, auch alle ins dach ichlagende Arbeiten. Raberei Oranienskraße 31, 8 St.

Orb. Bursche, 20 J., sucht Stell. in Geschäft ob. Barenbaus, sof. ob. ipäter. 100 Acf. Nantion i. gest. W. Orf. u. J. 206 an den Tagbl. Berlog. Berliebenstellung unt guten Leumissen, in

THE

gab Bueije

idon billio sino Ober

Rebe meri Zool Scho

MapH

Mbelhe

Mbelhe

fehr mit

Mbolfft

Mibred Mibred

Mibred

albred

Bittmi Bab,

Schi

1. (9t)

Hin His

Wi

- 1

And

finb

he

1117 ge Tite

E

6

In ber

Lage D. 1

VEL III

50,

Micibe

Ba. 5

tiner O th aus

nienr,

2.

Russul

mirag

View

Drid Berid Gritt Gian Ober Tehr I

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sabform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg, bie Beile, bei Aufgabe gahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Beile.

Stellen-Angebote

unr Augeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das herborbeben einzelner Borie im Text burch fette Schrift ift unftatthaft.

> Webliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Eliditige Berfäuferin f. Buffer, und Giergeichärt gefucht Off. u. U. 297 an b. Lagbi. Berlag

Bewerblides Perfonal.

Erfte Taillenarbeiterinnen Buarbeiterinnen f. Mar Möller ganggaffe 31, 1. Laiffenarbeiterin fof, bauernd gef. T. Tailfenarbeiterin fof, bauernd gef. Dahrmäbdjen

Beubte Arbeiterin u. Lehrmabden für Damenichseiberei gei, Mücker-piat 5, 3 fruse. B3964 Lehrmähden für Damenschneiberei gesucht Eneibermuffn. 2, 2 1, B3871 Endfige Biglerin gefucht

Endrige Büglerin gesucht
Sedanstraße 7, Orfi. Bart.

Tüdrige Ködin gum 1. Mürz
geman Siemerporse 16.

Jum 1. März
einfache Spitte od. besteres Mädchen,
welches selbstandig socht, sowie im
Köden u. Bugeln ersahren ist, gesucht
Kapellenstraße 38, 2.

Bafettfraulein gefucht, Stellbierb Siehbierb, S. Storeimen, Schnig, 10.

Sum 1. März ein fleißiges,
fand. Alleinmädchen, w. lochen fann,
für U. Hannilie gefucht. Borzustellen
zw. 10 u. 5 Bilbelminentir. 4, 2

Melteres Alleiumäbden, bas elvos koden fann, für kleinen Honsklaft fofort ober 1. März ge-fucht. Weldung 12—142 lihr täglich Möhningkrafe 8. Bart.

Suche ein alteres Alleinmäbchen, das soden u. nähen fann, zu einer einzelnen Dame. Zuberlöffigleit u. Ehrlichseit Douptbebingung. Sich zu melden zwischen 2 u. 4 Uhr Kleine Frankfurder Straße 2.

Solid, froft, Madden, w. gutbürg. Ioden f. u. Sensarb übern., fojort gefucht Schnergoffe 18.

Meibliche Nevfonen.

Ranfmannifdes Verfonal.

Gesettes Fräulein, b. im Redmen und Schreiber sicher ist, für Nebgerei gesucht. Näheres Kriegosse 51. 1. Jungen intellig. Müdchen,

das sich auch zum Verkauf eignet, per A. Milken gesucht. Meldungen 2 bis 4 Uhr Schwalbacher Str. 7, 1 links.

Gewerbildes Werfonal.

Gelbftanbige Tatflen- und Rodarbeiterinnen fucht

dauernd Wiegend, Taunusfir. 13.

Suche per fofort event, fpater

Eva Rathan, Maing,

Beriefte Schneiberin

jum Abandern bon Rone

fettion bei angenehmer, bauernber Stellung gu en-

gagieren gejudit.

Warenhaus Jul. Bormag.

bie eiwas Sansarbeit übernimmt, gefucht. Ran. bei Gottman, Bilbelmftrage 80.

Eine Röchin

für fofort gefucht Dopheimer Str. 68, B. r.

Selbflanbige fein bürgerliche Mochin,

Caillenarbeiterinnen,

Rockarbeiterinnen,

nur erfte Arafte, auf bauernb.

Orbentliches Mabchen mit guien Zeugniffen, perides an felbständiges Arbeiten gewöhnt und Liebe zu Kindern hat, por fotort gefucht. Frau Bolff, Gneisenauitraße 15. Bart.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Orbenti. Mäbden gesucht Himmermannstraße 10, Bart.

Tächt, orbentl, Mäbden für Kliche u. Saus, sow. Sausmädch, bas im Näh, bew. ift, auf gleich get. Babnhoistr. 1, 1, bon 9%—5% und abends gegen 8 Uhr.

Rüng, Sausmähden jum 1. März gelucht Abeinstage 15, 2. 1611 Tücktiges Mähden gesucht Rerostraße 36, Baderei. Tücktiges Mähden gesucht Banmalte 26, 1.

Tüdit, fanberes Mäbdien, bas bürgerl. Tochen tonin u. Haus-arbeit bersteht, gesucht Ger. Burg-fraße 12, Edsaben.

Tudt. guverl. Simmermabden gef. 9

Mädgen für alles gefucht Ballmüblite 53, 2, Silla Silbegard. Tücktiges älteres Mädchen für U. Hausbelt gefucht. Hoher Lohn, Rägele, Krickgaffe 76.

Tückt. Alleinmädchen in eine febr gut geb. Fremdenpenfion gesucht Recotal 24. Ein folides Zweitmadchen gum 1. Mars gefucht. Abreffe im Logbl.-Berlag.

Gin Mabchen für Sausarbeit gefucht Morecutitroge 31, Varierre.

Ein zuverläffig. Linbermädchen, welches auch ausbessern kann, fucht Wöller, Langgaffe 81, 1.

Sansmäbchen, das näben u. ferdieren fann, gefucht Kaifer-Friedrich-Ming 67, Part I. Saub. t. Mäbch. f. Alles p. 15. März gefuckt Geisbergitraße b. 2. Junges Mäbchen vom Lande forort gefucht ftraße 23. Bäckeret. B3779

Alleinmabchen für fleinen Onush. pejucht Schwalbacher Strafe 38. Alleinmadischer Straye 50., princht Schwalbacher Straye 50., 1. März gef. Abelbeibitrage 10, 2. 659 Gefucht Gausmäbchen ball

ein subert. ord. Hausmädden balden möglicht. Räh. Lagbt. Berlag. Ta

Benbes Dienftmabden gefucht.

Linder, Oranienfranje 4. 5583

Befudit 3. 1. Militz
Finderliedes ord. Sansmoden, in einfact. Sansbalt. Borfiellung barra. 11—1 Uhr. Bran Segert, George Maguitt-Straße 1, 3 (incs. Mädden f. Dans fof, gefuckt Ravergaije 16.

Mauergain

Beausopape 16.
Tidriges Mädden,
w. eivas zu foden berüt, p. 1. März gefudet Abolfitraße 6, 1. St.
Ag. Mädden f. fl. Sanshalt iof. get. Kinnnermannitz. 9. Laden,
Br. Mädden v. Lande f. d. Sunsh.
weindet Bielsandürgie 23. Sch. 1 x.

geincht Bielanditraje 23, Sch. 1 c. Mäbdien 3 Alleind. f. b. Saush. gefucht. Schnidt, Rifosadjer. 14 c. Rettes Alleinmäddien, das f. 3 Borf. wajden möckte, find. gute Stelle Dambachial 40, 3, Stock. Gin tudliges Alleinmabden

tindet angenehme Stelle per fofort Bbilippsbergstrage 17/19, 3 rechts, Warnberlich.

Einstering der gefucht Gener Strafe 46, Gartend Part, Tückt, Alleinmäbchen, b. bürgert, tochen f., zu in. Ebepaar p. 1. April gefucht Rheinstraße 65, 2.

Gin älteres Mädchen

gu älterem Chepaar per 1. März gef. Bertnamfirage 8, Bart. B3061 In nettes Mübchen a beff. Fam. (nicht unter 16 Jahr.) fucht I. Rapp Nacht. Weinhanblung, Goldgaffe 2. Gebildetes junges Mädchen

fagsüber zu einem einjahrigen Rinder gesucht Abolfsberg 8, Bart, Ainder gelucht Addischen 3, Batt. (Aufgand Launusfitraße).
Ig, zuverl. Mäbchen zu K. tagsüber gefucht Morigitraße 21. 1 T.
Mäbchen ban 14—15 Jahren, das zu Saufe ichkrien fann, für leichte Sausandeit gefucht Luisenfraße 6, 1.
Remand

gerande Lutzengrage 6, 1.

Remanb
für tagdüber zur Sankarbeit per
1. März gefuckt Mauergasse 19.

Butfrau 4. Neinigen v. Bureaus
gesuckt. Näheres Kitolasitrasse 29.
bon 5—6 ihr nachm.

Manatsmädsten v. 8—11 übr
gefuckt Rheinisrasse 104, 1.

Menatsstrau gesuckt
Iodannisberger Str. 7, 1 r., borm.

Tüchtige Baschfrau gesucht Nerostrage 30, 2 rechts

Stellen Angebote

Manuliche Derfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Orbentl. Lehrling mit gufer Schulbildung gefucht, Sud-Kungfaus, Infinder F. Rnapp,

Moribitrafie.
Lebrling
mit guter Schulbildung gesucht. Sb.
Webgandt, Kirchaasse 48.

Gemerblides Perfonal.

Tüchtige Tüncher u. Anftreicher fosort gesucht. Johann Baulh ir., Tünder: u. Studgeschaft. Rodfchneiber, ebent. auf Merflichte, fosort gesucht. B. Wargbeimer, Wilbelinftr. 32. 5498

Rode und Weftenarbeiter

fucht St. Wefferichmibt. Refterer Gartnergehilfe Aelterer Gärtnergehilfe
tier Topipflanzen sofort gefucht. Au
welden nachmittags, Ewald Multe, Handelsgärtnevet, an der Bellrismüble. Teledhon W17.
Gärtnergehilfe
gef. Baul Derzog, Toph. Sir. 108.
Tücktige junge Leute
wit guten Zeigniffen sofort gefucht.
Kreie, Adolfitage 1, 2 tinfs.
Schreiner-Lehrling gefucht
Kelleritraße 5, 1.

Ein fräftiger ordenklicher Junge Ignn die Baderei erfernen. Raberes Woritifraße 8.

Orbentlicher Sansburfche im Miter bis 18 Jahre für Molferei acsucht Worinstraße 44. Newerbende vide nochm. etc. 2 u. 4 Uhr vorfer.

Stellen-wejuche

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Verfonal.

Tüdtiges Möbden fucht, gest auf gute Bengn., Stellung aur selbständigen frührung bes Saushaltes. Best. Offerten unter (9) 207 an den Lagdl-Bertag.

Berheirafeter Mann, in giben geigen in gelen Geschäften, sowie im gahren birrchangs betvombert, sucht Siellarig. Beichstrage W. 3 L. B. 3889.

Berheir. Mann sucht Rebenbesch. für Sonntags in aberds ench 7 Uhr Körrertivage 2. Sih. 3. Tant. perf. Berricafietodin (Defterreich.) fucht Stelle für fofort, am liebften gu Musland. Jahnftr. 4, 1. Gebilbetes Dabmen,

Gebildetes Madgen, 24 Jahre, eb., muffalisch, bauslich er zogen, sucht auf I. März ober spatet Anfnahme in gebildeter Familie, wo Diensimäden vordanden, um fich im Rocen zu verbollfommnen, ohne gegen seitige Bergüt. Gefl. Off, u. F. 268 an den Tagbl.-Berl.

Stellen loofuche

Mannischo Borfonen. Ranfmannifdes Werfonal.

2. Budihalter, mit affen bortommenben Bureau arbeiten, einf. bopp. Buchführund Schreibm. vertraut, fucht bei bescheib Anfpruchen per balb Stellung. Off-on M. Dierborf, Weis bei Engers.

Jg. Mann

(Norbbeutider), gew. füchtiger Ber fäufer, d. It. in ein, erften Siparren Siessalgeschäft Mannheims, in unge fündigter selbständiger Stellung bil winfalt fich zu berandern. Derfells ift aus der Kranche. Br. Referenzes sieden zu Diensten. Gest. Offeren under R. 997 F. M. an Rud. Moss.

Wannbeim. Fill Braver Junge aus achtbarer Fan-welcher zu Oitern die Mittelichnie verlägt, jucht, um das Hotelfach gu

Cehrstelle in fein. Hotel. Geft. Angebote unter R. 295 an bell Tanbl. Berlag erbeien,

Bewerdliches Berfonal.

Saubere tücht. Rochin, Stellen-Ungebote

welche eitwas Sansarbeit verrichtet, wird zu Anfang Marz in herrichaftl. Saus gesucht. Borzuftell, vorm. 3w. 10 n. 12. Rab. Tagbl. Berl. Sy

Berfette Röchin per 15. Marg gefucht An ber Ring. B 3978

Zweite Raffeetochin gefucht. Balaft-Dotel, Gaaigaffe 7.

2 jg. Mädchen tönnen in guder Preundenpenfion die feine Küche erlernen. Geft. Off. u. 3. 297 an den Tagbl. Berlag.

Hansmaddien, perfelt im Gervieren und gum Bimmer-ie vice gefucht. Rab. Reuberg 4.

Ev. Mädchen, weld, felbständig tocht, fofort gosucht Danibachtel 41, 1.

Beff. Alleinmädden, bas etwas tochen fann, 3 1. Mara gei Riarentaler Str. 1, 3 1. B 3947

200 Muleinmadden bas felbit tocht, gef. Melb. mit Beugn. Bielanbftrage 6, 2.

Sansmädchen,

in allen Arbeiten erfahren, perfeft im Bügeln, jum 1. April gelucht. Rue folche mit guten Beugniffen wollen fich melben nachmittags zw. 4 u. 8 Schöne Anoficht 39.

Ein fnuberes Madden

das focken fann und alle Sandarbeit versieht, für sofort gesuckt. Thurey, Movikstraße 31, 2.

Stellen Ungebote

Männliche Verfonen. Raufmanniffes Werfonal.

Junger Kaufmann

(Gebelsberger Stemograph) mit guter Danbschrift, findet sofort als Morre-spondent Stell. Uedung in Masch. Schrift erwinscht. Bewerber wollen sich versönlich welden bei Gesellschaft f. Linde's Gismaschinen, Subastraße 6.

Bei leiftungsiabiger Berficherungs. Bef. aller mobernen Branchen finb

Reiseposten gu befeben bei feftem Bebalt, Brob. u. Spefenbergitung, Geff. Off.

Automobil = Bertreter gesucht.

Generalvertretung erftel. deutscher Antonwohlmarfe in Frankfurt am Main sucht für Biesbaben in desten Kreisen eingeführten Bertreter, Offerien unter F. M. W. 6538 am Aud. Wosse, Frankfurt a. M. Fill Lebrling

mit guter Schulbilbung und schöner Handlichtift zum 1. April b. J. für saufmännisches Kontor gelucht. B. Schäfer & Sobn, Blasbandlung, Dosheimer Strafe 36.

Gewerblides Perfonal.

Ber ichtiftl. Rebenerwerb te. Poftlagertarte Rr. 1 Frantfurt a. M.-Robelheim.

Jg. Bautechnifer,

tveicher Baufcule besucht, fauberer Zeichner, m. fl. Sandickt, zur Aus-hilfe auf fof gesucht. Off, m. Geb-Anspr. under A. 207 an Tagol. Berl.

Mdermann,

Bilbelmftrage 60. Junger

Herrichaftsdiener auf eine Bestung nach Estville gum 1. Mars gesucht. Referenzen mit Gehaltsansprüchen unter 3. 295 an ben Tagbl. Berlag zu richten.

Stellen Gefuche

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Ferfonal.

Stenotypiftin Sprache u. mebriabrig, Braxis, fucht Stellung. Offerten unter I. 208 an ben Tagbl. Berlog,

Bewerbliches Perfonal.

Stellengefuch.

Suche Saifonftelle als Zimmer-mabden in feinem Sotel sb. Brivat-penfion, Offerten unter A. 212 an ben Tagbl. Berlag.

Beff. Bidden, im Krofien, sowie allen Zweigen bes haush, erfahr., w. felbst, b. Stellung bei alt Ghepaar. Off. u. 65. 402 boftlag. Flörsheim am Main,

Ginfaches Fraulein

mit langiahrigem Bengnie, im Rochen und allen Sausarbeiten bemanbert, fucht St. als Genge- Rab, Balfmubliftr. 47, 1.

Derrichafts-Kuticher, berf. im Fabren und Meiten, such Stellung, geht auch zur Aush. Get Off. u. d. 207 an d. Tagbi.-Berlag

dohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lofale Mugeigen im "Bobnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile. - Bohnungs-Augeigen von gwei Bimmern und weniger find bet Aufgabe gabibar.

The mentioned in

1 Bimmer.

Rurigraße 2'1 Sint, u. Stiche au von.

2 Bimmer.

Blücherftraße 38 2-3im. Wohn. a. b. Gitviller Strafe 16 2-3.-23. Stb., b. dofelbft bei Mibide. 475 Rariftraße 37, Barl. ob. 1. St., ger. Rerstr. 24 eine Derbell, an pun. 562 Reriftr. 2 3 Stun. und Kuche gu vm., 582, Bub. Rab. 1, St. i. 512 Rerstr. 24 eine Derbell, an pun. 566

Dranienftrage 62 1 B. u. Ruche gu b. | Rauentaler Str. 7, Stb., fc. 2-8.-28.

Wneisenaustraße 16 fcone 3-Bimmer-Wohnung billig zu bermieten. Rab, baselbst bei Ribkie. 475

8 Bimmer.

Weller per 1. April 1911 gu bern. Reller per 1. April 1911 gu bern. Raberes Ronior int Sof. 584

4 Bimmer.

Wohnungen ohne Zimmer-Augnor.

Rirdgaffe 17 fcb. Dadstv. m. Kild auf I. April. Räh. im Laben. 64

r. 95.

Beile.

Sidjaft.

Beidaft. im Rab.

eldein Jonft. Hefte ush. Rich. Et. rechts. Jahre. de Beichäft. 40, H. L. ut. Seugu. erbsmäßige entite. 2. bilgein

bilgeln Stellung.

Stelle fivage 28.

2. B 4004

tigung boil ande Lage.

Saufahren.

. u. Pund.

it Befdjäft. B 4018

itche

men.

nat.

praftisch ich alle ins Räherei

ncht Stell. 18, fof. ob. 1. geit. m gol. Berlon.

unn, ugnissen, in im Jahren er Siellung. B 3089

rbenbefds.

ftetedin

hen,

ir fofort, am

bauslich er ober ipater Familie, me um fich im

n. F. 200

aigne

mutt.

rfonat.

MI,

n Bureau

bei befdieib

Engere.

ichtiger Ber en Rigarren ms, in ungb biellung tat-n. Derfelbe "Keferenger eft. Offertet Rub. Most. Fill ibarer Kam-Mittellands Sobelfach is

1. Hotel.

295 am ben

dier, Nesten, judil Aush. Geil agbl.-Berlas

onat.

ahlbar.

Jimmer-

tv. m. Rüd 1 Loben, 640

AD 1832, 585

198 99

nbe

gaben und Gefchäfteraume.

Gneisenauftraße 16, bei Ripsche, ichone Laperräume, auch Werfstatt billig zu vermieten. 588 km "Tagblattebaup", Langgane 21, und große Läden mit großen, bellen Ober- und Unterveichossen und Nebenräumen, modern ausgestattet, sosort oder später preisswert zu vermieten. Näheres im Tagblatt "Kontor, rechis der Schalterhalle.

Möbiterte Jimmer, Mansarden

Abelheibstraffe 28, 8, frbl. mbl. Bim.

Abelheibstraße 28, 8, frdl. mbl. Sim. Abelheibstraße 33, Barterre. zwei iehr elog, möbl. Zimmer. Südlage, mit großem Bolton u. Borgarten, auch geteilt, mit 1 oder 2 Betten, sofotx zu vermieien. Ibolistraße 5, Sib. r. 1, möbl. Zim. Albrechtstraße 10 Sib 1. ich mbl. R. Albrechtstraße 27 erholten 2 reinl. Arbeiter billig koht und Logis. Albrechtstr. 30, B., möbl. R., iep. E. Albrechtstr. 31, 1, m. iep. S., B. (62).

Albrechtster. 39, 1. möbl. separ. Sim. Bertramstraße 2, 8 r., möbl. 3, 3,50. Sertramstr. 12, 1 L. mbl. 8, m. Klab. Bertramstraße 12, 2 r., ich. m. 8, bill. Bertramstr. 23, 1 l., m. 3, b. 5505. Bertramstr. 23, 1 l., m. 3, b. 5505. Bertramstr. 20, 3 r., ich. m. jeb. 3, Bismardring 25, 2 r., möbl. Mans. Bismardring 35, dib. 1, einst. m. 8, Sleichftraße 35, dib. 1, einst. m. 8, Sleichftraße 24, 1, m. 3 m., m. Bern. Bleichstraße 24, 1, m. 3 m., m. Bern. Bleichstraße 32, 1, ich. mbl. 8 im. m. Schreibtich u. dorz. Beni. dis. Bleichstraße 32, 1, ich. mbl. 8 im. m. Schreibtich u. dorz. Beni. dis. Bleichstraße 32, 1, ich. mbl. 8 im. m. Schreibtich u. dorz. Beni. dis. Bleichstraße 32, 1, ich. mbl. 8 im. m. Schreibtich u. dorz. Beni. dis. Bleichstraße 32, 1, ich. mbl. 8 im. B. f. Br. Art. Gringer 3t. 18, L. m. B. f. G. Art. Gringer Str. 46, G. B. B. r., m. B. (Citvister Str. 18, M. 2, mbl. R. 5. Donbeimer Str. 46, G. B. B. r., m. B. (Citvister Str. 16, 1 r., m. B. ungen. Handler and M. B. R. M. B. W. B. Bill. Briedrichstraße 46, 1, 2 ichon möbl. Bim., edi. mot Maddict, zu berm. Griedrichstraße 46, 1, 2 ichon möbl. Bim., edi. mot Maddict, zu berm. Griefenaustr. 12, 20., 8., 2 B., 250, Albrechtfir, 39, 1, mobil, febar, Bim

Delenenstraße 20, 2, ich möbl. Bim. Dellmunbitr. 12, B. I., m. 8. cb. 3. bellmunbitraße 26, 2, icon m. 3 5. Diridgraben 22, 2 r., icon mobl. Bimmer ber fofort gu bermieten. Nimmer ver isfort zu vermieten.
Rapellenfir. 9, Gih. 3 r., sch. m. Zim.
Kurlstraße 4, 2, ichon m. Zim.
Kurlstraße 18, 1, möd. Zim. zu verm.
Langasie 18, 1, möd. Zim. zu verm.
Langasie 10, 2, möd. Zim. zu verm.
Langasie 10, 2, beigh. mödl. Man.
Langasie 10, 2, beigh. mödl. Man.
Langasie 10, 2, beigh. mödl. Man.
Langasie 54, 2, gut mödl. Zim. soi.
dai mödl. beigh. Mansarben z. v.
Luisenstraße 43, 3, saud. m. Manid.
Martistraße 21, 3, schön m. 2, frei.
Mauritiussir. 12, 2, Mitte. sch. m. R.
Meristraße 23, 3, th. 1, mödl. R.
Deanienstraße 23, m. 3 mie Benj.
Luerfeldstraße 7, B. L. 2 mbl. stol.
Bimmer an Dervn od. Dame.

Cranienftr. 23, B., einsoch möbl. M3b.
Rbeingauer Straße 7, Bodw. links, ichon möbl. W. u. Schlafa, au v.
Römerbero 21, 3, febl. möbl. 8, bill.
Saalgaffe 22 m. 3, b. 2 MF an mödl.
Sanlgaffe 22 m. 3, b. 2 MF an mödl.
Schwalbacher Str. 14, U., ich m. 9.
Convalbacher Str. 14, U., ich m. 9.
Convalbacher Straße 42, I., ich m. 9.
Convalbacher 3, ich m. 9.
Convalbacher 1, Bart., ichon m. 8, bill.
Convalbacher 3, I., m. 8, m. 8, m. 8, m.
Convalbacher 3, I., m. 8, m. 8, m.
Convalbacher 3, I., m. a. o. Veni.
Oberfürese 11, I., möbl. Colfonatum.
Aimmermannftr. 6, I., m. 8, m. 8, Frl.
Ceere Jimmer und Manfarden etc.

Ceere Dimmer und Manfarden etc. Kirdigaffe 13, 1 L. fc. L. Wi, a. r. B.

Memifen, Stallungen etc.

Schwalbecher Str. 38 Wagenremife, auch Muto . Garage, gu bermieten,

Mietgesuche

Suverläffige Leute, kath., fuchen gum 1. April billige L-Linn.-Wohnung bei Berrichtung von Hausard. Off-unt. B. 206 an den Tagbl.-Berlag.

fucht für 1. April 3-Jim. Bohn, mit Zubeh, 1. St. od. Part, in ruhigem Saufe, Nöbe Nerosal. Offerben und R. 297 an den Tagbl.-Berlag.

Ungen. möbl. Limmer gefucht. Breis 16—20 LT. Läbe Bahnhof. Off. u. J. W. 68 pojilogernd.

Fremden Penjions

3u Meiner Hamisie find. zu Offern 1 auch 2 Schüller der boh, Lerbanfialt gute Bension bei mag. Breis, Offerten unter T. 297 an den Tagol. Berlag erbeten.

Bermietungen-

5 Bimmer.

Biumenftr, 10, hodp., 5-6 gr. 3., Bab, Berando, reicht. Juh., eleftr. Licht, Angufeben 12-2 libr. 5502

Schöne 5=3im.=Woln., 1, Grant, Gas, Balton, Babes, Indini, gute Wohnlage, Mt. 1003.—, wegsnash gum 1. 4. 11. ju verwieten burch Wohnung Gnachweis-Bureau With. Reitmeier.

Laben und Gefchäfteraume.

Butleuftr. 3. - Tel. 6478. 5527

Im Langgasse 21,

finb große Raben mit großen hellen Obers und Untergefchoffen und Rebenraumen, mobern ausgeflattet, fofort ob. fpater pre 8wert gu vermieten. Raberes im Tagbi. : Monter, rechts ber Schalterballe.

Laden

An bermielen in best. Auts u. Gesch. Lage, Langagie. Offerten unter D. 298 an den Tagot. Berlag.

Laden

ohne Konkurren; in febr besehter und bewohnter Durchg nasstrafie, dicht am Bismard-Ring, für saft alle Geschäfte geeinet, da nur Bäderet u. Spezerei-kankl, vorband, auf 1. Mai zu verm. Rät, tostent, b. Daniel Kahu, Ageulur, Seerobenste, 6, 1 nachm, von 1—3.

Billen und ganfer.

Taunusstr. 28 mit Aumalime des Ladons ganzes Haus,

18 Front- und 2 Hinter-Zimmer, Badez, Küche, 12 Munsarden zu vermieten. 1120 J. Meler, Agentur, Taunustr, 28,

Baden-Baden.

Altrenom. Benflonshaus mit 25 Rimm, woban 20 mobl., practiv. Ausficht, Rabe Baber u. Kuranlagen, zu M. 1800, — su vermieten, evil. pr ism, zu berfauen. Dasielbe würde fich auch wegen feiner passenben Lage zu

Gaushaltungs-Benflouat

für junge Domen - bies als Binterbetrieb - wogu alle guns fligen Borbebingungen vorbanden, auferordentlich eignen. Rob nur an ernte Reflett, burch bas Immob., und Wohnungs-Radw.-Bureau F193

Willi. Wolf, B. Baben.

Rene Billa, 5526

8 Zimmer u. reicht. Zubehör, hochmodern, Zentralbeizung, elefte. Licht, Gas, Bad, per fof. o. ip. zu Mf. 4200.— zu berm., hochherrsch. 7-Zim.-Wohn., Bart., feinfte Anrlage, b. 1. 4. 11 gu Mt. 5500 .- infl. Setgung g. om. burch Wohuungsnadiweis-Burean

Wilh. Reitmeier. Luifenftr. 3. Tel. 6478.

Möblierte Dimmer, Manfarden

Miholasfir. 15, 2, mobil. 3immer Bei alleinstehender Dame helbes, geraum, gut möbl. Bohn- und Schlafzimmer zu vermieten Mibrechtftraße 11, 1. Gtage.

Ichon mobl. Manlarde fauberen jungen Mann zu berm. Wöckentlich 3 Warf, mit Kaffee. Im Römerter 7, 2 St., bei Blum,

In erfter Kurlage,

Sonnenberger Str. 9, Parffeite, find in ochmoderner Privatvilla m. gr. Gorten, 5 Mn. v. Kuth., elegans möbl. Zimmer imit Ballon reip. Terraffe), infl. Frühftid, er-haltlich. Güdlage. Baber.

Mietgesuche

Dame fucht

im Zounus Penfionshaus, Kinder-od. Erholungsbeim m. Borfoufsrecht zu miet. Off. R. 296 on Togbi. Berl.

Gesocht zum 1. April 4-5-Z.-Wohn., Part, od. 1. Stock, ovent, für kürzere Zo't. Preisofferien erbeten an Merg hamptpostlagerad.

Nervenarzt sucht für fich 6-7.3. Bohnung im Saufe einer feinen Benfion, für f. Batient. Dfferten unter A. 210 an ben Tagbl. Berlag.

Ber 1. März fucht ig. Southmann eleg. möbliertes Simmer, ungen, et. bolle Benfion, ca. 110 MI. Offerten unier B. 298 on ben Tagbi. Serlag.

Ein Garten

in der Rabe des Kochbrunnens zu wielen gesucht. Bureau Balaft-Sotel.

Fremden-Pensions

Familienpension Grandpair.

Billa, Emjer Strafe 15 u. 17. Aftrenammiertes Saus. Borgigi Rucke. Gehr großer Garten. Jede Diat. Alle Baber, Telephon 3618. 3met fcon möbl. Bimmer,

ftrafenwarts, Connenfeite, mit großem Bolfon und guter Bedenung billig gu vern. Bulowfirage 3. Bart, rechts.

Dauermieter.

In rubiger bornehmer Benfion find 2 or., eb. mehr. unmbl. Südzim. mis voll. Berpflegung sofort zu vm. Kähores im Tagbl. Berlog. Do Jwei jung. Schil'er inden in Wiesb. jüdlicher Familie liebev. Aufmahne. Off. 2. 194 Tagbl. Zweigit., Bismardr. 29.

Dame mittl. Alters,

beit, Temberaments, in Kinder, und Kranfenpil, erf., bat ieldit ichan gr. Betriebe vorgeit, wünsch, mit dille einer Kindergäntperin, 5—6 Kinder berich Famil, indirend der Kurzeit in Fflege und Auflicht zu wehmen. Borziozl Berpflegung in geeign. M. Karbaufe, landi, inmit, d. Zalinen, etwas außerbald Kreuzunachs geleg., (e.eftr. Berb.), 7 Win, nach Kreuzunach und Münfter a. St. Areis pro Zaa f. ied. Kind under 12 Nehven 2.50 Mt. Bäber erten. Eig. Unfoft. deben zur Berf. Anfr., unier M. 216 an den Tagbli-Berlag.

Wohnungsnachweis.

Raufe und Dietobjette jeder Mrt. Offerten und Ausfunit gratie. 5444

Jos. Bruns.

Bureau neben Sauptpoft. Teleph. 648.

Piakate: zu Wohnung vermieten", "Möblierte Zimmer zu vermieten", "Laden zu vermieten", "Zimmer frei", "Zu vermieten", "Zu ver-kaufen" etc.

auf starkem weissem Papier, sowie aufgesogen auf Pappdeckel, zu haben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Ununterbrochen von morgens is Uhr bis abends Uhr geöffnes.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marfi" toften 20 Pfg., auswärtige Angeigen 30 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Bapitalien-Augebote.

10 - 15,000 MR. ols 2, Sup. aussul. Br. Schlifer, Scharnberftfir, 24.

50,000-60,000 mer. an gute Mleiben. Flach, Stifftr. 2. Sa. 50,000 DDEC. Baitrag tiner Rommanbit-Gefellichaft von 100 M. ab ausmitiben. 38 fires. B vil-3nge-

nieur, Maing, Wallaufrage 48, 1, 2. Spoth. = Kapital. Auszuleihen in gewitnichten Beträgen ind 80,000 M. auf 2 Onpoth. Br ell. Unfragen u. E. 287 im Zagbl. Berlag. Anpitalien-Gefudie.

5-10,000 Mt.

an 3. Stelle, Brivathaus, gegen gute Bensvergütung, für turge Zeit gef. Off. u. R. 295 an b. Togot. Berlag.

30-40,000 Mart auf Ia Geichaftebaus immitten ber Stadt ale 2. Dapothet gefindt Goldfichere Rapitalennlage. Dit. unt. B. 286 an Tagbi. Bertag.

auf schurbenfreien Ader in Wiek-baben, und 2. Shposbef auf Billa, in 50% der Lage (Mindelgelder), ben Selfsidarleiber gefucht. Offersen u. S. 297 an den Lagoi. Berlag.

ALTERNATION DE L'ANTINO

ton Gelbitgeber gegen pr. Giderheit, 5 % Ziefen, ev. Burgidoft gef. Off, unter 8. 290 on ben Laght Berlon,

Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

Billen

5443

Taufe und mietweife. Diverle Gelegenheitskäufe. Offerten und Mustunft gratis. Jos. Bruns,

Bureau neben Sauptpoft, Tel. 648. milbeit. Riima Deuticht, bertitche Paldungen, Gas, Gefir, Massert, Kanzerte, Bortrage, 95 % C. Tiever, Dansbef, Berein Auerbach (Desjen). Rah, im Togol. Berlag. Tr

Bohnungenachweis-Bureau Lion & Cie.,

Tel. 709. Friedrichfig. 15, Stets größte Auswahl werfauflicher Villen, Etagenhäuser und Grundftücke.

hypotheken-Gelder au J. und 2. Stelle.

251110

mit allem Romfort und ichonem Garten, Murlage, wegingshalber binian faneihiens ju orr. Blatt für Stall, borhanden. Dit u. E. 95 an Tagbl.- Haut-ligentur, Bilbeluffr. 8, 5417

Selten günftige Gelegenheit.

40,000 Mart unter der festgericht.

Lage, ist ein Sausgrunds, in Biesbaden, mit gedt, dof und Räumlichleiten, für jeden Geschäfts- und
Fabrischeried geeignet, für mir
110,000 Mt. sofert erdreilungsbalder 67 Ruten groß und vers. Spefulat. Objeft. Geloftrefieltonien wollen ihre Abreffe alsbalb unter II. 294 an ben Togbi. Berlag abgeben.

Immobilien-Banfgefudje.

Landhaus

mit Terrain für Geflügelgucht gr faujen gefucht. Bedingung gute Ber bindung. Offerten m. Pr., Angabe unter B. 297 an ben Tagbl-Berlag.

Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Rieinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform 15 offen, in banon abweichenber Sapausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Ausmartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Bertäufe

und Swergrebpinicher gu bert. Graff, Beutid, Schaferhund, Rube Graff, Deutid, Schaferhund, Rube Mastentoftum: Martetenberin,

Drei Basten Roftume:

Schin, Mastenangug für 3 99. Gleg. Masten Angug (rofa Chiffon), trie neu, für 20 Dd. zu berf. Hort-graße 20, Bart., bei Dorner.

Geifha-Rollum, faft nen, f. 8 Mf. gu bert. Sirfcgraben 21, 2 links.
2 elegante Madlenkoftüme:
Orientalin u. Mantafic, Seide, einmal getragen, billig zu berkaufen Mauritiusftraße 9, 2 links.

Rener Gehrad. Angug,
mad Mag gearbeitet, ca smal getrag.,
billig zu bert. Sandler berbeien.
Rerostraße 17, 8 St.
Frad, n. Smeling Ang., verich. Sof.
hilling zu bert. Rengaße 22, 2, 5440
2 schwarze Gehröde, gut erhalt.,
a 6 Dit. Hermannitraße 18, 2 St.

Beg, Abreife von f. Orn, an verkt: Salfoang., dl., m. dig., Gummi-R., Rosyahrhofe, herringartenftr. 6, 3. Berfdied, Rebergieher u. Johnen bill, zu verkt. Raupang 22, 2. 6439

bill. zu bert. Raugane 22, 25. D4838
Auffder Zulinder,
weite Form, billig zu berlaufen,
Wöberes im Looble-Anottor.

1.70 Meier lang, Edmetterlingsjammlung mit Kaiben zu berlaufen.
Wader, Ederniörbeitsage 12, 1.
Blaufing auf erhalten.

Renes Ablophon, Rünftlevinitrument, für 20 Mt. zu berfansen Weigenburgfir. 6, Part, r.

berlansen Weipenburgfir. 6, Bart, r.
Klingsshr (Konzert.Grammanhon)
bill 3, v. Bettelbeditr. 26, Wirtschuld
Aus freier Danb bill 311 verk;
Bornehme flämische Speisezimmere,
Einrichtung mit Kentlerbesorationen,
Tischbede und Weising-Lüfter für
eleftr. Bicht. Näh. im Lagbl. Kontor,
rechts der Schalterbolle.

Modernes Schlaszimmer
u. Küchen-Einrichtung potifiilig zu
bent. Bertramstroße 20, Mib. B. L

Sch. Mastenfult, billig au vert.
Oder zu vert. Bauerfindett, 5, 1 ffs.
Einige hübfche Mastenfolitme
tehr billig zu vert. oder zu verteindett.
Onmienstraße 46, 2 links.

für ichlanfe Mittelfigur, bill. ju bert. Raberes im Tagblati-Rontor, rechts ber Schalterballe.

1 oleg jahvarzes Uslast., Größe 44, 1 bellblaues (Bhantalie) und em rotes Wohnfoltim billig zu berfauf. Wildelmitraße 58. 5492

Bianino, gut erhalten, gu bert. Al. Frandjurter Strafe 8,

340 10 Hb

gottes Greit Swede

Pforti 10 III gottes mener

lung Fürlo Etann

Geb Jeb

Dibeli

Sup Rera. Biaro 6 Illie bridio Stoeth

Shift

Soale Ringf

Lieben Bfarr Abend

baten

Ronig

Refibe

Belfs

Ruring

28 o Hi

Sinio

Binph

Rines

Bally

Erbpt 7.30

Denti

Mittuo Bang

Stunit

Stung

Berei fibe

Urbei

Mebei

Bulfs

Die ! Sei

This say of the said of the sa

Dam

Berei

THE STATE OF

Sei

Uh:

205 911 .: Gatin Schlafzimmer, Spiegelauffag, 2 Rodiffdrantden m. Barm. u. Barmor, 1 Letir. Spiegelfdrant m. Damburgen Mobel Lager Bluders plats 3/4.

plah 3/4

Selt. Gelegenbeit, Schlafzlm., hell, muhd. pol., m. Infarien, beit, a. Lür., Ebisgelicht., Lurin, Balchsom. m. Spiegelicht., Lurin, Balchsom. m. bol. Warm. Spiegelicht., Luckticke m. Warm. Sandiucht., 230 Mt. Kr. Arbeit Bettenfabrit Wauernaffe K. Reeller Mobel-Berfauf!

Meeller Mobel-Berfauf:
Schlafzim., nußb.pol., mit geichliff.
Glas u. iv. Renn., 276 Mt., elez.
mob. Kinde m. Mennugb., tol., 75 M.,
2st. nußb.p. Spiegeliche, 68, Buchers
fcroud 88, Schreibtich m. Muji. 48,
dieg. Divon., Bliich, 45, Aleiberiche.
22 n. 23 Mt., alles neu, prima Arb.,
gu berfaufen Recoitrage 4, 3 St.
Megen Murile zu perf. Bul Rett

Wegen Abreife zu verk.: Bol, Bett mit Sprungr. 30 Wd., g. Bett mit Hoberzeug 50 Wd., Rähnisch 3 Wd. Goefheltoche 22, 3 Stiegen.

Billige gute Effenbetten v. 5.50, beij. v. 11 an, Rinberb. v. 6.50, Cols-betten v. 14 M. an. Wauergajje 8 1 Muschelbert, fompl., gebr.,
1 engl. Bett, fompl., gebr.,
2 engl. Bett, fompl., gebr., 1 poliert,
Schreibtisch. 2 Gastinter. 6 Heine,
8 Ticke, 250 cp., gebe krickenicht.,
2 Gastüfter, biverie elelir Birnen,
1 Thele, 1 Regal, biverie Matraben
potsbillig zu bert. Böchelsberg 22,
1 St., berm. 9—12 Uhr. 5487

Wuschening au 9—12 Uhr. 5497 Buscheib, Kibschr., Vert., Wascht., Lenm.—Sb., Bertramstr. W. M. B. L. Betten, Schräuse, Tische, Kom., Oslber, Spiegel, Goszusk., Dito und Sofa billig Porfstraße 7, Oth. Eros. 2 hoch, Betten, Rom., Rüchenicht. billig gu bert. Bleichitt. 80, Sic. 1 Wegen Umgugs billig au verf.; Kol. Beit mit Rojhaarmatr. Lefür. Mieiderfchr. Walchfom., Rachtijch, Lefüße bf. Gödenitr. 15, 200 1 r.

Billige gute Matraben: Scenras 9, Wolle 18, Rapol 25, Gaar 35, Pat.-R. 12 W.f. Bettenfabrit, Manergafie 8 Rwei Batent-Matraten abgugeben Emier Gir. 34, 1 Befdmadvolle Galon-Garnitur in Mahagoni, mit Teppich u. lieber-garbinen, billig zu verf. Raberes im Logblaft-Kontor, vechts der Schalter-

Geline Blujdgarn, Trum, Sertito, Befam Geslüster, Dich, Stieble ufte. gu berf. Scharnborfiftraße 14, 3 Ic. Schönes Sofa, nen, biff. gu vert.

Rheinstrage 30, 8th.

Diwans, Ottom., einz. Sesset

Stivans, O Bütett, nußü.psliert u. eiden, mit reich Schniberei u. Kristall Ber-slofung 195 Wt. Kleidericht., nußd-pol., innen bald Eichen, 48 Mt., pol Bernifo n. Spiegel 45 Mt., Trumeau. Spiegel m. ichonen Saulen 38 Mt. Bedielbager Blüderplat 3/4. B1886

2-für. Aleiberichrant u. Sofa 1 berf. Rah, Dosheimer Sir. 181. Bafchfommobe u. Nachtichränfch.

pr bert Rifologitroje 21, Abb. 3 Baldstollette, m. Marmor u. Spiegelauffaß, imen Eichen, 75 pol. Bertifo 55, Ausgiehtisch 30 M. Diwan 35, 1s u. 2st. Kleiderfchr. 14 bis 20, Bett 20, Borfitt. 18, B. r

Großer Gisschauft 25 Mt. gu b! Rbeinpaner Sir. 14. Laden, Schreibtisch, Labeneinr, faufen Sie bill. Marktitraße 12. Och r., Späth. Runber Tifch, Sanbtudit., Raucht., Ronfole, Kinderbadew., Steh gu bert Bieichstraße 36, Port. 9 edite Man., 6 Eid., u. 4 Rund., Stiffle Bertifo, Reibericht., 2 Bett hoffbill zu bert, Aberitt. 83, S. B

Einfp. Bierbegeschirr f. Debger ober leichtes Rollfuhrwerf billig a bert. Grobenstraße f. Satiserei.

Ainberwagen, neu, borjährige, riefig billig abzugeben. Bettenfabrit, Mauergaffe 8. Glasbabeofen

mit Binmerheigung gu berfaufen. Bietenring 3, 1. Weber. Gaft neuer Octh au verfaufen.

Gin eleganter 5-armiger Gastronieuchter, Goldbronge, fehr billig fofort gu verfaufen Schone Musjicht 45.

Nasjagi 40.
Plämifcher Meifinglüster mit Wittelzuglampe für eleftrifches Licht billig zu berkaufen. Näh, im Tagblati-Kontor, rechts der Schalter-

Gastüft., Gasfüchenlambe, Gastodi, Briftall-Lufter, 5.flam., bill. gu vert. Rübesbeimer Str. 9, 3 r., vorm. ans Bollbubewanne 15 Mt.,

Gastocher, Gaslamp, Glübtörper 20. enorm bill G. Kraufe, Wellritiftr. 10. Drahtgeflecht liefert billigft Moger, Hellmundftr. 14. Zel. 2007.

Raufgeluche"

Rünftl. Gebiffe p. Jahn W Pf.
bis 4.50 M., Plomb, u. a. einz. Jähne
m. Blatinitiften u. Golb, mubeitens
30 Af. p. Sid., alle Chial. von Golb,
Silber, Plotin, Double, Rubf., Zinn,
Zinf. Weifing, Stanistapl., Sabalatabe., Silberpapier, alle Taid...llhr.,
Gehause, Werfe, in jed. Duit., Lufter,
Aupfers u. Zinngefdier uith. Schnellter Kommissionsverfauf von jeden
hironten Brilland. u. a. Schnuck mu
in der Schnelzonstaft von Joh., Aneberichirahe is, hinterbaus I Stiegen.
Suche einige

Sudse einige out erheit. Rasfenfoltume zu koufen. Räh. Hermannitrope 28, Lad. BSSS Altertämliche Möbel, Borzellan, Zinnfochen, Brouze, Bunfit, Gemälde faufe, Oif, B. 194 Labl. Austi B.R.

Ranfe Spiegelicht. Beitz. Geweibe, g. Dedb. Krau Schmit, Sebankir. 12. Erfer, geichlaffen, für Koloniakvarengeichaft zu laufen gesucht. Kennierbreibe 3 Mrt. Off. under R. 287 an den Lapol. Berlag.

Mineralwasser-Apparat, gebrauche, ju faufen gesucht, Adresse im Togbl.-Berlag.

Renain Motor für Kahrrab (2—4 PS.) zu laufen gefucht. Offert, unt. R. 200 an den Logdis-Berlog. Dahlentalten, ber 8 Zeminer oder mehr faht, zu faufen gefucht. Offerten u. B. B. 50, Amt 4.

Gifen, Lumpen, Riafdien u. Metall fouft u. b. ab. Arnold, Marite, 15

fauft u. h. ab. Arnold, Karttr. 16.
Bur iebe Woche.
15—20 Zentner Kartofieln geger Barsahlung zu faufen gefucht. Off wit Rend u. R. B. 80. Annt 4

Verpachtungen

Garten, Rabe b. Wellrismüble, su berd, Rab. Faulbrunnenftr. 11,

Unterricht

Glepr. Lehrerin unterrichtet in allen Fächern. Räheres Tagbl. Berlag.

Grangof. Ronverfationoftunben ibt eine Frangofin, Rind, n. junge Damen bevorzugt. Offerten unter 998 an ben Zogbl.Berlog.

Belleihite Feberrolle au verf.:
Belleihitrage 57, Obibladen B3836 ber neuer. Tange Undern, am liebst, von Bumenmitglied. Gest. Offerten unt O. 207 an den Tagbl. Berlag.

Geschäftliche Empfehlungen

Bartettboben reinigt u. wachft Barfettibb, w. tabeli. ger. u. gew. Sanolbader Str. 48, Mith. Satelau. 3. geübte Frifeufe n. u. e. Damen iur borm. an, monail. 3 Mt. Rah Sermannstraße 28, Frifeurgeichaft.

Frifeuse empfiehlt fic. B3002 Frifeuse und Onbuseurin empfiehlt fich in Boll- u. Rastenfris. Friedrichstrage 44, Oth. 1.

Gelibte Frifeuje empfichtt fich. Ballfrisuren in u. auger bem S. Lugemburgitroge 9, Sth. 2. Frifeufe empf. fich bei bill. Breifen,

Genbte Frifeuse empfichtt fich in Bellfrifur in n. aug. d. S. bei bill Breif, Albrechtftrage 46. Bart Bafche wird tabellos gew. u. gebiig Garbinenspann, Moribite. 23, 5, E Waldstrau a. b. Lanbe üb. Wäsche aum Waicken u. Bügeln. Dieselb w. schonend beh. und billig berechnet Baschirau, Lophelm, Ihrein, Sir. b

Berschiedenes :

100 Mart gegen gute Sicherheit v. Gelbitgeber wi. Offerten D. S. 100 poillagetnd Bismardring. R1962 Wingerin und Bierrette billig

u verl. Woftenditrage 10, 2, St. les. Schöne Damen. u. 1 herren-Maste vill. zu verl. Guitab-Abolfitr. 13, 3 r. bill, zu berl. Guntab-Nobilit. is, 3 t.
Reue backelegante Preismasten n. Jägerinnen, jowie 60 neue hoch-elegante ichide Mastenfoftume von 3 Wf. an zu berl.; ebenjo Dominos aller Art.

Diebenftraße 5, 1.

Sch. Damen-Wasten bill, zu berl. Jahnftraße 14, Bart.

Berich. Damen-Nasten billig au berleiben Kirchgoffe 50, Seb. 2.

2 fch. M. Ang. (Greichen u. Mignon) bill, gu verl. Ablerstraße 15, Stb. 1 5 eleg. Maoten-Roftilme, 3 u. 4 Mt. M. H.: Ronlette, Bierrette, Tirol., 2 Dif. gu bl. Marent, Gtr. 4, 8, 2 Berichiebene Masten-Roftume

Damen-Masten Anglige billig berleiben Oraniemitrage 84, 2 Hs

Sieg, Maste "Libelle" billig i vert. Gnienbergpiat 3, B. Schw. Domino v. Luftige Wifiwe ill. au verl. Bismardzina 18, B. L. Damen-Maet., Gifaff., Bauerin, Tiroletin, Liveunerin von 2.50 an Steingaffe 2, 3. Clod rechts. Gleg. Mastenfoftume fpotibillig

Schiftes Mast. Avftum, Spanierin, Gleg. Mr.-M., Bierrette, Bieberm. Gieg. Mt. a., Spann, Br. 42 44, 510. 30 bern. Scheinstraße 106, P. 2 ichide Mastent., In. 44 46, iow. Rarlitz, 30, B 2 ichide Mastent., 3m. 44 46, fore Domino bill, 4 verl. Rarlitr. 30. B Zwei Mastentofitune gu verleiben. Socieleg. Mastenfolim febr bill i berl. Gebauftrofe 7, 1. 1837

Bier ichbne Prastenanzüge: Christantbeme, f. Boitillon, f. Pier-rette u. Diabolo billig zu verleihen Kirchgesse 17, 2 Stiegen.

Schoner Masten Ungug für 3 201. neues Dastenfaft, (Bierrette) 2 eleg. D.-M.-Ang. billig zu verl. Bubgeich. gabn, Sellmundir. 8, B. Elegante D.-Masten-Anglige verleiben Opanienitzake b4, Vari

Samstag, 25. Februar 1911.

Schone Masten-Roftume gu verl,

Masten-Koftüm, Hantafte, illia zu verl. Sermannftrahe 15, 2 I., Efeg. Damen-Masten vill. zu vl. ellmunditrahe 30, 1. B 2564 8 fcone Masten-Anguge bill. au pl. duremburgstraße 7, Laben. B 3848 Socieleg. D. Waste, Königshufar, n verl. Mühlgaße 2.

S. reine D.M. Koft, Zigennerin, Leufel. Dusarin, Rofoto, Pierreite, Karnebal, Beilden usw. von 3 Mt. an zu verl. Gellwundstraße 2, 8. Damen Dast. Roftlim, nen,

billin zu berl. Yortstraße 22, Part. Gleg. ichid. Mastentsit., "Schach", billig su berl. Friedrichite. 57. 1 r. Schöne Masten-Koftime billig au berleiben Scharnborffit. 26, 3 r. Mastenaus. (Bierreite, Bafferrofe) gu berleiben Bellrisftrage 51, 2 ife

Elegante Damen Masten, Mobiliume, Biervette, Orientalin bill, gu berl Rettelbedirt, 24, UR, 1 r. bill. zu berl Rettelbeditt. 24, Dt. 11.
Mehr. u. Breis. u. a. Mast. Anz.
(Blumenloit., Fandalie, Troubabour, Tânz., Tir. Kumān., König., Span.
uliv. Dom. u. Clotonanz.) b. zu berl. Blidseritraße 36, 3 links. B 3798 Glegantes Mastentofilm

nfranvitraje Gleg. M.-Ans., Bhantafie, Bierrette, Bieid, Dom, j. bl. Bertrampt.
Mast. Roft. (Span. u. Spanierin)
bill, zu verleiben Behritrade 12, 1 x.
Zwei ichone Damen-Masken
billig zu vert. Mauritiusitz. 11, 2.

Aig gu bert, Mouttitiage.
Sch. Mast. Angug (Rtalienerin)
Che. Mastenguft 10, 3, Afflicer Masten-Anguge: Tirolerin u. Glfäfferin, billig zu verleihen Abrechtftrage 40, Parterre.

Schön, Masfentofiüm (Golfanberin) bill au bil. Kircha 13.2 r., bis 4 Uhr. 2 ichöne Mast. Assi., Geographie u. Bhont. b. au bl. Gelenenstr. 2.2 L D. M. Rofe u. Gpan., f. tl. Fig.,

Schones Mastentoftilm billig gu berleiben Friedrichitroge 44. D. 90. 9.: Schide Bollanberin u. Garm. gu berleib. Rettelbeditrafe 12, Laben. Sch. M. R .: Gbelweiß, billig

berleiben Bellmunbitrane 2. S. Gieg, Masten-Roft. "Schalf" bill. g. bl. o. g. bt. Dogheim. Str. 5 6 eleg. Masten.Anguge, 2 Dom. m. Duten, 2 Gerren-Mast. f. 3—10 Wef. zu berl. Jahnitr. 17, B. Gleg. Masten Rofifime u verl. Schwolb, Sir. 1

bill, 31 verl. Schwolb, Sir. 1-Schone Mastenfostime billig 31 verl, Kirchaafie 18, 1

Billig die Bert, Attensage to, i.

Americk, neme Massen to, i.

2 ichone Mastenang. Gind, binig an verl. Reitelbeditrahe 16, 1 IIGieg. M. Koft.: Erbbeere, billig an verleih. Portitrahe 6, 6th. 2 r. Neueste Breismaste: Aviatif, noch and. S.s. n. D. Masten cl. Rorn, Göbenstr. 2, Oth Be

Gleg. Phantafie-Soft, u. Glown billig Elegantes Mastenfleib

2 fc. Mastentoje, billig gu verleib. Oranienitrage 37, Gth. 1 lints. Oranienstraße 37, Gib. 1 lints. Mast. Roft, Bierrette u. Direttoire bill, ju berl. Gelenenstraße 24, 3 r. Richgasse 17, 2 Stiegen.
M.A.: Oufarin, Anallosob., Dom., billig su berl. Oranienstr. 42, 1 r.
Sch. Wast.-A.: Tirol., span. Täns., su berl. Nah. Recostraße 42, B. r.
Socieleg. Wasten-Anglige
su berl. (Flieder, Beilds., Eli., Tirol., und Dominos) Köderstraße 20, Bart.

Bill. an berl. Seichemstaße 21, S. r.
School der Anglige bill. 31 berl. Belditraße 14, 1 l.
Mast.-A., Schnitterin u. Pierrette, a 3 N. u. S.-Ang. (Spanler) bill. 31 berl. Dellamindstraße 7, 1 l. B8825

Swei fd. Mast. Ang, II. Fig., M. Roil.: Tirol., Gif., Dergfiride, nen, b. gu bl. Oranienir. 25, S. 1 I. Biastenfoji.: Altbeutich, Rototo, Empire, Jialien, Zipeunerin, Orien-folin, Bauerin, ju berleiben Man-ritiusstraße 5, 3 St.

M. R.: Bringeff, Rarnen, Bilbergal, Rot. Dom. ju bl. Friedrichftr. 44, L. Gieg. u. einfache Masten-Anguge zu bl. B. Schmalbacher Str. 44, B t. gu bi. R. Schmarbacet. Masten Angüge zu verleiben. Porthitraße 16, Laben.

Schide Masten- u. Fantafiefoftume mit Sut. bill. zu verleib. 3. Ripp. Bliffeebrennerei, Wellrisstraße 7.

Mast.-Rojt. "Spanicrin" biffig gu berl. Albrechtjtraße 17, Part. Berich, eleg. Mast.-Koft, billig zu verleihen Meihitraße b, 4.

Sehr eleg, Mast.-R., weiß-feib. (Blume b. Barmbergegt.), w. Garmen billig ju verleiben Rellerstunge b. 2. Mot.-Ang. "Rumanierin" gu vi. robbert, Relieritrage 14.

Swei nene eleg, Mast.-Anglige Cd. Must. Ang.: bellbl. Gretden t. Starbenip, i. bill. Roberite 9 8 u. Karsenip, f. bill. Nöberitt, 9, 1 Schön, Mast. Ausug f. 2 Mt. zu perleiben Walpamitt. 33, 1 rec gu verleihen Psalvamitt. 33. 1 rechis.
Sch. Wast. Roft. "Sternenbanner"
billig Foorffenfir. 23. Port. B3058
Gieg. H. Mast. (Spanier)
bill. zu verl. Dobbeimer Str. 106, 2 L

Docheleg. M. Roft.: Hallanber (G. u. D.), Rofoso, Bolin, Isgeun., Livol. Span., Winz., Carmen, Bier-rette, Schneegl., Dom. u. Clown, v. & Wt. an zu berl. Steingasse 31, B. L.

Rotfeib. M.-A.: Amor, billig zu verleib. Weitenbstraße 4, 2 t. Schön, M.-Roft.: Sollänberin, f. n., billig gu berl. Schwalb. Str. 14, B.

Swei schwalbacher Straße 43, 2 r. M.A.: Schide Hollanderin, billig an berleiben Bleichftraße 11, B r. Mast. Ang.: Spanierin, Schwarzw., a 8 M. zu vert. Mewitraße 20, 1 L Swei bocheleg. Wastenfoliume, Bhantajie, bill. zu verfeißen oder zu verfaufen Webergasse 28, 2. Shide D. Maste: Baln, Reiterin, gu berleiben Sahnitrage 4, 8 Ifs.

Berfchieb. Mastenfostime billig zu verleich. Bertramftr. 22. Sth. 3. Große Auswahl eleg. Mastenfottume ipotibilig berleihen Bismardring 37, Labe Bwei eleg. Masten Ansüge bistig zu vert. Bleichitrobe 38, Laden. N. Mastensbit: Schottin, Gr. 42, † 4 Wit. zu vert. Weibendite, 44, 3 f. 2 schüne Mastennzüge bistig zu verleih. Hermannstrope 22, 3 f. Zwei seidene Dominos, rosa, blan, mit Huten, billig zu vert. Abolfirahe 3, 1.

Derren-Maste "Spanier" billig au berleiben Lebrittobe 12, 1 rechts. Reuefte Erfte-Beren-Breismaste au berleift. Schiersteiner Straße 18. Rittelb. 8, bei Frau Rufa. 183084

Schiffe Derr., u. D. Mast. Ans. billig zu bert. Gobenftrage 2, Stb. B. Derren-Masten-Angug billig zu berleihen ober zu berfaufen Belenenitrage 2, 2 lints.

Gentleteine 2, 2 itele.
Gentlemeint.
Golid, strebsam, ieststand. Geschäftsmann sucht die Besamtschaft eines braben, soliden Bürgermädigens zu deitat. Etwas Bermögen erwünsch. (Bermitter berbeten.) Off, mit Hild unt, B. 194 an d. Taght. Berl. Richtent. Bild redux. Distret. Ehrenf.

Ginfaches besteres Fränlein, hier fremb, sucht die Besanntichaft eines ätteren bestern herrn sweds ipäterer Geital. Offerten u. L. 297 an den Lagbl.-Bertog.

Unterricht

Rachhülfe und Beauffichtigung ber Schularbeiten für Anaben und Mabchen. Benfionat Sobernheim,

Sulascase donne leçons de français prix modérés. S'adresser au bureau du journal.

Rübetbeimer Gtr. 5.

Neue Kurse beginnen Anlang März. Schüler mit Vorkenntn. u. Privat-Schüler können jederz, beginnen, Berlitz School, Luisenstrasse 2. 5272

Junger Mann, fucht französischen Unterricht und Konversat, bei möß, Son, Off, m. Kreisang, erb. u. B. 297 Zaghl. Berl. Breisang, erb

Tüchtigen irigenten

ber Mannergefang . Berein Bierfladt. Diferten mit Geholtean-

Berloren Gefunden

Hellar. Federboa in Chaife lieg. gelaff, am Montag auf Tienstag nacht vom Anrhans bis Mheingauer Strake. Abing. gen. Belohn. b. Müller, Ahein-gauer Etrake 10, 3. B3987

Brountiger mit braumm Rüden ents laufen Bieberbringer bobe Befohnung. Liffelte. Cranienftraße 4.

Berichiedenes

Gut beschäftigtes, rentables und noch sehr ausbehnungsfähiges

Maschinen-Baugeschäft, G. m. b. S., judit goeds Anfauf eines Babrilgrundfrides

Kapitalisten

als Gefellschafter, welche etil, als Auffichtsvormitgeber fung, förmten, Das Antoejen liegt an einem neu au erdauenden Babuhof, ift alfo ein Spelulationsobjelt erften Ranges. Crievien unter F. T. 3, 668 an Rub. Mosse, Franklurt a. M. Fill

Eleg. Masken-Koffime billig gu verl. Gedanplat 4, Bart.

Zeilhaber

mit sirta 10—20,000 Mt. bar, sur Jindetriedsebung eines hodieinem u. iehr möchtigen Keldsbafalt-Bortammens, welches iich verzüglich zur Gewinnung von Pflatterpeinen alle der ind Stein und Freitenung der Kleinsplatterit. Wosartit. Bord- und Arottoirit. Grenz- und Aberießt. eignet, geincht. Das Bertonmen des lieht aus zwei getrennten Logern, nännlicht: aus einem hochteinen Biattenbafalt-Lager und aus einem mächtigen Säulenbafaltsveronwen. Die Vlatten laft, fich alle in Stärfen von 13—30 am Dide, mit dem Pidel brechen, auch die Täulen balen einen Durchm. den Beter n. wehr und deinen his zu b Meter n. wehr und deinen fich ebenfells zu Klafterstein- Waterial ganz dorzigl. Der Lafel ist großförnig und läst inch and dorziglich spaten ind ebenfells zu Kafleftanfen nollen ihre Kagedote und Adresien under K. G. 4012 im Lagdi-Berlag niedersegen.

Wilmeredorfer Aredit.Berein,

e. B. m. b. S. in Deutsch-Bilmersbort, gibt ficheren Berfonen Arebite gu billigen Binfen. Antrage erberen. Wer tauft gorderungen? Brc.off, unt. M. L. 12 handipolitag.

Masterade. Dame vom Theater verleiht elegante Rofritme. Raberes Lutienftrage 24, 4, Stod, Damenfchuelderet, 5507 Webildeter Berr

in momentaner Berlogenh. f. Darl, v. 160 Mt., geg. reelle Sicherheit, 3. Rettung feiner Ehre, aus vornehmer Dand. Such. ift zu ied. Gegenkrift. i. Rat n. Tat beveit, Gerl. Off. u. R. S. 100 hauptpoftlag. Wiesbaden. Don feiner diskr. Hand

fuce ich zur Erhaltung meiner Egi-itens 500 Mf, gegen Sicherheit und bald. Rücksablung zu leiben. Off. unter R. 297 an den Tagbl-Berlag.

Difting. Berr,

40er beste Lebensstellung in augenblidt. Berlegenbeit, bittet vorn. Berfentlichkeit um Darlehen von Mi. 600.— Kur persont. Sickeritellung mörlich. Midzahlung nach Uebersetununt. Offensen unter A. 217 an den Bagbl. Berlag.

Teine Damenfcneiberei ftanbehalber gu übertragen Bollingerfarte 61, Wiesbaden 2

2 Penefenfoftitme u. 2 fdm. Dom b. gu verl. o. gu verf. Dreimeibenftr. 4, 3r. G. ich. Breidmadte b. gu verleben Bismardring 7, Stb. 1 t. B8859
Schiffsjungen für 1, 2, und 8, Rt.

feegemäße Ausrüft. u. Aust. Brofp. grat. M. Grahne. Altona a. E., Breiteftr. 46,8. menden fich rechtzeitig an Frau Marg.
Berts. Michtstraße 11, Mtb. 2.
Maskenball. Bajchermadel fucht
ihr Wälcheforden.

Mbgugeben Rößferstrage 5.

Damell erhalten Rat und Anse Darl, beit, Frau Elisabeth Linke, Michelsberg 32, 1.

Frauen menben fich an Meroftraße 42, Bart. Gutbindungen jederg, b. Fr. I" fan,

Deb. Maing, Janga, 241/1., Tel. 2500 Bur Bliederkunft finden Damen Landaufenthalt bei Lydin Wernere Deb, Langen bei Darmftabt. Dame jucht gleichen Anichlus Mastenball Montag Main; Türkin). Off. M. L. 1981 bauptpofilagernb.

Brivat- 21118fillifte überall, Gemittelungen, Beob-achtungen, Bemeiserbring, u., alle Beheimfachen erforicht Mues, Diele freito. Danfidgreiben. F 58 Belt. Detective Mustunftei "Giobus", Mürnberg, Zel, 1896.

Sehnsucht.

So spät — doch nie zu spät. —
Rur Ruh' gegangen, noch eh' der Abend kam. Ermüdet — most, —
Da sah ich beute Dich. Betn vom Ellud batt auch du geweilt. "Abill-fommen!" — Betn ibricht mein Heiz ein altbefannt Gebet: "Dein Glüd" w. bring. u. Nacht, sowie Ang-anderer Aldr. geb. Mainz.

Butfit":

Benn nicht umgebend Silfe, paffiert ein Unglück. Landpomerange.

95.

Rig., 2 Its., 2 Its., 3 Its., 5, 5, 1 L. Rotofe, 1, Orienten Rous

libergal.

Anglige 44, 2 C

3. Stipp

billig Bart T.

iftefeib. Carmen taje 5, 2,

511 bl.

rethen ir. 9, 3 2 Mf.

ibanner'

nier) c. 106, 2 I

Stoeun., ien, Pier Cloton, v. e 31, V. L

rin, f. n., ir. 14, B.

e 48, 2 L in, billig

Schwarzw., je 20, 1 l.

n oder gu

billig gu Laben. ige billig

oben. Ør. 42, r. 44, S t. (9r. 42, r. 44. 8 r. e billing 22, 8 r.

ig au berl. 5433 e" billig

ismaste Straße 15, ja. 18984

2, Sth. B. sug berfaufen

Glefchäfte. idchens sir erwinscht. f. mit Bild Berl. Richts et. Sbronf.

äulein, Flauntidiaft ren sweds 1 u. L. 297

i und Anse Angelegens Links

fich an Schworm,

Fr. Pfau.

Tel. 2538 Tel. 2639 aben Damen reng bistret

Werner

ott. Entichluß 11 Türfin). oftlagernb.

lifte

Beob-g. n., alle lles, viele

ötunftei

ht.

Tel, 1896.

gu spåt. –
och ch bes
ment bom
iff: "Willmein Sers
bein Gund

fowie Mus-

bilfe, paffiert

11.

Ŋ¢.

länber

billig , 2 r.

fillime

Rirchliche Anzeigen

Svangelifche Strde.

Courtag, ben 36, Febr. (Eftomibi). Martifirde.

Jugend - Gottesbierip 8.45 Uhr: Pfr. Bedmann. — Honptgettesbienst 10 Uhr: Pfarrer Schühler. — Abend-gottesbienst 5 Uhr: Pfr. Bedmann. Frestvillige Seirchenfammlung für die Ivede der Soldaten-Bürlorge.)

Bergfirde. Bergfirche.
Jugend Golfesdierst 8.45 Uhr:
Pfarrer Grein. — Hauptgatiesdienst
10 Uhr: Pfarrer Diehl. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Bjarrer Beefenmeher. (Prettvillige Rinchenjammlung filt die Iwecke der Goldatenfürforge.) — Antismoche: Laufen u.
Liamungen: Bjarrer Diehl. Beerdigungen: Bjarrer Beefenmeher.
Jeden Dienstag, abends 8.30 Uhr,
em Gemeindehause, Getingasse 9:
Wibelfinnde. (Apostelgeschichte.)
Brarrer Grein.
Rinafirche.

Ringfirde.

Jupendgotiesbienst 8.45 Uhr: Bfr.
Rera. — Deutstgotiesbienst 10 Uhr:
Biatter Dahn. — Abendgotiesbienst
5 Uhr: Bjatter D. Schlosser, Arcibistos Strebensammung für die
Avert der Solderen-Hursorge.) —
Amistrode: Laufen u. Traumagen:
Bfatter Dahn. Beerdigungen: Bfr.
Bhilippi. Bhiliphi.

Dienstag, abends 8.30 Uhr, im Scale des Hiarrhauses an der Ringfirche: Bibelstunde. (Die Gleich-mise Jesu.) Pfarrer D. Schlosser. Butherfirde.

Hauptgottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Rieber. — Abendhoottesdienst diller: Pfarrer Hofmann. Beichte u. beil. Abendmahl. (Freidrillige Kirchen-jammöung für die Iwede der Gol-datenfüriorge.)

Gottesbienft in ber Mula ber Oberrealicule am Bietenring. (Ringfirdbengemeinbe.)

Sametag, 25. Februar 1911.

Born. 10 Uhr: Bfr. D. Schloffer. (Freitvillige Rirdemjammlung für bie Ivede ber Golbaten-Fürforge.)

Rapelle bes Diatoniffen.Mutterhaufes Baulinenftiffung.

Sonniog, borm. 10 Uhr: Saupts-gottesbienit. Bfr. Chriftian. Borm. 11,15 Uhr: Kindergottesbienit.

Engl. Manner. u. Junglingeverein. Blatter Strafe 2.

Donnerstag, abends 8.90 Uhr: Bebelfunde der Jugendabteilung. — Sannbiag, abende 8.45 Uhr: Gebeis-

Chriftl. Berein j. Manner (G. B.), Schwalbacher Strafe 44.

Sonwing, früh 8 Ube: Schrippen-firche in der Kaffschalle, Wartt-frige 13. — Domnerston, abends 8,30 Uhr: Bibelfunde der Jugend-abiellung. — Freitug, abends 8,30 Uhr: Gemeinschaftsfunde, — Sametog, abends 8,45 Hhr; Gebetöftunde,

Berein vom Blauen Rreus (G. B.), Gedanplat 5.

Milmody, abends 8,90 Uhr: Bibel-belprechung. — Samstag, abends 9 Uhr: Gebeisstunde.

Evangel.-firchl. Blaufreus-Berein, Berfammfungslofal; Marfiftrage 13 (Raffechalle).

Sonniag, abends 8.30 Uhr: Evan-gelijations - Berjamulung. — Mitt-woch, abends 8.30 Uhr: Bibelbejprech-junde.

Chrifif. Berein j. Manner Imanuel, Balbitrage, Jageritrage 6.

Mittroch: Gemeinschaftsstunde, — Donnerstog: Bibeljunde (Jugend-

Antholifde Birde.

Sonntag Quinquagefimä. 26. Jebr. Sonntag Quinquagefina. 25. Jebr.

Pfarrfirche zum heil. Bonifatius.

St. Wessen, zum heil. Bonifatius.

St. Wessen, zum heil. Bonifatius.

Detrei über die Kindertommunion.

9. Bochamt, papilliches Defret und disconting über die Kindertommunion.

10. Lebie deil. Wessen, Ald Uhr.

Seise 11.90 Uhr. Rachan, Ald Uhr.

Seri-Jeiu-Andacht (357). — An den Wochentagen sind die hl. Wessen und.

Bochentagen sind die hl. Wessen um 6, 6,35, 7,15 und 9,15 Uhr. ind Gaulmessen — Beichigelegendeit: Gonniogmorgen von 6 Uhr. an; Donnerstag, abds. 6—7 Uhr. Gamsing, nachn. 4—7 und nach 8 Uhr. — Gonniag ist Andeiung des allerheil.

Gastammentes im St. Josephshospiral, Langendessplak, Wondag im Bospiral, Langendessplak, Wondag im Bospiral, Langendessplak, Wondag im Sospiz zum deil. Geist, Kriedrichter, Keierliche Eröstung morgens 6 Uhr.

Schlußandacht abends 6 Uhr. — Am Aschentende Gröffung morgens 6 Uhr.

Schlußandacht abends 6 Uhr.

Lach inder und 6,30, 7,16, Leditendam 8, Kindergottesdienst (Mmt) 9,16 Uhr.

Rach jeder beil. Wesse ist Varschlung des Aschentenses, für die Sögsinge der höberen Schranstalten wahrend des Bedisenamtes, für die Sögsinge der höberen Schranstalten wahrend des Bedisenamtes, für die Sögsinge der höberen Schranstalten wahrend des Bedisenamtes, für die Sögsinge der höberen Schranstalten wahrend des Bedisenamtes, für die Gaultindet wahrend des Sindergottessbienstes, Abends 6 Uhr: Faster anbacht mit Segen (848). Bfarrfirche gum beil. Bonifatius,

Maria-Bilf-Rirde.

Waria-Dilf-Rirche.
Gelegenbeit zur Beichte 6, Frühmerse 6.30. zweite beil. Reise 8, Kindergotiesdienit (Amt) 8. Kochumt, papifiiches Defret u. dichofliche Anordnung über die Kinderfonamunion 10 Uhr. Rachm. Lib Uhr: Herzeschen andacht (357); adends 6 Uhr: Geregenstandacht (357); adends 6 Uhr: Geinitete Kreuzwegandacht für die armen Seelen, danach Segen (345).

— An den Wochenbagen find die Seil. Weisen um 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr: 7.15 Uhr ind Schulmessen. — Witdem Afchermittwoch beginnt die heil. Rachenzeit. Die beil. Weisen sind um 6.30 und 7.16 Uhr; um 8.46 Uhr ist

ein feierliches Amt. zugleich als Kindergotiesdierst. Kach seder heil. Wesse und der Beginn des Anstes wird das Aschenfreuz ausgereilt. Am Kickermitivoch, abends 6 Uhr, ist Fassenandach mit Segen (248); am Kreitogadend ist gestiftete Serz-Jesu-Andach (257). — Samstag, wachm. 4 Uhr: Salbe. — Donnerstag, abds. 6—7, Samstag, wachm. 4—7 und nach 8 Uhr: Gelegenheit zur Beichte. Buisenhaustapelle, Platter Str. 5. Dienstag: Feier des ewigen Gebetes. Gest. Wessen 6 u. 9.15 Uhr. Eröffnung worgens 6 Uhr. Schlugandach abends 6 Uhr.

Althatholifds Sirds,

Schwalbacher Str. 60. Sonniag, ben 26. Kebenar, born. 10 libr: And mit Predigt. 29. Krimmel, Bfarver.

Epangel.-Intherifder Gottesbienft.

Abelheibitraße 35. Sonntag, ben 26. Jebr. (Estomihi), nächn. 5 Uhr: Prebigtgottesbienst. Pfarrer Müller.

Go. Luther. Dreieinigfeits-Gemeinbe

In der Krupta der altfathol, Kirche-Eingang Schwasbacher Straße. Sonntag, den 26. Kebruar, dorim 9.30 Uhr: Beichte. Borm. 10 Uhr: Predigtgotiesdienst. — Donnerstag, abends 8.15 Uhr: Predigtgotiesdienst. Pjarrer Eilmeier.

Evangelifd-lutherifche Gemeinbe. (Der felbft, ebang futh, Rirche in Breugen gugeborig.) Rheinftr. 64. Sonntag, den 26, Jedr. (Stamihi), born. 10 Udr. Gottesdienst. Radyn. 4 Uhr. Bassionsandadt. Bfarrer Schott.

Methobiften-Gemeinbe, Sermannftrage 22.

Bionstapelle

(Baptiftengemeinde), Ablerftrage 19. Sonntog, den 26. Jebruar, borm. 0.30 Uhr: Bredigt, Borm, 11 Uhr: Sonntagsfante, Rachin, 4 Uhr: Bre-digt. — Mittwock, obends 8.30 Uhr:

debetsjinnde. Prediger Mundhenf, Ren-Apoltolifche Gemeinbe,

Cranienitroje 54, Hinterh. Part. Sonntag, den 26. Februar, borm. 0.30 Ubr: Bredigt. Radim. 8.30 Uhr: Saupigetredienit.

Deutschlathol. (freirelig.) Gemeinbe. Sonntag, den M. Februar, nachm.
5 Uhr: Erbauma im Burgeriaale
des Rathaujes. Thema: Die Siellung
der Preireigibien zum Kirchenaustritt. Lied: Rr. 356.

Bred. Belfer, Biesb. Gigenbeim,

Muffifter Gotteebienft.

Samstog, abends 6 Uhr: Abends gottesbiernt. — Somtog, vorm, 11 Uhr: Hoil. Weije, M. Ropelle,

Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury.

February 26. Quinquingssima Sunday, 8.30 Holy Eucharist, 11 Mattins and Sermon. 12 Holy Bucharist, 6

and Sermon. 12 Holy Bucharist. 6
Evensong.
March I. Ash. Wednesday, 8.30
Holy Eucharist. 11 Mattins, Litany
and Commination. 12 Holy Eucharist. 6 Evensong and Address.
March 3 Friday, 11 Mattins, Litany
and Reading, 2.30 Confirmation Class.
3.30 Lecture on St. Johns Gospel.
NB. The Church is open daily from
10 to 12.

Sonntag, den 26. Februar, borm.

9.46 Uhr: Predigt. Borm. 11 Uhr: Sonntag den 28. Febr. (Estomihi),
Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: borm. 10 Uhr: Saudigschestenit.

Bredigt. — Dienstag, abends 8.30
Uhr: Bibelhunde.

Bred. Eisele, Schwalbacher Str. 47.

Bredn. 8 Uhr: Sindergotiesdienit.

== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Ronigl. Schaufpiele, Abends 7 Uhr: | 2, Gaftipiel ber Mabame Cafrer:

Rönigl. Schaufpere.

2. Gofffpiel der Madame Cahier:
Carmen.
Residenge Brolog. Anatol.
Bester Geiter Bertiellung.
Furbans. 11 Mr.: Konzert in der Kochtungen Trinsballe. 8.30 Mhr.:
Bester großer Wassendall.
Bashaka-Theater. Abends 8.15 Uhr.:
Barriels Forstellung.
Stala-Theater. Wornes 8.15 Uhr.:
Borriellung.

Borjeellung.
Bisshen - Theater, Wilhelmstraße 8
(Hotel Monopol), Radyn. 4.30-10.
Kinephan - Theater, Tournssitraße 1.
Nadynittags 4—11 Uhr.
Balkalla-Rejeaur, 8 Uhr: Konzert.
Erbpring-Rehaurant, Täglich abends
7.30 Uhr: Konzert.
Deutscher Hof. Tägl. 8 Uhr: Konzert.

Affuarius' Runftsalon, Taunubitt. 8. Banger's Runftsalon, Luffenftr. 4/9. Runftsalon Bietor, Wilhelmstrafte 60. Runftialon hotel Bier Jahredgeiten. Berein für unentgeltliche Auskunft über Wehlfahrts-Einrichtungen u. Rechtsfragen für Unbemittelte. Zaglich bon 6 bis 7 Uhr abends, Flathaus (Arbeitsnachweis), Ab-beilung für Märmer.

beilung für Männer.

Brbeitsnachweis im Nathans, unentgefäl, Stehenbermittlung. Dienfitunden den S-1 und 8-6 Uhr.

Römer-Abbeilung für alle Berufe.
Abteilung für Gegis und Schonfwirtschaftsgewerbe für mannliche
Dobelamgefiellte. (Auch Somnbags
geöffnet von 10 die 1 Uhr.)

Freuen-Abbeilung, für weibliches
Dobelperfonal, höh, Berufsarten,
Berfauferinnen, Dienstmädden,
Berfauferinnen, Dienstmädden,
Uniferienachweis h. Christ.

Arbeitonachweis b. Chriftl. Arbeiter.

Sereins: Seerobenftraße 18, bei Schuhmacher Huchs.
Solfsleiethalte. Sellmundstraße 45, 1.
Geöffnet: Werftags von 12—932
Uhr; an den Sonne u. Foleriagen den 10—12 und 332—8 Uhr.

Den 10—12 und 2½—8 Uhr.
Die Biblisthefen des BolfsbildungsSereins fieden Jedermann zur Bemubung offen. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Captellitt.)
ift geöffnet: Sonntags von 11 bis
1 Uhr Littwochs von 5 bis 8 Uhr:
und Samstegs von 5 dis 8 Uhr:
die Bibliothef 2 (in der Mächerichnle): Deristag von 5—7 Uhr.
Donnerstogs und Samstags von
5—8 Uhr: die Bibliothef 3 (in der Donnerstags und Samstags von 5—8 Mer; die Bibliothef 3 (in der Schule an der oberen Rheinfit.):
Samtags d. 11—1 Mer, Donnerstags und Samstags von 5 dis 8 Mer; die Bibliothef 4 (Steingaffe 9): Sonntrags d. 10—12 Mer.
Donnerstags und Samstags von 5 dis 8 Mer. die Bibliothef (i. d. Gutendergichule): Mittwocks und Samstags von 4 dis 7 Mer.
Damen Alub. E. B. Oranienftr. 15, 1. Kur Midslieder geöffnet von

Damen Alub. E. B. Orantenftr. 15, I. Für Mitglieder geöffnet von morgens 10 bis abends 10 likt.
berein für Kinderherte, Täglich von 4—7 libr. Steingasse 8, 2 und Meichter. Schuler, Fart. Bergbort auf dem Schulberg, Knadenhort, Micherschule. Johann . Ludwigsbort, Lehrstraße. Disfekratie zur Midarbeit erwunscht.
Rrantenfasse für Krauen und Jungstrauen, Meldesielle: Jorfitz, 4, 2.

Berein Frauenbilbung . Frauen . fudium. Leiezimmer: Oranien-troße 15, 1. Buderausgade taglich von 10 bis 7 Udr. Ausfunftstelle für Frauen - Berufe: Biedrich, Cheruskerstraße 9.

Cherusteritraße 9.

Sentralstelle für Aranfenbstegerinnen des Arbeitung 2 (für höhere Beruse) im Rathaus. Geöffnet den 149 dis 141 und 143 dis 147 Uhr.

Berein staatl. geprüster Masseure, Aranfenssteger und deilgehissen. Sentralstelle für fostendes Ausseure insten. Sentralstelle für fostendes Ausseure 12.

Geöffnet Mittwochs den 12.—1 und 3.—4 Uhr.

Bereins-Rachrichten

Turnen der Schulerinnen. 4—9: Turnen der Schulerinnen. 4—9: Turnen der Schuler. Abende 9 Uhr: Bucherausgabe und ge-

Turnen ber Schüler. Abende 9 Uhr: Bucherausgabe und gesellige Zusammenfunft.
Männer-Turnwerein. Bon 4.30 bis 5.30 Uhr: Nädden-Turnen. 8 U.: Bechten. 9 Uhr: Bucherausgabe und gesellige Unterbaftung.
Turnen ber Mäddenabteilung; 3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen ber Mäddenabteilung; 3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen ber Knaben-Abteilung.
Ghachverein. 6 Uhr: Cpielabend.
Sportverein. 6 Uhr: Cpielabend.
Sportverein. 6 Uhr: Uedungsspiel.
Schubert Bund. Abends 8 Uhr: Vasslendall.

Bleifdergehilfen Berein, 21bbs. 8 Uhr:

Berein ber Burttemberger. Abends

Sian-Kreug-Berein, E. B. Abends 8:30 libr: Gebeisfinnde. Turn - Berein Wiesbaben, D. T. Abends 8:30 libr: Masfenball. Männer Turnverein, Abends 8:30

Her: Mustenball.
Biesbabener Beamten-Berein, Abbs.
8.30 Udr: Mastenball.
Ev. Männer. u. Jänglings-Berein.
Abends V Uhr: Ecbelsitunde.
Chriftlicher Berein junger Männer.
Abends V Uhr: Ecbelsitunde.
M. Gef.-B. Kibelio. 9 Uhr: Brobe.
B. Ouart. Eintracht, 9 Uhr: Brobe.
Rrieger. u. Milität-Berein. Abends
8.30 Uhr: Gejangprade.
Gartenbau-Berein. Abends 9 Uhr:
Perjammilung.

Gartenbau-Berein. Abends 9 Uhr: Berjammlung.
Verjammlung.
Verjammlung.
Veriantelung.
Verjammlung.
Veriantelung.
Verjammlung.
Verjammlun

Mannergejang Berein Gibelie. Mbbs .: Quartett-Berein Biesbaben, Abbe .: Mastenball,

Berfteigerungen

Solzberfleigerung in der Oberforsterei Wiesdaden, Distr. Lisselborn: Zusammenhauft vormitrags
10 Ihr auf der Ratter Straze,
am Blatter Pfad. (S. Tagbi.
Rr. 90, S. 7.)
Sinreidanng den Angedoben auf die
Ausführung der Antiveiderarbeiten
für den Keuban der Großbiehwarfthalle auf dem stadt. Saladishofgelände, im Bertvollungsgebande, Kriebricksfraße 19. Simmer Rr. 9. dorm. 10 Ihr. (S. Tagbi.
Rr. 85, S. 24.)
Sinreidung der Angedoben auf die
Lieferung des Bedarfs an Profilbürten und. im Rechmungsjahr
1911, im Plathaufe, Rimmer Rr. 57,
born. 10 Ihr. (S. Tagbi. Rr. 86,
S. 24.)
Ginreidung don Angedoben auf die

S. 24.)
Einreichung bon Angeboten auf die Ausführung d. Anstreicherarbeiten für den Erweiterungsbau der höheren Mäddemichule II, im Ber-traltungsgebäude, Friedrichstr. 19, Kimmer Rr. 9, vorm. 10.30 Uhr. (S. Lagdi, Rr. 85, S. 24.)

(S. Tagel, Ar. 85, S. 24.)

Ginreichung von Angeboten auf die Ausführung der Womdplattens Berfleidung für den Mofett- wiw. Eindau im Natöfeller, im Bertval, tungsgedäude, Friedrichstroße 19, Jimmer Ar. 9, dorm. 11 Uhr. (S. Tagel, Ar. 86, S. 24.)

Berfleiderung den Modifien ufw. im Saufe Gelenenstraße 7, mittags 12 Uhr. (S. Tagel, Ar. 94, S. 10.)

Dersteigerung eines Büsetts uster im Saufe Gelenenstraße 24, nach-mittogs 2 Uhr. (S. Lagbl. Nr. 94, S. 10.)

Berffeigerung eines Maviers uftv. im Saufe Selenenstraße 24, nach-ntitiogs 3 Uhr. (S. Tagól, Nr. 94, S. 10.)

Theater Concerte

gönigliche Manipiele

Samsog, ben 25. Februar. 57, Borftellung.

88. Borftellung im Abonnement A. Dienit- u. Freipläte find aufgehoben Bweites Gaftipi I ber Mabame G orfes Cabier v. R. R. Cofop rntheater in BB.en. Carmen.

Oper in 4 Aften von G, Biget, Text von S. Weilhac und L. Halevy. Berjonen:

Carmen Sofé, Sergeont Serr Seniel Gecamillo, Stieriechter Berr Schüg Juniga, Lentenant berr Braun Moralos, Sergeant Berr Rebtopf Micaela, ein Bauern

nabhen . . . Frl. Rramer Lillos Baftia, Inhaber einer Schente . herr Spieß

Dancario | Schmugg- herr Schuh Remendado | Ier | herr henke Frasquita | Bigcuner- fel. Engell Mercedes | madchen | Fri. hehlohl Ein Hührer . . herr Apel Soldaten, Straßenjungen, Bigarren-Arbeiterinnen, Ligeuner, Bigeune-rinnen, Schmuggler, Bolt.

Ort und Beit der Handlung: Spanien 1820.

. . Carmen: Mabame Charles Cabier als Baft.
Die borfommenden Känge und Evolutionen (arrangiert den Annetia Bafde, Spielleifung: Fri. Ripamonti)
werden ausgeführt den Frl. Salzmann, dem Corps de Balleit und
24 Comparfen.
Rach dem 1. und 3. Afte je 15 Min.

Baufe.

Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 103/2 Uhr.

Sonntag, ben 26. Februar, nachm.
21/4 Uhr, bei aufgehobenem Ab.,
Bolkspreise: Der Barbier von Gevilla, Abends, bei aufgehob. Abonn.: Jum ersten Wale; Glaube und Seimat. Die Tragödie eines Bolkes (in 8 Alten) von Karl

Befideny-Theater. Samstog, ben 25. Februar. Dutend- u. Gunfaigerfarten gultig. Fashings-Prolog. Berfagt von Julius Rofenthal.

Bring Rarneval . . . Carl Binter Anatol. Bon Arthur Schnipler. Die Erage an das Schickfal.

Mnatol . Rurt Reller-Mebri Mar . . Latter Laut Cora . Gerth von Arloff

Spilobe. Berjonen: Anatol Sturt Reller-Rebri

Abschiede-Souper. Berfonen:

Anatole Sochieitsmorgen. Berfonen;

Baufe fiatt.

Anfang 7 Hhr. Ende gegen 91/2 Hhr.

Souniog ben 26. Februar, nachm. 3,90 Uhr: Der Bund ber Jugenb. Abends 7 Uhr: Faidrings-Prolog.

Anatol. Montag, den 27. Bebr.: Einmaliges Genitspiel Rub. Schildfraut mit Ensemble: Rittchenbum, Egypticcio

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, 25, Februar. Vormittage 11 Uhr:

Konzert in der Koehbrunnen-Trinkhalle. Schützen-Marsch von W. Ohliger
 Ouvertüre zur Oper "Die Regimentstochter" von G. Donizetti
 "Wein, Weib und Gesang", Walzer

3. "Wein, Wein und von Joh. Strauss
4. Potpourri aus der Operette "Die schone Galathé" von F. v. Suppé
5. Wiener Leben, Potpourri
C. Komzák

6. Mandy, Novelette Two Step von T. Turban

Abends 8.30 Uhr, in sämtlichen Silen: IV. Großer Maskenball.

Zwei Ball-Orchester.
Saalöfinung: 7.30 Uhr.
Anzug: Maskenkostüm oder Ball-Tollette (Herren Frack mit karnevaliatischem Abzeichen),
Tanzordnung: Hear Fr. Heidecker.
Vorzugskarten für Abzenensten (bis spätestens Samstagnachmittag 5 Uhrzu lösen): 2 — Mk.; Nicht-Abonnent,
4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

Restaurant Kaisersaal

perbunben mit

Ranenthaler Beinftube, Dobheimerftrage 19. Jeden Abend

pon 8-1 tthe große Künftler-Konzerte

b. beliebt, Biener Salon-Gufembles "Garafate". Direftion: A. Jsane.s.

Restaurant

Hotel Griner Wald.

Jeben Sonntag abend: 281

Rünftler-Konzert

Stadttheater Mains.

Telephon 264. Bollftanbig umgebane, Direttion: Bofrat Mlar Behrenb. Sonntag, ben 26, Februar 1911, abends 7 Uhr:



Der Weinmar

Unzeiger

des Wiesbadener Tagblatts für Weinbau und Weinhandel.



Wein-Versteigerung in Maiuz.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Am Montag, ben 18. Marg 1911, vormittags 11 Uhr, laffe ich im Rongertfagle ber Liedertafel in Maing

ca. 60,000 Flaschenweine der Mosel, Saar u. Anwer der Jahrgänge 04, 05, 06, 08 n. 09,

Beffer Lagen,

großenteils mit Aresgengangabe, öffentlich verfteigern.

Proben gegen ". Berechnung gegen nachnahme, ferner am Preitag, ben 3. Mars, von vorm. 9 bis nachm. 5 libr, im Berfleigerungstofat, fowie vor und mabrend ber Berfleigerung. (No. 2277) F 26 Trier, a. b. Mojel.

Max Rendenbach, Telephon Ilr. 99. Rommiffionsgeichaft für Mofels, Gaars u. Rumermeine.

Man erbitte Zarliften, "BB

Wein-Versteigerung zu

Dienstag, ben 14. Märg 1911,

wormittage 11 libr, im Caale ber Liederlafel ju Maing werben megen Anfgabe ber (No. 2231) F 26

Ratsteller-Weinhandlung Wiesbaden

famtliche Beitanbe verfteigert. Es befinben fich hierbei Weine erfter Gite aus ben bervorragenben Jahrgangen 1901 und 1905. Brobetage in Maing im Saale der Liebertafel am 7. Marg und am Zage der Berfieigerung b. 9-11 Ubr im Berfteigerungsfagle,

Termin-Kalender für Wein-Derfteigerungen 1911.

Mains, Sigmund Loeb.

Mains, Sigmund Loeb.

Mains, Sigmund Loeb.

Mains, Sigmund Loeb.

Abin, Daursche Weingesellichaft Duhr u. Co. i. L.

Trier, Max Nandenbach.

Mains, Carl Gerborn (Raisseller Wissbaden).

Köln, Deutsche Weingesellichaft Duhr u. Co., i. L.

Ben-Algesheim, Kommerzentral A. Abengrins.

Göln, Deutsche Beingesellichaft Duhr u. Co., i. L.

Ben-Algesheim, Kommerzentral A. Abengrins.

Göln, Deutsche Beingesellichaft Duhr u. Co., i. L.

Vingen, Otto Wechler.

Bingen, Celchaften der Bereinigten Winger.

Genoffenschaften des Ahre und Rheinfals, C. m.

d. Hingen, Abolf Wilh, Scholl Webe.

Bingen, Abolf Wilh, Scholl Webe.

Bingen, Gerlachen Bebrecht.

Cherwesel, Berein. Oberweseler Weingutsbesiger.

Frankfurt. Rudolf Bangel.

Cherwesel, Berein. Oberweseler Beingutsbesiger.

Aranffurt. Rudolf Bangel.

Cherwesel, Berein. Oberweseler Beingutsbesiger.

Wains, Candonischaft. Beitral-Aarlehenstasse.

Wains, Enduhr. Biesbaden.

Waitammer, A. Spies.

Bingen, R. Landon Söhne.

Deardt, Kriedt. Körster.

Bingen, Julius Cipenschieb (Kommerzienrat Jul.

Chenschiebsches Beingut).

Mains, Großberzogliche Domane.

Mains, Großberzogliche Domane.

Mains, Großberzogliche Domane.

Mains, Großberzogliche Domane.

Misheim, Winger-Berein E. G.

Misheim, Binger-Berein E. G.

Misheim, Binger-Berein E. G.

28. Searbt, 29. Bingen,

Weinversteigerung in Bingen a. Rhein.

Dienstag, ben 21. Mars 1911, vorm. 11% Har, lagt ber Unterseichnete im Saale bes Sotel "Guglifd. Sof" ju Bingen a. Rh. nachverzeichn. felbftgefelterte B. ihmeine verfteigern:

16 Doppelstud, 11/1 u. 21/2 Stud 1910er

aus ben befferen und beften Bagen Bingens und ber Umgegend, als: Geerbaufer, Langenfousbeimer, Janbenheimer, Odens beimer, Pfaffenichwabenheimer, Rempter u. Minger Gemächte, wotunter fich eine gange Angahl Platurweine befinden.

Brobenahme an ben Fallern in ber Kellerei Rochustirage 4 (neben ber Reichabant) für die herren Kommissionare am 2., 3. und 6. Mars. Allgemeine Probenahme vom 12. dis 17. und 20. Mars und am Berfieigerungstage.

Hermann Lebrecht in Bingen am Rh.

welcheWertauf eine zweckentsprechende Ausstattung ihrer für den Weinverkauf benötigten Drucksachen legen, wollen von der seit 1809 hier bestehenden L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei

Druckproben und Preise verlangen. onwoweness Langgusse 21, Fernruf 6650-5%

Umtliche Anzeigen

Befanntmachung Beir. bas Mufterungsgeichaft bes Laubtreifes Wiesbaben Will.

Das biesjährige Marfterungs. Das biesjährige Wasterungs-geichöft, verbanden mit der Lofung der Militärpflichtigen des jungken Jahrgangs und der Massirilarion der Landwestumaumer, Referbisten, Griegreservisen und ausgebildeten Landstummpflichtigen des aweiten Ausgebols inden hatt, wie folgt:

1. Mufterungeurt Sochheim, im Gafthaus "Burg Chrenfele":

Dienstag, ben 28. Februar 1911, für die Milmaroffichtigen der Ge-meinden Diebenbergen, Edbersheim, Fibesheim und Nordenstabt. Mittwod, ben 1. Mars 1911, für bie Mitteurbflichtigen ber Gemeinden

Dellenheim Gochbeim, Massenheim, Ballau, Beilbach und Wider. Donnersing, den 2. Märs 1911, sindet im Bönsterungsraum zu Soch-heim die Verhandlung samticher heim die Verhandlung inmilieder Messamationen aus den vorgenannten Gemeinden, iowie Loiung der Wälitäupslichtigen des jüngsten Jahrganges und Klassischaften der Bandemehrleute, Refervisten, Erlabreferbiten und ausgebildeben Landiturungbildebingen zweiten Aufgebots der zum Musterungsbezief Godheim gebörigen Gemeinden fatt Gemeinden Statt.

2. Mufterungeort Biebrid, im Sanl bes Gafthaufes

"Bum Gambrinus"; Freitag, ben 3. Mars 1913, für die Militarpflichtigen der Gemeinden Frauenstein und Schierftein, die 1850 Franenstein und Schierstein, die 1880 und früher geboren, die Militärpflichtigen der Gemeinde Arauentein, die 1890 geboren, die Rilitärpflichtigen den Franenstein und
Schierstein, die 1891 geboren sind, und die ersten 10 Mann (nach dem
Modadet gerechnet) den Viedrich, die
1889 geboren sind, und die ersten
40 Mann (nach dem Ahphadet) den
Biebrich, die 1891 geboren sind.
Samstag, den 4. März 1911, sür
die l890 geboren sind, u, die nächsten
30 Menn (nach dem Albadet gerechnet) den Biebrich den
Jahren (nach dem Albadet gerechnet) den Biebrich aus dem Jahr
pang 1880.

gang 1889.
Montag, den 6. Märs 1911, der Reit der Weltärpilichtigen von Biedzich aus dem Jahrgam 1889, die Wilterheim der Andragung 1889, die Wilterheim die 1880 geboren find, und der Reit der Völlstärpilichtigen den Geheren find, und der Reit der Völlstärpilichtigen von Biedrich aus dem Jahrang 1891. Tienstag, den 7. Märs 1911, findet die Berhandlung fämtlicher Reflamationen des Bestiefs, sowie Loiung der Wilkiärpilichtigen des illugiten Vongangs und Klassischaus der Landschiften und ausgehüberen Landstwempflichtigen zweiten Aufgedabs der Gemeinden Riebrich, Frauenstein und Schierstein Landschiften Vongengen werden Riebrich, Frauenstein und Schierstein Landschift der Kennenden Riebrich, Frauenstein und Schierstein fladt.

Agitabt, Alspbenheim, Mebenbach, Raurob, Sonnenberg u. Wilbsachien. Freitag, ben 10. Mars 1911, für familiche Milieurpfiechtwen ber Ge-Mebenbach. familide Milierrefindeinen ber Be-meinden Bierfiabt, Bredenheim und Erbenheim.

Erbenheim.

Samstag, den 11. März 1911, findet im Kirsterungstamm zu Wiesbeden die Berhandlung familicher Refiamationen des Bezirks, sowie die Lehung der Illiampflickeigen des füngten Jahrgangs u. Klasseifation der Landweckeleute, Refervitzut, Erighescruften und ausgebilderen Landsteutenflichtigen abeiten Aufgebild der vorgenommten Gemeinden findt.

stedt.

Tas Geschäft bagennt in Sochseim um 9.15, in Biebrick um 9, und in Biebrick um 9, und in Biebbaben um 816. Uhr vormittags.
Die Geschungspflichtigen haben sich an den detreffenden Tagen in Sochheim um 8, in Biebrick und Wiesbaden um 71/2. Uhr vönftlich in den betr. Musterungsräumen aur Bertefung einzufinden.
Stöde dürfen in den Musterungsraum nicht mitgebracht werden.
Päegen des Benholdenis der Mistärenflichtigen im Musterungs und Auschedungsgeschäft berweise ich auf meine unten abgedruckte Bolizeis Berordnung dem 28. August 1897, 3.- Rr. I. M. 320 (Kreisblatt Ar. 103).

Unpuntilides Erscheinen, Fetten obne genigenden Entschlogungs.
grund, Entsetnung wöhrend des Geschäfts, ohne Ersaudnis werd nach 8 26, Rr. 7, der Wehrtswung bom 22. Nobember 1888 mit Gelditreie dis qu 30 Mf. oder verhältnismögner Sast geochndet und samenden borzugsweite Einstellung, Behandlung als unsicherer Dienstellung, Behandlung als unsicherer Dienstellung, oder Ausbrucks auf Beireiung oder Jurudtellung dom Wellitätscheins streinen das Kilomorvonsgründen zur Folge hoben. Folge haben. Wer burch Stranfbeit am Gricheinen

im Rufterumestenneine berhindert ift, bei rechtgettig ein amtlich be-glaubigtes ärztliches Zeugnis ein.

Die Biditärpflicktigen der alteren Johrgange, die im vorigen Jahre oder früher geloft haben, baven ihre Lofungsicheine mitzubrungen. Kürverlorene Lofungsicheine ind Duplatale gegen die Besterbinden.

Der seine Lofungsrummer selbst ziehen will, bas im Lofungstermingsachuler rechtsettig nochaufuchen.

Der seine Lofungsrummer selbst ziehen will, bas im Lofungsterming zu erscheinen, für die Richterführenenen wird durch ein Architektig und erfahrenminstell geloft.

Deber Wildiapplichtige darf sich im Winftenungstermin freibillig zur Liebsbedung melden, ohne daß ihm dierans ein besonderes Roche auf die Richwealt der Walfongertung oder des Truppenteils erwächt.

Die Reflamationen werden sämtlich am Lofungstage eines jeden Besirkes berbandelt.

Dabet mussen biesenien Ange-körigen Eigen (Eftern und Brüder über Die Beilitärpfticktigen der älteren

gefertigt, fo muß es polizeilich be-

gefertigt, so muß es boltzeilich beglaubigt sein.
Falls Ersabbstächtige glauben,
wegen Stattern, Kurzsichtigkeit,
Schwerhörigkeit, Epilepsie oder
anne Weltigkeit, Epilepsie oder
gunt Weltigkeit, übelesse der
gunt Weltigkeit, unbrauchder zu
teln, so baben sie lich sosort bei der
betreffenden Gemeindebehörde zu
melden, welche die erborderlichen
Kerhandlungen aufnehmen wird.
Miktigtrössächtige, die an Spilepsie
seiden, haben außerdem auf eigene
Koven der grandbarte Beugen hierfür im Ternwan vorzustellen.
Neder Wissärpflichtige, sowie seine

für im Termin vorzustellen.

Neder Militärpflichtige, fawie seine Angehörigen sind bewochtiget, spateitens im Wusterungsbermin ihre Anirage durch Vorzegung von Urfunden
und Stellung von Zeugen und Sachberländigen zu unterführen. Die
Unturden mussen polizeisich beglaubigt und gestempelt sein.

Biesbaden, den 8. Februar 1911.

Der Jibil Boritzende
ber Ersapfonunsstund des Zandfreises
Biesbaden.

3. B.: Ried, Regierungs-Miesfor.

Befannimadjung, betreffenb bas Mufterungegefcaft für 1911.

Das diesjährige Musterungsgeschäft im Stadtfreise Biesbaben findet in der gett bom 13. die 27. Mars statt. Es fommen gur Borffellung:

Am 18. März: Neitantenlöfte und bom Jahrgang 1880 Buchstade A bis einschließlich E.

Mit 14. Mars; Jahrgang 1889, Buch-fiabe F fis J. Mut 15. Mars; Jahrgang 1889, Buch-tick K bis O. Am 16. Märs; Jahrgang 1889, Buch-fiabe P bis T.

Am 17. Mars: Rebrgang 1889, Buch-irade U bis Z und bom Rahr-gang 1890, Buchiade A bis D. Am 18. Mars: Rabryang 1800, Buch-itade E bis K/52. Am 20, Wars: Rabryang 1890, Buch-Bade, Wars: Rabryang 1890, Buch-

Mars: Nabroang 1890, Buch-K/58 bis R.

Am 20. März: Nabigang 1890, Buchfiede K/58 bis R.
Am 21. Nadir: Jahrgang 1890, Buchfiede 8 bis Z.
Am 22. März: Jahrgang 1891, Buchfiede A bis P.
Am 23. März: Jahrgang 1891, Buchfiede K/91.
Im 24. März: Jahrgang 1891, Buchfiede K/91 bis S/43.
Am 25. Närz: Jahrgang 1891, Buchfiede K/91 bis S/43.
Am 25. Närz: Jahrgang 1891, Buchfiede S/44 bis Z.
Am 27. Närz: Jahrgang 1891, Buchfieder Befinde um Befreiung derjengen Williärpflichigen vom
Diffiärblenft, welche feit dem
13. Närz genmiert worden find,
die Lofung, fowie Beguiachtung
einge vom Marnichaften der
Neierbe, Marine-Rejerbe, Lamb
webt, Sectocht, Erfatreferde,
Rarine-Erfatrefeide u. ausgebildeter Landiturmpflichtiger zweiten
Aufgebots.
Auf die nichterschienenen Will.

die Gemeinden Biebrich, Frauenstein und Srüber über über über gemeinden Biebrich, Frauenstein und Srüber über über über über über bie Aufgebots.

3. Musicrungsset Wiesbaden, Gestand vorden ift, augegen vorten ift, müßen bei der Berkardlichung eines Beitgen bei darbflichigen wird den Mitspellichigen wird d

iduldigt fein, da sonit keine Berüd-fichtigung statifinden sann. Ist ein soldes Attest von einem nicht amilied angestellten Arst ausge-ferrigt, so muß es amilier beglandigt fein.

nicht amilich angefiellem Arst ausgefertigt, so muß es amilich beglambigt
fein.

Die Mikiärpflichigen haben sich
an den betreffenden Tagen punitstich
um 7½ Uhr worzens im Saale des
Hauses Goldgasse 4, in sauberem Ansuge mit reinem Demde desseicht und
tander gewaschen,
wissen wartellen.

Innerhalb und auserbald des
Musiemungslotales haben die Willitärpflichigen wahrend der Dauer
des Geschafts sich ordnungsmaßig
und ansändig zu betragen und
jede Störung des Geschäfts durch
Teinsfendeit. Wiberseitlichkeit, under
haubte Entfernung, unnötiges
Gerechen, sowie achaliche Ungehörtzfeiten zu bermeiben. Das Rauchen
ist den Williarpflichtigen während
der Abhaltung des Musierungsgeichäftes berdoten.

Auwiderbandlungen gegen die Berardnung werden aus Entwend
der Bolzeiberordnung dem Z. Juli
1898 mit Gelbitrase die zu W. Mit.
Im Unternögenstalle mit derbaltnismaßiger Hat Gelbitrase die Bertaund bird. josen die betreitendemilikatrischtigtigen micht debutrd zuanleich eine dattere Strase verwustl
haben, nach & 28. al 7, der Wehr
arbnung dom 22. Robember 1868 mit
Geschitrase dies zu 30 Wart,
und geschen dem Schaft der Sast
bis zu drei Togen bestraft.

Ausgedem sonnen ihnen den den
Geschitrase mitzigen der Jahre
oder früher gelöt haben, daben ihre
Lohtpapage, welche im bergen Jahre
oder früher gelott haben, daben ihre
Lohtpapage, welche im bergen Jahre
oder früher gelott haben, daben ihre
Lohtpapage, welche im bergen Jahre
oder früher gelott haben, daben ihre
Lohtpapage, welche im bergen Jahre
oder früher gelott haben, daben ihre
Lohtpapage, welche im bergen Jahre
oder früher gelott haben, daben ihre
Lohtpapage, welche im bergen Jahre
oder früher gelott haben, baben ihre
Lohtpapage, welche im bergen Jahre
oder früher gelott haben, daben ihre
Lohtpapage, welche im Laben, daben ihre
Lohtpapage, welche im Geschender ihr
Beschen, den 16. Gebruar 1911.

Der Zivilverlissenbe ber Eriat.

Biebbaben, ben 16. Februar 1911.

Der Zivilvorfitienbe ber Erfat-Kommiffion Biesbaben (Stabtfreis). 3. B.: Wels. Befanntmadung, betr. Mufbebung eines Mutomobil-Drofchfen Balteplages,

Die unterm 24. September 1910 bekannt gegebene Einrichtung eines Salteplabes für 2 Automobildrojcken auf der Taunusstraße der dem Bertiner Dof virb aus derfehröficherheitlichen Gründen aufgewen. Die beiden Automobildrojcken finden auf dem Halteplab der der Automobildrojcken finden auf dem Halteplab der der Automobildrojcken finden auf dem Halteplab der der Automobildrojcken finden auf dem Balteplab der der alten Kurbauskolonnade Aufftellung.

Biesbaben, ben 12. Februar 1911. Der Boligei-Brafibent. u. Gegend.

Fleisch= pp. Lieferung.

Die Berdingung des Bedarfs an Fleisch, und Burst. 2c. Baren, für die Aruppen des Standories Wies, dahen, auf die Zeit dam 1. Mars. 1911, findet am 1. März 1911, vorm. 11 Uhr, in die Geschaftsgummer der Carmioniverwähreng, Westerwaldir. 10, statt. Bedingungen liegen in dem Geschäftsgimmer aus, und sonnen auch gegen Zahung der Seldissfosten, des zogen werden.

Berlingelie Angedote, mit der Aufschrift: "Augebot auf Fleisch.

Befannimadung.

Der Preis des fiefern. Angindo holzes aus unferem Armen-Arbeits haus ift bom 16. Kebruar d. J. af bom 220 Mt. auf 2,40 Mt. für den Sentwer erhöht worden. Biesbaden, den 10. Februar 1811. Der Wagifirat. Armenberwaltung.

Befanntmadung.

Mittwed, ben I. Mars b. J., nach-mittags, soll im binieren Damboch-tal (Ilnieres Bahnhols) das nach-tolgend beseichnete Gehals offenflich meitibietend bersteigert werden. 14 Mittenstämme ben 26 Meier bis

14 Miller nitänne bon 26 Meier bis 9 Weter lang und 25—40 Jenit-meier Durchneiser. 6 Minte, Mittern Mumbholz, 2,40 Meter lang, 4 Minte. Buden Scheitholz, 15 Minte. Mittern Brügelholz, 2 Anter. Stüdern Brügelholz, 2 Minte. Mittern Brügelholz, 2 Minte. Mittern Brügelholz, 2 Minte. Mittern Brügelholz, 2 Minternitunit nachmitiags um 4 Uhr im hinteren Dambachtal bor bem Freienius Dentinat. Wiesbaden, ben 21 Hebruar 1911. Der Wagiferat.

Befanntmadung.

Bettenntmadning.
Letits große Holderieigerung in den Maldungen rechts der Platier Gtraße. Bezirf vom Förfter Feller.
Donnerstag, den 2. Märs d. L. vormittags, ioli im Stadtwalde.
Diftrift "Rabenfopt", gegenüber dem Diftrift Müngden, das nachfolgend dezeichnete Geholz öffentlich meistdietsud denfelgert werden:
DO Etangen 1. Nafije, Lärchen und Kicken.

gidien, 48 Stangen 2, Ktasse beögleichen, 198 Stangen 3, Ktasse beögleichen, 28 Kante. Buchen-Scheithold, 151 Amtr. Buchen-Brügelbold, 10,000 Buchen-Bellen, größlenteils Blenter Bellen, 86 Kunte. Alpen-Scheits u. Brügels-bold.

holg, 14 Mutt. Sirfenbols

Areditheivilligung bis 1 Sept. et. Zusammentunft vorm. 101/2 libr vor dem Saufe Platfer Straße 78 (Waldfult). Wiesbaben, den 21. Februar 1911-Der Magiftrat.

Bekannimachung.

Montag, ben 27. Februar 1911, bormittage 10 Uhr, tommt im hiefigen Gemeindemalb, Difirifte 4, 5, 6, 10a und 11 "Beißenberg", fowic 18 und 19 "Hittenbagg", folgenbes Musholz gut Beriteigerung:

58 Gicen=Stamme

mit guf. 32,42 Beftmtt. 112 Buden=Stamme

mit guf. 67,32 Teftmit. 3 Buchen=Stangen II. RL. 17 Riefern-Stamme

mit guf. 17,64 Weftmir. Rufammenfunft borber an bet Blumacher'iden Bafdjam ftalt. - Streditbewilligung bie gum 1. August 1911.

Dotheim, ben 16. Gebr. 1911. Der Bürgermeifter.

3. B .: QBintermener.

Swiffern Flammers neb Kand.

Son Seinrich 4. Danier a. S.

Ein biderricher Autobitalt, aus bem Balle betwetzegungen ein bin ein Boltsteinicher wurgelen. Der Belaume Framt-bin im ein Boltsteinicher wurgelen. Der belaume Framt-bin bin ein Boltsteinicher wurgelen. Der belaume Framt-bin bem Bolten, der Ben Bucke best Klame-bin gestellt der Beitstehmer berheit. Aus bem Bolten, der Gerper Grüßer und der Bern Bucke bes Klame-bin gestellt der Bultztham betrheit. Aus bem Bolten, mus bem Schause eine Trilide Bultztham berchent. Aus bem Bolten, mus bem Schause eine Trilide Bultztham berchent. Aus bem Bolten, der Grüßer Berchaften inn bei Freine Weltham in Gerpus ist früh feurlige Götterreß mit Geben Ernienmenflach. Er lagt dem ibm. Best dem Frei Best dem in Gestellt gest dem ibm. Schause ist Gotter Reit. Beit feinem Kluden in Gette Freit. Beit feinem Kluden in Gette Freit. Beit frühe Beit feine Mitten in Gette Freit. Beit frühe Schause ist. Der Grüßer Schler. Des Gesterreßen in Schause in Gottes Freit. Beit feinem Kluden in Gette Freit. Beit früh der Schause ist der Schaler. Der Grüßer Beite. Der Grüßer Beite. Der Grüßer Beite. Der Grüßer Beite Grüßer Beite. Der Grüßer Beite. Der Grüßer Beite. Der Grüßer Beite Grüßer Beite. Beite Beite Beite. Der Grüßer Beite Beite Beite Beite. Beite Geber bei Geber bei Geber beite Geber beite Be

* Bilder aus den vier Wardele den * Robellen den Berleides Boff, Deutsches Berlagbads Hom u. Add. Reellijdes Boff, Deutsches Berlagbads Hope Dergen geht, die lautere Boche und burmonische Gedenbeit. De Geleiche Butter ber Erfaglungen breitet, einen geroche in unterer Zeit des erbelteren Bebeischunges eine fiefenden geroche erfoldenenes Rottlenen aus. Alle diese Vorsäge beitet fie loeden erfoldenenes Rottlenen aus. Alle diese Vorsäge beitet fie loeden erfoldenenes Rottlenen aus. Alle diese Vorsäge beitet fie loeden erfoldenenes Rottlenen was Peren beitet bei der keine erfolgen werde und Bestenden der Frauhfaltet des Bonnen Beite und Reich und Beite der Beraffen und Beraffen noch er Der We u. f. die es von der We u. f. die Lee Wertelligen Beraffen, der Gegenwart den der Wen ist die konnen der Gegenwart den der Wen der Regenwart den der Wen der Refelden. Der Wertelligen der Gegenwart den der Mer Menden von Geschalte Beraffen der Gegenwart den der Auf der Beraffen der Gegensten der Gegenschaft der Beraffen der der Gegenschaft der Gegenschaft der Gegenschaft der Geschaft der Geschaft der Gegenschaft der Beraffen der Beraffen der Gegenschaft der Gegenschaft der Beraffen der Beraffen der Gegenschaft de

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

0

perboten.) (Rachbrud

1911,

Die Bettelpringessin. Roman von Rofa Mandolvstv. Cametag, 25. gebruar.

(36. Fortfebung.)

Mr. 48.

efuzige, was hier den Morb verftände war nicht verübt worden. Geld und ja underüget geölleben, vo also war

Gin Raub, das e lich machen fonnte, 1 Wertfacken waren i

B 10. 10.

Alfeill. er, täßt ber a Bingen berfieigern: 910er ilmgegenb, r, Gens Gemächfe, iben. pusitraße f äre am 2., is. bis 17. F 27

95.

n Rh. rine zweckusstattung einverkauf icksachen von der estehenden berg'schen uckerei

nd Preise B. Angunde ien-Arbeits. ir d. J. al Rf. für den bruar 1911 verwaltung.

b. 3., nach-1 Dambach-bas nach-la diffentiab werden. 1 Merer bis -10 Senti-

ta.

la, Chola,

mitiogs um bachtel vor bruar 1911. Wegiffrat.

staterung in der Platter refter Feller. Oldes de Begenüber des nochsitätigen und

sgleichen, besgleichen, bola, elbola, größtenteils

u. Brügels 1. Sept. cr. n. 10½ Uhr Straße 75

ebruar 1011. Magiftrat. Jung. Februar 10 Uhr,

emeindewald, 0a unb 11 18 unb 19 Rubholz zur

42 Feftmtr. ,32 Festmtt. 11. Kl. t 7,64 Fefimir her an bet Wafdjam) gung bis junt F 298

. Febr. 1911. rmeifter. termener.

namen. Man mußte sie von dort stets mit Gewalt nach Haus Führen.

Sie war jest keine angenehme Hausgenossin und schen wichen ihr die jüngeren Nädchen aus, wem sie ihr begegneten, wie sie vor sich hinnurmelnd und in sich hineinsachend dahergeschlichen kan.

Aber im Grunde war sie ja harmlos und tat niemand was alleide; so dubete Graf Flühe, der Mitselid mit der kraufen Person hatte, ihre Anwesenheit im Schlosse und wollte nichts davon wissen, die Bedauernswerte, wie man ihn öster riet, in eine Heilansfalt brin-

In "Hotel Stephanie" in Abhazia sah in einem eleganten Edsalon, bessen große Tenster einen herrlichen Ansklick auf das Meer boten, die Baronin Cora Karthaus und sas Neer boten, die Baronin Cora Karthaus und sas die Tageszeitungen, welche auf einem kleinen Tischhoen vor ihr lagen.

Es waren nur wenige Jahre seit ihrer Berheiratung verstoßen, trohdem war sie heute nicht mehr die siege hast schiene Frau, die sie gewesen, als sie noch Eräfin Cora Testinn dieß.

Tie blauseidenen Borhäuge waren völlig beiseite gezogen, und das scharfe Tageslicht, das so ungehindert durch die großen Fenster Endeslicht, das so ungehindert durch die großen Bungelden auf dem Gesicht der Baronin. Und dies Vergeerungen vermochte heute weder Jude Die Kalthen und Kungelden auf dem Gesicht der Baronin. Und dies Vergeerungen vermochte heute weder zuch Baronin trug ein maisgeldes, mit Spihen beserrichtete, zu verdesen.

The Baronin trug ein maisgeldes, mit Spihen bestehes Worgensteid mit welten Armeln, die übre sche

jeben lieben. Neben den Zeitungen auf dem tand ihre Friihstildeschofolade, die sie bieber

Su gestern torlag 247 de haltsa

gegen nicht ftimm

dem I

Merfi De die w leitet

ben s ben s niffe.

eine S über

Wifibo Stabi deren fiihtte fchwer weil Mdels

er ein

boten

Ter !

er 311 lide pefi Soffe

fichibes Bu be

inden bergel ber L notür noch i

nur üfrig

Liers Bürt

karie hatte Haus

führt sollier follier bie de Dingsbrogel brogel brager bedür rüftm absolle banne ihren

bas i

nen Arme seben ließen. Reben den Zeitungen auf dem Tischen stand ihre Frühstlicksschofolade, die sie bisher noch nicht berührt hatte.

Es nuhte wohl etwas sehr Interessind gelang-weilte Aug, der in letzer Zeit stets um ihre Lippen spielte, wenn sie sich umbeachtet wuhte, war völlig verschwenden und hatte einem gespanntem Ausdruck Plats

gemacht.
Cndlich schien die interessante Leftiere beendet, einem tiesen Aufatmen ließ sie das Blatt, welche beringten Finger sestgebatten, sinsen und rief "Being!" meldies S ihre faut:

ein paar Augenklicken des Wartens ihren Ausruf in ungeduldigem Ton: "Heinz Abartens ihren Ausruf in ungeduldigem Ton: "Heinz — hörft du nicht?"
Alls aber auch jett noch keine Antwort kam, des guennte sie sich endlich dazu, aufzusiehen und nach dem Gerufenen zu sehen.
Ihre mit Spigen besehte Schleppe fegte raschelnd siber den Teppich, mährend sie rasch durch das Zimmer ging und die Tür des nebenan besindlichen Schlafe

gemachs öffnete. Tie 8 Ta herrschte noch Halbbunkel. Tie 8 berabgelassen und die tiese Stille in wurde nur durch die tiesen Atemplige liegenden Schläfers gestört. e Rouleaux waren in dem Finnuer e des im Bette

liegenden Schläfers gestört.

Der schlämmerte so friedlich, als wäre es nicht elf Uhr vormittags, sondern Pitternacht.

Erf als Krau Cora ziemilär indflickstos die Bouleaux hinnikags, to das das helle Tageslicht den Bouleaux hinnikags, to das das helle Tageslicht den Bouleaux hinnikags, to das die den loss?

Er hatte sich mu Bette unsperichtet und sah nach seiner Brau biniker, die jett vor seinem Vette sond sich nach seine Brau biniker, die hen die einem Bette sond seinem Brau die einem Bette sond seinem biniker, die hand seinem meine politick; "Mainika muh gette nicht dieset, sondern meine politick; "Mainika muh fert das die käntiges politieren, ein mannes nachte sich die hehrte und seinen Bild zu.

Er beste nacht ihm einen bösen Bild zu.

"Tas ist ohn den kinde sich genug sich der seine mach ihm einen bösen Bild zu.

"Tas ist ohn die bequen zurüd.

Er legte sich begarn, meine Liebe, denn ich ber mitstigen Wansch dast ein, meine Liebe, denn ich ber mitstigen Wansch haft als den, meine Gesellschaft um eine Stunkf den und kenn meine Gesellschaft um eine Stunkf den und kenn meine Gesellschaft um eine Stunkf den, meine Gesellschaft um eine Stunkfaßen, mein Freund. Eteh auf, kein estebenswertigen, mein Freund. Eteh auf, kein estebenswertigen, mein Freund. Eteh auf, keine Einemendung, biltel Tie Zult zum Schlaften weite halt. Die gewöhnlich, den Willen zu tum, obzaar — keine Einemendung, biltel Tie Zult zum Schlachen gein halte. Die gehöhn der des des kanten den kallen zu tum, despaar — keine Einemendung biltel We zult zum Schlach erft gesein Gesteh ber Käslen.

Er laufte die eines Unaugenehmes, was du mitster der der habet.

Er das der der den der käslen.

Er den der Genehmen der Lieben weite sond die erft gesein gesteht ber Käslen.

"Richts sage ich dir, als — beeile dich!"
Im nächsten Augenblick hatte sie Tür wieder hierter sich geschlossen und ihrem Gemahl blieb nichts ükrig als zu tun, wie sie verlangte.

So stand er denn auf und begann Toilette zu machen. Alsdald berfindete ein sautes Plätschen in der Waschschlosser Frau, wie er sich beeile, und ein paar Minuten später trat auch wirklich Baron deinz Karthaus völlig angekseidet bei seiner Gettin ein. journ and folgt.)



Wie fahl und jämmerlich wurde panches Stud Erbe ausfeben, wenn tein Unfraut darauf wuchsel Wilhelm Raabe.

was eine pajdahoje i hostet.

Ha gegen die Passcheiden und der fie sie Damen sied gegen die Passcheiden der Schleibungesten der Schleibungesten der Schleibungesten der Schleibungsten der Auflähäber der Aufläh des gescheidende gescheiden auch der Auslähäber der Auflähäber der Aufläh des Geschweideren der Mannen der Gedöhöleis geschwen des unter dem Namen der gerößen Wagaginen und den ersten Schleibungständ der Türken, das unter dem Namen der geschen des des der Schweidert den Auslässchlaften der Kadascheiter der Kadascheiter

III Bunte welt.

Goeise als Linderfreund schildert Karl Fin ben Lebenserinnerungen, hennusgegeben gecheller, im Februarhest von Belbogen g the bon Marie quite Rulings

Monatsheiten: Goethe war ein besonderer Freund von Kindern, und ich entstane mich sehr genan, wie er und gleich bei dem ersten Jusammentressen in den Innmern der Frau v. Sechn auf den Boden segte und in manchetel Kunst v. Sechn anterrächtete. Ein in Wedmar noch nie geschenes Fest gad den Koden segte und in manchetel Kunst seitsgeben der sehmar noch nie geschenes Fest gad den Verten einer Menge Anaben aus guten Haufern. In allen Linksen ein aufsgesen und den Winsten eine Anglieden uns diesen biete gad, west es nicht wirtere Honge Kantens waren Orangen und diesen kiefer der verstecht, die wir ausstüchen angeschener Estern das Shumassum besinden uns nicht stären. Gegen Aben siehe liche mit Ehragen aller Urt, namentsch nitt Ararbonaden und dernitten, waren weben sehm kiefen siehen siehen auchten aus ich wecke wird Genanden und dersch kehre, karbonaden und dernitten int dernitten, Karbonaden und dernitten, des diesen hermiter, was ihr dehagte, und geriet der Anab Besteden derninter, was ihr dehagte, und geriet vor Luft dergeneinem Gescher hermals die die eine Abramide untwart, zu algemeinem Gescher herwarten Gesche waren. Der nacht sich den guten Tottor, wie wir sin damals noch nachten, wiedern dien Sottor, wie wir sin damals noch nachten, wiedernen in der Setzische Wohnung; er sprang mit uns auf den Hosen nun mit hierdurch nathrisch zehe Bewogung mit trgend einem Mische unnägsfich genacht von.

Tier und Menich. Das Tier wied von densichen Gemitisdenegungen settossen wie der Menich, enwischet also
cheiss wie dieset Freude und Lebth, Guid und Unglück
And der Schred erzeugt dei ihm die gleiche Michung, mocht
das Sortz schnere, die Anstellen zitteren, die Schleinmussel
des Darmes erschässen und der Furch, wie des Kendernment der Individue, und der Euräft, wie das Temperament der Individue und der Furch, wie das Temperament der Individue und der Furch, wie der Menich, beitst auch
Kachlincht, Singedung und Mutterliebe aufgeringen det
beiden mis gleichen Gründen Wie der Menich, beitst auch
Kachlincht, Singedung und Mutterliebe entspringen det
beiden mis gleichen Gründen. Wie große Sunde das Gedaren
Eleiter ableit siehen hert kaut ober Individuel, seigt
das Tier Christien gereicher verächten. Allen freuen nan
es nemen, westen nan sieht, wie große Hunde das Gedaren
Eleiter ableit ihnen nicht. Großten keine ihn nehmen es
isch, wenn sie ausgelacht werden. Allen Freuen sich
der Antegung, keiben nicht Longebvelle und nehmen es
isch, wenn sie Gehreitwungstraft, was sie durch keinen sich
her Antegung, deiben nicht, wenn sichen Stengen und Aufmersfamstelt sehlt ihnen nicht, Schasse des Keinach
wie und nicht absipprechen, wenn schon Zeiten das
Histerlich und sieser Gestellen und her Menich sie Steise sieben gestellen und feinen sie densichen der
Steise sieben gestellen und zur sehn zur
Kunst dens Wersich der Schassen in den der Keine der
Schassen gestellen und zu ferner der
Keine sieben bestalt absieben mit feine der Schassen, nun
darans das Recht absieben und find zum Austin zur
keine sieden Steich absieten das, die einen Borzung
ein Neuenlaß zu sein anberes jedoch ist ein geneich gestellen der der Schassen zu feine Borzung
ein Neuenlaß zu sein anberen der Borzung
ein Kenlich der Menichten den gestellt den Bereichlichet
E. K.

den mittellen der einberen militen aber den geralliche

Ein unerwänschies Wiederfinden. Eine engliche Kasenenhorditte wird in einer Londoner Wochenschifterzählt. Ein biederer, eldan rundlichet Sergeant dellt seine neuen Refeuten, Tag um Tag versteicht, aber der Bedauernswerte nuh erkennen, wie sein verscheinder Einschaft der der der deltichten En anfahren war, kanste hie neukählen, "Als gebackenen Marssohnen eine Geschichte zu erzählen. "Als ich noch ein Knade war, kanste ich und instruierte sin Dusend Hollschen. Dann versor ich instruierte sie einen nach dem anderen, und", die delten nach dem anderen, und", die Schnune des Sergeanten ich sie alle, alle wiedergefunden, hie dennach nuch den Erzeitelt.

Die Schlichverhandlung follte fnapp nach flottfinden; man fürchtete offenbar, daß die An fich in givölfter Stunde dem Arm der rachenden

nen Arme sehen ließen. Neben den Zeitungen Tischen kand ihre Frühltlickschofolade, die noch nicht berührt hatte.

ichts fage ich dir, als — beetl n nächsten Augenblick hatte sich geschlossen und ihrem (als zu tun, wie sie verlangte dieb

Monatsheiten: Goeibe war ein besonderer Freund von Kindern, und ich entstune nich sehr genau, wie er uns gleich bei dem ersten Zusammentressen in den Jimmern der Fran v. Stein auf den Boden legte und in nanchertei Krunsteillen unterrichtete Ein in Abstrag nach nie gescheness

Miesbademer Cagblatt. Frenfpreder-Stuf: "Tagblatt-Danb" Nr. 6650-56. Ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends,

"Tagblatt-hand". Schalter-Salle gelffnet von 8 Uhr mergenb bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

outer Compact. Mugeigen-Brech für die Zeile: 16 Big. für lesale Angeigen im "Arbeitomarti" und "Afeiner Angeiger" in embetricher Sopiocu; Bo Sig. in davon abweichender Sopanbildeung, jewie für alle übrigen istalen Unseigen, 30 Big. für alle anstwärtigen Angeiger; 1 Mt. in istale Bestamen; 2 Mt. für anstürtige Bestamen. Gauge, halbe, beitieft und bierest Schien, darchswirth, nach deienbecen Bereachung.— Bei wiederholder Aninadmie unverländerier Angeigen in kurgen Bolichenraumen entbrechender Andeit.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: 70 Big menatlich. IR. 2— vierteisterlich burch ben Berlay Languagie Al, obne Bringerlein. IR a. vierteistartich burch alle bentichen Boftanflatten, ausschließlich Beiteligelb. — Bezugs-Beitellungen nehmen angerbent entgegen: in Wiedenben bie Inwightlie Bis-markeng 20, iewie die 113 Antgabeitellen in allen Teilen ber Giodu; in Wiederlich: die bortigen 28 Aus-gabeitellen und in den deuachbarren Landorten und im Abelingan die betreffenden Tagbiati-Tedgee. fier bie Aufrahme von Angeigen an vergeichriebenen Tagen und Plagen wird feine Gemabr übernemmen. Mingeigen-Annahme: Gar bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nedmittags.

Mr. 96.

Camstag, 25. Februar 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

1. Blatt.

Militärbilder.

A Berlin, 24. 8.bruar.

Bu Beginn ber Berhandlungen fand gunachft bie geftern übrig gebliebene Abstimmung über die Beeres-Das Ergebnis war nicht überraichend: 247 dafür, 68 bagegen, 11 enthielten fich. Diefe 11 Ents haltfamen waren Bentrumsbabern, Die im Bergen gegen die Borlage waren, aber es mit der Regierung nicht berberben wollten. Direft gegen die Borlage ftimmten bom Bentrum außer Beim nur noch Irl und Saufler. Der lettere, ein alter General, icheint mit dem heutigen Militorismus recht ungufrieden gu fein.

Merkwürdigerweise hat er nicht geredet. Dann tam es gur zweiten Lejung bes Militaretats, die wieder bom Abgeordneten Ergberger eingeleitet wurde. Er brachte eine Fulle von Gingelbeschwerden bor. Ramentlich verlangte er mehr Rudficht bei den Kontrollversanmlungen auf burgerliche Berbalt-niffe. Sozialdemofratischer Militärfritiker ist an Stelle Betels anscheinend Berr Ros fe geworden. Er hatte eine Menge von Beitungsausschnitten gesammelt, teils über Soldatenmighandlungen, teils über die Berwen-bung der Soldaten als Streifbrecher, teils über das Bigberhaltnis der hohen Benfion der Generale und Stabsoffiziere gu ben niedrigen Mannichaftslöhnen, deren Aufbefferung, teils endlich über die Mangel bes Auch Mi I I e r - Meiningen Bejdmerberechts. führte heute eine sehr scharse Klinge. Es sind alte Besichwerden, die er vorbringt, die aber deshalb neu sind, weil fie nicht beseitigt werden: Die Bevorzugung bes Abels, ber entigeidende Einflug bes Militarfabinetts unter Abergebung des berantwortlichen Ministers, das feubale Ehrengerichtsverfahren, das modernen An-schauungen durchaus widerspricht. Besonders tadelt er einen jüngeren Erlag an die Offigiere, benen verboten worden ift, fich an Reichstagsabgeordnete 311 wenden und die Rudfichtslofigfeit der Beeresverwaltung, die Reichstagsbeschlüffe einsach unbeachtet läßt. Der Kriegsminifter fam injofern etwas entgegen, als er gugab, dag bie Gleichftellung ber Burgerlichen mit dem Adel noch nicht völlig burche De f ührt sei. Er bat um mildernde Umftande, Boffentlich nicht auf zu lange Zeit. Dann aber hatte er die Kühnheit, den Erlaß an die Offiziere gegen Beichwerden an den Reichstag, ben er felbit ausgeschicht, bu berteidigen. Gin noch ftarferes Stud leiftete er fich. lubem er es für richtig erflärte, daß die Manuichaftsbergeben ftrenger bestraft merden milften als die ber Offigiere. Der gefunde Menichenverftand balt noturlich bas Umgefehrte für richtig. Denn Strenge nach oben, Milbe nach unten, ift ein alter padagogischer Grundfaß. Die Rede des Minifters erntete denn auch hur auf ber rechten Geite ichwochen Beifall. Der des Saufes lebnte fie ab. Beiterbin murde lod die Angelegenheit eines württembergiichen Offi-Aiers verhandelt, ju der der Bundesratsvertreier Burttembergs das Wort ergriff. Bon der Reichs-

Deutscher Beidjotag.

batte einiges auf dem Bergen, dann vertagte fich bas

(Fortfebung bes Drabiberichis in ber Morgen-Musgabe.) # Berlin, 24. Februar.

In ber Beraiung gunt

Cous auf morgen.

Militäreiat

fahrt 266g, Ergberger (Bir.) weiter aus: 3m Unterricht ollien die Manufchaften auf die Gefahr hingewiesen werben, bie bie Unterhaltung mit Unbefannten über militarifche Dinge mit fich bringt. Das fehren bie febien Spionagebrogeffe, Ruch fiber bie Buftanbe in ber frangofischen ffrembenlegion muffen bie Golbaten aufgeffart werben. Bu erwägen ift, ob nicht bie zweite Kontroliversammlung in Begfall fommen tann. Bei Anlegung von Abungs blaben follte bas Enteignungsrecht mir im angerften Sall angewendet werben. Das Gubmiffionswesen ift reformbeburfeig, ebenfo wie bie Lieferungebebingungen für Mustüftungsgegenftande und Waffen.

Abg. Roste (Gog.): Die Mannichaftstöhnungen find abfolut ungureichend und die Erhöhung ift bringend nötig. Ge wird im Bolle nicht verfianden, wie auf Rofien ber Bemeinen Golbaten bie Offiziere und Unteroffiziere in ihren Gehaltern erhöht werben fonnten.

Das jemige Militarfuftem ift auf Die Dauer nicht

haltbar; bas beweift auch bas Anichwellen ber Bahl ber Militar. enmarter. Die in der Refolution ber Rommiffion ge-

forberte Förberung ber Zivilverforgung ber Militar-amwärter, womöglich burch ihre Anfiedlung als Bauern, ift nichts als Utopifterei. Die moberne planmagige Jugend. erzichung läuft barauf himans, daß noch mehr als bisber bie Jugend in hurrapatriotifdem Sinne erzogen werbe. Die Bebrfähigfeit ber Jugend follte vielmehr gehoben werben burch Forberung bes Turmmterrichtes unb burch Berffirzung der Arbeitszeit ber Lehrlinge. Aufhören muß man mit Drangsalierung ber Arbeiterturnbereine. Ge muß möglich fein, Die Dienftgeit gu berfürgen. In bem Bojener Sall bes Grafen von Wartensjeben bat ein General jum Duell, alfo gu einer offenbaren Geschwibrigfeit aufgeforbert. Man behandelt Die Gol-baten wie fleine Rinder. Der Boblott einzelner Birtschandhabt. Das Militärstrafgefen enthält noch immer gerabegu ummenichliche Strafbestimmungen. Benn bie Beftrajungen abgenommen haben, fo beweift bas, wie gunftig die Sozialbemofratie auf unfere Jugend eingewirft hat. (Langanbauernbe Seiterfeit.) Unfere Jugenb will nicht mehr wie ein hund behandelt werben. Solche Schindereien tommen fron unferer langjahrigen Kritif immer noch bor. Angesichts folcher Zuftanbe ertennen wir fein befonberes Chrgefühl ber Offigiere an, (Sehr richtig! bei ben Gogialbemofraten.)

Die Ehrengerichte führen gu bireften Gefeljesverfeigungen in ben Duellen,

Die fogialbemotratifche Gesinnung wird gerade be-fchnuffelt uon den Begirfesommandos, die überhaupt merfwürdige Dinge fun, Rach bem Biffingichen Erlag möchte man ja nicht einmal bie Immunitat ber Abgeordneten achten. Diefes Guftem werben wir mit aller Macht befampfen, bis es überwunden ift. (Bravo bei ben Sogialbemofraten.)

Ingwischen ift noch eine Resolution bon Wiebeberg (Rir.) eingegangen auf Serangiehung ber Beimarbeiter bet ber Bergebung bon Lieferungen bon Bebarfsartiteln für bie

Armee.
Abg. Dr. Müsser-Meiningen (Bp.): Hoffentlich bleibt bie Kadinettsorder gegen die vielen Besichtigungen nicht mur auf dem Papier. In der förherklichen Jugender- ziehung hat sich Preußen ein großes Verdien sie erworden (Hört! Hört! rechis), das perdanken wir der Lebrern und Turnern. Der Redner bestirwortet seine Resolution (vergl. Parlamentarisches). Sonft sehen der Bestehen der der Redner Der Redner Des der Redner Des der Die Genft sehen der Bestehen der der Redner Genft Genft sehen der Bestehen der der Redner Genft Genft sehen der der Redner Genft generalischen Genft geben der Auflieder der Genft geschaft geschichte der Genft geschaft geschieden der der Genft geschieden der Genft genft geschieden der Genft wir wenig Gutes in ber Militarberwaltung. Sparfamfeitsaftion bon 1908 mar ein Diferfolg. Die beranderte haltung bes Bentrums hatte ichufb baran. Bas fagt General Sauster bagu? Ergberger ift ja jeht ber Gubrer bes ichmarg-blauen Blode. Bir wollen bas Beer innerlich gefund machen, barum befampfen

Die Bevorzugung bestimmter Rlaffen im Seer, Deine borfahrigen Beichwerben hatten einen Minifierialerlaß jur Folge, ber es für ungulaffig erflarte, bag Offigiere fich an Abgeordnete wenden. (Bort! Bort! linis.) Das ift eine Propolation bes Barlaments. Es foll alles vergöttert werben, was in ber Armee geschiebt. Die Beit pocht aber auch an bie Pforten bes Seeres.

Sinter unferer Forderung, beim Anoncement unr bie perfonliche Tüchtigfeit enticheiben gut laffen, freht bie gefamte beutsche Breffe mit Ausnahme ber egtrem Ronfer-

Gelbft ber frühere Kriegeminifter b. Ginem bat berborgehoben, bag er in ber Bevorzugung bes Abels in einzelnen Regimentern eine große Gefahr fur bie Armee erblide. Dan hat ja nun ben Berjuch gemacht, bei einzelnen Garberegimentern im gangen 14 burgerliche Offigiere einzuftellen. Das ift felbfiverftanblich nicht wegen bes Barlaments geicheben, fonbern trop bes Barlaments; benn

es ift preußisches Regierungsmaxim, baß man ben "Reris" in ber Bolfsvertretung feinesmege nachgibt.

In ber Armee felbft beuft man fiber bleje Ginfiellung burgerlider Offigiere in Garberegimenter febr fleptifch und glaubt, bag man bie Auserwählten bei irgenb einer Gelegenheit gu ben Linienregimentern gurudfenben werbe. Denn man nimmt wohl mit Recht an, bag ber preugifche Abel ftarter ift ale bie Minifter, ale ber Reichstangler, ja fogar ale ber Raifer, (Gehr richtig! linte.) Diefe Rreife treiben eine gewiffe Ingucht in ben Garberegimentern. Bir wollen bie großen Berbienfte bes preufifden Abels für bie Armee burdaus nicht leugnen; aber wir bertreten ben Standpuntt, bas ein Grund ju einer Burucfjetung ber Burgerlichen in ber Armce nicht ju erbliden ift. Professor b. Schmoller bat bor einiger Beit mitgeteilt, bag ibm ber Generalfeldmarfchall b. Mantenffel oft ergabit habe, er babe als Chef bes Militarfabinetts bie Armee bon ben unfähigen abligen Offizieren reinigen miffen. Das fel feine großte Zat gewefen. (bort! borit linfe,)

Ohne biefe Reinigung maren bie Giege von 1866 und 1870 nicht möglich gewesen,

Das Offigiertorps fei aufangs ber 60er Jahre viel ichlechter gewesen als 1806. (Lebb. Bort! Bort! lints.) Es ift bemerfenswert, bag berr Ergberger anerfannt bat, bag bie fogenamite Achiliticiung ber Armee erft nach 1870 eingefest babe. In ber "Schleftichen Schulgeitung" ift ein Sall mitgeteilt worben, ber bann burch alle Lehrerblätter Deutsch-

lands ging. Danach habe ein abliger Offigier, bem ein Seminarlehrer als Referveoffigier im Manover gugeteilt war, ben Quartiergeber ersucht, von einem Diner Abstand zu nehmen, ba er (ber Offizier) fich mit bem Lehrer nicht an einen Tifch fegen tonne. (Lebh, Bort! Bort! Große Unruhe rechts; Burufe: Das ift nicht möglich; bas ift eine Mpftifitation!) Wenn bas umvahr ift, bann bitte ich bas boch bier öffentlich festzustellen. Das ware nicht blog im Intereffe ber Armee, fonbern auch im Intereffe ber beutschen Lehrerschaft, in ber dieser Fall große Aufregung berursacht hat. Unter bem jehigen Kriegsminister ift in diesen Fragen ein bemlicher Rüdschritt zu bemerten. Der Redner führt weiter Beschwerbe über bie Burudichung bieler jubifder Ginfahriger; Die Gache wirb fofort anders, wenn bie Berren fich taufen laffen.

Der Sauptichulbige ift ber Chef bes Militartabinetts, Durch die Ausbehnung ber Kompeteng ber Chrengerichte provoziert man geradegu ben Reichstag; wir fieben bamit jest ichiechter ba als in ben Beiten argfter Reattion bor 1848. Der Rebner erörtert in biefem Zusammenhang ben Jall bes Berlegers bes "Sannoverichen Conriers", Dr. 3 anide. herr harben foll nicht fatisfaltionsfähig fein, weil er die Forberung bes Grafen Molife ablehnte, und beshalb ftellt man ben Dr. Janide gur Rebe; bas ift gerabeju findisch und unwürdig. (Zustimmung links.) Das zeigt die Sucht, in alle bürgerlichen Berhaltniffe ber Reserveoffiziere einzugreifen. Damit sioft man alle felbiftanbigen Charatiere in miferem Offizierforpe guriid. Es ift wieberholt borgefommen, bag Mitglieber unferer Bartei, ber nationalliberalen Bartel und bes Bentrums wegen ihrer Teilnahme an politifchen Berjammlungen ihren Abschied einreichen mußten. Der Kriegsminifter bat bie neue Militarborlage bamit begrundet, bag er fagte: an Quantitat tonnen wir es ben anderen Staaten auf die Dauer nicht gleichmachen, aber unfer Menfchenmaterial, Die Qualität unferer Armee in fultureffer und perfonlicher Beziehung macht man uns fo rasch nicht nach. Sans recht!

Diefe fulturell höherftebenbe perfonelle Rraft verlangt aber auch eine andere Behandlung als im 18. Jahrhundert und gur Beit bon Jena und Auerfiedt, fie berlangt ein Losreigen von ber unfeligen Anficht, baf bie Armee nur ein perfonliches Wertzeng eines noch fo gut meinenben autofratifden Berrichers ift, ber ohne Rud. ficht auf Zeitforberungen Recht geben ober auch Recht borenthalien fann. 29as wir verlangen, emfpricht nicht nur ber Berfaffung, fonbern auch ber Trabition ber preuglichen Urmee gu ben glorreichen Zeiten eines Scharnhorft. Saben Sie mehr Bertrauen gum beutiden Bolfe, bas in letter Beit erft wieber fo große Laften übernommen bat. Das beutiche Bolf bat einen Anfpruch auf biefes Bertrauen, (Bebhafter Beifall lints.)

Rriegeminifter v. Geeringen: 3ch bin mit bem Mbg. Miller barin einig, bag unfer Bollsbeer auf ber Grundlage bes gleichen Rechts aufgebaut werben umg. Ich glaube aber, daß wir fiber bie Einzelheiten, wie bas zu erreichen ift, fcwerlich eine Abereinftimmung erzielen werben. Wenn eine notwendig ift, fo ift es bie unbedingte Fefthaltung ber Disgiplin, bes unbedingten Gehorfams im Beere. Sonft wird die Armee auch niemals das leisten, was sie vor dem Seinde feiften muß.

Gine nichtbisgiplinierte Urmee ift feinen Pfennig wert. (Belfall rechts.) Es ift für ben Ariegsminister fcmerglich, feine boberen Mannichaftstobne einstellen gu tomen, Gine übermäßige Benfionierung unferer Offigiere laffen wir nicht eintreten. Es wird nur ber penfioniert, ber gur Fortfemming bes affiben Dienftes nicht mehr fabig ift. Durch ein fozialbemofratisches Lob wirde ich mich nicht gefcmeidelt fichlen. (Beifall rechts.) Das ift feine Sintonfegung ber Partei, fombern mir bie Ronftatierung einer Zatsache. Wir find barauf bebacht, felbständig denkende Meniden in ber Armee zu erziehen. Ich muß entichieben Bermabenng einlegen, wenn ber Abg. Noste gefagt bat, baft unfere Mannichaften ichlimmer als bie Sunbe bebanbeit werben. Wir find babon überzeugt, bag wir nur mit willigen Goldaten ben Rampf besieben tonnen. (Beifall redite.)

Bur Bivilgmede burfen Colbaten nur verwandt werben, wenn ein öffentlicher Rotftand vorliegt.

harte Strafandrohungen brauchen wir nicht für bie guten, fondern für die bofen Chomente. Durch die Ginftellung beftrafter Leute in Die Armee ift feine Schabigung ber Disgiplin eingetreton, fonbern eine Berminberung ber fckweren Berbrechen. Mibhandlungen burch Offiziere bedauere auch ich. Im Intereffe ber Disgiplin tonnen bei militarifchen Bergeben Borgefeste und Untergebene nicht gleichmäßig behandelt werden, benn ber Borgefette reprafentiert bie Autorität bes Staates. Wer winfcht, bag bie Armee ber Politif unbebingt fembleibt, wirb nicht wünfchen, bag ber einzelne Offizier fich an Abgeorbnete wendet. (Sehr richtig! rechts.) Das ift eine Schöbigung ber Diszipfin und feine Angft bor eiwaigen Informationen. Wir fieben burchaus nicht auf bem Stantpungt, bag wir feine Artiff vertragen tonnen, im Gegenteil, eine gofunde Aritit forbert

und gang zweifelios. Es kommit und lediglich barauf an, 1 bie Disgipfin ber Armee in allen Begiehungen aufrecht gu erhalten. Es liegt auch gar feine Migachtung bes Parlamenis barin. Ich weiß nicht, wo der Ausdruck gefallen sein soll "wegen dieser Kerle". Ich glaube nicht, daß sich jemand hier unsersieht, diesen Ausdruck zu gebrauchen. (Große Seitorfeit.)

Die Frage bes Abels ift eine Regimentsfrage, In ber Geichtoffeuheit unferes Offiziertorps liegt eine Starte unferer Armee. Man tann unmöglich mit Gemalt biefe Gefchloffenheit gerftoren. Aber wir find ja burchans auf bem Wege, ben ber Abgeordnete will. Wir wollen nicht, bag ein Gelbountel ober ein Abelsbünkel in unferer Armee besieht. Auf bas Rapitel unferer jubifchen Midburger gebe to beute noch nicht ein. Der Erlag bes Generals v. Biffing ift gar nicht gegen bie Sozialbemofratie ge-richtet, fonbern gegen Aufftanbifde. Die prengifde Armee hat Gott fei Dant feine pratifchen Erfahrungen in bezug auf Aufftanbifche. Wir muffen alfo in ber Theorie uns ffar werben, was in foldem Falle gu tun ift. Der Baffus über bie 3mmunitat ber Abgeorbneten ift bon bem Rommenbant bes 7. Armeeferps längft herausgestrichen.

Abg. v. Liebert (Rht.): Wir find ftels auf unfer homogenes Offigierforps. Leiber hort die Offigierstaufbabn bielfach mit bem Sauptmann auf. Den Beteranen follte man jum 50. Jubifaum ihrer Siege eine befonbere Chrengulage geben. Der Rebner bringt Biniche ber Militaranwarter vor. Erfreulich ift, bag viele Stabte ben Beteranen Chrengulagen gewährt baben.

Mbg. Werner (Mipt.) fpricht gegen bie Frendenlegton umb bringt Wünsche ber Militarbeamten bor

Weiferberatung Camstag 11 Uhr. - Schluß 634 Uhr.

Prenfischer Landing.

Abgeordnetenhaus.

(Wortsehung bes Drabibericits in ber Morgen-Ausgabe.) 8 Berlin, 24. Februar.

Rach ber mitgeteilten Genehmigung bes Ctate ber Seehandlung berat bas haus ben

Etat ber Boffe,

Mbg. Wolff-Liffa (Bb.) fritifiert bie Bericharfung ber Musführungebeftimmungen jum Stempelfteuergefei.

Ein Regierungstommiffar gibt bie Bericharjung ber Musführungsbestimmungen gu, bie notwenbig gewesen fet, Renerbings ba Beruntrenungen vorgetommen waren, fcweben Berhandlungen, um ben Wünfchen ber Rotate entgegengufommen,

Abg. Dr. Friedberg (nil.): Bei ber immer größer werbenben Kompliziertheit ber Steuergesehe ift auf eine gute Musbilbung ber Bod- und Steuerbeamten gu feben. Bur bie mittlere Rarriere follte ftatt ber Reife fur Oberprima bas Abiturientenegamen geforbert werben,

Finangntinifter Dr. Lenier: Gine Berfcharfung ber Munahmebebingungen für bie mittlere Boubeamtenlaufbahn marer nur bann begrinbet, wenn fich bieber Schwierigfeiten ergeben hatten. Das ift aber nicht ber Gall,

Der Ctat wird nach weiterer unwesentlicher Debatte

genehmigt. Es folgt

ber Ctat ber bireften Steuern,

Mbg. v. hennigs-Techlin (tonf.): Die affoglierten Gefellichaften tonnten eine ftartere Befteuerung febr wohl bertragen. Beweis beffen ift, bag fic Erben reicher Leute ofter als affogiierte Gesellichaften gusammentun. Wir wollen, bag auch bie berftedten Dibibenben ber Ronfumbereine befieuert werben. 3ch wünfche eine icarfe und itrenge Steuereinschähung, und bagu ift am befien ber Lanbrat geeignet, well er feine Umgebung febr genau tennt. Gegen eine Bermögenszuwachs-ftener baben wir Bebenten, Das Reich barf nicht auf Steuerquellen ber Gingelftaaten übergreifen, wie bas bei ber Erbichaftoftener geplant mar.

Abg, Frbr. v. Bedlig (freifonf.): Auch ich meine, bas Reich foll die Sand bon ben biretten Stenern laffen. Man follte bon neuem berfuchen, bie Gefells ichaften flatter gu beftenern. Allerbingo ift es nicht leicht,

ba bie richtige Form gu finben,

Abg. Dr. Reit (nif.): Bir wollen ben Lambrat nicht als Borfigenben ber Steuerberanfagungstommiffion. Dan tann ja bom Lanbrat fagen: "Bon ber Barteien Sag und

Gunft bergerrt, ichwantt fein Charafterbilb in ber Ge-3d will ben Sanbrat nur and biefem Amt entfernen, um ibn für feine übrige umfangreiche Latigfeit frei zu machen und um manches Miftrauen zu befeitigen. Der Borfchiag bes Freiheren b. Beblit will nach unferer Abergengung die tommenbe Erbichaftssteuer ber Defgenbenten antiglpleren. Wir warfen die Robelle ab, fordern aber heute schon Durchsührung möglichst allgemeiner Besteuerung. (Beifall linis.)

Mbg, Ririch (Bir.): Den Steuerborfdlagen aus ben Bariamenten ftebe ich jehr mißtrauifch gegenilber. Soffent-lich wirb bie Rovello ber Staatsregierung bie armiten

Maffen entlaften.

Finangminifter Dr. Lenge fünbigt ein besonberes Ausführungogeset für bie Reichswertzuwachssteuer an. Im nachften Gint merben bie erften Ertrage aus biefer Steuer für Breufen ericbeinen.

Abg, Cygling (Bp.): Bei ben fteigenben Laften ift auch im Reich ohne birette Stenern nicht auszukommen. Es ware fehr ichon, Die Stenerquellen icharf gu trennen swifchen Steuern für Reich, Staat und Kommune. Der Minifter bat fich ju ben einzelnen Borichlägen bier ausgeschwiegen. Bir hatten gern feine Grundauschauungen fennen gelernt. Bir find für Quotifierung ber Gintommenfteuer und für bie Deffarationspfficht bei ber Ergangungaftener. Der Gebante einer Bermogenegumaditeuer ift an fich gut und follte weiter verfolgt werben. (Beifall

Finangminifier Dr. Leute: Es ift unmöglich, wieber ben Stenergufchlägen berunterzugeben. nur in Betracht tommen, fie in bas Steuergefen bineinguarbeiten. Die Souptgrundfabe bes bisberigen Gintommenund Ergangungeftenergefenes follen nach wie bor befteben bleiben. Sie haben fich burchaus bemabrt, Gur bie Quotifierung ber Ginkommenftener vermag ich nicht einzutreten. Sie hatte ichwere Nachteile.

Mbg, Strabel (Gog.): Die Steuerfiberfichten gerftreuen bas Marchen von ber Befferung ber Lage ber Arbeiter. Der ffeine Dann tann feine Steuern hintergieben, wohl aber bie Leute, Die fich felbst einschäten burfen.

3m Often werben mehr Steuern hinterzogen als im Weften,

Es wird nicht anders werben, ehe nicht bas fon obe Gelbfadparlament weggefegt ift. (Beifall bei ben Cog., Lachen rechte.)

Radfie Sigung Sanistag 11 Uhr: Fortfehung und Etat fir Sanbel und Gemerbe.

Schitt 4% 116r.

Pentsches Reich.

Apol. und Bersonal-Rachtichten. Der Kronprins Kiffete dem Jackiflud von Kombad, dem viele Deutsche angeboren, einen Boslaf als Bennpreis.
An Stelle des gum deutschen Gesandien in Belgrad ernannten Wirsslichen Legationstates Freiberrn b. Griefinger ist, wie die "Neue Geschlichgistliche Korresponden," meldet, der dieberige Botschaftsrat det der deutschen Boslichaft in Tosio, Legationskat Graf p. Ronigelas, als Bortragender Kat in die politische Abteilung des Ausbarigen Amtes nach Berlin berscht vorden.

* Orben für ben Bunbesrat. Der Raifer bat nachbegeichneten Bevollmächtigten gum Burbesrat Orben berlieben: Den roten Abletorben erfter Rlaffe bem Bergoglich fächsischen Staatsminister Dr. von Bonin, ben roten Ablerorben zweiter Rlaffe bem Großberzoglich Medlenburgifchen Obergolibireftor Lorent, ben Stern bom Roniglichen Rronenorben zweiter Rlaffe bem Roniglich Baperifchen Generalbireftor Ritter bon Robl, ben Roniglichen Rronenorben gwelter Maffe mit Stern bem Roniglich Cadfifden Gebeimrat bon Sichart, ben Roniglichen Kronenorben gweiter Rlaffe bem Roniglich Württembergifchen Minifterialrat Dr. bon Robler und bem Roniglich Barttembergifchen Minificrialrat Schleehan.

* Das Arbeitofammergefes gescheitert? Bie Die "Rieler D. R." zu melben wiffen, muß das Arbeitsfammergefet als gescheitert betrochtet werben. Es ift der Reichsregierung unmöglich, die verschiedenen Barteien auf einen gangbaren Mittelweg zu einigen. Die mehrfachen Berfuche nach diefer Richtung bin find auch bereits als fructlos eingestellt worden.

* Offizible Schulmeifterei. Die "Rordbeutiche Allge-meine Zeitung" fchreibt: Der von uns angefündigte Befuch bes Prompringenpagres gum italienischen Rationalfest in Rom murbe bon ben größeren bentiden Zeitungen burde weg sombaibisch aufgenommen. Gine Ausnahme machen gunadit nur bas "Berliner Zageblatt" und bie "Boffifche Beitung", bie in rührenber Abereinstimmung wieber einmal an einer Enifchliegung ber Regierung herummatein, allerbings mit folgendem Unterfchied: Die "Bofftiche Beitung" fcreibt bie Enischließung über ben Kronpringenbefuch in Ront ale Gleg bem Batifan, bas "Zagblatt" fich felbft aufs Ronto. Es wird beiben Blättern überlaffen werben tonnen, bie Frage, welches von beiben Blattern recht hat, unter fich auszusechten,

Samstag, 25. Februar 1911.

" Mittelichule und Lehrerberuf. Rach einer Beftimmung des Kultusministers muffen, wie die "Köln. Sto." melbet, Schüler, die fich bem Lehrerberuf wibmen wollen und eine voll entwidelte Mitteichule bis gumt Abichluft mit genügendem Erfolg befucht haben, ihrem Abertritt in eine breiflaffige Braparandenanstalt ohne Briifung endgilltig in die zweite Rlaffe aufgenommen werben. Das bedeutet einen Erfolg und eine Berechtigung für die Mittelichulen, Die auf ihre weitere Entwidelung nur gunftig wirfen fann.

" Bur Chrenaffare bes Grafen b. b. Golb berichtet nun auch die "Grenzzeitung", daß alle militarischen Infraugen im Gegenfat zu bem Kreisausichuß bon Birfit bem Grafen ein bolles Chrenzeugnis ausgeftellt haben. Dogu ftimmt die Meldung bes "Lofalangeigers" dağ Graf Bartensleben als Landrat des Kreifes Wirfit nicht feinen Abicbied erbeten habe, bielmehr liege bier eine Entfassung aus dem Amte bor. Das Recht, ferner Uniform zu tragen, fei dem Grafen Wartensleben entzogen worden. Die Entlassung aus dem Amte wird dabin gedeutet, daß bom Raifer das Borgeben und bemnach auch die mehrfachen Duellfordes rungen des Grafen bon der Golh in jeder Beife at billigt worben feien,

Varlamentarifdes.

Der Berfauf bes Tempelhofer Gelbes, In ber Bub get. tommiffton bes Reichstages erffarte ber Rriegeminifter nochmals, ber Bertrag mit Tempelhof fiber ben Berfauf eines Teiles bes Tempelhofer Felbes fei rechts. fraftig abgeichloffen und ein Rudfritt fet nicht mehr möglich. Es folle nachräglich eine Berfianbigung berbeigeführt werben. Die Anregung bierzu miesse bon Tempelhof ausgehen. Die Militärverwaltung könne die Initlative ohne Bertrauensbruch gegen Tempelhof, ohne Bedrobung ber fistalifchen Intereffen nicht ergreifen. Mus gleichent Grunde muffe er ben bon Berlin gemachten Borichlag, Berfin frgendivie an ber Bermerinng bes Tempelhofer Reibes ju beteiligen, ablebnen, um fo mehr, als bie Einge-meindung bes Feldes als Borausfepung gefeht fei. hier muffe jebe Bemilhung ber Regierung bergeblich bleiben, ba alle mafigebenben Faltoren in Gemeinbe, Rreis, Probing umb Laubtag fich entichieben aussprachen,

Dienfigeit und turnerifde Musbitbung, Die Dr. Miffer-Meiningen u. Gen. beautragen: Der Reichstag wolle beichließen: ben herrn Reichklangler zu erfuchen, gu erwägen, auf welche Beife benjenigen Militarpflichtigen, welche eine berborragende turnerifche Musbitbung befigen, Bergünftigungen bei ber Erfüllung ibrer militarifden Dienfipflicht (fürgere Dienftzeit, Berginstigungen im Avancement ufm.) bewisigt werben

Ansland. Ofterreich-Ungarn.

Die paffibe Resisteng. Da bie paffibe Resisteng bet Staatsbeamen in Trieft noch nicht beenbet ist, wurde bas Kommando des Elfenbahn- und Telegraphen-Regiments in Rorneuburg angewiesen, bas Erforberliche zu veranfaffen. bamit bas Rogiment im Bebarfofall nach Trieft abgehen tonne, um bort ben Gifenbabn- und Telegraphenbienft gu perfeben.

Bon ben beutschieindlichen Braftifen ber Tichechen gibt eine Meldung der "Bobemia" ein Bile. Danach hat die Stadtgemeinde Brag famtlichen in ftabtifden Saufern, Bertftatten und Gefchaften wohnenben Mietern und ben Angestellten, die fich bei ber fetten Bolfszählung jur beutschen Umgangssprache befannten, die gerichtliche Runbigung gugeben

Fenilleton.

Röniglidje Schnufpiele

Freitag, ben 24. Februar: "Das Gloddjen bes Gremiten". Oper in brei Alfien von Aims Daillart. Diefe nach mehrjähriger Paufe neueinstudierte Oper bat fich noch allenthalben in Dentschland auf bem Repertoire erhalten, - bauernber, als fie es ihrem rein mufifalifeben Wert nach wohl verblente. Es ift eine flotte Parifer Arbeit; wie ja aud ber Romponift felbft ein echter Barifer war. Als 1871 bie berhaften "Bruffiens" auf feine geliebte Hauphfindt losmarichiertent, entfloh er in die Probing, wo er - wahrend ber letten beutschen Giege - einfam und bergramt gestorben ift. Die Glodden Ober, in Franfreich "Les Dragons de Villars" genonat, flammt aus glidlicheren Tagen: fie gelangte fcon 1856 in Paris jur erften Aufführung. Der Komponist beweist barin eine liebenstwürdige, weltgewandte Tonfprache - gwifchen Oper und Opereite gragios balangierend - und überall jene ben Frangofen angeborene Beichtigfeit in ber Form; biel With und Efprit; und bie geborige Bubuentemuinis. Ein Borgug ber Oper ift auch bas unterhaltfame Libretto mit ber bangbaren Saubthartle ber Rofe Friquet: Die vermahrlofte, in Lumpen frech eingerftolglerenbe Bauernbirne, welche liftig und verschlagen ihrer gangen Itmgebung fiberagen ift und burch bie Macht ber Liebe gu fanfteren Gitten befebrt wird, fo bag fie folleglich bas bochzeitliche Meib mit Anftand und Ehrbatfeit trogen Ternt. Frau Sans. Bopffel, welche als Roje Friquet por otwa acht Jahren bier "auf Engagement gaftferte", bewies bon neuem in biefer Bartie ihr farfes Bubmentalent: eine Geftaltungefraft, bie bei fluger Borbereitung, mit ficheren Schritten aufs Biel losgeht, Die ichauspielerische Begabung bat ja in

biefer Partie nicht wenig mitzusprechen und triumphierte gestern besonders in den Auftritiefgenen bes 1. Atts, die bon ebenfoviel Frifche und Lebhaftigfeit ale todem Sumor erfullt waren: bem allen gu Liebe burfte man auch über gewiffe ftimmliche harten nachfichtig hinveghoren - wie bies auch burch einen Anschlag ber Intenbang "wegen Inbisposition ber Gangerin" gewünscht wurde. Bei ber Liebesfgene im 2. Aft fehlte es bang unferer Rünftlerin nicht an warmen, weicheren Atzenten im gefanglichen Husbrud fo bag fie alles in allem für bie Partie - und bamit für bie gange Oper - freundlichen Anteil im Publifum wedie.

Bur ben foriden Dragoner fette herr Geiffe-Bintel nicht umfonft feine reichen frimmlichen Berführungeflinfte ein; wahrend herr Balbagun, ein bom Caffeler Softheater geborgter, febr gart befaiteter Tenor, wenigstens bas melancholliche Giement im Charafter bes Liebhabers Sploain jur rechten Geliting bringen tonnte. Dit frifcher Stimme und gierlicher, bier und ba faft etwas gerierter Darftellung oab Fraulein Rramer bie ichmiede Bachierin; und herr Sente bet mit bem bolboften und gefoppten Bacter wieber eine feiner famojen Tenorbuffo-Chargen. Chor und Orchefter bemühten fich unter Leitung bes herrn Ravellmeiftere Rother mit Erfolg, ben leichten, gragiofen Grundton ber Ober festanbalten. Soffentlich entiprach ber Goling ber Borftellum bem guten

Ronzeri.

Das Programm des gestrigen 11. Ihkluston-zertes im Kurbause irug durchaus Massichen An-siric. Mit Johann Sebastian Bach war begommen worden: es gult eines ber fogenannten Brambenburgifchen Rongerie", Die Boch für ben funfifinnigen Marigrafen Chriftian Lubtvig höchsteligen Angebenkens geschrieben bat. Es gibt beren feche: einige beanspruchen neben bem Streich orchefter noch Blasinftrumente; bas geftern gefpielte (Dr. 3, (8-Dur), bon Steinbach nen bearbeitet, verwendet nur bie Streichinstrumente in tells chorijcher, teils mehr foliftifcher Form; und ber Streicherchor bes Rurorchefters foll in ber Ausführung im allgemeinen feinen alten Liffmerfcon Rubm bewährt baben. Gine Robitat - trop ebenfalls refpettablen Alters -

bradite und bann herr Sapellmeifter Afferni mit ber Sinfonie F-Dur von handn: fie war lange vergeffen und foll erft fürglich in ber Sofbibliothef gu München wieber neuentbedt worden fein: ein reizendes, jugendfrifches Wert. Die liblichen vier Gabe: ein fpipig und wibig, gulebt faft hisig plaudernbes "Allegro", aus unscheinbarften Motiven reich und sinnvoll entwickelt; ein zart und leise rezitierenbes "Abagio"; ein "Mennett", beffen Trio bochft originell mir von zwei Solo-Biolinen getragen ift; und ein Schuf-"Allegro", bas, bon einem icon etwas bertrodneten Bwifdenfat abgesehen, ben gewohnten beiter anafreontifcben Finale-Charafter fosthalt. Die Sinfonie wurde unter herrn Affernis bestimmenbem Ginfing mit forgitcher Berüdfichtigung aller ornamentalen Einzelheiten und mit offenbarer Luft und Liebe gespielt. Go tonnte ein er freuenber Worhall im Publifum nicht ausbleiben.

Der Solife bes Abends, herr Trly Areisler, hatte als hauptftud bas Blobintongert (A-Blott) von Blotti gefpielt, - ein Lieblingsstild Joseph Joachins: wie oft hatte er bamit feine Buhorer entzudt! herr Kreister foll feinem berühmten Borganger an Macht und Große bes Tones mir wenig, an Abel der Auffassung und Feinheit bes fillistischen Ausbrucks aber nichts nachgegeben haben. Meifterliches bot Berr Freit Rreisler alsbam mir bem Bortrag einer gangen Reihe altflaffifder Biolinftude aus bem 18. Jahrhundert: besombere reigboll wirfte "Chamfatt

Die 1 beim gen e G botte mehre Unha negen

321

Infien

bet b inelcin moch nen. Unter abitin frage Houm Ergel Machi und d einer ment Musfi

in th

Erlia

bes 9 Mingel Brock ber 1 Berfi Engio größt Ubert Bonti ntific Ron boend Sand ibtad große Mber bipi Tanb 10 10 fda

> mut ! Mettil fdilie trag habe,

ausjo

med

bejud

Dr.

Sam

mady

bes

Betti

Tung benne But TITLE ! Chre Rom began Bete Sant Mais TURB midst

5um

berr

führ ba b Icra ftiide rein; Mber CT 5 Weto teitei

Mel

Mus

Pon behn Que. Seje - Ret Ben autic cine unb Ger Stul

gen erheben.

. 90.

ner Bes e "Köln. f widmen bis gum ben, andens inen Gre len, die fen fann. berichtet itärijden nod gue usgestellt izeigers" Mrailes vielmehr or. Das Grafen ung aus

aifer das

uellforbe.

Bubget. r Rriege-über ben rechts-icht mehr herbeige Eempelhof Initiative gleichem Nag. Berer Belbed fet. Sier leiben, ba Brobins r. Maller-

molle be-

314 600

Michtigen,

e Mus-

ber Er-

Dienftzelt.

it werben

iftena ber ourbe bas iments in epaniaffen. t abgehen nolemft gu Tfdjedjen.

Danoa

ichen in

mohnens

der legothe bee augeben RESCHARGE PARTY hat. Es : Streichie (Rr. 3, f nur bie folistischer ters foll Liftner-

Miters -

mit ber

effen und n wieder hed Wert. miest fast Motives literenbes ginell mir t Eding rizodneten nafreoutirbe unter lider Beund mit MIT. er, hatte

Biottl ge-wie oft eister foll fröße bes Feinheit on haben. mit bent ftilde aus . Chanfon

laffen, Bisber find 28 Falle gur Kenntnis gelangt. Die dentichen Landtagsabgeordneten werden deswegen beim Statthalter von Böhmen, Grafen Thun, Borftellune

Samstag, 25. Februar 1911.

Frankreich.

Gine Rabinettefrifis? Minifterprafident Briand hatte fich in der Rammer eines scharfen Angriffs gu erwehren, der bon bem Radifalen Berteaur und anderen Anbangern bes früheren Minifterprafidenten Combes gegen die Regierung gerichtet wurde. Es handelte fia, bei diefer Kritit um die allzuweitgebenden Rachfichten, welche die Regierung gegenüber den Anftalten gewisser noch in Frankreich fortbestehender Rongregationten habe walten laffen, fowie über die viel an laue Unterflitzung ber Laienichnlen. Bei der Golugabstimmung wurde die von Briand gestellte Bertrauensfrage nur mit einer Mehrheit von (8) Stimmen ange-Ronnnen. Briand erflärt, daß er fich vorbehalte, das Ergebnis diefer Abstimmung in einer noch in diefer Rocht einzuberufenden Minifterrats-Simmg gu prufen und darnoch feine Entideidung gu treffen. Gollte es gu einer Ministerfrije fommen, jo mirbe nach ber parlas mentarifchen Lage ein Rabinett Berteaux die meifte Ausficht haben.

England. Bur Bagbabbahufrage. Die "Befiminfter Gagette" fagt in ihrem Leitariffel über bie Bagbabbahn anläglich ber Erffarung Gir Comarb Greus im Unterhaufe, bas Refultat bes Botsbamer Abfommens fei, baft Ruftand fich aus ber Angelegenheit gurudgiebe. Wenn bas Abfommen fiber bie 3weiglinte nach Sanelin geichloffen fei, wurde bie Frage ber festen Abidmitte ber Bahn, bon Bagbab nach bem Berfifchen Golf, in ber Sauptfache eine Frage gwifden England und Deutichland fein. Aber es fei von größter Bichtigteit, bag bie Frage aus ber Mimofphare ber Ubertreibungen beraustomme, bie bisber bie bestigemeinten Bentühungen zunichte gemacht babe. Im Laufe ber Ergeb-niffe fei die Bagbobbabn zu einer Art biplomatifden Kontors gemacht worden, das ju Transaltionen ver-wendet worden fol, womit sie nichts zu tun habe. Die handelsinteressen Großbritanniens und Deutschlands fpraden für bie Bollenbung ber Babn. England hat ein großes aber megbares Interesse an ber letten Etappe. Aber wenn wir aufbören, die Angelegenheit wie ein biplomatisches Spiel zu behandeln, in dem England und Deutschland bersuchen, einander ju übertrumpien, so follte feine Schwierigleit borhanden fein, ju einer geichaftsmäßigen Erledigung gu gelangen.

Enrhet.

Türtifche Dreadnoughts. Der Marineminifier ichloft nach länger als ein Jahr mabrenden Berhandlungen wegen bes Baues sweier Dreadnoughts mit Armftrong einen Bertrag. Die Schiffe werben je 16 500 Tonnen umfaffen.

Vereinigte Staaten. Der Bertrag mit Japan. Der Tert bes Bertrages unt Japan ist befannigegeben worden. Er umfaßt 18 Artifel. Der erste raumt Burgern ber bertragsidgliegenben Lander gegenseitige Rechte ein. Der Bertrag wurde durch Japan angeregt, das versprochen babe, die Auswanderung wie bisher zu kontrollieren.

Gesamtausschuffigung des Hansabundes.

Berlin, 24. Februar. Die hentige Tagung bes Gefamtausschuffes bes hansabundes im Langenbedhaufe war bon gegen 600 Zeilnehmern aus affen Zeifen Deutschlands befucht. Das Praffibium war vertreten burch Gebeimrat Dr. Rieger, Lambrat Roeitger, Groffaufmann Cragmann-Samfurg und Ingenieur Sirt-Campfatt, Die Wefchaftefühtung durch Oberbilirgermeifier Rnobloch und Affeffor Dr. Ricefold. Bon bervorragenden Berfonlidfeiten feien bemerkt Mendelssohn, Dr. v. Barfeval, Dr. Toepfer-Flusonwalde, Salt-Bochum, Stadtrat Mehmacher-Dortnnind, Geheimrat heifferich-Berlitt, Geheimrat Jatob, Shrenoberneifter Rabarbt, Raufmann Stiern-Biesbaben, Kommerzienrat Meigner-Görlig u. a. Die Tagesordnung begann mit einem Hoch auf den Kalfer, in das von den Beteiligten lebhaft eingestimmt wurde. Alsdann begrüßte Landrat Roetiger die Anwesenden. Er wies auf die Agitationssorm des Landwirtebundes hin, gegensider

welcher ber Sanfabund im Bavuftfein feiner Stärfe rubig und fachlich fein tome, und fprach des weiteren fiber die Intereffenfolibaritat ber Arbeitgeber und Angeftellten, Alsbamt teifte ber Sipungsleiter Dr. Rieger mit, bag bas Direktorium bes Sanfaburdes in ber gestrigen Sigung einmittig bie Abhaltung eines allgemeinen beutschen Sanfatages beschloffen habe. (Lebhofter Beifall.) Darauf referierte Generalbireftor Dr. Walbidmidt, bon fturmifdem Beifall unterbrochen, isber induftrielle Forberungen und wies befonbers barauf bin, wie bie Landwirtschaft ber inbuftrieften Tätigleit viele und große Fortidritte verbonft. Im Anichlis baran brachte Stadtrat Schulz-Memel die Winfiche bes Reinhandels zur Sprache, Schmiedemeister Scholz trug die Winfiche bes handwerfs und des Mittelfiandes vor, wobei beibe bie Intereffengemeinschaft bes Mittelund Rleingewerbes mit der Induftrie und bem Sanbel betonten. Beibe wiesen gleichzeitig auf Die gersetenbe agita-torifche Tätigfeit bes Lambwirtebumbes bin. Dann fprach ber Borfipenbe bes Leipziger Sandlungsgehilfenvereins Marquarbt, lebhaft begrußt, über bie gemeinfamen Intereffen ber Arbeitnehmer mit ben Arbeitgebern und wie feit Erundung bes Deutschen Reiches ein ftarter Aufschwung bes wirtidiaftlichen Lebens zu berzeichnen fei. Dann wies Riefer barauf bin, bag ber Samabund ber Brivatbeamten-berficherung burchaus freundlich gegenitberfiebe, wie es auch Aufgabe bes Sanfabundes fet, an bem Glefenenwurf mitguarbeiten, allerdings unter befonderer Berudfichtigung aller im Sanfabund bertretenen Stanbe. An erfter Stelle bes burch Krantheit in ber Familie verhinderten Ehren-obermeifters Richt fprach ber Landingeabgeordnete Rabardt fiber ben beutichen Bewerbeblod. Er führte aus, bag bie handiverfer- und Indufiriefonfereng in ber Frage ber Abgrengung von Sabrit und Sandwerf über § 100g ber Gewerbeordnung und über bie Beteiligung ber Inbuftrie an ber Lehrlingszichung ju burchaus einmittigen Befchliffen gefommen feien. Durch bas Entgegentommen ber Induftrie fei es ermöglicht worben, bag bie Bertreier bes Sanfabuisbes jur Lagung ber im Reichsamt bes Innern am 7. April flatifindenden Sandwerferfongerong mit bereits feftitebenben Befchliffen verfeben feien. Bum Golug bantte ber Borfiberbe für bie lobhafte Beteiligung, und ber Ge-ichaftsführung bes Sanfabunbes für ihre Tätigfeit, worauf Geheimrat Raben 6 ein Soch auf Die Bermaliung bes Samfabunbes ausbrachte, welches bon ben Beteiligien lebbajt aufgenommen wurde.

Rad Eriebigung ber geschäftlichen Sitzung bieft ber Sansabund in ben prachtig geschmuckten Raumen bes

Boologischen Gartens ein Fest mabl ab. 3u allen Reben auf bas Bohl bes Sanfabundes febrie ber Gebante wieber, baf ichwere Beiten bevorftanben und bag ber Saufabund, fails er feinen Bwed nicht verfessen wolle, alle Anstrengungen machen miffe, bet ben nächsten Wahlen die bon ihm unterfrühten Kanbtbaten burchgubringen.

Sigung der Stadtverordneten

bom 24. Webruar 1911.

Amvofend find 42 Stabtverorbnete. Den Borfit führt Geb. Canitaterat Dr. A. Pagen-

Bor Eineritt in die Tagesordnung macht fich das Kollegium barüber ichluffig, ben Etat ber orbentlichen Bermaltung in einer besonderen Sigung in acht Tagen einer besonderen Bespredjung gu untergleben.

Bürgermeifier Glaffing gibt befanmt, bag bon ben

vier Radgeboten auf bas alte Mufcum

brei gurudgegogen murben und eines, basjenige bes herm Julius Meier hier, ifber 40 000 M., besteben geblieben ift. Rechbent in einer perfoulichen Berbaublung mit bem Raufer, Direttor Galger gu Chemmin, Diefer fich bereit erflart, weitere 40 000 M., im ganzen alfo 2 Millionen, ju gablen, habe ber Begirtsausschuß ben Bertrag in feiner vorgestrigen Gigung genehmigt. Damit fei mm bie Angelegenheit gur Bufriebenheit bes Rollegiums erledigt. (Beifall.)

In bie Tagesorbnung eintretend, referierte gunachft Stabtverorbneter Sanfohn iber ben Antrag auf Be-

und Pavane" bon 2. Coupérin (aus ber Beit Louis XIII.); nicht weniger ein "Schergo" von bem "aten Dittersborf": jum Schlift feblie auch Zariine nicht, für beffen Gigenart bert Breisler recht bie entiprechenbe charaftervolle Bogenführung befist und bie "bobe Schule" ber Birtuofitat, bie da verlangt ift. Go bewährten fich die Borguge bes Rintfllers in ber Biebergabe biefer feinstimmigen alten Reifterftlide nach jeber Richtung: fein Zon fließt ffar und golbtein; ber Ausbrud, von erleienem Geldmad beftimmt, zeigt überlegene Freiheit und Annut; in ber Rantilene fpenbet er bas holbeste, was fich erfraumen fagt; furg, eine echte Beigerfecte fpricht aus seinem Spiel. Das Bublitum betettete bem fompathifden Kinftler jubelnde Aufnahme. O. D.

Aus Kunft und Teben.

C. K. Gin englifdes Pompeji. Raum 20 englifde Mollen von ber britifden Sauptftabt entfernt tft man mit ausgrabungen beichaftigt, Die vorausfichtlich ein engliches Bompeji ans Licht forbern werben. 3m Rorben von London bebnie fich in alten Betten eine romifde Stabt, Berulam, dus, bie in ihrer Ausbehrung Bompeli gleichfommt. Die Gefellichaft britifcher Antiquitatenhanbler, jo berichtet bie "Rebue", hat bon bem Befiger bes Gelanbes, bem Lord Bemilam, bas Recht erworben, in großem Stile Aus-grobungen borgunehmen. Die Arbeiten haben bereits außerorbenflich ermutigenbe Refultate ergeben. Man bat eine Reibe romifcher Biffen und Wohnhaufer freige ogt lind berin reiche Mongen von Gebrauchägegenftanben und Geraten gefunden, bie von einer weit fortgefchrittenen Rultur Zougnis ablegen.

Mleine Chronik.

Theater und Literatur. Das Schaufpiel "MIt-Deibelberg" barf in Braa micht jur Auffilbrung ge- braudbar erwiefen.

langen, ba bie Polizet fürchtet, bas Erscheinen benischer Confeurfribenten auf ber Buone tome bas Bublifum gu Ausichreitungen aufreigen. - Ronrab Dreber batte als Tibeler Bauer" in Rew Port im neuen Ambergtheater, wie wir in ben "Münch. R. R." lefen, einen fenfationellen Erfolg. Gein Engagement ift um bas Doppelte verlamgert worben. - 3# Floreng wurden bor einigen Zagen bie Arbeiten, Die ber Wiebererneuerung bes Weburiebaufes Dante Mighieris in ber nach thm benannten Straße galten, beenbet. Der in feinen urfprünglichen Buftand gurudberfeste Bau tragt bie Inidrift: "In biefem Saufe ber Mighieri murbe 1285 ber gottiiche Dichter geboren." — In Rlein-Rogaje foll bem nieberbeutichen Didier Professor M. Brandt, ber unter bem Pfendonnm Reltx Stillfried fchrieb, ein Dertfiein errichtet werben. -Friedrich Spielbagen, ber beute feinen 82. Geburtstag beging, ift, bem "Berl. Tagebl." gufolge, nicht unbebenflich erfranft.

Difbenbe Runft und Dufit. Direftor b. Beingart. ner ift, wie gemelbet, ale Rapelimeifter an bas Samburger Stadtibeater engagiert. Das Engagement finbet aber in ber Breffe nicht bie befte Aufmabnie. Ab 1912 foll auch Fraulein Bucil Marcel bett woogiert fein. -Cuffabe Charpentier, ber Rombonift ber "Luife", bat ein Bert vollendet, bas ben Tiel "Bie man in ber Borfabt liebt" tragt. - Mafer Grit b. Ubbe, ber befonbers burd feine ind moberne Leben übertragenen Chriftusbilber großen Ruf erlangte, ift in Mirchen gestorben.

Biffenfciaft und Tedniff. E'n Sadmann madt und barauf aufmertfam, bag es mit bem neuenibedten griedifden Tener, worfiber wir berichteten, nichts fet, wenighene habe es fid für militarifche Zwede als un-

zinische Badeansage zu 16 500 M., die drei Krankengeschoffe gu 72 000 M., die Perfonaktoomungen zu 13 000 M.; bas mediginische und wirischaftliche Inventar gu 12 000 DL, bie Bafferanlagen, Bojdgelegenheiten und bergleichen ju 20 500 DR. Da 15 000 DR. aus Erfpamiffen an Bautoften gededt werden fonnen, fo find noch 122 000 M. erforberlich, Die bewilligt werben. Siadiverorbneter Stelt empfiehlt, mit Rudficht auf die große Geschäfissofigfeit die Lieferungen in möglichft fleinen Lofen gu bergeben.

Der Fluchtlinienplan für eine Berbin-bungeftrafe swifden Somnenberger und Ranl-Mariabon Beber-Strafe, binter ber Aronenbrauerei nach ber Schonen Ansficht abzweigend, wird auf Grund eines Abfommens mit Architeft Bb. Schmibt, ber bafelbft bauen will, auf Antrag bes Bouausichuffes (Referent: Stabtver-

ordneter Silbmer) genehmigt.

Mbenb.Ansgabe, 1. Blatt.

Der Fluchtlintenplan für bas Belanbe gwiiden Güterbahnhof und Gemarkungsgrenge (Diftriffe "Rab" und "Bolgftrafte") wird auf Antrag bes Musichnifes (Referent: Stabtverordneter bilbner) bem Magiftrat gurudgegeben, bamit biefer prufe, ob bie Parollellirage ber Balbitrage, Die von Mosbach bis in ben Wald geht, nicht eine gerabere Führung und eine größere Breite baben miffe.

Stabmerorbneter Dr. Drener berichtet über ben Sanshaltsplan ber außerorbentlichen Bermaltung

wie folgt: Der Sanshaltsplan ber außerorbentlichen Ber waltung für 1911 jeigt, bag ber Magiftrat beftrebt war, ber lettiabrigen Empfehlung bes Finangausidniffes, in ber Genehmigung bon nicht umbebingt nötigen Reu- und Umbauten ein langfameres Tempo einzuschlagen, nach Doglickeit zu enisprechen. Bon dem für 1910 vorgesehen gewesenen Anteihebebarf von rund 51/2 Millionen find ungefähr 11/3 Millionen nicht gebraucht worden, und ergibt bas Schuldenbergeichnis jum 1. April 1911 erfreulicherweife eine Berminderung unferer Schulben gegen das Borjahr um rund 1 700 000 M. Beträgt die Entlastung bes Bubgets ber orbentlichen Berwaltung an Zinfen und Tilgung für 1911 auch bis jest blog 37 500 902., fo ift bies immerbin ein Schritt in ber gewilnschten Richtung. Erleichtert wird biefer Fortschritt in den folgenden Jahren baburch werben, bag im Jahre 1912 ble Tilgungsrate bon 119 600 M. für eine bann abbezahlte Schuld wegfällt, und im Jahre 1913 auf gleiche Beife Tilgungeraten im Betrag von 294 634 M. Ob und wie dadurch eine dauernde Erleichterung ber Binfenloft berbeigeführt werben wirb, hangt felbstrebend bavon ab, ob wir uns weiter in der Aufnahme neuer Anleihen gu beschränken wiffen. Golder neuen Anleiben find in bem vorliegenden Budget ber außerordentlichen Benvaltung wiederum 4 403 560 M. vorgesehen. Darunter nicht weniger als 2 118 000 M. für ben Grundftiichsfonde, indem am 31. Marg 1912 bie lette Rate bott 812 630 Dl. für bas Rafernengebänbe gu gablen ift und im Berlauf bes Jahres meitere 850 000 DR. fur bereits augefaufte Grumbfilde.

Es ift ju hoffen, bag, außer bem Bertauf bes Mufeumsgrunbftuds, im Lauf bes Jahres noch weitere Berfaufe bon für ftabtifche 3wede nicht benötigten Grunbftuden flattfinben und bamit bie Antaufe ber Stabt ohne Aufnahme ber borgeschenen Anleiben für ben Grund.

fliedsfonde beglichen werben fonnen.

Aber bie im borjabrigen Bericht angeregie Berivertung bes "Baulinenfchlößchens", bes entbehrlichen Teill bes Rerobergweinbergs und bes Langeleweinberge wird ja wehl in 1911 noch Beschluß gesaßt

Gir Bauten find bon größeren Boften borgefeben: 600 000 M. Ablerbad, 180 000 M. Landesbibliothet, 412 000 Mart Ranalbauten, barunter 170 000 M. für Commenberg, 294 000 M. Kranfenhauserweiterung, 190 000 M. Schlachthausenveiterung, 149 000 M. Erweiterung bes Gaswerts, 210 000 M. Wafferwerf und vorlageweise 77 000 M. für bie Albrecht-Dürer-Strafe.

Dem Schulhausbaufonbe tommen augerorbentlich 300 000 M. überwiefen werben aus ben überschüffen ber Waffer- und Lichiwerfe aus 1908 und 1909, fowie 58 000 M. aus bem Aberichnft ber hauptverwaltung aus 1909, fo bag bie neuerbauten Schulen an ber Lorder Strage und an ber Manieuffelftraße aus biefem Fonds gebedt

Der Finangausschuß glaubt babon abseben gu follen, Anderungen in bem offenbar forgfaltig aufgestellten Gtal borzuschlagen, ba er überzeugt ift, bag auch nach Gut-beigung bes Boraufchlags ber Magistrat weiter mit ber gebotenen außerften Oparfamtelt verfahren und feinerfeits jeber im Laufe bes Jahres vielleicht entbehrlich merbenben Musgabe bie Genehmigung verfagen wirb. Unter Borbebalt ber besomberen Genehmigung ber berichiebenen Roftenanschläge burch bie Stabtverorbneten Berfammlung beantragt er bementiprechenb: "Die Stabtverordneten-Berfammfung wolle ber Foitstellung bes Boranichlags ber außerorbentlichen Bermaliung für bas Rechnungsjahr 1911 auf 5 248 880 99. in Ginnahme und ben gleichen Betrag in Ausgabe thre Buftimmung erteilen."

Die bon berichiebenen Geiten gewinichte Drudlegung bes Berichts wird bon ber Mehrheit nicht für erforberlich erachtet, bie Beichluffaffung jeboch vertagt, nachbem Stabtverorbneter Silbner barauf aufmerffam gemacht, bas in bem Giat bie Ericliegung bes Terrains ber alten Infanterietaferne burd Ranalfferung und probiforifche Strafenanlagen berüchfichtigt werben muffe, ba bie Raferne boch im Berbft b. 3. an bie Stabt übergebe.

Es foigt Die Beratung ber

Gtats ber Bweigverwaltungen. Stabtverordneter Duderhoff referiert gunadft über bie Gtate ber Baffer- und Lichtwerte und foidte babet boraus, bag nach ber burchgreifenben Revision und Reorganifation biefer Berwaltung, insbesonbere Ginrichtung ber boppelten Budführung, ber Giat nach einem neuen Schema aufgestellt worben fei. Das Baffermert rechnet mit einer Abgabe bon 5 Millionen Rubitmeter und mit einem Erfreg von 1 064 000 M. Durch Berringerung bes Berfonals werben bei allen brei Berfen Erfparniffe ergielt. Der Reingewinn beiragt 56 000 M. mehr als im

Ctabtberorbneter Schröber empflehlt, ben bauernben Silfegelberhebern einen befferen Lofer ju gablen als ben Arbeitern. Giabtrat Arnip erwibert barauf, nach Durchführung ber Reuorganifation wirden bie Silfserheber entweber entiaffen, ober, was ber Berwaltung lieber ware, als Erheber angestellt. Stadiberordneter Raltbrenner ift ber Anficht, baf bie Bahl ber Erheber fehr wool berringert werben fonne.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Der Giat wirb genehmigt.

Dem Gtat bes Saswerts liegt eine Basabgabe bon 13 200 000 Rubifmeter gugrunde. Im laufenden Jahre ift ber iaffachliche Gasberbrauch wieder hinter bem Anichlag gurudgeblieben. Er ift um nur 2 Progent geftiegen, mabrend in ben früheren Jahren bie Steigerung 7 bis 9 Progent betrug. Diefer Rudgang wird auf bie Erhöhung bes Gaepreifes bon 14 auf 16 Bi., die fiarfere Berwenbung ber Gleftrigitat, fowie bie Berbefferung ber Brenner und Rodapparate gutudgeführt. Das Arbeiterheim an ber Mainger Sanbftrage erforbert einen jahrlichen Bufchug von 9000 De. Der Reingewinn ift auf 600 000 M. veranichlagt, wie im Borjahr. Auch biefer Etat wird genehmigt.

Der Gtat bes Glettrigitätswerts weift nach Dem Bericht bes Stabiverorbneten Ralfbrenner gegen bas laufende Sabr nur gang unwefentliche Beranberungen auf. Der Reingewinn ift mit 351 860 M. eingefest. Der Referent betont, bag in biefer Bermaltung außerorbentlich wirtschaftlich gearbeitet werbe. Deren Chef, Oberingenieur Schulte, habe die Goche in bester Ordnung, fowohl bie Buchführung wie ben iechnischen Betrieb.

Der Gtat bes Afgife amt's (Referent: Stabiberorb neier Baffner) folieft mit einem an bie Stabthauptfaffe abguführenben überfchuß von 407 100 Dl. ab. Infolge Minbereinfuhr bon Bein, Bier und Branntwein ift ein Ginnahmeausfall ben 30 000 DR. entfiamben. Durch ben Begfall ber Schlacht- und Dabliteuer und ben Abergang ber Staffegeichafte an bie Stadthauptlaffe fonnte Die Beamtengahl um einen haupttaffierer und 6 Auffcher perminhert werben.

Stabtverorbneter Berharbt meint, die Stadt folle fich nicht langer weigern, bie Afgife auf Bild und Seiffügel aufzuheben; modbem bas bochfte Bermaltungegericht in Baben bie Aufhebung beichloffen, wurden alle Berichte fo enticheiben. Beigeordneter Erabers etwibert, biefe Enticheibung fei fur Breugen nicht maggebend, fo longe blefes noch nicht in Baben eingemeinbet; (Seiterleit.) bie Gade ichmebe bei bem Oberverwaltungsgericht in Berlin. Die Stadt fonne fo ohne weiteres nicht auf bie Aufhebung eingeben, ba bies einen Ausfall bon 75 000 M. bebeute. - Der Ctat wird barauf genehmigt.

In bem Bachmenerfonde ift ein Rapitalreft gugunften ber Stadt bon 641 000 Dt. enthalten, ber mit ber geitigen Rente zugunften bes Grl. Regina Bachmeber und drei bauernden Renten ber Suppenansialt bes Frauenvereins, bes Rettungshaufes und ber Bitwen- und Baifentaffe bes Ronigl. Theaterordeftere belaftet ift. Stadtverorbneter Bolff referiert fobann über meb.

rere State, gunachft benjenigen bes Gichamte, ber mit einem Aberichus von 5275 M. abichließt. Das Eichant geht

in abfebbarer Beit an bas Reich fiber.

Rach bem Etat bes ftabtifden Rrantenhaufes erforbert biefes nach Abgug ber überichuffe aus bem "Schützenhof" bon 32 300 Dt. und bes Gemeinbebabs bon 13 200 M. einen Bebürinisguidug bon 211 105 M. 22 Bf. Die Debreinnahme aus ber Erhöhung ber Berpflegungefate ift ju 22 000 M. veranichlagt. Die ber-fonlichen Ausgaben find um 19 000 M. geftiegen, Die Entlaftung bes Rrantenbaufes burch ein Giechenbaus wird ale notwendig bezeichnet und eble Menfchenfreunde au Stiftungen ju bem 3wed angeregt.

Stadtverordneter Dr. Alberti fragt, ob es möglich fei, über bie Berfuche mit bem Ehrlichichen Seilmittel im Rrantenbaus eiwas ju erfahren. Beigeordneter Trabers erwibert, Professor Chrlich habe bas Mittel gu ben erften Berfuchen unenigeltlich jur Berfügung geftellt. Stabtverordneter Dr. Friedlander fügt bingu, bas Miesbabener Rrantenbaus babe in Diefer Begiebung eine hervorragenbe Roffe gefpielt; bier fei bas Mittel giemfich guerft angewendet worden und Die bier eingeführte Methode ber Ginfpribung babe bon bier aus ihren Beg fiber bie gange Belt angetreien,

Das Leibbans wirft einen Aberfchus bon 5668 DR. 20 Bi, ab. Der Beftand an Pfanbern hat einen Wert bon

Der Rurfonds bon 2 320 000 DR. liefert einen 3ins. ertrag von 115 415 M., wovon 103 297 M. ber Rurvertvaltung und 12 102 M. ber Bermalfung bes flabtifden Bab-

baufes "Bur Roje" überwiesen werben,

Stabmerordneter Dr. Bergmann referiert über die Gigts bes Mufenme. Die Bermaliungen ber Sammlungen erforbern mehr ober weniger hobe Buidbiffe, und zwar bas Mitertumsmufeum 24236 M., Die Gemalbegalerie 9675 M., bie ganbesbibliothet 61250 M., bas Raturbiftorifde Mufeum 17485 M. Gur bie Bibliothet wird die Ginführung einer magigen Leingebühr bon 3 M. für bas Gelbjahr empfehlen,

Der Etat ber Schlacht- und Biebhofvermal tung (Referent: Ctabiverorbneter Reich wein) fchlieft bei 408 040 M. mit einer Dehreinnahme bon 7783 M. ab.

Stadtverordneter Gerhardt bemerft, wenn irgend ein Giot ein unerfreuliches Bilb zeige, fo fet es ber bes Schlachthofe. Die Grunde, Die gegen Die Ginfubr auslandifchen Schlachtviehs geltend gemacht, feien jest, nachdem bie Raul- und Rlauemeuche in gang Deunschland graffiere, binfollig Der Magifirat muffe nochmals vorftellig werben, bemi Biesbaben babe ein großes Intereffe baran, bag es au ber Ginfuhr fame. Stabtrat Sees erwibert, Biesbaben fei gemeinfam mit Frantfurt vorstellig geworben, ben beiben Stabten bie Ginfuhr ju geftatten, allein fie feien abgewiefn worben mit ber Begrundung, bas Bieb genug ba mare. Gine Erneuerung bes Gefuche wurde feinen Erfolg haben. Bermunberlich fei es, bag trop biefer ftrengen Abiperrung ber Transport ichwebischen Biebs nach ber Schweis burch gang Deutschland gestattet werbe. - Die gulest erwähnten Grais wurden alle unberandert genehmigt.

Der Entwurf eines Ortefiatute, bereffend Die gewerblide Forbilbungeidule, ber nach Ginführung bes Goulgelbe nonvenbig geworben ift, wird auf Antrag bes Organifationsansiduffes (Referent: Ctabtverorberett: Mullet)

guigebelgest.

Mit ber Umwandlung einer Burcanafffientenftelle bei ber Steuervermaltung in eine Gefretarftelle erflart fid) das Rollegium auf Antrag des Organisationsausschusses (Referent: Stabtberorbneter Gid) einberftanben.

In ben Borftand ber taufmannifden Fortbildungeidule werden Gtabwerordneter Gludlich und Raufmann A. Neungerling gewählt. - Bu Ditaliebern bes Grundfteuerausiduifes werben Rentner St. Soffmann und Rentner Sch. Rimmel wiedergewählt.

Gegen bie feste Anftellung bes Lehrers Anton Jacobi als hauptamtlichen Lehrer an ber gewerblichen Fortbifbungefchule und bes Raffengehilfen Stein in Rlaffe A II wird nichts erinnert.

Die übrigen Borlagen werben ben guffandigen Ans. ichaffen überwiefen.

Burgermeifter Glaffing bemente im Laufe ber Gibung, die Frage ber Rurtage werbe wohl in ben nächsten 8 bis 14 Tagen entschieben und bann auch ber Etat ber Kurberwaltung borgelegt werben. - Schluß 6 Uhr. o.

Ans Stadt und Jand.

Wissbadener Nachrichten.

Mins bem Stadtparlament.

In ber gestrigen Stadtverordnetenfibung begannen bie angeregien Berhandlungen mit einer befriedigenben Ditteilung bes Burgermeifters Glaffing in ber Angelegenheit bes Berlaufe bes alten Mufeums. Schwierigfeit, Die fich bier infolge eines Radigebots bon 40 000 M. ergeben, wußte herr Glaffing ju beseitigen; er reifte nach Chemnig, berhandelte perfonlich mit bem Raufer, Direftor Galger, und bestimmte biefen, 40 000 M. mehr, im gangen alfo 2 Millio-nen, ju bezahlen. Darauf bat ber Bezirteausschuft in feiner lepten Sibung ben Berfrag genehmigt und die Angelegenbeit bat damit eine befriedigende Erledigung gefunden.

Die Zagesorbnung verzeichnete gtvar 16 Buntte, boch bie zweiftunbige Gipung wurde faft gang bon einem Buntt, ber Beratung ber Ctats ber 3meigvermaliungen, in Amfpruch genommen. Diefe lagen alle bor, mit Ausnahme bes Eigts ber Rurberwaltung, beffen Abichluß bon ber Enticheibung über Gein ober Richtfein ber Rurtare abhangt. Aber bicjes neuefte große Schmerzensfind zerbrechen fich Magistrat und Aurdeputation schon wochenlang die Ropfe, boch nun icheint eine Lofung ber ichwiertgen Frage gefunden gu fein, benn Burgermeifter Glaffing ftellie bie Borlage bes Ruretats für bie nachfte Gipung in Ausficht. Wie bereits angebeutet, burfte nicht eine Aufhebung, fonbern eine Reform ber vielgeschmabten, aber ebe eine andere Ginnahmequelle erichloffen ift - boch fo notwendigen Aurtage bas Refulbat ber langwierigen Be-

ratungen fein. Die vielen Bahlen, Die aus ben Gtateberichten borgelefen wurben, machten einige herren etwas nervos, fie berlangten febr entichieben zwede befferer Information bie Drudlegung folder Berichte. Die Mehrheit aber beichlog ber Umftanbe und Roften wegen, biesmal wenigftens noch es bei ber üblichen ichriftlichen Berichterftattung gu belaffen. In bem Referat über ben auferorbentlichen Etat, ber bie großen einmaligen Musgaben für Bauten und Grundftiidsanfaufe enthalt, tonnte ber Referent, De. Drever, nemens bes Frangausschuffes mit Gemigtung feitstellen, bag ber Magiftrat auf bem beften Wege ift, bie Sponnung in ben flabtifden Finangen gu erleichtern. In Diefem Jahre tritt gegen bas Borjahr eine Berminberung ber Schulben ben 1 700 000 9 .ein, im nachften Jahre fäfft eine Tilgungsrate bon 196 000 MI. fort, im übernochften eine foldte von 294 634 M., und werm man nicht in bas Edulbenmachen gurudverfallt, wober ber Ausschuß bringend warnt, werben bie Stenersucher in abfolibarer Beit nichts micht gu tun baben. Die Befchinffaffung fiber ben außerorbentlichen Gtat wurde vertagt, ba Glabtverordnefer Silbner nech eine Ginftellung bon Mitteln für bie Etfoliefung bes Welandes ber alten Infanterictaferne - bas im Berbft an bie Stadt übergebt burd Ranalifierung und proviferiide Straffenanlagen im Intereffe ber möglichft balbigen Berwettung ber Bauplage als notwenbig bezeichnete.

In ber weiferen Gtateberatung erregten bie Mitteilungen bes Gtabmerordneten Dr. Griedlander über Die Amvendung bes Chrlichfden Seilmittels im hiefigen fiabiifden Aranterhaus befonberes Intereffe. Unfere Argie baben fich barnech bes Mittels mit großem Berftantmis bedient. Gie boben fo tiemlich bie erften Berfude bamit gemacht, ju benen Brofeffor Ghrlich bas Gerum unentgelflich jur Berfügung fteffie. Das Rrantenbaus bat überhaupt in ber bie gange Beit bewegenben Bermerfung ber großen Grindung eine berborragende Holle gefrielt, bie bier geilbie Dethobe ber Ginfpripung bat bon bier aus ihren Weg über bie gange Welt angeireten. Gine Louinde, bie im Butereffe bes Anfebens unferer Arate wie bes Rufes Bicebabens als Rutort freudig gu begrüßen ift.

- Wiesbaben in Bahreuth. Bie ichen feit Jahren, fo merben auch in 1911 Biesbidener Colifien bei ben Banreuther Gefifpielen mittvirfen: Frau Marion Leffler-Buidard wird Runden, Giegenbe und Oriend fingen; Rammerfänger Senfel: Barfifol und Lege; Karl Braun; Curnemang, Fafolt und Pogner; Riccia Geiffe-Binfel; heerrufer und Rothner; M. A. Beglobi: Blumenmabchen. - Siegfrieb Bagner trifft Unfang Dars auf 14 Zage bier ein, um mit ben herren Braun und henfel bie bon ben beiben Gangern in Banreuth ju fingenben Rollen nach Bapreuther Stil festguftellen und eingufmbieren.

Bollebiloungeverein. Ale letter Rebner in Diefer Griffen fprach am Freitag Berr Cdriftfteller De ins über "Die Enemidiung ber Induftrie in ben Bereinigten Staaten". Die Gefchichte ber ameritanifchen Indufirie, führte Rebner one, ift bie Beichichte ber beutiden Ginwanderung. Dit ben Deutschen erft bat fich die Industrie

entwidelt. Rennenstwert war bother bodiftens ber Gdiffbau, Die Baummolipimmerei und Die burch Die Bren eingeführte Leberfabritation. Erft burch bie im Revolutions. jahr 1848 und ben Rriegejahren 1859, 1856 und 1870 erfolgenbe beutiche Auswanderung blichten in Amerita Sambel und Bewerbe auf. Ge waren inebefonbere Raffauer, Seffen, Rheinlander und Meftfalen, Die ihre heimische Inbufirie mifbrachten und "brüben" grofartig entwidelten. 1888 hatte die Auswanderung ihren Schepunft erreicht. Ende ber 1890er Jahre zeigte fich in ber ameritanischen Induftrie ein Umidhwung. Es bilbeten fich die Truits und fartellartige Berbinbungen ber Sodfinang, Die ben Mittelftanb erbrudten. Profeffor Munfterberg fagte einmal im Sinblid auf bas Truftregiment: "Cedigehn Mann regieren Die Bereinigten Staaten". Alle Gewerbe, Debger, Bader, Milchlieferanien, bilben Korporationen mit ftrengem Zarif. Redner iprach bann noch ausführlich über bie einzelnen Inbuftriegebiete und bie fortidrittliche Art ber Arbeitsleiftung - ein Buntt, in bem ber Ameritaner bie hochftett Ansprüche fiellt. Amerifa ift bas Land ber unbegrengten Maglichteiten, aber auch eines gefunden Chaubinismus, ber in bem bebergigensmerten Gan gipjelt: "Dein Baterland gu lieben, meint nicht alle anderen gu verachten", Der Bortragende, ber fich burch feine temperamentvollen Husführungen als ein trefflicher Rebner erwies, erntete lebbaften Beifall. - Bum Chluf bielt herr Oberrealichuldiretter Dr. Sofer noch eine ffeine bergliche Ansprache, worin er fewohl den Rednern diefes Winters wie auch bem Bublifum, bas ben Bortragen ein über Erwarten berftanbnisvolles Intereffe entgegengebracht batte, feinen Dant queiprach. Es wire wirflich aufrichtg gu munichen, baß ber Berein, ber ben Jahr gu Jahr mehr leiftet, burch lebhafteren Mitgliederzuwachs (Jahrebbeitrag nur 3 M.) Umterfifthung fanbe.

- Behn Jahre find es morgen, am 26. Februar, bag ber "Aligemeine Borichuse und Spartaffen perein, G. G. m. b. &.", fein jetiges Geichaftegebanbe in ber Mauritiusftrage bezogen und eröffnet bat. Dieje verhöllnismäßig furge Spanne Beit erbrachte bereits ben Beweis, mas ein eigenes Seim gerabe für eine Arebitgenoffenichaft ju bebeuten bat. Solange ber genannte Berein in Mietsiotalen feine geschäftliche Unterfunft batte, fo lange wollte feine Entwidlung nicht recht ftaubhalten mit ber Bunahme ber Bevolferung, obgleich er mit feinen Erfolgen auch ba burchaus gufrieben fein fomite. Aber es fehlte neben ber tiichtigen Berwaltung urb Jumbierung bas gewiffe Etwas, bos Greif- und Cichibare, bas nun einmal unerlöglich icheint bem großen Bublifunt, foll feint Rutrauen gu einer Inftifution, ber es materielle Guter gut Berfügung ftellen will, fich feitigen und erhalten. Dies ertennend, hatter Borftend und Auffichtsrat bas nun ein Dezemitum icon bestehenbe Saus erbauen laffen, und die Folge mar, bag innerhalb besfelben ber Umfang bes Beichafte fich in gang ungeabnier Beife beb. Biffermaßig fei hierauf bier nicht eingegangen, Die Tatfache fteht foft und ift jebermann befonnt. Sat bech auch ber "Allgemeine Boriduft- und Gparfaffenverein" imerhalb ber mehrgebach ten Beit bereits wieberholt Erweiterungen feiner Geschäfteraume bornehmen foffen muffen, end ift bech augenblidlich wieder eine folde Bergrößerung im Werden. Co bot fich gegeint und zeigt fich fortbauernd, bag bie Schaffung eines eigenen Saufes fur Die Benoffenichaft ein Gegen gewefen ift, und co barf baber mit Gennatung bes lojabrigen Beftebens bee eigenen Seims wehl biermit

Unporidriftsmäßiges Boligeigebaube. Ceftern fanb, anicheinend auf Grund von Befchwerben ber Beamten, eine Befichtigung fpeziell ber unteren Dionftraume ber Boligel-Direftion ftatt. Gebeimer Oberregierungerat Blaubach war gn biefem Bwede ertra von Berlin bierber gefommen. Die Beamten bes Eimvohner-Melbeamtes fowie ber Ariminat-Abteilung leiben feit ber Begiehung bes neuen Gebaubes icon unter ben burdens ben fenft gebanbbibten politiele liden Boridriften nicht entsprechenben Dienftraumen, weiche viel zu werig Luftraum besiten, bunfel find und die Be-amten nötigen, fast fortgosett, felbst in ben Commer-monaten, warend des gangen Tages Gasticht zu gebrauchen. Soffentlich wird nunmehr Remedur geichaffen. Wie wir nachträglich boren, ift bereits Anordnung getroffen, bag bas Gintophner-Melboemt in die bisher bon Prafibialfefretar Beif bewohnten Raume verlogt wirb.

- Bon ber Strafenbafen. In ben rachften Tagen beginnt am Rochbrumnen, bet ber "Roje", eine 25 e i ch en auswechilung, beren Baugeit auf mehrere Bochen berechnet ift. Der Betrieb auf Linie 2 mirb baburch an bet Lauftelle unterbrochen und Die Sahrgafte muffen bafelbit umftrigen. Die Arbeiten werben berart beichleunigt, baß möglicht baid ber Durchgangeverfehr wiederhergestellt fein wirb. - Am Saftnacht montag befteht auf ber Linie 6, Rurbaus bis Daing, 71-Mimitenberfehr mabrend des gangen Tages.

Sanfotag. Mus Berlin wirb und telegraphiert: In einer aus allen Gauen Deutid anbs im großen Gaal ber Sandtvertetammer ju Berlin tagenben, febr jablreich ber Borffanbe ber befuchten Berfammlung organifationen bes Sanfabundes wurde foeben unter alle gemeiner begeifterter Buftimmung ber Anwefenben einftimmig beichloffen, ben 1. ollgemeinen beutiden Sanjatag am Montag, ben 12. Juni, in Berfin abgubalten.

Wiffenfcjaftliche Lallonaufftiege. Wie uns bie 3m fernationale Kommiffion für wiffenschaftliche Luftichiffahrt mitteilt, finden am Mittivet, Dongerstag und Freitag. ben 1., 2 und 3. Marg o. er., in ben Morgenftunden internationale miffenicaftliche Ballomanfitiege fiatt. Es fleigen Dragen, bemannte ober unbemannte Ballons in ben meiften Saupeftabten Europas auf. Der Ginber eines jeben unbemannten Bollons erbalt eine Bolobnung, wenn er ber jebem Baffon beigegebenen Inftruttion gemaß ben Ballen und bie Inftremente forgfoldig birgt und an bie angegebene Abreffe fofort jelegraphijd Radyricht fenbet.

Bum Opfer eines breiften Betrugs follte bie ftabtiiche Sparfaffe in Biebrich gemacht werben. Die "Tagespolt" berichtet bariiber: Gine in Biebrich mobnende Frauensperfon mer furglich bei einer Wiesbabener Gbe-frau, bie fie einmal bei einer Gelegenbeit gufallig femgen gelernt hatte, erichienen und hatte gebeten, man moge ibr

ben Ge fett to (Buid) p und fe fuchun murbe laften. befanb smaali pringer

100 TN

1thoch

iclbit :

Union

Summ

perion

Sparlo

gesablt

treffen!

fie bro

Chema

Bignet,

Mis ab

wieber

Biceb

100 90

auf ba

bezobli

gridpid

fehr be

Die fo

Landwi affiften und & Sontail Berg furt no Monialt nach Pri nach 11 Geftorb heißt b am Co fatbolif findet

Der 3 mittage Biesba arogari Biesba frage r ber an Onfei regalier ber so sale bidmad: freibeit fahrt 2 Auge a 11, 19, 8,30 III

ftellung mur ab Bermör aufge be mögen Agri & ift aus ienigen

Culter it cine in citte geobr.

den 28. Mante Standard Standa Mbenba Baicht

Huffüh Binter ben 90 Thends mittage of the first of t Galiff ren einolutions. 1870 ctifa Hanv Baffauer. fiche Jone widelten. erreicht. tanijchen uite und Mittelrmal int regieren , Bäder, m Tarif. einzelnen Arbeits. höchitett egrenzien inismus, n Baieren". Der en Austete lebe realidul in prache, vic and

ten Dank hen, baß circh feb-20.) Uns uar, daß fassen ēgebāube fnet hat. e bereits für eine genannte nft hatte, nebbalten itt feinen t. Hiber ndicrung bas mun foll fein Bilter gur Dies er mun ein und bie bes Ge Hermäßig fteht feit Agenteine hrgebathn feiner ift dech Werben. baß bie icaft ein пиозиция I hiermit

rien ver-

Striminos Sebändes n politzen on, weide die Be-Commergeschaffen. mung ge-Sher bott wird. Lagen be-C 1 (0) C 11 dedient bedy an ber a dasesbit nigi, baß ftellt fein er Rinie S. remberfehr araphiert: Ben Soal cahircid Sipera-

ern fand,

nten, cine

Bolisci.

bach war

nen. Die

unter offthen ein-Sanfatag. s die In tidiffahrt Freitag, ben inter-58 steigen in ben nes jeden ig, wenn emaß ben fenbet. bie städtle "Tagese mohnende ener Che-

ig fenmen

moge ihr

100 DR. leifen, ba fie in Berlegenheit fei. Dies wurde jeboch junadit abgeschlagen, ba bie betreffenbe Familie felbst nicht mit Gludegutern gesegnet ift und auch feinen Amlaß hatte, einer ihr fast fremben Grau eine folche Gunune anguvertrauen. Da fam bie betreffende Frauens-Derjon wieber mit einem Sparfaffenbuch ber Biebricher Sparfaffe, auf welches ein Betrag von fiber 200 M. ein-Resablt mar. Gie gab an, bag die Spartaffe an bem befreffenden Zag - es war ein Samstag - geichloffen fei, fie brauche aber bas Gelb febr nötig. Sierauf ging ber Chemann mit bem Buch ju einem benadbatten Gefchafts-Miawn, ber es gegen Sergabe ben 100 M. in Pfand nahm. Mis aber die Frauensperion nicht, wie fie versprochen batte, biebertam, um bas Buch einzulojen, begab fich geftern ber Blegbabener Chemann nach Biebrich, um Die geliebenen 100 M. abzuheben. Auf ber Raffe entbedie man aber, baf auf bas Gpartaffenbuch nur ein Betrag bon efma 6 DR. einbezahlt und eine weitere Gingablung von 200 DR. in febr brichidter Beije gejälicht war. Ratürlich mar ber Mum febr beftürzt, als er in ben Berbacht eines Betrügers fam. Die fofort benachrichtigte Bollgei ffarte aber bann balb ben Cachverhalt auf, jo bag ber Mann auf freien Guß gefetit werben fonnte. Die Frauensperion, ber bas gefälichte Buch gehörte, murbe burch bie Polizei borgeftern ermittelt und festgenommen. Gestern vormittag wurde fie bem Unterluchungericher porgeführt.

Cametag, 25. Februar 1911.

- Schaufastendiebstahl. In ber bergangenen Racht wurde von einem Geschäft in ber Rifolasstraße ein Schaulaften, in bem fich Apfelfinen, Bein und abnliche Gachen befanden, abgebängt. Man fand ibn beute morgen, feines almalis beraubt, in gertrummertent Buftand in ber grenbringenftrafe wieber.

Surgafte. Es find bier eingetroffen: Madame Charles Cabier aus Wien im Sotel Rofe", Freiberr und Freifrau b. Konigswarter aus Schlof Awasneh in Bobmen im Sotel Raffau und Cecilie".

-Dotel Kassau und Cecilie".

- Bost - Versonalien, Angenommen zum Kostagenten Landwirt Köllipb Och's in Walsdorf. Bestanden die Kostassischen der Kostassischen der Kostassischen der Kostassischen der Kostassischen Die Kostassischen der Kontaster als Wosterierung der Leisten dem Cherpostassischen Kontaster als Wosterischen dem Ederschen Kontaster als Wosterischen der dem Ederschen Annes dem Dienk. Versest die Vostassischen Bara von Krantsurt nach Social. Versest die Vostassischen Bara von Krantsurt nach Social. Versest die Vostassischen Bara von Krantsurt nach Verdernbausen, Bauer von Frantsurt nach Ordere Bondstein nach Konigstein nach Konigstein nach Konigstein nach Konigstein nach Krantsurt, Kun tel von Kloresbeim nach Kiederwalluf. War-burg von Kastätten nach Krantsurt, Ab Schmidt von Krantsurt, kun bei Konigstein nach Kiederwalluf. War-burg von Kastätten nach Krantsurt, Ab Schmidt von Krantsurt nach Weiterburg. Et eiger was de dem und Tillenvurg nach llingen. In den Rubeitand tritt die Zelegrandengebistin Lauer in Frantsurt, fünstiger Womer St. Gearsbunien. Gestorden Vostagent Gustad Och in Walsdorf.

"Die Stellung ber Freireligissen zum Kirchenaustritt" beist das Thema, über welches Derr Brediger Georg Beiker am Sonntag, den 28. d. M., in der Erbauung der Deutsch-fatholischen (reureligiösen) Gemeinde spricht. Die Erbauung sindet nachmittags 5 Uhr im Bürgersaal des Kathauses statt. Der Zutritt ift für jedermann frei.

Der Zutritt ist für jedermann frei,

— Das aroße Kinderfostumfest am Fastnachtsonntag, nachmittags 3 Uhr, im Theateriaale der Balballa, beranstatiet vom Biesdadener Karnevallerein "Karrhalla", scheint sich eines arohartigen Besuches erfreuen au sollen, demn nicht nur von Biesdaden, sondern ans der ganzen Unigegind ist rege Kachfrage nach Einrichtarten au diesem Kinderfostumfelt. Iedes der anweisuden Kinder erdilt ein Geschent, sogar der siede Enfel wird da sein, um die Kindermassen mit Gussieseiten au traolierin. Bastnachtsonntag, abendo 8 Uhr 11 Min., sindet der so beliebte große Burgermassen die füglieseiten aus der so beliebte große Burgermassen, den da 11 im Theaterstaal der Bastalla itatt. Dort erscheinen die schänsten, geschmadvolisten und originellisten Rasten. Der Reiz der Massenstreibeit sommt dier voll zur Geltung.

Mainzer Karneval. Die Biedeich-Mainzer Lampsschiff.

Mainzer Karneval. Die Biebrich-Mainzer Dampischiffe stanguit Baldmann unterhalt zu dem großen Faltnachtsung am Rosenunging folgenden Dienst: Ab Biebrich: 9, 10, 11, 12, 1, 230, 4 und 5.30 llbr. Ab Mainz: 2, 8,15, 5 und 6.30 llbr. Die Dampfer sabren vormittags nur die zum Auftellungsplat des Zuges an der Rheimallee und nachmittags nur ab Sobtballe.

Ronfurspersahren. Das Konfursbersahren über das Bermögen des Gastwirts Deinrich Blett in Wiesdaden ist ausgeboben, desgleichen das Konfurspersahren über das Bermögen des Aetgermeisters Worih Alcolal zu Wiestaden.
In dem Konfurse über das Bermögen des Schostermeisters Karl da nion ind eine Nachtagsberteilung stattsinden, Dierstind 172.67 W. verfügbar.

ift aus bem Besit des herrn Franz Betterling in den-knigen des Architesten Ludwig Meurer übergegangen.

- Aleine Rotizen. Der Miesbadener Militär.

berein. E. B.", balt, wie in den früberen Iahren, am Kaftnachtsountag, den 28. Februar, einen Masten ball ab. Der
kake Beitsal der Turnacsellichaft. Schwalbacher Straße 8.
liebt von abends 8 libr ob dem Verein sur diese, seit vielen
daben iehr beliebte Masteniest zur Berfugung. Im Schaulenker der Vergalderei Albert Schäfer. Kaulbrunnenstraße 11.
in eine Stiderei ausgestellt, die aus Japan kammt und
in einen verteiligen Baravent eingerahmt ist. Sie Schelinke Gärtner Seinrich Bau mitarf und Arau, Elife, geb.
Rohr, seiern beute das Fist der silbernen Sociacit.

Theater, Sunft, Bortrage.

Theater, Annst, Bortrage.

**Rönigliche Schauspiele. (Spielplan.) Sonntag.
den 28. Februar. Der Barbirt von Sevisla." Anfang 2½ Ubr.
"Blaube und Deimat". Anfang 7 Ubr. Wontag, den 27.
"Abonnement A. (Glaube und Deimat". Anfang 7 Ubr. Dienelag den 28. Abonnement D. Crydend in der Unterwelt".
Anfang 7 Ubs. Kittwoch, den 1. Rark, Abonnement A.
"Ounfel und Grethel". "Die Sand". Anfang 7 Ubr. Domerslag, den 2. Abonnement B. "Bidelig". Anfang 7 Ubr. Pereitag, den 3. Abonnement C. "Glaube und Deimat". Anfang
7 Ubr. Samblag, den 4. Adonnement D. "Die Aubin". Anlang 7 Ubr. Sonntag, den 3. Abonnement A. "Die Weisterünger von Kürnderg". Anfang 6½ Ubr.

* Beidens - Theater. (Spielplan.) Sonntag, den

Residens - Theater, (Spielplan) Sountag, ber Residens - Theater, (Spielplan) Sountag, ber Residens - There de la like Der Dund der Angend".

Roends 7 Ibr: Kaschings-Brolog, Anatol". Montag, den 27: Einmasiges Colifficial Kind. Schildraut mit Ensemble: Allichenbum". Capriccio mortale". Dienetag, den 38: Taldenspurolog, Anatol". Mittwoch, den 1. Mars: Der Taldenspurolog, Anatol". Mittwoch, den 1. Mars: Der Taldenspurolog, Anatol". Dienetag, den 2: Die Anabe". Kreitag, den 3: Anatol". Sounerstag, den 4: Das Glüd im Binfel". Wegen Aransbeit im Bersonal gelangt beute abend dur Mittheung "Ein Ibentwert des Kaisers". "Frühling im Sinter" und Die Silberfildegen".

* Mainzer Staditheater. (Spielplan) Sonntag.
den 26. Rebrisar, nachmittags 3 Uhr: "Der fidele Bauer".
Abends 7 Uhr: "Der Kasenkritalier". Nonntag, den 27., nachmittags II Uhr: "Lumpaci dogadundus". Abends 7 Uhr:
Die Korfterdriftel". Dienstag, den 28.: "Die schone Risette".
Wiltwoch, den 1. März: "Tiefland". Donnerstag, den 2:
"Alabe und Deimat". Freitag, den 3: "Die Reisteringer".
(Gafthiel Kannmerjanger Feindals.) Samstag, den 4.: "Nimviken Röhl". Sonntag, den 5. nachmittags 3 Uhr: Underlimmit. Abends 7 Uhr, zum erstenmal Des susse Gift". "Die Regimentetochter".

* Kurhaus. Der Clou der diesjädrigen ZuflusKonserte dürfte unstreitig das letzte, am Freitag nächster Bodse im Kurhause stattfindende Zullus-Kongert sein, dessen Solistin die phänomenale Gesangskünstlerin Frau Mar-cella Sembrich ilt. Der Kartenbersauf beginnt am Soun-tagdormittag und machen wir beute schon darauf aufmerkjam, das dereits eine größere Angabl Karten vordetellt ist; es embsieht sich daber, mit der Kartenlösung nicht in abgern. — Worden Sountagabend 8 Uhr findet im Abonnement Karne-balstonzert des städlichen Kurorchesters unter Leitung des dern Appellmeisters liga Kisenni statt.

**Gelesie Banger, Luisentrade L. Verlageschesst:

* Galerie Banger, Luisentrate 20. Ren ausgestellt: Adolf v. Mensel-Ausstellung, umfahend 140 Original Handseichnungen und grapbische Arbeiten des Meisters, wie Lithographien mit der Feder, Versuche mit Kinfel und Schabeisen, Holzschmitte, Kadierungen, sowie 70 Keprodustionen nach Olgemalden und Aguarellen.

Das Spangenbergiche Ronfervatorium batte vorgeftern Geine 16. Beranstaltung in den Raumen des Instituts, Das Fragramm wurde in der Haumen des Instituts, Das Fragramm wurde in der Hauptsache beitritten dan den Klavierschülern des Herundung ihres Spieles ihrem Lehrer das beste Zeugnis ausstellen. Edenfo famen die eingelegten Violinftüde mit bestem Gelingen zur Ausführung.

* Bortrag Bledmann. Die Gesellschaft für Ausbreitung des Evangeliums veranstaltet über das Thema: "Wie können wir mithelsen, daß das Evangelium mehr Macht gewinne in unserem evangelischen und katholischen Bolk?" einen Kortrag im evangelischen Bereinsbaus, auf den der Anzeigenteil, Seite 7, des näheren binvolst.

Ans dem Landhreis Wirsbaden.

Biebrich, 24. Jebrnar. Dieser Tage gegen Abend wurde ein etwa 19jähriges M ab chen auf dem Wege, welcher von der Gartenstraße weiter ins keld führt, den einem jungen Burschen in verdert icher Absicht die angesakt, zur Erde geworsen und durch Judalien des Mundes ihm die Woglichfeit genommen, um Histor aus rusen. Erst als ihre etwosättere Schwester bingusam, ließ der Aussich von ibr ab und ergriff die Flucht, Gritern gelang es, ihn in der Verschaften eines lösäbrigen Fahrisarbeiters ausfindig zu machen und zu verdaten. Er dat die Tieterschaft sowohl in diesem wie in einem vor etwa vier Wochen vorgesommenen abnischen Fall zugesitanden.

Naffanische Nachrichten.

k. Söcht a. M., 24. Jebruar. Die Stabtberordneten beställen, die Besichtigung des neuen Ratbauses im Sommer an den Sountagen gegen 25 If. Eintrit zu gestalten.

To die Stadt zu dem neuen Bahndot 140 000 M.
Aufduß leisten uns und ihr durch dies Amlage noch weitere des 60 000 M. Ausgaben entiteden, so tordert der Magistrat eine neue Anleibe im Betrage don 190 000 M. Auf Berlangen des Bezirksansstäufies muß die Tilgungsaude fur die leite 200 000 M. Aufdieden die Kriegen des Bezirksansstäufies muß die Tilgungsaude fur die leite 200 000 M. Aufdieden in auf 11 Broz. erböht werden.

Auf Anregung des Baterländischen Frauenvereins wurde die Anlegung nom 16 Schreiber arten kescholoffen.

Die Anlegung nom 16 Schreiber greien kescholoffen.

Die neue Etat schließt mit 1500 000 M. Einnahmen und Ausgaben ab. Bon den diretten Steuern sollen die Einkommensteuer 610 470 M., die Gewerbesteuer 138500 M., die Steuer nach gemeinem Wert 100 700 M. und die Betriebsteuer Wood M. ergeden. Die indiretten Steuern sollen 36 900 M. dringen.
Das Bassenvert liesert 30 000 M. Aberschus. Die übrigen Tiel bringen nur geringe überschilbe, bezw. erfordern größen Teils erhebliche Zuschüße. Die Schulden der Stadt des laufen sich inst. der neuen Anleiben auf 5 120 080 M., die Berezinsung und Tilgung dieser Summe ersordert 254 528 M.

ce. Unterliederbach, 23. Februar. Um die erledigte

cc. Unterliederbach, 23, Februar, Ilm die erledigte Bürger meister del le sind 117 Bewerbungen eingegangen, Unter den Bewerbern sinden sich hauptsächlich Bürgermeister, Bürgermeistersefreiare, Stodisetzeiare, Berwaltungsbeamte und eine große Kuzabl Juriten (Referendare und Assertion), sawie pensionnert Beaute, Ledmifer und andere.

il Rübesbeim a. Rb., 23. Februar. Die Angelegeibeit, betreisend die Befampfung des Leurung und Saulttreisend die Befampfung des Leurung und Saulttreisend die Befampfung des Leurung und Saulttreisend die dieserbald zu treisenden Wahnabmen, bildeten
den Gegenstand der lebten Stadtberordnetenstigung. Bürgermeister Alberti referierte über diesen Buntt in ausführlichster Beise, wobei er auch die für die Kewilligung eines Juschusses zu den der Gemeinde entstedenden, nicht unerheblichen Mosten zu den den dem Derritsandwirtschaftsminister gestellten Bedingung ber bei der Gemeinde entstedenden, nicht unerheblichen Mosten zu ber den dem Derritsandwirtschaftsminister gestellten Bedingung ber bei der Gemeinde eine Besichlich gefahl, nach der die den ban dem Herrikantswirtschafteminister getentenweringungen berücksichtigte. Es wurde ein Beschluß gefaßt, nach der die Winter- und Sommerbesampfung des Heu- und Sauerwurms aur Gemeindesche gemacht wird und die Gemeinde die Beroflichtung au der gedachten Betämpfung übernimmt. In die anr Auflicht über die ordnungsmäßige Durchführung der Befänglung einzusetzender Kommission wurden Gutsdeitiger Joh, Glod fr. Gutsverwalter Jasob List und Gutsdeinser genöhlt. Strafner getvählt.

Strahner gewählt.

— Limburg, 23. Februar. Die Sade gegen den Bauführer Holding, der den Bilderhändler Kerkting aus
Samm, mit dem er sich Berfehlungen im Sinne des § 175, des
Sirafgesches batte zu ichniden kommen fassen, im Walde dei
Obertiesenbach erschossen daben follte, war dei der ersten
Schwurgerichtsperiode im voriger Boche zur Verdandlichen
Gewurgerichtsperiode im voriger Boche zur Verdandlichen
Gie mußte aber zurüczelhelt werden, weit sich neue
belastende Romente gegen den verhafteten Holding ergeben
baben — In Dauborn hat sich eine Orisgeuspe des Baterländlichen Frauen vereins gehildet, der sofort 130 Mitglieder beitraten.

Geriditlidjes.

Ans Wiesbadener Gerichtsfalen.

ng. Rachtliches Renfontre. In ber Racht bom 17. jum 18. September vorigen Jahres nahmen zwei herren von ber Bebergaffe aus eine Terameterbroichte jur Fabrt nach einer benachbarten Billenfolente. 218 fie bort anfamen und ber Ruffder Auguft Carl gemaß ben Beftimmungen für Sobrien bei Racht eine Entichabi gung ben 5 Mart verlangte, ftiegen fich bie Infaffen. zwei Bruder, an ber Sobe bes Breifes und berfaugten bie Borgeigung ber Tabelle. Obwohl ber Ruifder biefer Aufforberung nachtam, bermeigerten beibe Die Bablung und verwiesen ihn auf ben Rlageweg, was benfelben beranlagte, ihnen iber ihr Berhalten Borbaltungen ju machen. hierau ftorten fich bie Fahrgafte nicht, vielmehr murbe bem Aufder mit Edichen gebrobt, falls er nicht fofort wegfahre. Bon ber Ruslofigfeit feiner Gimbenbungen fiberzeugt, versuchte er bie Tabelle, welche ihm von beiben berren in ben Strafenfdmut geworfen murbe, wieber aufgubeben, babei erhielt er bon einem ber beiben Brider mit ber eigenen Beitiche mebrere Echlage in bas Beficht. Um fich bagegen gu webren, wollte er unter bem Bodfin eine Boffe berborholen, tam aber nicht mehr bagu, benn ingmifden waren bie beiben Bniber auf ihn eingebrungen, einer bon ihnen jog ein hartes Inftrument berber und brachte bem Rutider einen fdweren Schlag ider ben Ropf bei, jo baft er gujammenfturgte und bie Befinnung verlor. Durch feine Sifferuse waren Rachbardcreift. fanben ibn aber nur noch bewußtlog bor und verbrachten ibn in ein Saus, wo man die Bunben auswuich. Rod in berfeiben Racht mußte er argfliche Silfe in Un-Druch nohmen, Am Freitag hatten fich mun bie beiben Jahr-

gafte wegen gemeinschaftlicher Rorberverlebung vor bem Schöffengericht ju berantworten. Der Bertreter ber Millage beantragte mit Rudficht barqui, bag es fich bei ben Bofdulbigten um Leute gebilbeten Giandes banbelte, wiber jeben eine Gelbstrafe von 200 M. Das Gericht verurteilte unter Annahme mifbernber Umftanbe bie Angeflagten 34 einer Gelbftrafe von 100 Di.

we. Gewerbegericht. Die Inftallationsfirma L. dabier hatte ihren Werfnreifter nach Ruffand gur Gertigftellung einer eieltrifden Anlage in einer Bierbrauerei geschicht. Der Mann erhielt mabrend vieler Zeit die fiblichen Julagen, ebenfo eine Entichadigung für Roft und Logis. Lesteres aber gewährte Die ruffifde Firma. Als Die Inftallationsfirma babier babon borte, forberte fie bie Betrage gurud, und nachdem ber Angestellte fich geweigert batte, ber Aufforberung gu entiprechen, beidritt fie ben Weg ber Rlage bor bem Gewerbegericht. Seute fiellte biefes fich auf ben Standtpuntt, bag bie Forberung nicht berechtigt fei, und twice bie Rlage ab.

Bermischtes.

. Einrmichaben. Durch den ftarfen Sturm, ber gestern nadmittag wieder herrichte, wurde in allen Stadtteilen Berlins Schaden angerichtet. An der Lazarusfirche loften fich Teile von dem Tach des Turmes und fturgten auf die Strafe hinab, ohne je-bed, Perfonen zu verleben. Durch umfturgende Trum-mer des Bangannes eines Renbans wurde ein gehnjöhriger Unabe erheblich verlett. Am Ariminalgebaude drobte die Rupferbededung eines Pfeilers berabzus fturgen. Um Unglüdsfölle zu verhüten, wurde die Teuermehr berbeigeholt. Um Belle-Alliance-Blat wurde ein Mann in eine Autodroichfe geweht und erheblich terlett. Bon dem Geitenfligel des Haufes Adalbertftrage 54 murde burch die Gewalt des Sturmes bad cause Doch mit Schornftein fortgeriffen. Da in bent Sanfe über 39 Familien nebit vielen Rindern wohnen, Die gewöhnlich auf dem Sofe ipielen, ift es als ein Bunder zu betrachten, daß niemand verlett wurde. -Der idmere Segeltud Borbang ber Rieler Luftichiffs halle, der fich bisher aut bewährte, ist nachmittags unter dem Drud des Orfans gerissen. Es mußte Milis far gur Gilfeleiftung berbeigeholt werden. Das in der Solle befindliche Luftichitf Gifcher ber transatlantischen Alugerpedition mußte heruntergeholt und beranfert werben. - Die nen errichtete Parfeval-Ballonhalle gu Mitterfeld bat infolge des Sturmes fo febr gelitten, daß fie niemand betreten darf.

Bleine Chronik.

Sturm auf eine Berliner Sparfaffe. Gin im Rorden Berlins ausgefommenes Gerucht, daß ein Eparberein, der größte seiner Art in Berlin, in Zahlungsidmierigkeiten geraten fei, batte gur Folge, bag fich eine größers Menichenmenge por dem Bureau des Bereine ansammelte, um Riidzablungen zu erhalten. Bur Aufrechterholtung der Ordnung umften Schukleute berbeigehelt werden. Bis zum Schluß der Kaffa-funden gingen die Midzahlungen glatt von statten. Jann wurden die Schalter in aller Frdnung geid loiten.

Ein Raubmorb. In bem Orte Chureborf murbe bie 46 Jahre alie Gutebefiperschefrau, verwitweie Pauline Rreifdmar, in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Anicheis nend flegt Ranbmord vor. Ale Tater fommt ein 17jabriger Anecht namens Erch in Betracht, ber auf bem Sofe in Stellung war und feitbem verfchwunden ift.

Bu bem Mord an bem Bargermeifter von Haftadt. Der unter bem Berbachte bes Morbes an bem Burgermeifter bon Ullftabt verhaftete Reisende bat fein Alibi nachgewiesen, Der Berbacht richtet fich nunmehr im verftartien Dage gegen ben ebenfalls berhafteten Safner.

Die Conne als Brandftifterin, In Reichenbach (Schlefien) geriet in bem Schaufenfter einer Parfumerie burch reflettierenbe Connenftrablen ein Zelluloibfamm in Brand, burch ben auch Die anberen Anslagen, wie Bopfe, Bürften, Chadteln, Feuer fingen, fo bag ber Inhalt ber Schaufenfter vollständig ausbrannte und die Spiegelicheibe

geriprang. A Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■



Banken und Börse.

= Behämpfung der Bucketshops. Ein Bankgeschäft von Leo dirsch, Berlin, Friedrichstraße 120, versendet neuerdings in der Provinz wiederum Zirkulare und Börsenberichte. Es handelt sich um einen Effektenhändler, der mit dem verhafteten Sattler (in Firma Mercur) in enger Verbindung stand und über dessen Geschäftsgebarung der zuständigen Zentralstelle verschiedene Beschwerden vorlieger

* Hearische Bauk in Liqu., Darmstadt. Der schon längere Zeit zwischen der Bank für Handel und Industrie und der Heseischen Bank in Liquidation gegen die Konkursmasse der Barmstädier Möbelfahrik Schwab bezüglich der Rechte an den Warenverraten und Ausständen der falliten Firma schwebende Prozeß ist vom Landgericht Darmstadt zugunzten der be-teiligten Banken entschieden worden.

* Neas Dividendenbogen zu Reichsbank-Anteilscheinen. Die Besorgung wird vom 4. Marz his Ende dieses Jahre von allen Beichsbankanstallen kostenlos ausgeführt. Die Talons können vermittels vorgedruckten Verzeichnisses, welches bei den genannten Stellen erhältlich ist, in den Vormittagssbunden eingereicht werden.

Berg- und Hüttenwesen.

* Kontinentale Bergwsrks-Aktiengezellschaft, Glarus. Unter Führung des Bankhauses J. Bleichröder in Berlin wurde gestern in Glarus die Kontinentale Bergwerks-Aktiengereilschaft mit einem Kapital von 7 Millionen Frank gegründet. Der Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb von Bergrechten in Deutschland und Raifen, sowie deren Ausbeutung. Den Verwaltungsrat bilden Dr. Alfred List vom Hause S. Bleichröder in Berlin, Bankier Gustav Pfeiffer in Wiesbaden, Bankier Adolph Oppenheimer in Wiesbaden, Bankier Emil Weiller in Frankfurt a. M. und Bankier Konsul Adolph Carlebach in Msinz.

Mr.

100

0

Mathan

TO,

1/0

nichtmas 50 Bf. der sea

Reftauro

setfiller

Gingue

hill Go

Paul:

wit Ta

Greund

Industrie und Handel.

w. Berliner Elektrizitätswerks. In der stattgehabten Aufsichisratssitzung der Berliner Elektrizitätswerke wurde die Übernahme von 1896 500 M. Anteilen der Berliner Vororts-Elektrizitätswerke, G. m. b. H. in Steglitz, und der offenen Schuld dieser Gesellschaft von 850 000 M. an die Imperial Gontinental Gas-Association, die auch die bisherige Besitzerin dieser Anteile war, genehmigt. Ferner beschloß der Aufsichts-rat zur Verstärkung der Betriebsmittel und Bestreitung der Kosten für Neuprodukte die Ausgabe von nominal 10 Mill, M. 4%proz. Teilschuldverschreibungen.

Albend Lindgabe, 1. Blatt.

* Vom amsrikanischen Eisen- und Stahlmarkt. Nach dem Woebenbericht des "Iron Monger" aus Philadelphia über den amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt ist die Tendenz für Pigiron stelig bei mäßigem Geschäft, die Nachfrage für spätere Lieferung war weiterhin lebbaft. Der Verkehr in Schmiedeeisen ist schleppend, die Produktion in Fabrikaten zunehmend. Die Aufträge simi zahlreich, aber im einzelnen geringfögig. Der Verkehr in Stäben ist lebhaft und die Preise anziehend. Die Nachfrage für den Export nach Schienen war gut, besonders für Canada und Mania. Nach Argentinien wurden 15 000 Tennen verkauft. Weitere 10 000 Tonnen Knüppel wurden nach Kanada verkauft.

* Loderwerke vormals Mayer, Michal u. Denloger i. Liqu., Mainx, In der Generalversammlung wurde Herr Dr. jur. Dubois de Luchet zum Liquidator emannt,

Verkehrswesen.

Der gemeinsame kanadische Dienst der Hamburg-Amerika-Linie, des Norddeutschen Lloyd und der Holland-Amerika-Linie wird in diesem Jahre am 24. März wieder er-öffnet. Die Abfahrten wirden im April und Mai wöchentlich und später vierzehntaglich stattfinden. Als Bestimmungsplatz der beiden ersten Fahrten ist St. Johns und für die späteren Ouebee fealweight. Der Zwischendeckfahrenden in wen Line Quebec festgesetzt. Der Zwischendeckfahrpreis ist von Ham-burg aus auf 140 M. festgesetzt,

* Dividenden. Der Aufsichtsrat der Leipziger elektrischen Straßenbahn beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 5½ Proz. für 1910 auf das auf 8 Mill. M. erhöhle Aktienkapital vorzuschlagen,

Marktberichte.

= Markthericht zu Mainz vom 24. Februar. Kartoffeln 100 kg 7—8, Weißkraut i St. 50—30, Rolkmut i 5—45, Zwi-bein 100 kg 20—22, gelbe Rüben 16, Lauch 65, Sellerie 140, Petersilie 60, Butter süße ½ kg 110—115, in Part. 100—105, Eier 25 St. 150—200, Karotten ½ kg 15—30, Schwarzwurzel 25—30, Rosenbrocken 25—30, Spirat 25—30, Tomaten 80—100, Champignons 150—200, Knoblauch 40—50, Weißerüben 10, Rolerüben 10, Teltowerrüben 25—30, Erdartischocken 25—30. Winterkohl 1 St. 15—20, Artischocken 30—60, Kohlrabi 5 bis 8, Erdkohlrabi 15—25, Zichorie 10—20, Wirsing 12—16, Kopfsalat 15—25, Endivien 15—25, Blumenkohl 60—100, Meerrettich 15—30, Rettich 10—20, Radieschen 10—15, Melonen 30—40, Kokosnüsse 25—50, Gurken 130—150, Äpfel ½ kg 15—30, Birnen 15—30, Trauben 250, Bananen 10, Apfelsinen 1 St. 3—12, Zitronen 4—8, Maroni ½ kg 20, Süßekroneberger 14, Baronüsse 80, Nüsse 80—100, Feigen 30—60, Mannabrot 30 bis 50, Granatläpfel 30—00, Dattein 60—80, Johannishrot 20 bis 30, Erdnüsse 50, Haselnüsse 40—50, Mandarinen 5—12, Traubenrosinen 80—120, Ananas 120—140,

— Prachtmarkt zu Mainz vom 24, Februar, Weizen per 100 kg 7-8, Weißkraut 1 St. 50-30, Rolkmut 15-45, Zwi-bein

Traubenrosinen 80-120, Ananas 120-140.

— Pruchtmarkt zu Mainz vom 24. Februar. Weizen per 100 Kilo 20,20 bis 20,75. Korn 15,60 bis 16,50, Gerste 17 bis 17,60. Hafer 16,25 bis 17. Kornatroh 3,50 bis 4,40, Heu 7,20 bis 7,20, Kleehen 7,20 bis 7,40, 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 36 PL, 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 28 PL, 2 Kilo Schwarzbrot 2, Sorte 52 PL, 1 Kilo Schwarzbrot 2, Sorte 52 PL, 1 Kilo Schwarzbrot 2, Sorte 52 PL, 1 Kilo Schwarzbrot 7, PL.

= Vichmarkt zn Mainz vom 24. Februar. Ochsen I. Qualität 80-85 M., 2. Qualität 70-80 M., Rinder I. Qualität 82 bis 85 M., Kohe I. Qualität 78 bis 82 M., 2. Qualität 70 bis 74 M., 3. Qualität 60 bis 64 M., Kälber I. Qualität per Plund 1 M., Schweine 1, Qualität 65 Pl., 2, Qualität 62 bis 64 Pl., 3. Qualitat 58 bis 60 Pl.

Berliner Börse.

Letzie Notierungen vom 25. Februar,

(Eig	cener Drahtberich	t dos V	Vies	bai	lene	r Ta	cblatta.)	
Div. 1/0							letzte.	
Acces 14		-					Notieru	
9 Reel	iner Handelsgese	Machath		-8		17	1	171.60
6 Com	mera- u. Discont	The nate		*	*		.25	11 5
o Com	merz- u. Discont	opans.					1.00	181301
6% Dar	matadter Bank tuche Bank .					144	4-10/V	461 - 00
12)/s Den	tuche Bank .				*	1.	200	144
8 Dea	tach-Asistische B	ank	1	23		11	0.20	118,75
b Det	tsche Effekten- v	. Ween	ment	S.III	531	10	7.46	146,49
91/a L 10	onto Commandit					1.0	£ 000	1 3 6 3
81/s Dres	dener Bank .					10	8,00	\$ H2-8/0
or Nati	onalbank für Det	utechlen	d.	*		10	0	4.10,10
10 Cest	erreichische Kre-	Citanata	1			4.4	3.40	14:40
0.83 Rhic	hahank					1000	2,10	
71/a Schi	athausener Bank	verein				14		144.40
								440
4 Bian	burger Hyp. Bar	ik-Pfanc	ibr.		*	114	0 10	148
81/4 Berl	ner Bankverein iburger Hyp. Bar liner Grosse Stra	asenbalu	0	000	* 3	10	9,40	199.75
6 Sud	deutache Eisenba	hn-Gese	disc	hai	Ę.	12	0,00	126,50
6 Han	aburg-Amerik. Pe	akettalır				1	4,40	144
U Nor	deutsche Eisenba nburg-Amerik. Pa ddeutsche Lloyd- terreich-Ung. Sta- terr. Sudbahn (1	Actien				10	.10	10 1.20
6% Oest	erreich-Ung. Sta	atsbahn			*		-	107.25
U Cost	terr. Sudbahn (1	sombard.	en)			, 1	9.75	20.25
THE PARK THE PARK TO SHARE	Elita Part	and the same of th					-	***
Die Opie	ontal Elsenh. Bet	rich .	903	-	400	4	-	-
Te	INDIANA II. LITTO						6,30	106,90
15 - Parts	merlynning						-	-
A \$10 . I have	Point Herry	- U CO		-			6.10	146
10 Neu	e Hodengesellsch	aft Her	iim			. 14	5,30	14 ,25
A Gard	4 Immobilien 60	105	2 -	100	1000	. 8	0.363	89,50
N STATE	officebox Hipposeho	ra.ss	-				08.5.63	98,60
O Cen	nentw. Lothringe bwerke Höchat im. Albert itsch Uebersce I	n .				. 12	3.10	122 25
97 Far	bwerke Hochat					. D.	1.75	580.75
92 Che	m. Albert	4 9 1 4	4 4			. 45	13	493
10 Dec	itsch Uebersee I	lektr.	Act.			. 18	7.25	187.25
6 kels	itsch Uebersee I ten & Guilleaume imeyer	Lahm				. 1	7.50	4.11
5 Lat	imeyer					. 11	7 50	117.50
6 Beh	uckert einWestfäl, Kall					. 16	4,30	164
10 Rise	ein. Westfal, Kuil	cwerke .				. 19	150	183,25
95 Ad	er Kierer			((0)		· 101	8	166
15 7.01	atoff Waldhof				*	. 2	1.25	2 5,50
Aw Bor	bumer Guas					+ 25	13,60	2 4.75
The Hone	fertis					4 11	A.	11550
44 Det	stach-Lauxemburg					* 21	08,00	2 0,90
S Fac	hweiler Hergw.				4	4 3	7.9cr	1 7.75
u Fri	edrichshütte .					. 1	LE HEY	1.5
41 (56)	senkirchener Ber	2				. 2	DE O	212.75
0	do. Gum				100	. 3	32.70	82,90
8 Ha	roeuer					. 1	10.10	19).33
15 Ph	inix					4 22	17,40	219
4 Las	prantitte				-	. 1	1125	174.10
14 All	inik arahitts gem, Elektr. Ges	allech.				. 13	0.0	2 1.80
100	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR					MALE IN	ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR	STATE OF THE PARTY OF

Tendenz: behau tot.

Tehte Undrichten.

Bur Rronpringenreife nach Rom.

Rom, 25. Februat. (Eigener Drabtbericht.) "Bopolo Romano" fcbreibt: Rach bem Befchlug bes Raifers, fich bon bem Rrondringenbaar vertreten gu laffen, mas ber ichfagenbfte Beweis für bie Gefühle fei, bie bie beiben Dunaftien und Rationen verbinde, ift jeder weitere Rommentar überfluffig. - Auch "Corrier be la Gera" fpricht bie Soff-nung aus, bag jest endlich bie Bolemif über bie Kalferreife ein Enbe nehmen werbe und fügt bingu, bag bas Stronpringenhaar in Rom warme und jompathische Aufnahme finden werbe, wie es bie Begiehungen Deutschlands und Italiens verlangen.

Der preufifde Rriegeminifter und bie Grembenlegion. hd. Paris, 25. Februar. Die geftrige Rede Des deutschen Kriegsministers b. Heeringen im Reichsten über die französische Fremdenlegion bat hier stark berftimmt. Der "Matin" bringt die Rede in extenso und bemerkt bagn, man habe bisber in Frankreich geglaubt, die Befampfung ber Fremdenlegion in Teutid. land gebe nur bon privaten Gefellichaften aus. Durch die geftrige Rede v. Beeringens werbe es aber flar, daß ber Rampf gegen Die frangofifche Fremdenlegion fest offigiell bon ber beutiden Regierung geführt werde.

Deutsche Deferteure in Franfreich?

bd. Baris, 25. Februar. Wie der "Matin" aus Tropes berichtet, stellten fich gestern abend in der bortigen Raferne bes 1. Sager-Regiments gu Buft funt bentide Deferteure, welche verlangten, in die Grembenlegion eingereibt ju werben. Gie erffarten, aus ibrer Garnijon Karlsrube flüchtig gegangen ju fein, um ber ichlechten Behandlung, die ihnen in bem dortigen Regiment zuteil wurde, zu entgeben. An ber frangoliichen Grenze habe ihnen ein frangoliicher Offigier Rivilfleider verichafft und fie auch mit etwas Gelb perfeben.

Die frangöfifche Minifterfrife.

ba. Baris, 25. Februar. Das Minifterium bleibt borandfichtlich, ba bie genaue Prüfung ber Abftimmungs. lifte nach ber Parteiftellung ber Deputierten ergab, bag bie Mehrheit fur bie Regierung gestimmt bat, eine rein republitanifde mar. - Beute morgen wird im Eliffee ein Minifierrat unter bem Borfit bes Brafibenien Ballieres flatifinden und in bicfem Minifterrat wird bie Regierung ihre enbaultige Endicheibung treffen

Der Mufruhr im Demen

hd. Ronffantinopel, 25, Februar. Gagetta" aufolge bat fich die Lage im Demen in den ietten Togen wieder bebentend berichlechtert. Der Aufftond im Rorden des Landes ift wieder in der Runahme begriffen. In der Umgebung von Sanca haten fich die Aufftändischen in großen Massen ver-

Gin Siahriger Brautigam.

Seibelberg, 25. Februar. (Gigener Drabtbericht.) Laut ftanbesamblichen Aufgebots wird fich ber 83 Jabre alie inaftive Prof. Erzelleng Cobeimtat De. Emonuel Beder, Sentor ber biefigen juriftifden Fafultit und Gerenburger ber Stabt Beibelberg, mit ber Bitme Frau Dr. Born wieber bermählen.

Wie man gu einer Retinugs Meballie tommt,

hd. Det, 25. Februar. Die Affare bes Leninants G. bom Infanterie Regiment 130, beffen Berhaftung gemelbet wurde, wird viel besprochen. Es bat fich berousgestellt, bag bie Rettungs-Webaille, bie E. trug, auf unrecht. magige Belfe erworben war. Der Offigier hatte einen Jungen veraniaht, fich ins Baffer gut fürgen und bann ben Anaben "gerettet".

wb. Marburg, 25. Februar. Die Lahn und ihre Rebenflusse sitteen hochmaffer. Bei Kirdheim ist bas gange Biefental überflutet.

Bier Mabden verbrannt.

hd. Bufareft, 25. Februar, In ber Gemeinbe Beleefti perbraunten infolge Umfritzens einer Betroleumlampe vier junge Mabchen in ihren Beiten.

500 Fifder auf einer Giefcholle ins Deer getrieben,

wb. Reval, 25. Februar. Bon ber Iniel Bewenfart lofte fich eine Giefcholle fos, auf ber fich 500 Tifcher befanben.

Gin Grubenbrand.

hd. Rem Port, 25. Februar. Bei einer in ber Grute Belmont in Tonopar (Newada) ausgebrochenen Feuersbrunft fanden 12 Grubenarbeiter den Tod. Eine große Anzahl Bergleute erlitt Berletjungen,

Budapeft, 25. Februar. (Gigener Drabibericht.) Der frabere Minifterprafibent Defiber Banfip ift fchwer ettrentt; fein Buffand ift bebentlich.

hel. Robrbed, 25. Februar. Der Lehrer Schmibt bon bier, ber fich an 15 Schufmabden bergangen hatte, verübte

Lette Anubelanadrichten.

Telegraphifcher Aurobericht, (Mitgetellt vom Banthaus Pfetifer u. Ko., Langoaffe to.)
Frantlurter Börfe, 25. Kebruar, mittags 12½ libr.
Kredit-Aflien 212 75. Disfonto Kommandit 198½. Dresduer
Pant 164 50, Denifde Bant 208. Dandelsgefellichaft 171 50,
Staatsbahn 157 50. Lombarden 197.7/2. Baltimore und Obio
108.75. Gelfenlirden 212.70. Bodumer 234 50, Harvener
1911. Africulate 170 50. Korod. Pland 100, Lamb-Kmer. Pafet
144 50, 4prog. Kulfen 120/2. Bodus 248. Editon 271.50, Schudert
1637/2. Ubirtee 187 25. Tendeng: felt.
Biener Börfe, 25. Hebruar. Oberreichifde Aredit-Aflien
678 70. Staatsbahn Aflien 745, Lembarden 112, Marfnoten 117 28.

Shiffs-Andrichten.

Neb Star Line. Alleiniger Agent in Wiesbaben W. Bidel. Langgaffe 20. F 318 Bewegung der Dompfer: "Saderland" um 18. Febr. von Antwerven nach Rew Bort abacaanaen. "Gothland" am

18. Febr. von New Yark nach Antwerpen abgegangen. "Mani-tou" am 18. Febr. in Philadelphia von Antwerpen ange-kommen. Lapland" am 19. Febr. in New Port von Antwerpen angelommen. "Arndand" am 19. Febr. in Antwerpen von Kew York angelommen. "Arvonland" am 19. Febr. Lizerd positiert von New Vort kommend (am 21. Febr. gegen 7 tilks vorm. in Antwerpen expariet). "Nachinato" am 20. Febr. in Valimore von Antwerpen angelommen. In Antwerpen expariet: "Goth-land" gegen 1. Narz von New Port. "Vhiladelphian" gegen 2. Mätz von Baltimore vin Harre.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 25. Februar, 8 Uhr vormittags.

 $1={\tt sehr~leicht}, 3={\tt leicht}, 3={\tt achwach}, 4={\tt missig}, 5={\tt felach}, 6={\tt stark}, 7={\tt stark}, 8={\tt sturmisoh}, 9.{\tt Sturm}, 10={\tt starker~Sturm}.$

Station.	KTO	Wind und Starb	Wester.	25	Witterungsverlaut	250
	15	00 7	Thursday !	F	der letzien 24 Stunde	
erkum	753,0	SW 8	hallibed.	350	nachis Niederschinge	511
eitum	700,0	NW 4	workeni.	+4	gleral(ch heiter	523
amburg	738.2	WSW 4	123 340 510	十二	Niederschl. L.Schauern	2
vinemiinde	740,9	WEW 7	bedeckt.	+ 4	NAME OF THE OWNER OF THE OWNER.	3
enfahrwasser"	742.7	W.G	100	+11	and a second of the second	12
emel	7300.11	W-6	Rogen	4-2	nachta Nieder chläge	B
	278.0	SW.3	A	5	Niederschi. L.Schauern	7
achen		WSW 3	halbbeil.	+3		
annover	755.4	WB	walk g	+4	nachm. Niederechläge	4
clin	706.1	WSW 4	hottor	11	Gewilter	3
renden	753,8	W 4	bedrokt	4.2	machm. Niederschlage	1
eslan	747,1	8W-6	Schnes	1.3	Niederschl, L Schauern	- 3111
omberg + · · ·	701.1	75.4	Regen	工艺	3-	1 1
ME CARLANT		8W 4	Bedrekt	工业		1
ankfurt(Main)	70455	SW S	District the Control	TX		3
arternine (Bad.)	761.3			工业	nachm. Nie-ferschläge	3
anchen	792.1	8W8	wolkig		Mandage N. Manage	
agspitze	745,2	W.6	Nubri	216	Niederschl. L. Schwosen	2
ornoway	1000	11000	100	100	water Windowski Tree	1 4 9 000
alin Head +	745,2	W5	wolkig	+ 8	nathm. Niederschläge	1
alencia			See may		CONTRACTOR OF THE PROPERTY.	
illy	757.4	WSWT		+10	anhalt. Niederschinge	4
herdeen	746,0	8.2	-wellvig	+ 8	Niederswid i Schauern	144
hields	749,5	8.3	bedockt	+5		2
dyhead	1.000	200		0.000		200
d'Aix	782.5	WSW4	Nebel	4-1	Niederscht, L. Schauern	3
Buthleu	703,0	SW	Regen	4.6	-	8
対比位置			3	7.7		3
FIR CALLACE	758,8	-011-0		200		~
lesingen + + + +	max a w	SW 9	bedeckt	+5	Wetterlenchten	-
der	754.5			T 0	nachte Niederschläge	
di	7423	0.2	heiter			7
ristingunnd .	1744.7	W2M.3	bedeckt	+1	social beworks	
ndenes	748.3		wolking	0	verm. Niederschläge	
rdo	1761.4	NNO 4	LOUPES L	-10	Gewitter	-
ngen	24%9	NO 8	hallsbed	+ 9	worm. Niederschläge	
stervig	74801	NW 0	heiter	+3	vorwingend heiter	
spenbagen	746.8	NW 5	wolking.	+ 5	Watterbouchten:	3
ockholm	742.1	NNW 4	hedeckt	- 6	Niederschl. L Schauern	8
rmisand	10000	AUGAL STATE	100000000000000000000000000000000000000	1		134
paranda						
	740.9	26.8	bedrokt	- 3	Wetterleuchten	1
laby		40.00	wolking	- 7	Niederschl. L. Bohausen	100
ristad	745.1		- Monard	1	THE PERSON NAMED IN PARTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TO THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TO THE PERSON NAMED IN C	1000
changel	-	WHENT IS	Tindaishe.	+2	vorwiegend heiter	4
tersburg	1733,4	SSW 2	hodeokt		ngehis Niederschläge	- 2
Ob terres	1213,345	SW2		14.3	minute Minutes Lates	
HB	742 1	8W.4	Regen	+ 3	giendich better	24
#X	1749.1	SW 3	herrecks:	+ 3	Misderschl. L. Schnuern	-
rachan		39.4	halbbed.		giemlich helter	
W		WSW 1	bedeckt	+ 3	Liewster.	-
	756-5	W.7	9.2	1-5	vorwiegend heller	2
UE		man do not to the	Enthbed.	+ 3	vorm. Niederschläge	1
10		N 1	wollvent.	+ 6	vorwiegend heiter	***
renz			-	4.3		. 6
		W 4	beducks.	711	gieralich heiter	1
gland	12350				nachm. Niederschinge	
orshava		84	Rell in	+3		
	A 77 TO S. 18	NO 4	Schnea	- 11		

von der Meteorologischen Abssitung des Physikal. Vereine zu Frankfurt a. M. Wechselnd bewölkt, unerhebliehe Niederschläge, etwas kühler.

Witterungsbeobschtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Nass, Verrine für Naturkunde

24. Februar	margers.	nachin	abenda.	Missal
Barometer auf 0° und Normalschwers Barometer auf dem Alessespieget Thermozeter (Deifus) Dunstspanning (nim) Relative Fonchtigkett (%) Wind-Biebrung und Stätke Einnes Tumpuratur (Celeius)	789.3 749.4 7.7 6.0 76 5 W 4 0.3 .2 Niedz	742.1 752.2 0.4 4.4 50 W s 0.6 igste Ten	747.0 757.4 6.0 5.2 71 N-4	742.9 754.6 7.4 5.3 60.7

Schneebericht

von der Meteorologie-hen Abteilung des Physikal, Vereies en Frankfurt a. M. Taunus, Feldberg: Leichter Frost, Lem Nauschuse, Schnas-deskumterbrooken. Rodel und Schnesschuthaltn ausser Betrieb. Ober-reifenberg, Crouberg und Homburg v. d. H.: Schnesfree. Vegetischerg, Robe Bodskopf: Leichter Frost, Schneschübe ib bis 20 mm, Nauschnes, gleichmussig Schesswichlichn get. bei warzweid, Feldberg: Gesleen Schnessterm, Blem Nauschnes, gleichmussig, Schnesschubisch gut. Triberg: Reguerisch, 20 bis 20 cm, tauend, Bodelbahn gut, Schnesschubisch gut. Triberg: Reguerisch, 20 bis 40 cm, tauend, Bodelbahn gut, Schnesschubisch ungunstig.

Auf- and Untergang für Sonne und Mond.

Mainz.

Februar in	Suden ir Min.	Auf	gang	Unter	maing -	Auf	2000	Elnie.	PURB TO	-
		CHE	36130	Uhr	btin.	Uhr	Min	Uar	Stin	
26- 1 17. 1	1 40	7 7	21	6			45 V.			

6 m ziu gestrigen Vormittag. filebrich. Pegel: 2.14 m gegen

1.40 1,42 Geschäftliches.

= Verloble mögen nicht unterlussen, unsere Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen, Friedrichstrasse 36, zu besichtigen, sie finden in über 100 Zimmereinrich-tungen wertvolle Auregungen, wie man eine Wohunng vorteilhaft, gemätlich u. vornehm einrichtet

Hermann Krekel & Cie., Möbelfabrik. Eigene Werkstätte für Innenansban. Friedrichstr. 36. Wiexbaden.

Gummimäntel

in vielen neuen Formen und ganz leichtem Gewicht aind eingetroffen.

J. Blertz, Langgasse 20.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und bie Beringsbeilage "Der Landbate",

Bertung: W. Schulte uem Stant.

Brunkmortlicher Medaftene für Tolinif u. Laurel; fl. hegerborft, Echenbeimer Schriften für Kentlichen: W. Schulte som Grübl, Gomenberg: für uhreibadener Kannadien: C. Nörberde; für Annanien mantwern, flund der Unardning und verindebant; h. Diefenbach; für Leinnichte, Guers und Dreckfalten: C. Bokader; für der Steinnichte, Guers und Dreckfalten: C. Bokader; für der Steinnichten v. Arftannien: L. Documut; familien in einebaden. Einz und Bretag der E. Schriftenbergsfein befrühren in wiedbaden.

Spredfinnbe ber Mebaltion: 12 bis 1 Ubr.

90

1

lr. 96.

n. "Mant-

Antwerpent in von Rew ard paffiert for vorm. in i Galtimore tet: "Goth-bian" gegen

ericht

sch, 6 - stark,

everland | 1 m

24 Stunden. erschiäge 4 hetter -Schauern 2

ler-chlage Schauern

lerschläge iter Lerschläge . Schauern

lerschläge Schauern:

Schauern

ochten tersobläge swoikt erschläge terschläge d hetter ochten i. Schauern

achten Schauern

nd helter herschläge helter i. Schauern helter otter d helter terschläge ad helter

heiser Jerschläge

ebruar

chläge,

baden

ratur 6.3.

mđ. oher Zeit.)

Frankfurt a M.

chnes, Schnes-otrist. Ober-frei. Vagsis-les 20 cm, New-wald, Peid-p, Schuseschab-itodelbahn gat,

Untergang Uhr Min.

B 50 V.

ellung von

ereinrich-

eine Woheinrichtet

lfabrik,

hstr. 36.

Gewicht

se 20.

Beiten

ft, Erkenbriver de gliesbadenen der Ibiarbung ind Brieffahen; die referbaden. in Briefbaden.

t".

K 62

au.

H

Vormitter.

hunds. Uhr

Frankfurt a. M.

Mittal

742.9 751.0 7.4 63.7

derachlage 1 lerschläge Schauern

Wiesbaden

Rheinstrasse 19 und 21 - neben dem Hauptpostamt.

Fastnacht-Dienstag, abends von 7 Uhr ab, in sämtlichen festlich dekorierten Sälen:

verbunden mit Serpentin-Fest.

Ausgewähltes Karneval-Souper zu 2 Mk.

Reichhaltige Abendkarte. - Bestellungen auf Tische frühzeitig erbeten. Telephonruf 60 und 6588. - Karnevalistische Abzeichen bitte anzulegen. Heinrich Dörner.

Telephon 251. VAN V

HOTEL

Nikolasstrasse 29-31. Faschings-Sonntag und -Dienstag:

Grosse karnevalistische Konzerte mit anschliessendem



in dem närrisch dekorierten Restaurant und 5524

sämtlichen Sälen.

Grosser



Fastnacht - Dienstag, den 28. Februar 1911, abends 8 Uhr 11 Min., in sämtlichen Räumen des Saalbaues, Schwalbacher Str. 8.

Zwei Ballorchester.

Eintrittskarten: Sprudler erhalten gegen Abstempelung des Sprudelsterns eine Herren- und eine Damen-karte, jede weitere Karte kostet Mk. 2,—; durch Sprudler einzuführende Gäste zahlen Mk. 3,-.

Ausgabestellen: Ed. Moeckel, Langgasse 24, Karl Koch ir., Michelsberg 2, August Engel, Taunus-strasse 14, Wilhelmstrasse 2 und Friedrichstrasse 41, Language 5.

Nathan Hess, Taunusstrasse 5. 0166 Œ. B.

Baftnachte Dienstag, den 28. Bebruar, abends 8 Uhr, in familichen Raumen bes "Turnerheime", Dellmundfrage 25:



Cherbahrifche firmes. - Refferfeft beim Cherwirt. Shrammet-Rabelle. - Beffeigung bes Montblanc. 1000 cm lange Robelbahn. 2000 cm lange Robelbahn. 2000 cm- Sette Galon und anderes mehr.

Rarien für Masten und nichtmast. Derren im Borvertauf 1 Mt. Beber nichtmastierte Derr bat eine nichtmastierte Dame frei, jede weitere Dame loftet bo Bl. Raffenpreis 1.50 mt. - Rarnevaliftige Mbjeichen find au ber staffe gu tofen.

Rarten im Borvertans sind zu hoben in den Kolonialwarengeschäften: Rannenmacker, Emier Str. 18, Inde, Schulberg 23, bei den Frisenen Wuh, Beicher. 41. Fast, Schwaldacher Str. 14, Istinger, Sedamplay 9: bei den Ackbaurarenren waris. Rheinftr. 46, Thiese, Kerosir. 11a, Isosmanish. Hellmundir. 25: in den Bapiergeschäften Gnitter, Kirchgasse 18, Memerek, Weichstaffe 43; in dem Bautgeschäften Gniter, Rirchgasse 18, Memerek, Weichstaffe 43; in dem Luckgeschäfte Feeisfer, Goldgasse 18, sowie dei dem Kausmann Istiscest, Faulderunnenftr.

Der Borftand. Bu biefem beliebten Dastenfefte labet frol. ein Binder unter 14 Jahren haben feinen Butritt.



Dof" Restaurant "Thüringer Schwalbacher Strafe 14.

Baftnacht. Countag:

Große Kappen Unfang 4 Uhr.

Bingun Des Romitees 7 Uhr 11 Minuten. :: Rein Bierauffchlag.

bilt Conntag, den 28. d. Dite., auf ber "Alten Abolfehohe" (Befiger Pauly) feine blesführige große farnevaliftifche

= Gala-Damensitung =

mit Tang ab. Gingug bes narriiden Komitees 3.95 Ubr. Anfang 4 Uhr. Die Beranftaltung finbet bei Bier flatt. Bu biefer Beranftaltung labet Greunbe und Gonner bes Bereins gang ergebenft ein Das Romitee.



Rosenmontags-Karnevalszug

wird dieses Jahr am

Zentral-Hotel

am Bahmhofspintz vorbei geleitet werden. Zimmer- u. Tischbestellungen bei Zeiten erbeten.

Erbyring-Restaurant. Jeden Conntagt

Großer Frühichoppen bon 111/1-2 libr and bon 4 libr ab Rongert des Damen-Groefters.



in größter Auswahl.

Besonders vorteilhaft: Ia Pikeefalten-Oberhemd

desselbe, mit fest. Manschetten

5. Mk. Kragen. Krawatten.

Langgasse 23.

Tapeten

empfiehlt unerreicht billig

Wagners Tapetenlager. Rheinstrasse 65 - Telephon 3377 früher Moritzstrasso 3.

Steste zu jedem annehmbaren Preise, ----

und Boas

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Strausstedern - Mannfaktor

Friedrichstr. 37, II. Stock.

Bitte genau auf Firma zu nchten.

Morgen Conntag, fowie fiber die Fastuachtstage empfehle meine anerfannt porguglichen Mugen und Dugenmandeln.

General and P

W. Mayer, Delasbeeftrage 8,



STILL STILL

verkauft, kauft und tauscht

0000 Alwin Zschiesche Bahnhofstr. 8.

Deutschkatholische religiüse) Gemeinde zu Wiesbaden. Herr Prediger Georg Welker spricht am Sonntag, 26. d. M. über das Thema:

"Die Stellung der Freireligiösen zum Kirchenaustritt": Die Erbauung findst machim. 5 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Der Zutritt ist für Jedermann frei. Ber Acttestenrat. Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Sonntag, den 26. Februar, abends 81/4 Uhr, im Saalo des ev. Vereinshauses, Platter Strasse 2:

Wie können wir mithelfen, dass das Evangelium mehr Macht gewinne in unserem evangelischen u. katholischen Volk? Eintritt frei!

Die Heilsarmee, Icharnhorffraße 19.

Um Conntag, d. 26. Febr., leitet Oberfileufnant Marein, der Chef-Getretar ban Dentfalaud, folgende Berfammlungen: Born, 10% thr Seiligungs-Berfammlung. 21658. B% Uhr große Grtra-Berfammlung.

Die Gitarren-Brigabe in ihrer Eracht wird fpielen. Jebermann ift freundt



Beethoven - Konservatorium. nach Jacques Dalcroze

unter Leitung der von Balcroze ausgebildeten Lebreria Fritaleia Ewa Dernbach.

Kurse für Damen (20 Mk. monati.) Sonderkurse, ge-schlossene Kurse, Privatunterricht nach Wunseh. Kinder-kurse (12 Mk. monati.) Mittwoch u. Samstag Herrenkurse abenda. Eintritt jedersait. Auskunft, Anmeldung, täglich 12 od. 6 Uhr I. Büro des Kons. Wilh.-Str. 12, Luisenstr. 3, G. Die Direktion: 25. G. Gerhard. 321

Ine Befichtigung bes Rofenmontage-Buges bietet ber "Bicebadener Drojchfenbefiner Berein (G. B.)" einem verehrl. Bublifum eine billige Nahrgelegenheit nach Maing und gurud. Breis pro Berjon 4 MP, incl. Befichtigung bes Buges. Libfahrt ca. 9-94 Uhr von ber Geschäftsftelle bes Bereine, Mite Molonnabe, ane.

Telephon 6455. =

Wein-Restaurant "Roland", Spiegelgasse 5.

Vorzügliche Küche, la Weine, auch Bier und Kaffee, Disers und Soupers von 90 Pf. ab. Abonnements. Angenehmer gemütlicher Aufenthalt. — Kein Trinkzwang.

lub. Ad. Fischer, früher langjähr. Direktor auf dem Petersberg, Königswinter.

Ernst Ludwig Café, Mainz, Flachsmarktstrasse 24.

Während der drei Fastnachtsinge:

Grosso Hodezerte

Sektpavillons und Winzerstube. Ausschauk im Glas, (N.8210) F27

Buntes Maskentreiben. W. Kretschmer.

Hotel Karpten

Sonntag: 1 Uhr Diner - abends Soupers. Montag: Rosenmontags-Diner 3 Mk.

(nach Beendigung des Zuges).

Dienstag 1 Uhr: Diner.

Montag- u. Dienstag-Abend Eintritt 50 Pt.

Masken frei.

Gesetzlich!

Mbenb. Musgabe, 1. Blatt.

Somntags ist das Atelier nur von snorgens 81/3 bis mittags 2 Uhr ununter-brochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch, und um unsere Bilder immer noch mehr einzuführen, geben wir Jedem, der sich in der Zeit

Gesetzlich

Sountage ist das Atelier nur von morgens 81/s bis mittage 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Masken-Aufnahmen auch abends, genau bei Tageslicht.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm mit Karton. Bei vorheriger Anmeldung abends Aufnahmen bis 10 Uhr.

dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites matt 4 Mark.	12 Visites 1.90
12 Kabinetts matt 8 Mark.	12 Kabinetts 4.90

Telephon 1986. Fahrstuhl. Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

THE PERSON NAMED IN	12	Postkarten 1	90 Mk.	12 Viktoria matt 5 Mark.
	12	Visites.	2.50	12 Prinzess 9 Mark.

Geschäfts-Eröffnung.

Empfehlen dem geehrten Publikum, sowie der verehrten Nachbarschaft unser der Neuzeit entsprechend eingerichtetes

Damen- u. Herren-Friseur-Geschäft.

Anfertigung aller modernen Haararbeiten. Separate Salons für Damen u. Herren. Ondulation @ Manicure @ Pedicure.

Lager in sämtl. Parfüm.- u. Toil.-Artikeln. - Bedienung in u. ausser dem Hause. Hodiaditungsvoll

Kübler & Bühler,

Wiesbaden, Rheinstrasse 47. - Telephon 4657.

*********** weisse moderno in minhto Langgasse 20

Konkurs-Ausverkauf.

Die zur Konkursmasse Mr. Sitewase (Firma Rud. Wolff) gehörigen

sind einem Ausverkauf unterstellt und bietet sich Gelegenheit zum günztigen Erwerb dieser Gegenstlinde im seitherigen Geschäftslokale

RECENT REPORT OF THE PROPERTY AND A SECOND PROPERTY OF THE PRO

Marktstrasse 22, da zu und unter Einkaufspreisen abgegel en wird.

Der Konkursverwalter: C. Brodt.

Ebensens große billige Beildzentage!

Bund Beilden für 20 Bf., Relfen Dugenb 1,20 Bit. Mimola Stid 10, 15, 20 Bf. ufw., Margeritten Dugenb 30 Bf., Nargiffen Dugenb 40 Bf., Golblad 40 Bf., Spazinthen, Tulpen bon 30 Bf. an, Transerfranze von 80 Bf. an.

Ebensen billig, Herderstraße 5. Telephon 6554, -





Wir empfehlen uns zur Ausführung von

Umzügen jeder Art.

von Zimmer zu Zimmer,

= Lagerung ===

von ganzen Wehnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

= unter Garantie ==

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien Lagerhause, Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolístrasse 1.

Telephon 872.

Gadi

Com

Fattie

r. 90.

Atelier 1/a bin

bei

lien d.

oria

ark.

zess ark.

inne!

Stiel 10, 15, 3i., Golblad

Paris.

Smyrna.

n

ngen,

gepäck

- und

rasse 1,

n 872.

je 5.

Langgasse 20.

J. Hertz,

Langgasse 20.

Frühjahrs-Saison

Alle Neuheiten sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Meine illustrierte Monatsschrift "Die gegenwärtige Mode" wird jedem Käufer verabfolgt.

Neue Damen-Kleiderstoffe

Tweed- und Covercoatstoffe, 130 cm breit, Meter Mk. 2.90 bis 8.50 grosse Sortimente für Jackenkleider.

Mk. 4.90 bis 9.75 Double-face, Unistoffe mit andersfarb. Rückseite, 130 cm breit, grosse Saison-Neuheit für elegante Jackenkleider.

Kammgarnstoffe in marine u. viel. neuen Farb., 130/110 br., Mk. 3. bis 7.75 auch mit weissen Linienstreifen durchzogen.

. Mk. 3.25 bis 5.50 Popeline d'été, feingeripptes leichtes Gewebe, 110 em breit, für elegante Taillenkleider.

Voile u. Marquisette in Wolle u. in Reinseide, 110 br., Mk. 2.35 bis 4.75 in einfarbig, sowie in modernen Streifen.

Schwarzweiss, die grosse Mode, 110 breit, in karierten und gestreiften, dichten und klaren Geweben.

in allen Preislagen,

Blusen-Flanelle

grosse Sortimente in neuen Musterungen.

Seldafzimmer v. 180-600 M. Speinenimmer. Herrendmuer. Kompl. Rüchen

in pitch und

Leicher, Oranienstr. 6, Reelles Spezialgeschäft für solide

Wohnungseinrichtungen 400-3000 M. Durch geringe Spesen wirklich billige Preise.

Vollständige Betten in jeder Preislage. Diwans, Ottomanen, Po stargarnituren Anfertigung,

Kunstgewerbeschule Frankfurt a. M.

Beginn des Sommergnarfals: 2. April ds. Jahres.
Borfchule in drei Jahressusen mit Abendunierricht wochentäglich 1/28 bis 1/20,
und Sommingsausterricht 8 bis 11 vorm. für Sandwertstehrlinge vom
Eintritt in die Bebre an und für Gehlisen zur fünftlerischen Weiterbildung.
Bachschule mit vollem Tagesunterricht für werstattmäßig vorgebildete und in der
Abende Borschule oder abnlichen Anfalten vorderreitete Annfigewerderreibende:
Innendesorateure, Schreiner, Schlosier, Tagezierer, Testorationes
maler, Bildbauer, Fischeure, Graveure, Golzbildhauer.
Wit Beginn des Sommermartals wird an der Fachschule neu eröffnet:

Abt Beginn des Sommeranarials wird an der Habidante intereste Staffe für die grad bischen Gewerde Riaffe für Liedgraphte und allgemeine graphische Ausbildung. Riaffe für Tudographte (für Seyer und Drucker).

Santgeld 1/3 Jadr. Kachschule: Wif. 25,—, Abendfurins: Mf. 4.—, Sonntagsfurius: Mf. 2.—, dei der Ansahmus Mf. 1.— Angahlung. Schusschule und Lehrplane im Schulekretariat Rene Mainzer Straye 47.

Immetaungen bafelbit (Bimmer 9) beim Direftor: vom 5. bis ein-ichtieftich 12. Darg, borm. 11-1 Uhr. Prof. Luthmer, Direktor.

Konkurs-Ausverkauf!

Das gesamte im Konkurs über den Nachlass des Kaufmanns E. Rolfeld vorhandens Warenlager, bestehend in

Glas u. Porzellan, Lampen u. Lampenteilen, Zylinder, Dochte etc., wird von heute ab im seitherigen Geschäftslokale,

Luisenstr. 26, Hinterhaus,

einem Ausverkaufe unterstellt und bietet Gelegenheit zu günstigem Einkaufe. Eber Ronkursvernaktert C. Brodt.



Ca. 15,000 Bitronen

10 Stüd 30 Vf. folange Borrat reicht.

Ang. Hees. E. albader Str. 11.

Ringfreie Tapeten empfiehlt z. d. billigsten Preisen Jean Friedrich, Göbenstr. 26.

Salzvohuen p. Pfd. 17 Pf. Delenenftraße 24. J. Reichort.

Braut-Wäsche-

beste Stoffe, sorgfältigste Bearbeitung in allen Preislagen.

G. H. Lugenbühl,

10 Markistrasse, Ecke Grabenstrasse I

if. Salatöl per Smoppen 39 Pf.

rein. Schweineschmals p. Keb. 63 Kf.
Kalmona per Kjund 85 Kf.
Isa. Schnittbohnen p. 2-Kf.D. 27 Kf.
russ. Sarbinen per Kfd. 33 Kf.
große Seringe 10 Stind 43 Kf.
große Kolmods 10 Stind 52 Kf.
9 Kf. Sals per Kfd. 9 Kf.
pr. Ketroleum per Liter 14 Kf.
Ketroleum per Lit

Karl Kirchner, 2 Rheingauer Strafe 2. Tel. 479.

Saathafer

in ben auserwählteften Qualitäten emp. fiehlt preiswürdig 8. J. Meyer. Königlicher Hoftleferant, Kirchg. 50.

Alle Reparaturen an Roll-Läben werben fchnell u. billig ausgeführt, Tel. 2000, Schott, Göbenftrage 7.

Rat und Hilfe

tvird dei Jablungsicknietigleiten, ge-fckäftl., dermögensrechtl. u. Stener-eingelegend, erfeilt; jowie die An-fertigung von Berträgen ufw. fach-gemän ausgeführt. Langjähr, erfolgt. Tätigleit. B3518

Th. Rriden, Wiesbaben. Scharnhorftfir, 12.

schwarze, weisse u. farbige Kleiderstoffe = in grosser Auswahl. = 5 Langgasse 5.

Umtliche Unzeigen

Zwangsversteigerung.

21m 11. März 1911, vormittage 10 Uhr, wird burch bas unterzeichnete Bericht auf Berichtszimmer Mr. 60, bas ben Gheleuten Johann Georg Megner und Johannette, geb. Treft, su Biebrich gehörige, im Grund-buche von Biebrich, Band 7, Blatt Dr. 127, eingetragene Grunbitud, Elifabethenftraße 10, Wohnhaus mit Unbau, abgefonbertes Biffoir und Sofraum, Sinterhaus u. Baich. fuche mit Magagin, mit einem Gebaubesteuernugungswert bon guf. 1895 Mf. verfteigert.

Wicebaben, 18. 3an. 1911. Rönigliches Amtegericht, 21bt. 9.

> Richtamtliche Unzeigen

Reithferd, Fuchs,

geberläfig geritten, billig an pertnufen Schwalbacher Strake 38.

Junge beutiche Boger-Bunbin (celb) ift preistrert au bert. Goetheltrage 1, Wittidajt.

Innerhalb weniger Stunden

fertigt die L. Schellenberg'idte Boibuchdruckerel, Langgalie 21 (Verlag des Wiesbadener Cagblatts), Ferniprecher Ilr. 6650-53

Trauer-Drucklachen jeglicher Art

in Jeder gewünschten Husstattung zu mäßigen Preisen, besonders Todes - Anzeigen als Beilagen zum «Wiesbadener Tagblatt».

Laden=Einrichtung für Butter. u. Giergeschäft gu fauf. gej. Off. u. A. B. 25 poll. Bismardring.

Bauarbeiten

jeglicher Art für einen Reubau bat Architeft an vergeben, reflettert auf Gegen-arbeit. Offerten unter Sc. ABS an Tagbl. Bweigstelle Bismardring 29.

Faftnachtszug Mainz. fur Befichtigung bes Juges in vor-gugl. Bage (I. Grage) Penfer zu verm. Grobe Bleiche 1, Raffeegefchaft. F 27

Schone Mastenanguge billig gu berleiben Sallgarter Str. 7, Bob. B.t.

B4045

Muf telephon. Muruf Dr. 6455 Weichafteftelle bes Wiesbadener Drojchfenbesiger-Bereins E. B.

in der alten Kolonnade merben einem verehrl, Bublifum Wagen und Antomobile gur fofortigen ober fpateren Benugung mit befannter Bunttlichfeit gugefchicht.

Telephon 6455.

Geöffnet im Commer bon 6 Uhr fruh bis 10 Ilbr abenbs.

Beöffnet im Winter bon 7 Uhr fruh bis 10 Uhr abends.

Zeichnungen auf die neue

4°/o Mainzer Stadtanleihe von 1911

num Emissionskurse von 100,30% werden bis splitestens 1. Marz 1911 provisionsfrei entgegengenommen von

Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 123.

Dochelen, M. Rojt.: Solländer (D. u. D.), Rolato, Bolin, Stacun., Tirol. Span. Bing. Caraien, Bier-rette, Schneegl., Dom, u. Clewn. b. 8 Wt. an zu verl. Steingasse 31, E. 2.

Bon bistreter Sanb 200 MT. zu leiben gefucht zur Gründ. einer Existenz. Briefe u. G. G. 150 postsagernd Bismardring erbeien.

herrfchaftl. 10-Bimm .- Wohn, mit 4 Manj. u. 5 Rell. p. 1. Oft. au nerm. Roifer-Griebr.-Ring 32, 1. Et. Rab. bafeloft Bart, linfs. 1116 Rah, bafeloft Bart, linfe.

Etallung

für 5 Bjerbe, nebit großer Rentife, Ruifcherto, mit Speicher a. 1. Abr. au berm. Näher. Bingeritraße 6.

Relbstraße 13 Stallung mit u. obne Bebäung zu bermieten. 1106 Laben mit Wohnung, für Butter. u. Giergelchäft geeign., zu mieten geischt. Off. u. A. R. 26 boölngernd Bismerdring. B 4024

Zuverlässige Lente, fath., suchen gum 1. April billige D-Zim. Wohnur bei Berrichtung bon Hausarb. Di unt. B. 206 an den Tagbl. Berlag.

Guter Damenschneider

incht Geichält außer dem Daufe. Off.
unter E. DBS an den Tagelle Berlag.

Armes Dientimädenen
versor beute motgen feinen Monacislohn (30 Mt.) auf dem Wege von
karferballe, Morflifte, bis Kirchgalle
oder Lusfenftrage, Abzugeden gegen
gute Belohn auf dem Pundburgan.

Familien-Nachrichten

Statt Karten.

Lilly Hess Moritz Sandel Verlobte.

Wiesbaden,

Wallufer Str. 2. Kirchgasse 51. Februar 1911,

Um Donnerstag enticilief fanit nach langem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben, unfere liebe Tochter, Schwefter, Schwägerin und Lante,

Trieda Wittlich.

Die trauernden Hinterbliebenen. Ablerftraße 10.

Beerbigung Sonniag, ben 26. Februar, porns, 10% Uhr, auf bem Subfriebhofe.

Ffir bie vielen Beweise berglicher Teilnabme bei bem hinicheiben unierer lieben Tochter und Schwefter,

Antharina,

iowie für die gablreichen Grang-ipenben fagen wir biermit unferen tiefgefühlten Dant.

Familie Jolef Ball. Wirobaden, 25. Febr. 1911.

ben Shibo

Haberno printenbent pillegten ånnere

für hals und Bruftentflühmzen fo Bacholberfaft. Im Arris Biedenlahf

Danklagung.

Bur bie vielen Beweife aufrichtiger Teilnahme bet bem und fo fcmer betroffenen Berlufte unferes lieben Baters, Schwiegervaters, Grogoaters und Ontele fagen wir Allen unfern innigften Dant.

Frau Wilhelmina Will, Wwe., und Familie Morib Will.

Wiesbaden, ben 25. Februar 1911.

Heute morgen 4 Uhr verschied plötzlich und unerwartet nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Spenglermeister

Moritz Koch.

Frau Amalie Koch. Sophie Koch. Elisabeth Koch. Wilhelm Koch, Dipl.-Ing.

Wiesbaden, Charlottenburg, den 24. Februar 1911. Häfnergasse 17

Die Trauerseier findet am Montag, den 27. Februar, vormittags 101/2 Uhr, in der Halle des alten Friedhofes statt; die Einüscherung am nachmittag um 31/2 Uhr in Mainz, - Kranzspenden und Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Montag, den 27. Februar 1911, vormittage 11 Uhr, berfteigere ich im Saufe Wellrinftrage 16 im Unftrag bes gerichtlich beftellten Ronfureverwaltere Rechteauwalt Dr. A. Weber hier gwei gur Konfurdmaffe bes Conrad Döring gehörigen

Aferde (Motichimmel)

öffenilich gegen Bargahlung.

Die Berfreigerung finbet beftimmt ftatt. Wiesbaben, ben 25. Februar 1911.

Elfort, Gerichtsvollzieher, Raifer-Friedrich-Ming 10.

Geschäfts=Derlegung.

Meinen berehrten flunden und Gefcalisfreunden jur geft. Renntnis-nahme, daß ich mein Gefchaft von Rariftrage 22 nach

Rheinstraße 43

perlegt habe.

Dochachtungevoll

Anton Arnold, Schneidermeifter.

Derein für Senerbestattung E. D.

Wiesbaben. Bas toftet eine Feuerbeftattung in Maing für unfere Mitglieder in einfachfter form?

18.— 18.— 8.50 5.— Rinffarg mit einfachftem Transportjarg Gebiehren bes kel, Kreisarztes Leichenpah mit Stempet Besoraung ber Papiere und Bestellungen Telebbon und Eilbrier 20.-Ginafderung, Darmontumfpiel

2Nf. 162.50 Finalscherung 30.—, on die Bereinstaffe lt. Staint 20.—. Mt. 60.—
Rotartelle Beglandigung, wenn eine Berfügung nicht vordanden . . . 4.70
Bet einer Trauerfeler durch einen evangel, Geinlichen in Walnz find an die edangel. Kirchentaffe in Wainz mindeltens 10 Mt. und für den Kirchendiener 2 Mt. zu zahlen, serner ist dem Deren Gestilichen ein Wagen zu fellen. Weitere Sustant wird am dem Bureau des Vereins, morgens 10—12 libr. Wartifrade 30, Part., Laden, und 2 Etage (Telephon 107) erteit. F448

图4, 图4 智量 国显图 Platterstr. 176. Telephon 2290.

Inh. Micolaus Gränthaler, skad. Bildhauer.

Edstelbenfaft. Im Preis Biedentlopp pflegten denner Restelbenfaft. Im Preis Biedentlopp pflegten denner Restelbenfaft. Im Preis Biedentlopp pflegten denner Branten im Strüft de Edstelbenberen abjustenten und and fören ein fleifes Bud au. Das Manchebenmus innede umb den den Preistungende. Das Manchebenmus innede den der Beacht mit der Biedelbenmus inneden der Beinfameder delt euch feine Bacheberten des der Beinfameder des Berinfamestes des Berinfamestes des Berinfamestes des Beschieberten des des Berinfamestes d

Kimfchau.

* Faftnacht auf dem Weiterwalde, Faftnacht geht auch in den Zörfern des Weiterwaldes nicht gang spursos der liber. Mandern dem diesem Zag durch die Sorsflunken, so verben nehmlich hier allgemein die beschnicht weiden Weiboles entgegen, es verben nämlich hier allgemein die besennten Frespel gebacken, die banut am Abend derspelt weiden. Beindenden Schweiden lassen die der die kinder, die sie die besten nämlich hier allgemein die bestenten Stameraden, die die Fallmachten schwis zu Haus, derfolgt den ihren nicht seinen dertei liede die die spaneraden, die die Fallmachten erformellt eine Fallmachten netzen. Bied das zu arge, so altasieren die Weibeld der die Keiner Schweiden, die die Fallmachten der Keiner die der Geber die Keiner die Keiner Geber die Keiner die Keiner die Keiner Geber die Keiner die Keiner Geber der Keiner Staben, die Keiner Geber der Keiner die Keiner di

Spod und die Gier werden nach vollendelem Kundgange im Wirtskaufe von den Madden judereitet und dam genichtschift, vorgett, von die Andden an diefen Zag den Kaffee kehen niffen, And hoben fie für diefen Zag sognanute "Bidigden" bachen lassen, Koad vollenderer Madfielt inerden noch ein oder zurei fäß Bier getruiken und dam find edende den Gore zurei fäß Bier getruiken und dam find edende des Salmadischer befähoffen. Auch die berderateien Zeute feiern den Afdermittwoch. Am Bachmittag fommen die einzelnen Spinnstudengeschickaiten betader zum gemebischaftigen Spinstudengeschickaiten und Wieder zum gemebischaftigen Kaffeetrinten zeit Andern, Siebe hausfrau brüngt dagu fahren Zeit Andern, Raffeetrinten beschieden nicht mut die Galmadischer, sondern auch zustanden des bieden zum den der die einzelnen Familien des Albends zu dennen und Franzen der alle abendinde – Raduner und Franzen – zustannen famen und die Spinnighten – zustannen famen und die Spinnighten Philosten.

Treis gebt die Liebaudt im Arcis hödft. In myerem Indontriefreis gebt die Liebaudt im algemeinen und die Schafzudt im Gebt die Liebaudt im algemeinen und die Schafzudt im Gebt die Liebaudt im Sahre 1809 noch im Defenderen zurück. Best eine Berleit der die Schafzudt im die Leise Berleit der die Schafzudt im nech 868 Eind auf. Die erbeblick in Bebaßblung mit nech 868 Eind auf. Die erbeblick in Bebaßblung mit nech 868 Eind auf. Die erbeblick in Bebaßblung mit nech 868 Eind auf. Die erbeblick in Bebaßblung neuer Det, der eine Echafterbe anipoelli; es ift Cahnandeiu mit einer Serbe dom 509 Zieren. Auch bier munmehr nur noch einen Dri, der eine Echafterbe anipoelli; es ift Cahnandeiu mit einer Serbe dom 509 Zieren. Auch bier Bedaßblung gebracht. — Es ist den genagen, die Echafe auch hat Mittlichaft ist in mehr Sahre ferrichte und ein Randfelbaum gebracht. — Es ist des eine Materniefkaft und im Sanbe ferrichte und ein Benchleß der Dreifeberheitsfächt und im Sanbe ferrichte und bein Mittlich dem Stellen dei Bergerückt geboten, der Echafe und bein Stellen den Stellen den Dreis Bergelbigen der Staner auch fein Butter fluchen dass der Schaft ucht auch der Saber der Staner auch ein Berbeit auch der Schaft uch der Schaft der Schaft und der Schaft der Schaft der Schaft und der Schaft der Schaft und der Schaft der Schaft der Schaft der Schaft der Schaft und der Schaft der Schaft

* Ländsige Fartbildungsschulen. Man sollte nicht meinen, daß est nach so viele Leute gibt, die stree Juselt nichtsen, daß est nach sollten feischen berichten feischen berichten feischen feischen sollten ber Ausben deutschen staten berichten feisch berminftige Leute, denen nach des Ausben deutschen statenen sollten und den Ausben deutschaftlich, die Einsichtung nehr Lehte Vanchmal sogar sort sein tehte benen nan politike mehr Verfandelter staten sollte und necht den perne ausstädert, gest möglich, über diese sich genne ausstädert, siss es hier möglich, über diese state besetzen sallen möcken, seinen auf ein den Schulefrichten Boog des Greßer-Langenersalza erhösenens Bückstein spettor Boog des Greßer-Langens zur erhen State der Schule bie Einstichtung der schwen auch nicht ehogen beschlichen. Als des Bertchen auch nicht ehogen unachen, so endählt es dech recht gute Gedenleit, despahers zur erhen Erage der Auterstäden der Koltwendigkeit. But Frage der Auterstäden gerächt vordendes Programm. Aber troßdem niemm und stende und, deutsche Programm und sernach vormendig, des die besehren. F. U.

Dre Radbund ber mit einen " verifteren Neltigge in mur mit genauet Dneifenangabe einabt, ber Albend aller anderen Deiginalefferiftel ift ober Genehnigung der Christoliung nicht gegattet.

Reservation of the servation of the serv

des Wiesbadener Tagblatts, Bolkstlimliche Wochenbeila

1911. Erfdeint jeben Camstag Abend, o-



96.

diten

ss idel

gasse 55.

großer leiben, wester,

ren. O. a. ben 4 Uhr,

Beweife ei bem lieben

Kranz-hiermit ant.

r. 1911.

n uns

oaters, t. 1d

rem

r, in hr in

5528

Drei Baniberer.

くうとうとうとうとうとうとうとうとう

8

Mr. 8.

Es zieh'n brel Gefellen ins Weite hinaus, Es litt sie nimmer im engen Haus; Ein jeder doch nahn was Liebes mit sich, Das hegt' er und pfiegt' er gar inniglich.

Der erzie ein wacherer Goldschnied war, Der trug ein Ringlein ans Liebchens Haar, Das hatt' er gefaßt in Gold und Stein Und ihren Ramen gegraden barein,

Der zweite ein herrlicher Maler war, Der trug ein Bifdnis gar wunderbar, Es war des Liebchens lächelndes Bild, Das trug er auf feinem herzen als Schild.

Ein Dicherstüngling der britte war Wit blichendem Antlic und gillb'nem hat, Trug Bild und Ramen im herzen sein, Nanch schönes Lied noch edendrein.

Und wie sie einst seb'n in den Strom hinab, Sinkl's Ringlein des ersten ins Bellengrab; Und wie sie einst sieben auf hobem Turm, Da raubt das Bifdins des zweiten der Sturm.

Die beiben ringen bie Sande fich wund, Doch jubelich tom des Dichers Mund; Trägt Ramen und Bild ja im herzen sein, Nanch schoes Lied noch obendrein.

Anafins Gran.

Ergählung aus bem nieberfachfichen Bauernleben, Scherfee-Marie.

Bon Muna Gabe. (Seffuß.) Run find sie nicht mehr weit bom Dorf. Gleich macht der Weg eine scharfe Biegung, dann kann man die mächtigen Eichen mit ihrem verkohlten Laukwerk

feben.

La gudt die Dirne jäh zusannen. Aus der Acterfurche längs eines Roggenfeldes fommt ein flachshaariger Reiner Arausfohf auf fie zu, eine derbe
Chwerzbrotschiftente und einen Strauß Kornblumen in
der Haine Land und bernachtloft, fast wie ein
Reiner Landstussen. Las derbe Keinwandsöschen
aug zerristen, so daß das Henstenden in die Weit
licht, dach über dem runden Kausbadengesicht das glücklichte, sorgloseite Kinderlächen.

"Muddert Oll Stoften Badder is nich in um hättt de Zet tojcklaten, nu woll ich di man en däten to mät gohn!" Da flutt der Reine plöglich beim Anblick des Gendarmen und des dem finsteren Gefickt der schweigigun und hart an jeiner Seite gehenden Poutter. Er schleicht sich son bergu und fahr mit seiner Keinen Kauft in die Kalten ihres Rockes.
"Muddert" klingt bang die Stimme des Aleinen. Er ist nicht an viel Zärtlichkeitsgetur gewöhnt, der harte

Rampf ums Dasein zieht keine äußere Weichnut groß.
Aler heute preßt dach der Arm des Weibes fich wie in jöhem Schnerz um die Gestalt des Kindes.

". Herr Bachtmeister, Erdarmen! De Litt hier is mien Kind, mien alles up de Welt!"
Der Mann in der Uniform sieht schen zur Seite, Der vielleicht nach Hais den Börtlichseit umfangen?
Er vielleicht nach Hais deut Börtlichseit umfangen?
Er lößt sie also gewähren mit dem Kind.

".. Mudder — wat will des Will hei di mitnähmen?!" slißlert der Kleine angliball.
Die Stimme verlagt ihr, sie nicht nur stumm.

Da starren die Augen des Kindes in hissofer Nobdie Muster an und abwechselnd schen auch den Gendarmen. Und plöglich geht es wie ein Renchten über
sein sonwerbranntes Keines Gesicht. Er nimmt sein
Lusterbrot und all die Kornblumen und roten Klatschresen, die er gepflickt hat, und reicht sie in stummer,
ribernder Bitte und kindlicher Juderschip dem Mann
mit den strengen Augen dar, der ihm die Muster sortführen will,

Las refolute Soldatengesicht farbt jählings sich um eine Ruauce dunkler, die es die stehenden Kinder-augen auf sich gerichtet sieht, und um den aufgedreibten Schnurrbart guckt es don innerer Bewegung. Dann

reißt er fich julammen:
"Ree, Riitjer, sat man, nu mas man gau, dat du na ha dus fummit. — Dien Pudder kummt denn of bald na!"

Lald na!"

Lald na!"

Lald na!"

Lald na!"

Lald na! effenden Angen langiam mit diden Aränen. Schen dieth der Affeine sprangen mit diden Aränen. Schen gurild. Sein fleines Henne Putangen in den den Heines her framht sich zum ersteumal, rauß den der Heines hes Rebens megepackt, in bestigem Schmerz zusammen. Aber er bleibt und weicht nicht den der Anster Seite.

Zett find sie an die Stelle gelangt, tvo der Feldener in die Lorstunge mindet. Es ist urpsöglich dunkel im sie ber geworden. Der Stand wirbelt auf. Die blissenden alten Andendäume, in deren Laubnerk grantfillerige Heit Laub gelbe Stroßbalme hängen, ronichen dom Wind geheitscht. Das Wetter brickt jeht Tos.

Teat too.

Kertvorrenes Rusen und wildes Schreien zu ihnen de ein dumples Tröhnen und Truffen, wie von den Hi fen eines sagenden Pierdes, und plöglich sieht der Mädchen sefundenlang der Herzschlag still. Der Körstier, der gefürchtete Zuchtbulle des Eid Kosbauern, ist lost Sur-

Cid-

In rasendem Lauf konunt das wittende Tier, das in der proviserischen Unterkunft auf irgend eine Weise sich kestent haben nuß, ohne Kette, ohne Knüppel, vorwiber den gewaltigen Kopf, geradeswegs auf die Kinder des Eichhofbauern los.

Und wie ein Alig des wildesten Triumphes zuch es sich iber das Gesicht der Dirne. Dal Jept kam der Augenblick der Bergeltung, kam die Strase. Ihr rackstichtes Fleben war erhört! Sier tras sie ühr, wo es weh tat, zermalmte ihn in seinem Glückl

Sie deuft dabei nicht an die eigene Gescht, nicht an sie denen Augenblick bei ihren Fleber und ihr Kud. Es ist im Augenblick bei ihren glückenden Nachedurst wie eine Berzückung über

an sich selber und ihr Kind. Es ist im Augenblick lei ihrem glühenden Wachedurst wie eine Verzückung über sie gekommen.

Toch nur einen einzigen kurzen Augenblick.

Toch nur einen einzigen kurzen Augenblick.

Aoch nur einen einzigen kurzen Augenblick.

Und seine Kinder?! Die rosigen kleinen Geschädiges da — sie sollen mit ihrem Blut die Schuld des Wachers tilgen, mit qualvollem Leiden und ihren zerschers tilgen, mit qualvollem Leiden und ihren zerschers tilgen, mit gualvollem Leiden und ihren zerschers tilgen, des kinders kater strafen?! — In wilder Entschlich der Rinken Gesche, da in erreichkarer Rich der Time hau eigenen Notwehr. Der sonst se Kriegenen Voltwehr. Der sonst se Geberste Wahr ein, die Kinder da vor ihm sind verloren, ohne alle Rettungsmöglickseit — es mitzte deun ein Kamber nach geschehen. Er kann nicht schiegen, sie find dem nur noch um Bamesklänge entfernten und wild deber rasenden Tiere.

Da stiegt tihm plöglich etwas vor die Knie — das Machhen hat den Kleinen tidm zugeftohen. "Serr. schieden Sei mien Klüden tuft se eiser.

Im nächten Augenblid — und alles, was nun folgt, das spielt sich ab mit Biltseschnelle — sat sie schon eine Seugabel ergriffen, die seitwärts auf einer schren Karre lag. In wilden Sähen stiert sich und auch ben Menichen, die nich harfe Uniforumaann, der an erregte Pilden, die nich lauten Aufen, in wildem Lauten kand den Menichen, die nich auch den Menichen, die nich lauten Aufen, in wildem Lauten hach gerösen zur soch gewöhrt sich werfärbt sich, und auch den Menichen, die nich den geriffen ein flanmund votes Jäcken, zwei seinen hach geriffen ein flanmund votes Jäcken, zwei seine Keichen sich die seiner Sieren sich die nich just in dem Augenblick, als schon das walschanden und Siere sie Aufschanntende Tier sie stagenblick, als schon den Aufschanntende Tier sie fast erreicht bat, im Vogen siere sweiche Kartosfelkraut eines Gartens fliegen. Tann sieht des Zodesgefahr aufs Säche zur Seite der Kraft, die ürem muskuldien jungen Körper innehabnt und die Verste Schödel des dan den Schon und sie der steite. Ein dumpfer Auftaut röchet, der steite Schödel des den dem Schuerz sieht sohnstuntz erreiten Säche auf, die pfthen Forner derfen im nächtlen Augenblicker Seiten ben Garten sie kann der zehr des Middeliges Weien hauf loden die Kann der Ausen die kann siehe den Schon und siehe der Schon und siehen den Schon und siehen Schon und siehen den Schon und siehen Schon den Schon und siehen Schon und siehe Schon und siehen Schon den Schon und siehen Schon den Schon und siehen Schon den Schon der Schon und siehen Schon den Schon den Schon der Schon der Schon den Schon den Schon der Schon den

And set sährt With auf Withtrass nieder, der Donner fracht betäubend. Es ist, als eb auch in den Küsten, gleichzeitig mit der grausigen Katastrophe die sich im Staub der Dorfstraße abgespielt hat ein Aufrinft soßgebrochen sei, und um so unheimischer ist es, als kaum ein Regentropfen sällt.

90 fid) bandl

etupe austo lagen ihre i des s gegne 311 bo lernt, bern frand Rede aufri role erfen Husf Fort diefer des name feffio und tift 31 Diefer

mit

man haber

mehr Hohu Bible die 1 mug zu 2 fagt teiler Wiin ment

feine tu c dient

House

Gra Ten Licht Victor

Inne

fein tig den derr

eart und reize Cier Ded falt nur unf.

iber tige

Dennoch, der zudenden Blibe nicht achtend, sieht das zusammengelaufene Bolf und flarrt in lähe mendem Entletzen auf das Mädigen, das reglos das liegt die eine Hand in die zerfehte Bruft, die andere in den Erdhöden gekrallt. Dann aber weichen sie ichen zurück. Bor dem von Blut überströmten und flaußebeden Körper, und den zwei kleine Arme sich in volleden Körper, und den zwei kleine Arme sich in volleden Schmerze klammern, ist seht ein hochgewachsener junger Bauer in den Schmutz der Torstroße gehunken. Der Eichfoskaner, Er hält die Flinte noch in der Kand und sieht alchfahlen Antlitzes in die gebrochenen Augen jener, an der er einstmals ichner geschlichet, den gedenkend, daß is das nit Hand und Sof ihn elend hatte verderben wollen — und die mit ihrem Blut ihm nun sein alles, ihm seine Künder gestettet hat.

Leichen Lippen, indes ein blondes, junges Weib mit ebgewandtem Gestat an ihm vorüber gestogen ist, dort ihm, wo es die Kinder suchen will. ... I. I. Za., Willem, kün hier bi dit Un — hörst du mi noch, Marie, bu mußt mi hörn: an dien'n — an unsen Jung'n will id't mien Läwensang vergillen, mien Läwden dien'n — an unsen Jung'n will id't mien Läwensang vergillen, mien Läwdag di't gedenten!"

Dh sie ihm noch verstanden hat? Ihm schwag di't gedenten Bilditern noch etwas wie ein Leuchten, ein Lächen Grauen dre Jünge alitt.

Dann breitet eines der schuchzenden Weiber in mitseidigem Grauen ihr Kopfinch über das bintbedeckte Gessicht, derweil einige der Wanner gehen, um eine Babie zu besorgen.

Abseiden Wege aber staht ein schwarzhaariger, sunder Bursch mid flaret entseht auf den toten Körper. Auf sie, die auf der Landstraße einst geboren, num auf der Landstraße auch gestorben ist.

Er tritt an den Gendarmen heran und raunt ihm etwas zu.

De er dem Mann gesteht, wer in der Zat den Eiche Gestat ander hat? De er erzählt, daß süngst der Gicker der Gendarinder hat?

Se er dem Mann gesteht, wer in der Tad den Eiche sie augegündet hat?! De er erzählt, daß süngst der Bauer ihn, den Knecht im Jähzern wegen einer Webersehlichteit arg mit dem Keitschenftiel geschlagen wir den Keitschenftiel geschlagen wir den Keitschenftiel geschlagen weiter des die braune Tirne gehört hat, das Mädchen, das er selber so die braune Tirne gehört hat, das Mädchen, das er selber so die Ganne Tirne mit heiher Liebe und so viel ehrlicherer Abstre mit hat?!

Ter Eichhosbauer aber geht dahin, ein weinendes, innges Weib zur Seite, und führt drei Kinder heins närts. Und eins davon ist wie ein keiner Landssie, in vollden Schlachzen, und unabläsig rinnen die heihen Träuen ihm über sein sammen auch und bet in vollden Schlachzen, und unabläsig rinnen die heihen Träuen Stanb der Tein schlachzes Gesichichen. Und der Kleine derklin, two in dem granen Stanb der Torstraße ein dunkler Frances-lärger liegt.

Scherjee-Morie hat Wort gehalten, hat ihie Drehung wahr gemacht. Rur anders, als sie und der, dem sie gegolten, je geglaubt haben.
Im wird der Mann die armselige Tirne mit ihrem hathen Lieben und ihrem wilden Hak, an die er in dem nichternen Getriebe seiner Tage nur selten noch gesdocht hat, doch nimmermehr vergessen. Run wird er etwig an sie denken.

Schulftsteft. 1111 Meltic Artiflet.

Seinschie Gerein für ländiche Artiflet.

Seinschie Artif

deinatigefühl, Jähigfeit und Ausdaner, Verwihlen der Gelung des einzelnen, Vachdrichtegelft, wurzschafte Frömmigkeit, ihm biefen Best an Solleträften seitzentiget, ihm biefen Best an Solleträften sestigeten, gill es, entschösen Best schwideren dauerliche Seihsbewuhltein gehoden und die Treue des Lauerliche Seihsbewuhltein gehoden und die Treue des Lauerliche Seihsbewuhltein gewecht werden. Das Laudsch nuch in seinem Verlanzen und Alteriaden des gestigen Billäursfer um Verlanzen und der Dechnicht und die Zehnicht erzagen werden. Die Schnicht nach echter Freude nuch kie Bennichungen um Vollegensche, Bollstunft und Wolfsfelt durchziehen. So wied in einfere Arbeit um die Derschwal das Land dem der Derschwicht und der Derschweit des Laturg der Reichtung erichten Bestehunft und werden des Laturg der Volleschen der Volleschaft und der Derschweit des Laturg der Volleschaften größen und bie Derschweit des Laturg der Volleschaften größen und der Volleschaft und der Volleschaften größen der Volleschaft und der Volleschaften größen der Volles

Sanach fprach Herr Derpferrer Adhe-Kirchein (Rieberfaufth) fiber das Thens "Ale wir unter Krichein ben in ander frank der der inweren Kolonijation stemföder machen fönnen". Er zeigte an erlächen Kolonijation stemföder machen fönnen". Er zeigte an erlächen Kolonijation stemföder machen fönnen". Er zeigte an erlächen Kolonijation and felmer Erfahrung, wie die finatserkoldernde Kochijation and felmer Erfahrung, wie die finatserkoldernde Kochijation and felmer Erfahrung, wie die finatserkoldernde Kochijation er nach ladendigte, ift Pflicht und Kuchigats joges Kalendaudskreundes. Die beite und beginnes Kiffo noch ihr die Kochijationen noch ladendigter, ift Pflicht und der Kochindern Gemeinhaldern Krach, noch eigenes Krach, noch eigenes Kiffo noch ihr kurdans ermutigender Krach, noch eigenes Kiffo noch des Kochindern wahrendigter Krach ihr kurdans ermutigender Krach, noch eigenes Kiffo noch der Kochin harden kurdans ermutigender Krach ihr kurdans ermutigender kurdender Krach ihr kurdans ermutigender kurdender Krach ihr kurdans ermutigender kurdender Krach ihr kurdans ermäßerer Krach ihr kurdans ermäßerer Krach ihr kurdans ermäßerer Krach ihr kurden kann kurdans erhölter kurden ihr der Krach ihr kurdans erhölter kurden kurden ihr kurdans erhölter kurden kurd ihr kurdans erhölter kurden kurden kurdans erhölter kurden kurden ihr kurdans erhölter kurden die Krach ihr kurdans erhölter kurden kurdans erheit ihr kurdans erheit kurden kurdans erheit kurden kurdans erheit ihr kurdans erheit kurdans erheit ihr kurdans erheit kurdans erheit zu felten Kolonijatoren kurd kurdans erheit geelfeiten fichen ihr kurdans erheit kurdans erheit geelfeiten fichen kurdans erheit kurdans erheit geelfeiten fichen kurdans erheit kurdans erheit geelfeiten kurdans erheit

Your Zaaholder.